

Eura Mobil Van

V 595 HB V 635 EB V 635 HB



DE

EN

FR

IT

*Bedienungsanleitung /
Operating Manual / Manuel d'utilisation / Manuale d'uso*

DE

EN

FR

IT

1 Allgemeines	4	3.12 Radwechsel.....	15
1.1 Dokumentenmappe	5	3.13 Schnellhilfe Reparatur bei Reifenpanne / „Fix & Go“	16
1.2 Schlüssel	5	3.14 Beladung.....	16
1.3 Geltungsbereich der Bedienungsanleitung	5	3.15 Gesetzliche Bestimmungen	17
1.4 Erklärung der Piktogramme	6	4 Technische Daten	18
1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils.....	6	4.1 Grundrisse	19
1.6 Verantwortung des Halters	7	4.2 Außenansichten.....	21
1.7 Fahrzeug-Identifikationsnummer	7	5 Wohnen.....	22
1.8 Typenschild	7	5.1 Bedienelemente oberhalb der Seitentür	22
1.9 Mitführungspflicht	8	5.2 Control Panel	22
1.10 Garantie / Garantieheft.....	8	5.3 Schalter und Steckdosen im Wohnbereich.....	23
2 Sicherheit und Brandschutz	9	5.3.1 Taster elektrische Trittstufe.....	23
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	9	5.3.2 Schalter Beheizung Abwassertank	24
2.2 Brandschutz.....	9	5.3.3 Schalter am Küchenblock.....	24
2.3 Verhalten im Brandfall	9	5.3.4 Schalter im Schlafbereich.....	25
2.4 Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt.....	10	5.3.5 Steckdosen oberhalb der Sitzgruppe	25
3 Fahren	11	5.3.6 Weitere USB-Dosen	26
3.1 Beim Tanken.....	11	5.4 Licht und Beleuchtung.....	26
3.2 AdBlue einfüllen	11	5.4.1 Wandeinbauleuchte mit Sensortastfeld	26
3.3 Beförderung von Personen / zugelassene Sitzplätze.....	12	5.4.2 LED-Leseleuchte Typ I	26
3.4 Kopfstützen	13	5.4.3 LED-Leseleuchte Typ II	27
3.5 Verwendung von Kindersitzen	13	5.4.4 Deckeneinbauleuchte mit Sensorfläche	27
3.6 Fahrersitz und Beifahrersitz verstellen.....	13	5.5 Weitere Lichtquellen	27
3.7 Fahrersitz und Beifahrersitz drehen.	14	5.6 Tisch im Wohnbereich	28
3.8 Fahrzeug abschleppen.....	14	5.7 Tisch als Außentisch verwenden	28
3.9 Reisemobil am Zielort aufstellen.....	14	5.8 Heckbett und zusätzliches Staufach beim V 595 HB.....	30
3.10 Manuelles Öffnen und Schließen der Fahrzeugtüren.....	14	5.9 Einzelbetten und zusätzliche Staumöbel beim V 635 EB...32	
3.11 Reifen/Reifendruck	15	5.10 Elektrisches Hubbett und Zusatzelemente beim V 635 HB33	

5.11	Notbedienung des elektrischen Hubbetts	34	7.3	230 V-Stromversorgung herstellen	49
5.12	Auffahrrampe und Blechwanne beim V 635 HB	35	7.4	230 V-Absicherung mit FI-Schutzschalter	49
5.13	Bad-WC	36	7.5	Batterieladegerät	50
5.14	Duschanschluss im Heck (nur V 635 EB)	37	7.6	Starterbatterie B1	50
5.15	Zurr-Ösen	37	7.7	Wohnraumbatterie B2	50
5.16	Zusätzlicher Stauraum	37	7.8	Wohnraumbatterie B2 laden	51
5.17	Lautsprecher in der Eckverblendung	38	7.9	Batterietrennschalter	51
5.18	Sonderausstattung:	38	7.10	12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion	52
6	Fenster und Dachhauben	39	8	Heizung	53
6.1	Fenster	39	8.1	Prinzipdarstellung Truma Combi D	53
6.2	Fenster öffnen	39	8.2	Heizung	53
6.3	Fenster schließen	39	8.3	Kontaktgeber am Fenster	54
6.4	Lüftungsstellung	39	8.4	Ansaug- und Austrittsöffnungen	54
6.5	Ausstellfenster in den Hecktüren	39	8.5	Bedienfeld Heizung	55
6.6	Fixierung der Ausstellfenster in den Hecktüren	40	8.6	Betrieb der Heizung	55
6.7	Dachhauben	41	8.7	Betrieb der Heizung mit Warmwasserbereitung	55
6.8	Panoramafenster „Skyroof“ (optional)	42	8.8	Störungen	56
6.9	Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo an den Fenstern	42	9	WC-Anlage	57
6.10	Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo an der Dachhaube im Wohnbereich	43	9.1	WC-Anlage	57
6.11	Insektenschutzrollo an der Seitentür (optional)	44	9.2	WC-Schüssel	57
6.12	Verdunkelung der Frontscheibe	44	9.3	Fäkalientank (Kassette)	57
6.13	Verdunkelung Fahrerhaus (optional)	45	9.4	WC zur Benutzung vorbereiten	58
6.14	Richtiges Lüften	46	9.5	WC benutzen	59
7	Elektrische Anlage	47	9.6	Fäkalientank (Kassette) entleeren	60
7.1	Hauptbestandteile der elektrischen Anlage	47	10	Küche	62
7.2	Lage der Bestandteile der elektrischen Anlage	48	10.1	Ausklapp-Tableau	62
			10.2	Reinigung und Pflege der Küchen-Oberflächen	63
			10.3	Gewürzregal	63

10.4	Kochfeld	64	12.13	Abwassertank	77
10.5	Kochfeld bedienen	64	12.14	Abwassertank Beheizung	78
10.6	Gasabsperrrventil des Kochfelds	65	12.15	Abwassertank entleeren	78
10.7	Kühlschrank	65	13	Reinigung und Pflege	79
10.8	Lüftungsstellung	66	13.1	Außenreinigung	79
10.9	Aufbewahrung von Lebensmitteln	66	13.2	Reinigung von Fenstern und Dachhauben	79
11	Gasanlage	67	13.3	Reinigung und Pflege der Tür- und Fensterdichtungen	80
11.1	Bestandteile der Gasanlage	67	13.4	Innenreinigung	80
11.2	Gasflaschenfach	67	14	Stilllegung über den Winter	82
11.3	Gasflasche anschließen	68	15	Wartung und Wartungsintervalle	84
11.4	Gasflasche auswechseln	68	16	Störungssuche	85
11.5	Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas	69	17	Stichwortverzeichnis	89
12	Frischwasseranlage	71			
12.1	Frischwassertank	71			
12.2	Auffüllen des Frischwassertanks	72			
12.3	Frischwasseranlage in Betrieb nehmen / Frischwasser entnehmen	72			
12.4	Frischwasserpumpe	73			
12.5	Frischwassertank entleeren	74			
12.6	Inhalt Frischwassertank auf 20 Liter reduzieren	74			
12.7	Frischwassertank entleeren und Frischwasserreduktion beim V 595 HB	75			
12.8	Warmwasser	75			
12.9	Einstellen der Warmwasser-Temperatur am Bedienfeld der Truma CP plus	76			
12.10	Befüllen des Boilers	76			
12.11	Entleeren des Boilers	77			
12.12	Kalt- und Warmwasser komplett entleeren	77			

1 Allgemeines

Liebe Reisemobilistin, lieber Reisemobilist,

*vielen Dank, dass Sie sich für ein Reisemobil von **EURA MOBIL** entschieden haben.*

Sie haben ein praxisgerechtes und zuverlässiges Reisemobil erworben, mit dem Sie Ihren Urlaub unbeschwert genießen können.

*In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Hinweise und Tipps zur Benutzung und Pflege Ihres Fahrzeugs von **EURA MOBIL**. Bitte beachten Sie die Instruktionen und Warnhinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer Personen damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Reisemobil haben.*

EURA MOBIL wünscht Ihnen eine allzeit sichere und gute Fahrt.

EURA MOBIL GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen

Telefon: +49 (0) 67 01-203 800
Telefax: +49 (0) 67 01-203 809
E-Mail: info@euramobil.de

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen dabei helfen, sich näher mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Bitte lesen Sie sie vor der ersten Nutzung des Fahrzeugs aufmerksam durch.

Diese Bedienungsanleitung dient als Nachschlagewerk.

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung basieren auf dem Stand der Entwicklung bei Drucklegung, sowie Erfahrungen aus dem Betrieb.

Unsere Fahrzeuge werden ständig weiterentwickelt, *um Ihnen die bestmögliche Qualität zu bieten*. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten sind.

In diesem Rahmen sind Abweichungen in der Bedienungsanleitung gegenüber dem aktuellen Fahrzeug möglich; hieraus können jedoch keine Ansprüche gegen die EURA-Mobil GmbH abgeleitet werden.

Diese Bedienungsanleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; *Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten*.

Angaben wie „vorn“, „hinten“, „links“ und „rechts“ beziehen sich auf die Fahrtrichtung des Reisemobils, sofern nicht anders angegeben. Alle Maße und Gewichte sind ca.-Angaben.

- Wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen, oder zur Durchführung von Wartungsarbeiten an Ihren autorisierten Vertragshändler.

1.1 Dokumentenmappe

Bei der Übergabe Ihres EURA MOBIL Fahrzeugs haben Sie auch eine Dokumentenmappe erhalten.

In ihr befinden sich wichtige Unterlagen, wie die Prüfbescheinigung der Gasanlage, die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten.

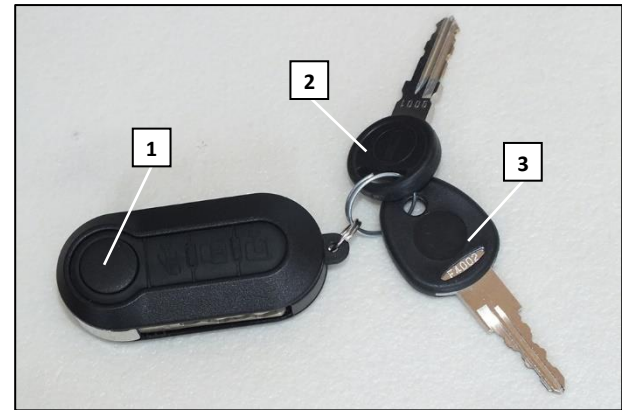
Die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten sind vor Gebrauch unbedingt zu lesen. Die in ihnen enthaltenen Informationen haben Vorrang vor den Informationen in dieser Bedienungsanleitung.

- Diese Bedienungsanleitung und die Unterlagen in der der Dokumentenmappe sind Bestandteil Ihres Reisemobils und müssen allen Benutzern zugänglich sein.
- Bewahren Sie die Dokumentenmappe mit allen Unterlagen deshalb immer griffbereit im Reisemobil auf
- Bei der Veräußerung des Reisemobils müssen diese Bedienungsanleitung, die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten an den Nachbesitzer übergeben werden.

1.2 Schlüssel

Zusammen mit dem Fahrzeug haben Sie folgende Schlüssel erhalten:

- 1 Fahrzeugschlüssel mit Fernbedienung der Zentralverriegelung
- 2 Schlüssel für Entsorgungsklappe WC
- 3 Schlüssel für Einfüllstutzen Frischwasser



Schlüssel zum Fahrzeug (Abb. beispielhaft)

1.3 Geltungsbereich der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung dient dem Auffinden allgemeiner Informationen für die Nutzung und Pflege Ihres Reisemobils. Sie enthält wichtige Hinweise zur Sicherheits- und Unfallverhütung.

1.4 Erklärung der Piktogramme

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Piktogramme weisen auf wichtige Informationen und Sachverhalte hin, die beachtet werden müssen.



WARNUNG

Dieses Symbol warnt vor Gefahr für Leib und Leben

- Bei Nichtbeachtung können schwere Verletzungen, Personenschäden oder gar Tod die Folge sein.



ACHTUNG

Dieses Symbol warnt vor Beschädigung

- Bei Nichtbeachtung können **Sachschäden** die Folge sein.



Dieses Symbol weist auf Situationen hin, bei denen der **Kundendienst** kontaktiert werden sollte.



Dieses Symbol steht für **Umweltschutz** und weist auf entsprechendes Verhalten hin.



Dieses Symbol weist auf zusätzliche **Informationen** hin.

1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils

Das Reisemobil darf ausschließlich für die Nutzung als Reisemobil, zum Zwecke der privaten Personenbeförderung und der Mitnahme persönlichen Reisegepäcks verwendet werden.

Es ist für die Benutzung öffentlicher Straßen nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung und der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung geeignet.

Jede darüberhinausgehende oder andersartige Benutzung des Reisemobils ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß.

- Das Reisemobil darf nicht für Lastentransporte oder zur gewerblichen Personenbeförderung eingesetzt werden.
- Die zulässige Anzahl mitfahrender Personen, das zulässige Gesamtgewicht des Reisemobils und die zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten werden.
- Während der Fahrt müssen sich Personen auf den mit Sicherheitsgurten ausgerüsteten, zugelassenen Sitzplätzen befinden und angeschnallt sein.
- Die Benutzung der Inneneinrichtung, insbesondere der eingebauten Geräte und Komponenten, während der Fahrt ist verboten.

Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten, Beauftragten, Händler und Vertreter wegen Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Reisemobils entstehen, sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Halter. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Reinigungsanleitungen der eingebauten Geräte und Komponenten.

1.6 Verantwortung des Halters

Der Halter des Reisemobils ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen.

Zu diesen Prüfungen gehören:

- Fahrzeugprüfung nach § 29 StVZO (TÜV).
- Prüfung der Gasanlage durch einen anerkannten Sachkundigen.

Der Halter ist verpflichtet, sich laufend über aktuelle Gesetze und Bestimmungen zu informieren, aus denen sich weitere Pflichten ergeben.

Nimmt der Halter Veränderungen am Aufbau, der Innenausstattung, den eingebauten Geräten und Komponenten vor oder werden nicht zugelassene und vom Hersteller des Fahrzeugs nicht freigegebene Zubehörteile eingebaut bzw. angebaut, kann dies zu Schäden und/oder dem Verlust der Garantie führen.

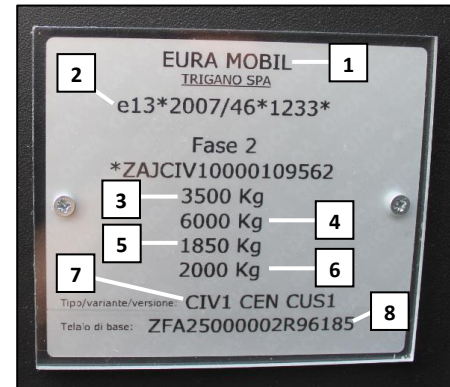
1.7 Fahrzeug-Identifikationsnummer

Das Basisfahrzeug Ihres Reisemobils hat eine Fahrzeug-Identifikationsnummer (Fahrgestellnummer). Geben Sie diese Nummer bei Garantie- und Ersatzteilanforderungen stets an. Diese Nummer finden Sie auf dem Typenschild und auf einem Blechschild im Motorraum.

1.8 Typenschild

Das Typenschild des Reisemobilherstellers EURA MOBIL ist im Türeinstieg der Beifahrertür angebracht. Es gibt Auskunft über den Hersteller und das Modell. Bei den Fahrzeugen mit EG-Typgenehmigung sind weitere Daten, wie die Fahrzeug-Identifikationsnummer des Basisfahrzeuges und die max. zulässigen Gesamtgewichte und Achslasten, angegeben.

Das Typenschild darf nicht entfernt werden. Es dient der Identifizierung des Fahrzeuges und dokumentiert zusammen mit den Fahrzeugunterlagen den Halter.



- | | |
|---|---|
| 1 Name des Herstellers | 2 Typgenehmigungsnummer |
| 3 Maximal zulässiges Gesamtgewicht | 4 Maximal zulässiges Zug-Gesamtgewicht |
| 5 Maximal zulässiges Achslast Vorderachse | 6 Maximal zulässiges Achslast Hinterachse |
| 7 Interne Typbezeichnung | 8 Fahrgestellnummer |

1.9 Mitführungspflicht

Die gesetzlich vorgeschriebene Mitführungspflicht in Deutschland gilt für folgende Gegenstände:

- Verbandskasten
- Warndreieck
- Warnwesten (für jede mitfahrende Person)

Zur vollen Nutzung Ihres Reisemobils benötigen Sie je nach Gebrauch noch:

- Zwei gefüllte Gasflaschen mit je 5 kg Füllgewicht
(nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges CEE-Anschlusskabel, 3 x 2,5 mm²
(nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges Verlängerungskabel bzw. Kabeltrommel, 3 x 2,5 mm²
(nicht im Lieferumfang enthalten)

1.10 Garantie / Garantieheft

Damit die Herstellergarantie wirksam wird, muss eine Garantiekunde zum Fahrzeug vom ausliefernden Händler im „Eura Mobil Portal“ erstellt werden.

Die Basisfahrzeuggarantie wird aktiviert, indem eine Kopie des Fahrzeugscheines hochgeladen wird.

Ebenfalls muss eine vom Kunden ausgefüllte und unterschriebene Datenschutzerklärung hochgeladen werden.

Ohne diese Dokumentation kann keine Garantiebearbeitung erfolgen.

2 Sicherheit und Brandschutz

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



WARNUNG

Unfallgefahr!

- Lassen Sie Kinder nicht allein im Reisemobil.
- Fahren Sie niemals rückwärts, ohne sich von einer zweiten Person einweisen zu lassen.
- Fahren Sie mit dem Reisemobil grundsätzlich nur dann, wenn es sich in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.
- Überschreiten Sie keinesfalls das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs durch Überladung.



WARNUNG

Ersticken Gefahr durch unzureichende Belüftung!

- Sorgen Sie stets für eine ausreichende Belüftung im Innenraum des Reisemobils.
- Die Öffnungen zur Zwangsbelüftung, z.B. die Lüftungsschlitze an den Fenstern und Dachhauben, dürfen niemals abgedeckt, verhängen oder auf andere Art und Weise verschlossen werden.

2.2 Brandschutz

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch Feuer und Explosion!

- Halten Sie brennbare Materialien stets von der Kochstelle, eingeschalteten Beleuchtungskörpern und Heizstrahlern fern.
- Verwenden Sie keine Fremdgeräte wie tragbare Heizungen, Heizstrahler oder Kocher im Reisemobil.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Elektro- oder Flüssiggaskomponenten vor.
- Lassen Sie jegliche Reparaturen von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.
- Führen Sie einen Trockenpulver-Feuerlöscher gemäß ISO 7165 griffbereit im Reisemobil mit.
- Lassen Sie den Feuerlöscher regelmäßig auf Funktion prüfen.

2.3 Verhalten im Brandfall

Handeln Sie bei Ausbruch eines Feuers schnell und richtig:

- Evakuieren Sie Personen sofort aus dem Reisemobil und leisten Sie ggfs. Erste Hilfe.
- Trennen Sie ggfs. den externen Netzanschluss.
- Schließen Sie die Gasflaschenventile.
- Sperren Sie die unmittelbare Umgebung des Reisemobils ab und halten Sie fremde Personen fern.
- Alarmieren Sie Feuerwehr und den Rettungsdienst.
- Löschen Sie das Feuer, sofern es ohne Gefährdung von Personen möglich ist.

2.4 Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt

Gehen Sie vor Fahrtantritt die nachfolgende Liste Punkt für Punkt durch und folgen Sie den Anweisungen.



Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt (Checkliste)

- Prüfen Sie die Signal- und Beleuchtungseinrichtung, Lenkung und Bremsen Ihres Reisemobils auf Funktion.
- Befreien Sie das Dach Ihres Reisemobils ggf. von Laub, Schnee und Eis.
- Vergewissern Sie sich das die Gasflaschen fixiert sind.
- Schließen Sie die Sicherheitsventile der Gasflaschen.
- Fahren Sie die Markise (falls vorhanden) vollständig ein.
- Schließen und verriegeln Sie alle Türen und Klappen.
- Arretieren Sie die drehbaren Frontsitze in Fahrtrichtung.
- Schließen Sie alle Fenster und Dachluken.
- Fahren Sie das Hubbett (falls vorhanden) vollständig nach oben.
- Fahren Sie die elektrische Trittstufe ein.
- Verstauen und sichern Sie alle losen Gegenstände
- Verstauen Sie schwere Gegenstände nur in Schränken, deren Türen sich gegen die Fahrtrichtung öffnen lassen.
- Sichern Sie das Verdunkelungssystem für das Fahrerhaus in seiner Ausgangsstellung (geöffnet).
- Sichern Sie alle beweglichen Teile der Inneneinrichtung wie Türen und Tische.
- Klappen Sie die Abdeckplatten der Kochstelle (falls vorhanden) herunter.

- Nehmen Sie die Abdeckplatte des Spülbeckens (falls vorhanden) ab und verstauen Sie diese.
- Führen Sie den Brausekopf der Dusche in seine Ausgangsposition.
- Sichern Sie das Flachbildschirm TV-Gerät (falls vorhanden)
- Bringen Sie die Antenne („Satellitenschüssel“) der SAT-Anlage (falls vorhanden) in Fahrposition.
- Führen Sie alle Verdunkelungsrollos und Insektenschutzrollos an Fenstern und Dachluken in ihre Ausgangsstellung zurück
- Stellen Sie sicher das die für die zu erwartenden Wetterverhältnisse geeigneten Reifen aufgezoogen sind
- Stellen Sie sicher das das „zulässige Gesamtgewicht“ vor Fahrtantritt nicht überschritten wird



Verschließen Sie alle Türen, Fenster und Klappen vor dem Verlassen des Reisemobils.

3 Fahren

**WARNUNG****Verletzungs- und Unfallgefahr!**

- Beachten Sie die Durchfahrtshöhe von Tunnels, Unterführungen und Brücken. Die Gesamthöhe Ihres Reisemobils finden Sie im Fahrzeugschein.
- Passen Sie Ihre Fahrweise während der Fahrt den Straßenverhältnissen und dem tatsächlichen Gewicht Ihres Reisemobils an.

3.1 Beim Tanken

**WARNUNG****Explosionsgefahr!**

- Schalten Sie vor dem Tanken von Kraftstoff und vor der Einfahrt in Garagen, Parkhäuser oder Fahren die Heizung und die Gasanlage vollständig aus. Schließen Sie das Gasflaschenventil und das Gasabsperrentil im Sitzkasten.

**WARNUNG****Gesundheitsgefahr!**

Kraftstoff ist sehr gesundheitsschädlich und wenige Tropfen Kraftstoff machen die gesamte Frischwasseranlage unbrauchbar.

- Verwechseln Sie beim Tanken nicht den Tankeinfüllstutzen mit dem Einfüllstutzen für das Frischwasser.
- Schließen Sie den Einfüllstutzen für das Frischwasser stets ab.

3.2 AdBlue einfüllen

Ihr Fahrzeug verfügt über eine separate Einfüllöffnung für den Diesel-Zusatzstoff AdBlue. Die AdBlue-Einfüllöffnung befindet sich, zusammen mit der Kraftstoffeinfüllöffnung hinter einer Klappe direkt neben der Fahrertür. Ein Signal auf dem Display des Basisfahrzeugs weist Sie auf das rechtzeitige Nachfüllen des Zusatzstoffs hin. Bitte beachten Sie die die entsprechenden Informationen des Fahrzeugherstellers.

3.3 Beförderung von Personen / zugelassene Sitzplätze

Ihr Fahrzeug ist mit einer bestimmten Anzahl an Sitzplätzen ausgestattet, die zur Beförderung von Personen zugelassen sind. Nur diese sind mit einem 3-Punkt Sicherheitsgurt ausgestattet. Die Anzahl ist dem Fahrzeugschein zu entnehmen. Neben Fahrer- und Beifahrersitz kann es, grundrissabhängig, noch weitere „zugelassene Sitzplätze“ geben. Diese Sitzplätze sind durch das folgende Piktogramm gekennzeichnet:



Piktogramm: „zugelassener Sitzplatz“



Es gilt eine allgemeine Anschnallpflicht/Gurtpflicht im Fahrzeug während der Fahrt.



„zugelassene Sitzplätze“ (Abb. beispielhaft)

**WARNUNG****Lebensgefahr durch Bremsmanöver oder Unfall!**

Bei einem Bremsmanöver oder Unfall besteht Lebensgefahr für und durch Personen, die nicht angeschnallt sind:

- Benutzen Sie während der Fahrt nur die *zugelassenen Sitzplätze* und schnallen Sie sich an. (Alle anderen Sitzplätze und Sitzgelegenheiten sowie Schlafplätze dürfen während der Fahrt nicht benutzt werden!)
- Alle mitfahrenden Personen dürfen sich während der Fahrt nur auf den *zugelassenen Sitzplätzen* aufhalten.
- Alle mitfahrenden Personen müssen während der Fahrt angeschnallt sein.
- Die Anschnallpflicht gilt für die gesamte Dauer der Fahrt.
- Es dürfen nicht mehr Personen mitfahren als *zugelassene Sitzplätze* im Reisemobil vorhanden sind (siehe Fahrzeugschein).

3.4 Kopfstützen

Während der Fahrt ist die Benutzung der Kopfstützen auf allen *zugelassenen Sitzplätzen* vorgeschrieben.

3.5 Verwendung von Kindersitzen

Kindersitze dürfen nur auf solchen Sitzplätzen angebracht werden, die als „*zugelassene Sitzplätze*“ benannt werden.

- Befestigen Sie Kindersitze immer mit 3-Punkt-Gurten.

**WARNUNG****Gefahr durch ungeeignete Sicherheitsgurte!**

Sicherheitsgurte sind für Personen ab einer Körpergröße von 150 cm ausgelegt und somit für Kinder ungeeignet; werden Personen mit Sicherheitsgurten angeschnallt die kleiner als 150 cm sind drohen Verletzungen und oder Tod.

- Bei Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, müssen geeignete Rückhaltevorrichtungen benutzt werden.
- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen.
- Kindersitze nur auf zugelassenen Sitzplätzen in Fahrtrichtung anbringen.
- Beachten Sie die Einbau- und Bedienungshinweise des Kindersitz-Herstellers

3.6 Fahrersitz und Beifahrersitz verstellen

Fahrersitz und Beifahrersitz lassen sich auf verschiedene Art und Weise verstellen und verändern. Bitte befolgen Sie hierzu die Hinweise in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.

3.7 Fahrersitz und Beifahrersitz drehen.

Fahrersitz und Beifahrersitz sind drehbar und können um 180° gedreht werden. Hierzu muss der Arretierhebel (Pfeil) am Unterbau des jeweiligen Sitzes gelöst werden.



Arretierhebel am Fahrersitz (Abb. beispielhaft)



Fahrersitz und Beifahrersitz lassen sich nur in Fahrtrichtung arretieren.

3.8 Fahrzeug abschleppen

Im Falle einer Panne kann das Fahrzeug abgeschleppt werden. Bitte beachten Sie hierbei die entsprechenden Hinweise in der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs.



ACHTUNG

Unfallgefahr!

Unvorsichtiges Abschleppen des Fahrzeugs sowie Missachtung der Warnhinweise kann zu schweren Unfällen führen, siehe Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs.

3.9 Reisemobil am Zielort aufstellen

Bei der Wahl eines geeigneten Stellplatzes am Urlaubsort, aber auch bei Zwischenübernachtungen, berücksichtigen Sie folgende Punkte:

- Der Untergrund des Stellplatzes muss eben und tragfähig sein.
- Achten Sie darauf, dass ein Elektroanschluss, möglichst eine Frischwasserentnahmestelle und idealerweise eine Entsorgungsstelle für Abwasser und Fäkalien vorhanden sind.
- Aufbau- und alle Serviceklappen müssen gut zugänglich sein.

Nachdem Sie einen geeigneten Stellplatz gefunden und Ihr Reisemobil abgestellt haben, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Schalten Sie den Motor ab, legen Sie den ersten Gang ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.

3.10 Manuelles Öffnen und Schließen der Fahrzeigtüren

Neben dem Öffnen und Schließen der Fahrzeigtüren mittels der Funkfernbedienung am Fahrzeugschlüssel besteht auch die Möglichkeit die Fahrzeigtüren manuell zu öffnen und zu schließen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.

3.11 Reifen/Reifendruck

Der richtige Reifendruck und ein guter Reifenzustand sind für die Sicherheit während der Fahrt unerlässlich. Gesetzliche Vorschriften regeln die minimal erlaubte Profiltiefe des Reifens, den richtigen Reifendruck finden Sie in der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs.



WARNUNG

Unfallgefahr!

Durch zu niedrigen Reifendruck oder abgenutzte Reifen verschlechtern sich Fahreigenschaften und Bremsverhalten des Reisemobils. Falscher Reifendruck verringert die Laufleistung der Reifen. Beachten Sie daher folgende Hinweise:

- Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck und -zustand.
- Tauschen Sie defekte oder abgenutzte Reifen umgehend aus.
- Reifen dürfen nicht älter als 6 Jahre sein, weil das Material brüchig wird, auch wenn der Reifen nicht benutzt wird (Reserverad).

3.12 Radwechsel



WARNUNG

Verletzungs- und Unfallgefahr!

Beim Radwechsel besteht Verletzungsgefahr und falsch montierte Räder können zu schweren Unfällen führen. Beachten Sie daher folgende Hinweise:

- Halten Sie die ausführlichen Anweisungen zum Radwechsel in der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs ein. Suchen Sie ggf. eine Fachwerkstatt auf, wenn Sie mit einem Radwechsel noch nicht vertraut sind.
- Stellen Sie das Reisemobil vorschriftsmäßig auf ebenem Gelände ab. Schalten Sie den Motor ab, legen Sie den ersten Gang ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Sichern Sie sich durch Anlegen von Warnwesten und Aufstellen des Warndreiecks ab.
- Das Aufbocken des Fahrzeugs darf grundsätzlich nur an den zulässigen Hebepunkten am Fahrzeugrahmen vorgenommen werden.
- Verwenden Sie zum Anheben nur einen dafür vorgesehenen Wagenheber mit ausreichender Tragfähigkeit.
- Prüfen Sie vor dem Radwechsel Felgen- und Reifengröße, Reifentragfähigkeit und Geschwindigkeitsindex des neuen Reifens. Verwenden Sie nur die im Fahrzeugschein angegebenen Felgen- und Reifengrößen.
- Legen Sie sich niemals unter das angehobene Reisemobil und starten Sie niemals den Motor, wenn das Reisemobil angehoben ist.
- Kontrollieren Sie nach dem Radwechsel bei der nächsten Gelegenheit den Reifendruck und lassen Sie die Radmuttern spätestens nach 50 km von einer Fachwerkstatt nachziehen!

3.13 Schnellhilfe Reparatur bei Reifenpanne / „Fix & Go“

Ihr Fahrzeug (Basisfahrzeug Fiat) ist, anstelle des Reserverades, mit einem Schnellhilfe-Reparaturset für Reifenpannen („Fix & Go“) ausgestattet. Dieses System erlaubt es, einen defekten Reifen innerhalb von 15 Minuten wieder in einen fahrbereiten Zustand zu versetzen, sodass eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt möglich ist wo der defekte Reifen dann gewechselt werden kann. Weitere Informationen entnehmen sie bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers.

3.14 Beladung

Achten Sie beim Beladen Ihres Reisemobils darauf, dass Sie schwere Gegenstände möglichst dicht über dem Fahrzeugboden verstauen. Leichtere Teile können Sie in den Oberschränken unterbringen. Sie erreichen dadurch eine tiefe Lage des Fahrzeugschwerpunktes, was sich günstig auf die Fahreigenschaften auswirkt. Achten Sie auf eine gleichmäßige Verteilung der Last auf beiden Fahrzeugachsen.



WARNUNG

Unfallgefahr!

Durch zu hohe oder ungleichmäßige Beladung verschlechtern sich Fahreigenschaften und Bremsverhalten des Reisemobils. Beachten Sie daher folgende Hinweise:

- Achten Sie darauf, dass Sie beim Beladen des Reisemobils das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten nicht überschreiten.
- Verteilen Sie die Zuladung gleichmäßig auf das gesamte Reisemobil. Vermeiden Sie einseitige Beladung.
- Verstauen Sie schwere Teile der Zuladung möglichst weit unten.
- Verstauen Sie alle Teile der Zuladung so, dass sie während der Fahrt nicht verrutschen können.
- Verstauen Sie in Schränken, die in Fahrtrichtung geöffnet werden, keine schweren Gegenstände.
- Verstauen oder sichern Sie alle losen Gegenstände im Aufbau und schließen Sie vor Fahrtantritt alle Türen und Schränke im Aufbau. Verstauen Sie schwere Gegenstände nur in Schränken, deren Türen sich gegen die Fahrtrichtung öffnen lassen.
- Sichern Sie die Kühlschranktür sowie Schiebetüren und Duschtüren, falls vorhanden.

3.15 Gesetzliche Bestimmungen

In der folgenden Tabelle sind Auszüge aus gesetzlichen Bestimmungen für Reisemobile in der Bundesrepublik Deutschland aufgeführt. Die Angaben sind ohne Gewähr, informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die aktuell gültigen Gesetze und Vorschriften, insbesondere vor einem Aufenthalt außerhalb Deutschlands.

Bestimmung/Vorschrift (Deutschland)	Zulässiges Gesamtgewicht des Reisemobils über 2,8 t bis 3,5 t
zulässige Höchstgeschwindigkeit	
• innerhalb geschl. Ortschaften	50 km/h
• außerhalb geschl. Ortschaften	100 km/h
• auf Autobahnen	Richtgeschwindigkeit 130 km/h
Überholverbot für Kfz über 3,5 t zGG*	nicht betroffen
Verkehrsverbot für Kfz über 3,5 t zGG*	nicht betroffen
Verbot des Fahrens ohne einen Mindestabstand	nicht betroffen
Parken auf Gehwegen	Parken nicht erlaubt
Parken und Abstellen von Fahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum	Grundsätzlich erlaubt, wenn nicht durch Verkehrszeichen eingeschränkt. Nicht auf Gehwegen mit Parkflächenmarkierungen.
Haltende Fahrzeuge bei Dunkelheit	
• innerhalb geschl. Ortschaften	evtl. Parkleuchte
• außerhalb geschl. Ortschaften	immer eigene Lichtquelle (Standlicht)
Mitführungspflicht	Verbandkasten, Warndreieck, Warnweste (1x pro Mitfahrer)

* zGG = max. zulässiges Gesamtgewicht

4 Technische Daten

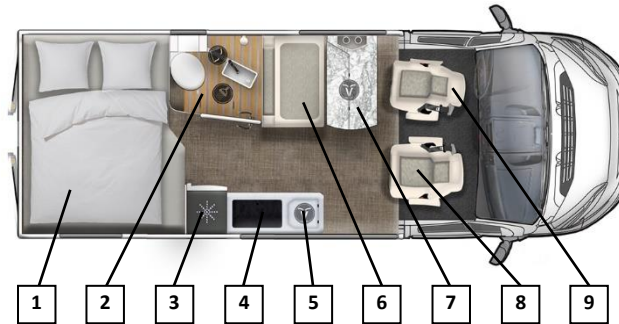
Die folgende Tabelle zeigt eine Auswahl der wichtigsten technischen Daten

Technische Daten	V 595 HB	V 635 EB	V 635 HB
Max. zulässiges Gesamtgewicht:	3500 kg	3500 kg	3500 kg
Max. zulässige Achslasten:	siehe Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein
Bereifung:	siehe Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein
Gesamtlänge:	5990 mm	6360 mm	6360 mm
Gesamtbreite:	2050 mm	2050 mm	2050 mm
Gesamthöhe:	2650 mm	2650 mm	2650 mm
Anzahl der Schlafplätze:	2	2	2
Anzahl „Zugelassener Sitzplatz“:	4	4	4
Abmessung Heckbett rechts:		1900 x 780 mm	
Abmessung Heckbett links:		1820 x 780 mm	
Abmessung Heckbett, quer:	1860 x 1480 mm		
Abmessung Hubbett, quer:			1830 (1690) x 1580 (1820) mm
Frischwassertank:	85 L	85 L	85 L
Abwassertank:	90 L / 75 L*	90 L / 75 L*	90 L / 75 L*
Abwassertankheizung:	ja	ja	ja
Gasabsperrentil:	im Sitzkasten	im Sitzkasten	im Sitzkasten
Wohnraumbatterie:	100 Ah (Lithium)	100 Ah (Lithium)	100 Ah (Lithium)
Control-Panel:	NE 334	NE 334	NE 334
Batteriesteruerung:	NDS EM12-150	NDS EM12-150	NDS EM12-150
Batterieladegerät:	NDS Gold 40-M	NDS Gold 40-M	NDS Gold 40-M
Heizungssteuerung:	Truma CP plus	Truma CP plus	Truma CP plus
Heizung:	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Anzahl Zurr-Ösen:	4	4	8
Anzahl Steckdose 230 V:	3	3	3
Anzahl Steckdose 12 V:	1	1	1
USB Ports:	4	4	4
TV-Vorbereitung:	ja	ja	ja

* bei isoliertem Tank

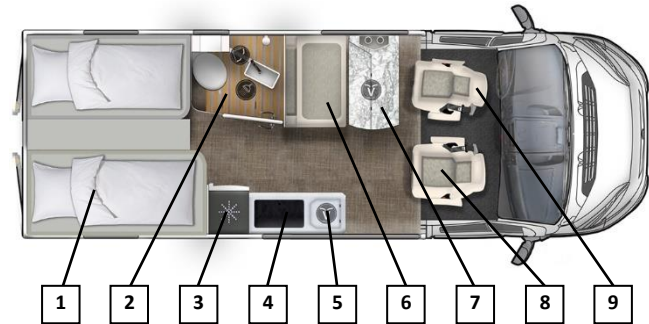
4.1 Grundrisse

V 595 HB



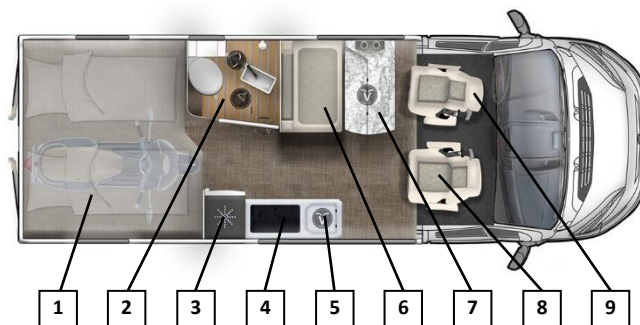
- 1 Bett im Heck (Doppelbett)
- 2 Bad / WC
- 3 Kühlschrank (+ Kleiderschrank)
- 4 Kochfeld
- 5 Spüle
- 6 Sitzbank (3. und 4. Sitzplatz)
- 7 Tisch
- 8 Beifahrersitz drehbar
- 9 Fahrersitz drehbar

V 635 EB



- 1 Bett im Heck (2x Einzelbett)
- 2 Bad / WC
- 3 Kühlschrank (+ Kleiderschrank)
- 4 Kochfeld
- 5 Spüle
- 6 Sitzbank (3. und 4. Sitzplatz)
- 7 Tisch
- 8 Beifahrersitz drehbar
- 9 Fahrersitz drehbar

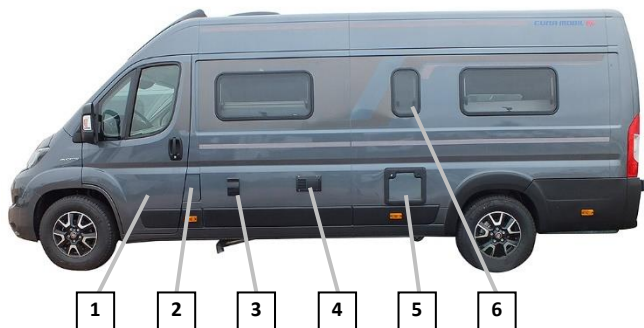
V 635 HB



- 1 Bett im Heck (Hubbett, elektrisch)
- 2 Bad / WC
- 3 Kühlschrank (+ Kleiderschrank)
- 4 Kochfeld
- 5 Spüle
- 6 Sitzbank (3. und 4. Sitzplatz)
- 7 Tisch
- 8 Beifahrersitz drehbar
- 9 Fahrersitz drehbar

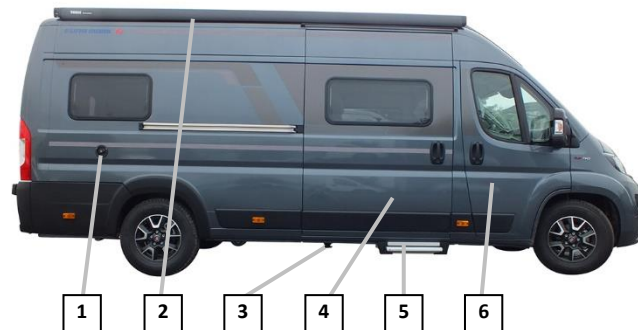
4.2 Außenansichten

An der Außenseite des Fahrzeugs befinden sich folgende Funktionselemente:



Außenansicht Fahrerseite (Abb. beispielhaft)

- 1 Fahrertür
- 2 Einfüllöffnung Kraftstofftank (mit AdBlue-Einfüllöffnung)
- 3 CEE 230 V-Anschluss
- 4 Zuluft bzw. Abluft für Heizung
- 5 Serviceklappe WC Entleerung
- 6 Ausstellfenster Bad/WC



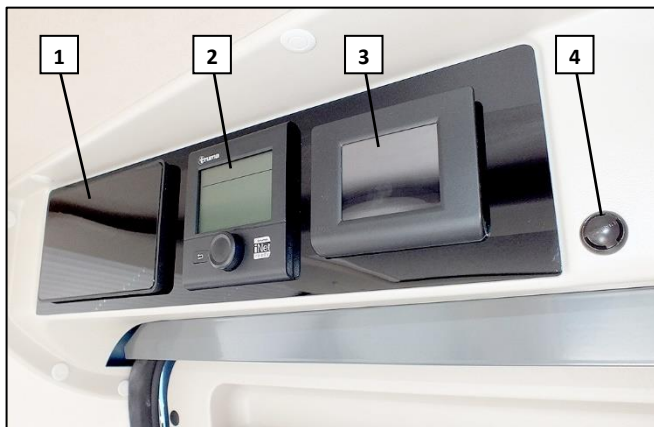
Außenansicht Beifahrerseite (Abb. beispielhaft)

- 1 Einfüllöffnung Frischwassertank
- 2 Markise (optional)
- 3 Entleerung Abwassertank
- 4 Seitentür
- 5 Elektrische Trittstufe
- 6 Beifahrertür

5 Wohnen

5.1 Bedienelemente oberhalb der Seitentür

Oberhalb der Seitentür befinden sich folgende Bedien- und Kontrollelemente:



Bedien- und Kontrollelemente oberhalb der Seitentür (Abb. beispielhaft)

- 1 Control Panel (NE 334)
- 2 Heizungssteuerung (Truma CP plus)
- 3 Display Batterieüberwachung (NDS EM12-150)
- 4 Innenraum-Temperaturfühler

Das Control Panel (1) steuert und überwacht viele Funktionen Ihres Reisemobils. (Siehe „Control Panel“). Mit der Heizungssteuerung *Truma CP plus* (2) wird die Umluft-Heizung und der Warmwasserboiler bedient. (Siehe Bedienungsanleitung „Truma CP

plus“). Mit der Batterieüberwachung (3) kann man den Ladezustand von Fahrzeug- und Wohnraumbatterie steuern und überwachen. (Siehe Bedienungsanleitung „NDS EM12-150“). Der Innenraum-Temperaturfühler (4) ist Teil der Heizungssteuerung; die Temperatur kann am Control Panel abgerufen werden.

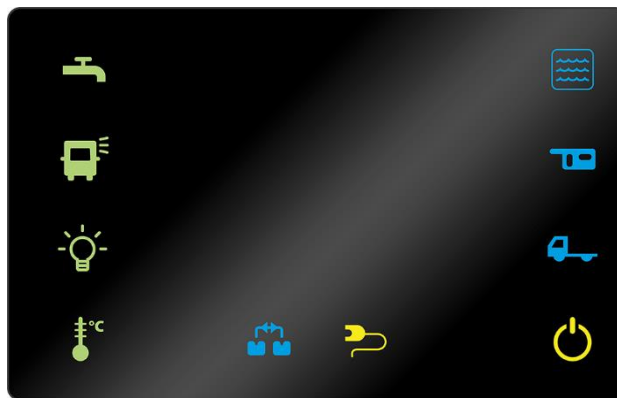


Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Anleitungen und Informationen der Hersteller der betreffenden Bedien- und Kontrollelemente.

5.2 Control Panel

Das Control Panel ist das zentrale Element zur Steuerung und Überwachung der im Fahrzeug verbauten Technik. Es befindet sich oberhalb der Seitentür.

Zur Aktivierung des Control Panels muss man für 2 Sekunden dessen Oberfläche, rechts unten berühren.



Control Panel nach dem Einschalten



Taste Ein/Aus

Schaltet das Control Panel ein bzw. aus.



Taste für die Innenbeleuchtung

Diese Taste schaltet die Stromversorgung für die Innenbeleuchtung ein bzw. aus.



Taste Außenbeleuchtung

Diese Taste schaltet die Außenbeleuchtung ein bzw. aus.



Taste Frischwasserpumpe

Schaltet die Stromversorgung der Frischwasserpumpe ein bzw. aus.



Taste Frischwassertank (+ Abwassertank)

Zeigt auf Tastendruck die Füllstände von Frischwassertank S1 und Abwassertank R1 in Prozent an.

1 x Drücken = Füllstand Frischwassertank S1.

2 x Drücken = Füllstand Abwassertank R1.

Blinkt das Symbol ist der Frischwassertank leer.



Kontrollleuchte Abwassertank

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Abwassertank voll ist.



Kontrollleuchte für Batterieladung per externem Kabel / 230 V liegen an

Zeigt an, dass die Wohnraumbatterie gerade über den Außenanschluss Ihres Fahrzeugs von einem externen 230 V-Stromkreis geladen wird.



Kontrollleuchte für Ladung der Batterie B2 (Wohnraum)

Zeigt an, dass die Batterie B2 (Wohnraum) nach Anlassen des Motors gerade von der Batterie B1 (Motor) geladen wird.



Taste Innenraum-Temperatur

Zeigt die aktuelle Temperatur im Aufbau an.



Messtaste Batterie B2 (Wohnraum)

Zeigt die Spannung und den Ladestand der Wohnraumbatterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent.



Messtaste Batterie B1 (Motor)

Zeigt die Spannung und den Ladestand der Fahrzeug/Starterbatterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent.

5.3 Schalter und Steckdosen im Wohnbereich

5.3.1 Taster elektrische Trittstufe

Im Eingangsbereich der Seitentür befindet sich der Taster zur Bedienung der elektrischen Trittstufe.

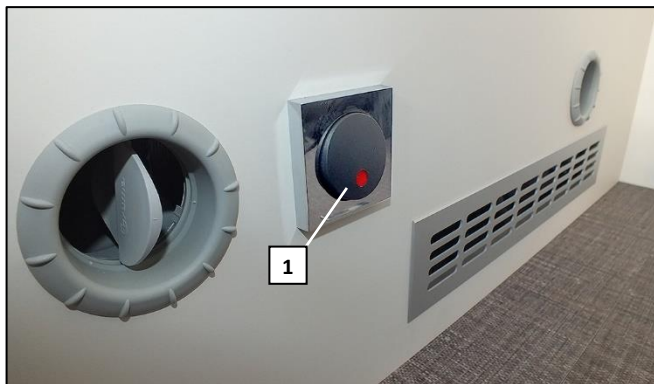


Taster zur Bedienung der elektrischen Trittstufe

Pfeil nach unten:	Trittstufe wird ausgefahren
Pfeil nach oben:	Trittstufe wird eingefahren

5.3.2 Schalter Beheizung Abwassertank

Im Bereich der Sitzgruppe befindet sich ein Schalter mit Kontroll-Licht (1) an der Außenseite der Sitztruhe. Mit diesem Schalter kann die **Beheizung des Abwassertanks** (bei Frostgefahr, unter 7 °C) ein- und ausgeschaltet werden. Leuchtet das rote Kontroll-Licht am Schalter ist die Beheizung in Betrieb.

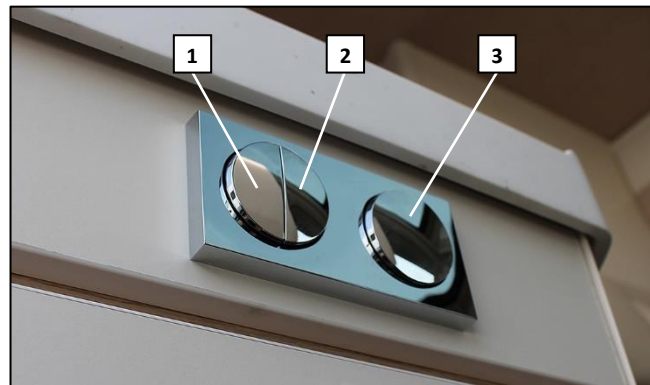


Schalter „Beheizung Abwassertank“ an der Außenseite der Sitztruhe

Weitere Informationen finden Sie unter Punkt 12.14 „Abwassertank Beheizung“.

5.3.3 Schalter am Küchenblock

Am Küchenblock befinden sich stirnseitig folgende Schalter:



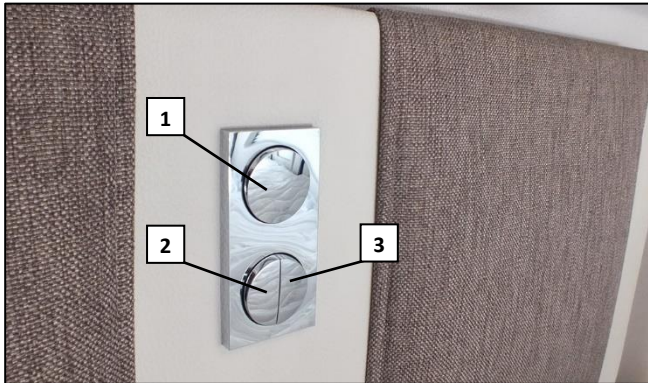
Schalter am Küchenblock, Stirnseite (Abb. beispielhaft)

1. Lichtleiste Oberschrank Küchenblock + Lichtleiste Oberschrank Sitzgruppe
2. Vertikale Lichtleisten am Küchenblock + Beleuchtung Gewürzregal
3. Ambientelicht im vorderen Bereich

Ein weiterer Schalter befindet sich direkt neben der 230 V-Steckdose unterhalb des Kochfelds. Mit ihm schaltet man die acht **LED-Lichtpunkte** in der Blende des Dachfensters vorne, ein und aus.

5.3.4 Schalter im Schlafbereich

Im Schlafbereich befinden sich folgende Lichtschalter:



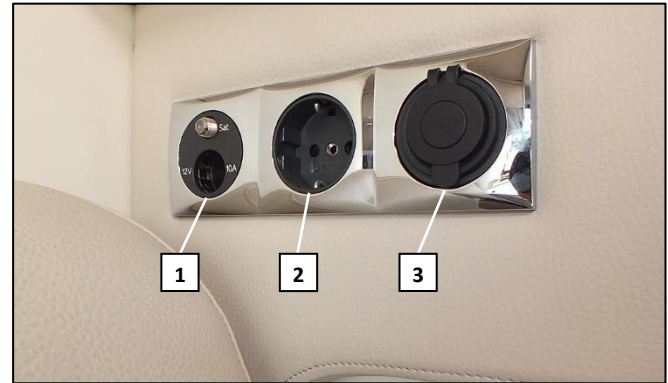
Schalter im Schlafbereich (Abb. beispielhaft)

- 1 Indirekt-Lichtleiste über den Oberschränken
- 2 Ambientelicht Wand, rechts und links
- 3 Lichtleiste Oberschränke

Im Bad/WC befindet sich oberhalb des Fensters der Lichtschalter für das **Indirektlicht** und eine 230 V-Steckdose.

5.3.5 Steckdosen oberhalb der Sitzgruppe

Oberhalb der Sitzgruppe befinden sich folgende Steckdosen:



Steckdosen oberhalb der Sitzgruppe (Abb. beispielhaft)

- 1 Dose TV-Vorbereitung (SAT-Signal + 12 V)
- 2 230 V-Steckdose
- 3 USB-Doppeldose

Grundrissabhängig kann sich eine zusätzliche **230 V-Steckdose** im Heck des Fahrzeugs befinden.

5.3.6 Weitere USB-Dosen

Weitere **USB-Dosen** befinden sich in den Sockeln der LED-Leseleuchten im Schlafbereich.



USB-Dose im Sockel der LED-Leseleuchte

5.4 Licht und Beleuchtung

5.4.1 Wandeinbauleuchte mit Sensortastfeld

Folgende Leuchten und Lichtquellen befinden sich im Fahrzeug:
Zwischen Fahrerkabine und Wohnbereich finden sich zwei Wandeinbauleuchten die mittels des Sensortastfelds (1) ein- und ausgeschaltet werden.



Wandeinbauleuchte mit Sensortastfeld

5.4.2 LED-Leseleuchte Typ I

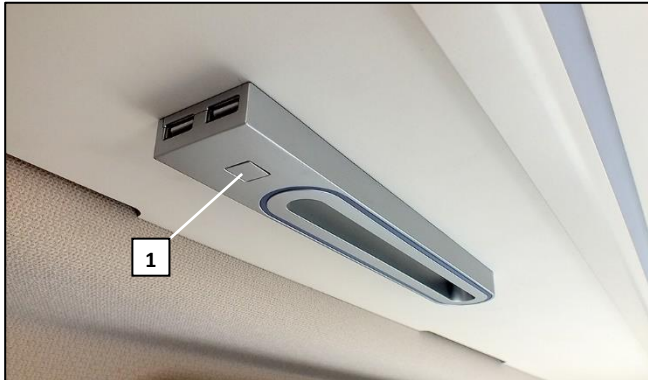
Im Schlafbereich finden sich an der Decke zwei **LED-Leseleuchten Typ I** mit flexiblem Hals. Das Ein- und Ausschalten erfolgt durch das Berühren des verchromten Leuchtensockels. Hier befindet sich auch eine eingebaute USB-Dose.



LED-Leseleuchte Typ I mit flexiblem Hals (Abb. beispielhaft)

5.4.3 LED-Leseleuchte Typ II

Alternativ können im Schlafbereich aber auch zwei **LED-Leseleuchten Typ II** verbaut sein. In dieser Leuchte befinden sich zwei eingebaute USB-Dosen. Das Ein- und Ausschalten erfolgt durch das Drücken des an der Leuchte befindlichen Schalters (1).



LED-Leseleuchte Typ II mit USB-Doppeldose (Abb. beispielhaft)

5.4.4 Deckeneinbauleuchte mit Sensorfläche

Im Schlafbereich und im Bad/WC befindet sich eine **Deckeneinbauleuchte mit Sensorfläche**. Ein- und Ausschalten erfolgt hierbei direkt an der Leuchte durch Berührung der Sensorfläche.



Deckeneinbauleuchte mit Sensorfläche (Abb. beispielhaft)

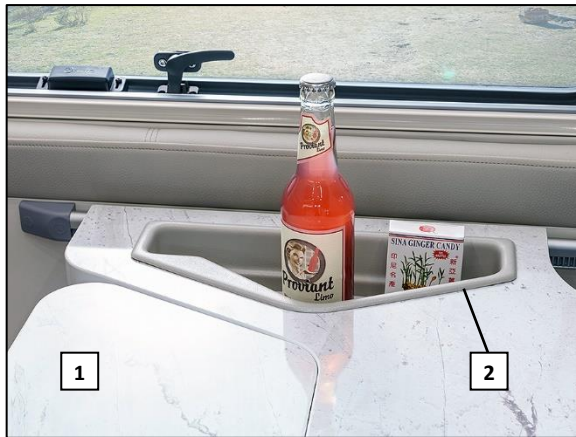
5.5 Weitere Lichtquellen

In den Oberschränken sind unterseitig horizontal verlaufende **Lichtbänder** integriert; am Küchenblock befinden sich zwei vertikal verlaufende **Lichtbänder**. Oberhalb der Oberschränke, sowie hinter den Fensterblenden befindliche LED-Streifen sorgen hier für **Ambientelicht**. In der Blende der vorderen Dachhaube sind acht **LED-Lichtpunkte** integriert. Alle Oberschränke sind mit einer **kontaktgesteuerten Innenbeleuchtung** ausgestattet. Das Gewürzboard neben der Kochstelle ist mit einer **Indirektbeleuchtung** versehen.

5.6 Tisch im Wohnbereich

Der Tisch ist einseitig an einer Schiene unterhalb des Fensters eingehängt und kann zur Verwendung als Außentisch ausgehängt werden. Er verfügt über einen verchromten Stützfuß.

Um Flaschen und ähnliche Gegenstände am Tisch unterzubringen verfügt er über einen speziell geformten Kunststoff-Einsatz = „Cupholder“, in der Abbildung mit 2 bezeichnet.



„Cupholder“ und klappbares Tischplattensegment

Bei Verwendung als Innentisch im Bereich der Sitzgruppe kann ein Segment der Tischplatte (in der Abbildung mit 1 bezeichnet), zum besseren Erreichen der Sitzbank, nach oben weggeklappt werden. Es ist mit einem unterseitigem Schieberiegel gesichert der vor dem Wegklappen, in Pfeilrichtung zurückgeschoben werden muss.



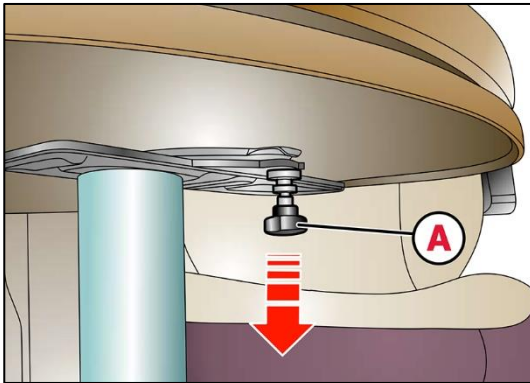
Unterseitiger Schieberiegel zur Arretierung des klappbaren Tischplatten-segments

5.7 Tisch als Außentisch verwenden

An der Außenseite des Küchenblocks, hinter einer Klappe, befindet sich eine weitere Schiene an der der Tisch zur Verwendung als Außentisch eingehängt werden kann.



Einhängeschiene am Küchenblock außen



Arretierbolzen der Tischplattenverlängerung

Unterhalb der Tischplatte befindet sich eine Tischplattenverlängerung die bei Bedarf herausgeschwenkt werden kann. Hierzu muss der unterseitige Arretierbolzen (A) nach unten gezogen werden (siehe Grafik).



Tisch im Außenbereich verwenden



Zusatzplatte herauschwenken

5.8 Heckbett und zusätzliches Staufach beim V 595 HB

Der Grundriss V 595 HB ist mit einem querliegenden Heckbett ausgestattet. Der Lattenrost (1) ist mit federnden Kunststoff-Tellern als Matratzenauflage ausgestattet. Die Matratzenauflage (2) ist dreiteilig.



Heckbett mit 3-teiliger Matratze (Abb. beispielhaft)

Die federnden Kunststoff-Teller sind mittels einer sog. „Bajonet-Verbindung“ mit dem Trägerbrett verbunden und können durch eine Vierteldrehung montiert bzw. demontiert werden.



federnde Kunststoff-Teller als Matratzenauflage

Bei Nichtbenutzung des Bettes lässt sich der Lattenrost zur Seite bzw. nach oben wegklappen.



Lattenrost, zur Seite weggeklappt (Abb. beispielhaft)

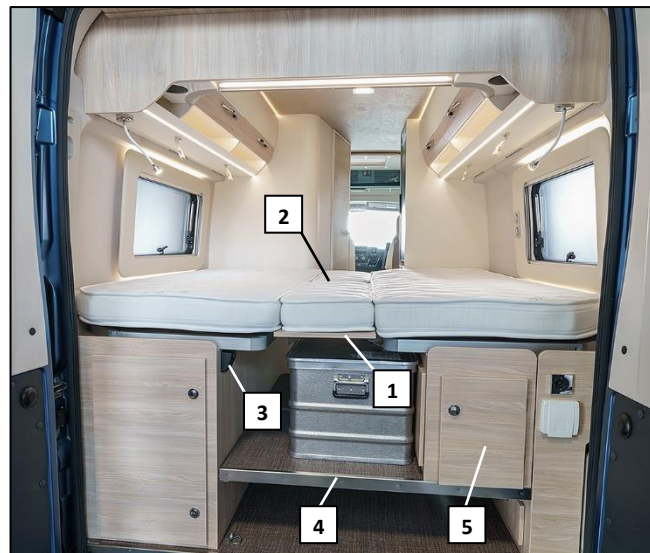
Ein zusätzliches Staufach befindet im Heck, im linken Bettkasten, hinter einer Schiebetür.



zusätzliches Staufach mit Schiebetür beim V 595 HB

5.9 Einzelbetten und zusätzliche Staumöbel beim V 635 EB

Der Grundriss V 635 EB ist mit zwei längsseitigen Einzelbetten ausgestattet. Um eine durchgehende Liegefläche zu generieren kann zwischen den beiden Lattenrosten ein Verbindungs Brett (1) eingehängt werden auf das die beiden Zusatzmatratzen (2) gelegt werden können. Vor der Benutzung des Bettes als Doppelbett mit durchgehender Liegefläche müssen die beiden beiliegenden Quertraversen aus Aluminiumrohr in die entsprechenden Halterungen (3) eingehängt werden. Der V 635 EB bietet zudem noch die Möglichkeit einen zweiteiligen Zwischenboden (4) und zusätzliche Staumöbel (5) bei Bedarf einzubauen. Der Zwischenboden wird eingehängt, die Montage der zusätzlichen Staumöbel erfolgt mittels der von Hand schraubbaren Zurr-Öse vom Typ II. (Siehe hierzu auch Punkt 5.15 „Zurr-Ösen“)



Einzelbetten und zusätzliche Staumöbel beim V 635 EB (Abb. beispielhaft)



zusätzliche Quertraversen beim V 635 HB

Bei Nichtbenutzung der Betten können die Lattenroste nach oben geklappt und mit Gurten an den Oberschränken in ihrer Position gesichert werden.



Lattenroste hochgeklappt und gesichert, zusätzliche Staumöbel und Zwischenboden entfernt (Abb. beispielhaft)

Auch diese Lattenroste sind mit federnden Kunststoff-Tellern als Matratzenauflage ausgestattet. (Siehe Beschreibung „Heckbett und zusätzliches Staufach beim V 595 HB“).

5.10 Elektrisches Hubbett und Zusatzelemente beim V 635 HB

Der Grundriss V 635 HB ist mit einem elektrischen Hubbett in Längsrichtung ausgestattet. Zum Bedienen des elektrischen Hubbetts muss der mitgelieferte Schlüssel in das Zylinderschloß des Bedienschalters auf der in Fahrtrichtung liegenden Seite des Bettes eingesteckt und im Uhrzeigersinn um 90° gedreht werden.



Bedienschalter Hubbett, vorne

Ist der Antrieb auf diese Weise aktiviert kann die Höhenverstellung auch mittels eines zweiten, rückseitigen, Schalters bei geöffneten Hecktüren erfolgen.



Bedienschalter Hubbett, hinten



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Hubbetts

- Bitte beachten Sie, dass das Hubbett nur mit maximal **250 kg** belastet werden darf.
- Bitte achten Sie darauf, dass sich während der Höhenverstellung des Hubbetts keine Gegenstände unter oder auf dem Bett befinden, die den Fahrweg behindern.



WARNUNG

Unfallgefahr!

- Bitte achten Sie darauf, dass sich während der Höhenverstellung des Hubbetts sich keine Personen im Fahrweg befinden.
- Bitte achten Sie darauf, dass sich während der Höhenverstellung des Hubbetts keine Personen unter oder auf dem Bett befinden.



Elektrisches Hubbett in Schlafposition (Abb. beispielhaft)

5.11 Notbedienung des elektrischen Hubbetts

Ist das elektrische Hubbett ohne Funktion sollten zunächst die möglichen Ursachen ermittelt werden. (Siehe hierzu im Kapitel „Störungssuche“ den Punkt „Das elektrische Hubbett funktioniert nicht“). Bleibt die Fehlfunktion bestehen sollte man den Vertrags-händler oder eine autorisierte Fachwerkstatt aufsuchen. Im Notfall lässt sich die Höhenverstellung auch manuell mittels der beiliegenden Handkurbel durchführen. Zu diesem Zweck muss die Unterverkleidung des Hubbetts abgenommen werden um an den Antrieb zu gelangen der sich direkt unter dem Lattenrost befindet. Mit der beiliegenden Handkurbel, die in eine entsprechende Aufnahme des Antriebs gesteckt werden muss, kann das Bett dann in die gewünschte Position bewegt werden. (Siehe hierzu die Anleitung des Geräteherstellers).



Handkurbel zur Notbedienung des Hubbetts



Wenden Sie sich bei Problemen mit dem elektrischen Hubbett an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.

5.12 Auffahrrampe und Blechwanne beim V 635 HB

Der Grundriss V 635 HB ist zusätzlich mit einer Auffahrrampe (1) und einer Blechwanne (2) aus Riffelblech ausgestattet. Die Blechwanne ist mit Zurr-Ösen (Typ II) am Heckboden verschraubt, die sich von Hand herausdrehen lassen um die Blechwanne im Bedarfsfall zu entfernen. Die Auffahrrampe ist seitlich mit drei Aussparungen versehen, die dazu dienen die Auffahrrampe bei Nichtbenutzung mittels dreier Zurr-Ösen (Typ II) am Heckboden temporär zu verschrauben.



Auffahrrampe und Blechwanne beim V 635 HB (Abb. beispielhaft)

5.13 Bad-WC

Das Bad-WC ist mit einer schwenkbaren Trennwand ausgestattet, an der ein Waschbecken aus Mineralwerkstoff befestigt ist und die zur Benutzung der Dusche zur Seite geschwenkt werden kann. Die Trennwand und die Oberschränke sind mit sog. „Push-to-Open“ Verschlüssen ausgestattet.



„Push-to-open“ Verschlüsse an den Badmöbeln

Es finden sich zwei Duschvorhänge im Fahrzeug mit denen der Duschbereich von innen partiell verhangen werden kann. Die Duschvorhänge sind mit Drückknöpfen oder Klettband versehen. An der Unterseite des Schrankes über dem Fenster befindet sich ein Lichtschalter für Direkt-Indirekt-Licht sowie eine 230 V-Steckdose.



WC und Waschbeckenbenutzung



Duschbenutzung bei geschwenkter Trennwand

5.14 Duschanschluss im Heck (nur V 635 EB)

Im Heckbereich des Fahrzeugs V 635 EB befindet sich ein zusätzlicher Duschanschluss mit Schlauch und Duschkopf.



zusätzlicher Duschanschluss beim V 635 EB

5.15 Zurr-Ösen

Im Heckbereich sind die Fahrzeuge mit Zurr-Ösen ausgestattet, um Gepäckstücke oder Ladung mit Gurten o.ä. zu sichern. Die Zurr-Ösen sind im Wohnraumboden verschraubt und können bei Bedarf entfernt werden. Die Zurr-Ösen vom Typ I müssen mit einem Sechskantschlüssel gelöst werden, die Zurr-Ösen vom Typ II können werkzeuglos, von Hand, entfernt werden.



Zurr-Öse Typ I



Zurr-Öse Typ II

5.16 Zusätzlicher Stauraum

Im Fahrzeug finden sich verschiedene, zusätzliche Stauräume. Im Doppelboden vor der Sitzbank befindet sich eine Stauklappe mit Kleinteilefach und eine Schublade. Am Sitzkasten befindet sich seitlich ein Staufach. An der Außenseite des Küchenblocks befindet sich eine Schublade, stirnseitig sind zwei Klappfächer integriert.



Klappfächer am Küchenblock



Seitliches Staufach am Sitzkasten



Schublade am Küchenblock

5.17 Lautsprecher in der Eckverblendung

Im Fahrzeug finden sich Lautsprecher in den Eckverblendungen der Oberschränke im Heck.



Lautsprecher in der Eckverblendung

5.18 Sonderausstattung:

Optional kann das Fahrzeug mit folgender Sonderausstattung ausgerüstet sein (beispielhaft):

- Panoramafenster „Skyroof“ im Frontbereich des Fahrerhauses
- Dachhaube „Midi-Heki“
- Insektenschutzrollo an der Seitentür
- Verdunkelungssystem Fahrerhaus
- Solar-Anlage
- Außendusche (kalt/warm) auf Fahrerseite im Heck
- Flachbildschirm Wandhalterung Frontbereich
- Zusatzbett für eine Person (Umbau Sitzgruppe)
- Fahrradträger für 2 Fahrräder (max. 30 kg)
- Markise (mechanisch)

6 Fenster und Dachhauben

6.1 Fenster

Die Fenster Ihres Fahrzeugs sind mit Teleskopausstellern ausgestattet, die das Öffnen in verschiedenen Stellungen (z.B. „Halboffen“ und „Offen“) ermöglichen.



Stellung halboffen



Stellung offen

6.2 Fenster öffnen

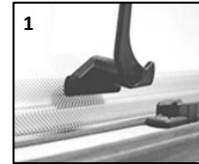
Um ein Fenster zu öffnen drehen Sie die Verriegelungshebel um 90° zur Fenstermitte und drücken das Fenster dann bis zur gewünschten Stellung (z.B. „Halboffen“ und „Offen“) vorsichtig nach außen.

6.3 Fenster schließen

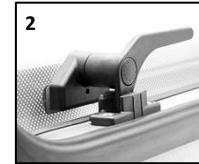
Führen Sie das Fenster mit der Hand gleichmäßig zurück. Drehen Sie die Verriegelungshebel um 90° bis sie in ihren Halteelementen zu liegen kommen. (Siehe nachfolgende Abbildung, Bild Nr. 3)

6.4 Lüftungsstellung

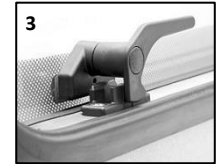
Zusätzlich zu den beiden vorab genannten Stellungen gibt es auch die sog. „Lüftungsstellung“. Hierbei wird das Fenster nur einen Spalt breit geöffnet um eine Grundversorgung mit Sauerstoff sicherzustellen. (Siehe nachfolgende Abbildung, Bild Nr. 2)



Fenster geöffnet



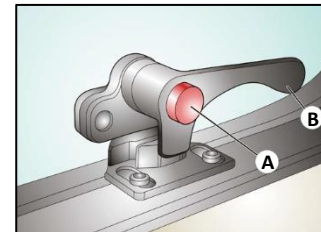
*„Lüftungsstellung“
(Abbildung beispielhaft)*



Fenster geschlossen

6.5 Ausstellfenster in den Hecktüren

In jeder Hecktür befindet sich ein Ausstellfenster mit Insekenschutz- und Verdunkelungsrollo. Die Verriegelungshebel (B) sind hierbei mit einem roten Entriegelungsknopf (A) versehen der beim Bedienen der Verriegelungshebel gedrückt werden muss.

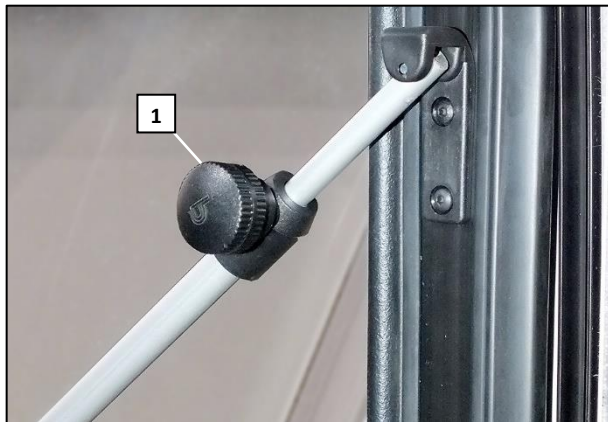


A Entriegelungsknopf

B Verriegelungshebel

6.6 Fixierung der Ausstellfenster in den Hecktüren

Diese Fenster lassen sich stufenlos in verschiedenen Positionen ausstellen; die gewünschte Position muss anschließend mit der Rändelschraube (1) fixiert werden die sich an jedem Teleskopaussteller befindet.



Rändelschraube an den Teleskopausstellern der Heckfenster

Die Fenster Ihres Reisemobils sind als Doppelfenster ausgeführt und bestehen aus Acrylglas. Sie sind kratzempfindlich und können bei falscher Reinigung verspröden und rissig werden.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Fenster und Dachhauben durch falsche Reinigung und aggressive Reinigungsmittel!

- Niemals trocken abreiben.
- Keinen Glasreiniger, Alkohol, spiritushaltige oder chemische Reinigungsmittel verwenden.
- Kein Enteisungsspray auftragen.
- Verwenden Sie ausschließlich für Acrylglas geeignete Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.

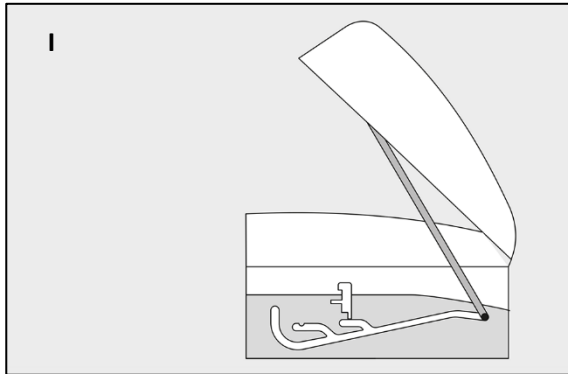
Bei extremer Luftfeuchtigkeit kann es zu Beschlagbildung zwischen den Scheiben kommen, die bei trockenem Wetter wieder zurückgeht.



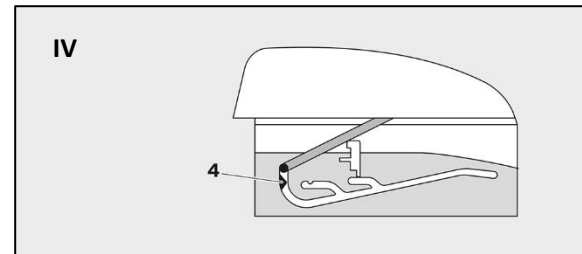
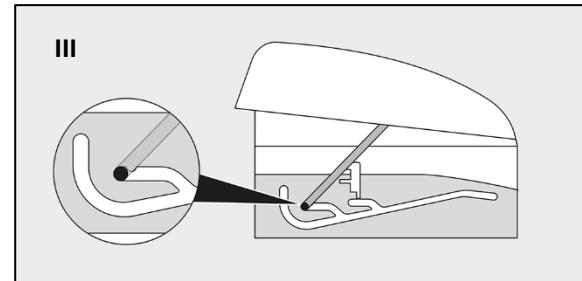
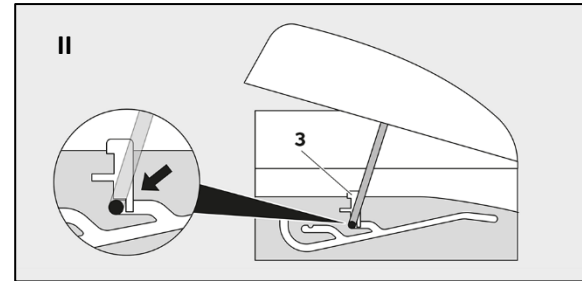
Hinweis: Der Sauerstoff im Inneren des Reisemobils wird durch die Atmung des Menschen und die Benutzung der Kochstellen verbraucht. Sorgen Sie dafür, dass durch das Öffnen von Fenstern oder Dachluken ein ständiger Luftaustausch gewährleistet ist. Lüften Sie Ihr Reisemobil, auch wenn Sie es nicht benutzen, von Zeit zu Zeit durch.
Siehe hierzu auch Punkt 6.14 „Richtiges Lüften“

6.7 Dachhauben

Das Fahrzeug ist mit zwei unterschiedlichen Dachhauben ausgestattet. Im Wohnbereich befindet sich eine Dachhaube mit Bügel-aufsteller (Typ 1), die insgesamt 4 Stellungen (I bis IV) ermöglicht. Stellung II lässt sich durch einen Schieber (3) sichern. Zum Verschließen (Stellung IV) muss der Bügel über den Entriegelungsknopf (4) geführt werden.



Dachhaube Typ 1



Im Schlafbereich findet sich eine Dachhaube die mit einem fest eingebauten Insektenschutz versehen ist und bei der das Öffnen und Schließen mit einem Drehknebel erfolgt (Typ 2). Zusätzlich ist sie mit einem Verdunkelungsrollo ausgestattet das nur zwei Stellungen, geöffnet und geschlossen, zulässt.



Dachhaube Typ 2

6.8 Panoramafenster „Skyroof“ (optional)

Optional kann das Fahrzeug mit einem Panoramafenster im Frontbereich des Fahrerhauses ausgestattet sein. Auch dieses Fenster ist ein Doppelfenster und besteht aus Acrylglas. Es ist mit einem Verdunkelungssystem ausgestattet und lässt sich nicht öffnen.



Hinweis:

Weitere Informationen sind der Anleitung des Geräteherstellers zu entnehmen.

6.9 Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo an den Fenstern

Um das Verdunkelungsrollo zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam von unten nach oben bis es einrastet. Das Insektenschutzrollo wird in gleicher Weise von oben nach unten gezogen.



Insektenschutz (Abb. beispielhaft)



Verdunklung (Abb. beispielhaft)



Insektenschutzrollo an der Dachhaube (Abb. beispielhaft)

6.10 Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo an der Dachhaube im Wohnbereich

Um das Verdunkelungsrollo der Dachhaube zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam in die gewünschte Position. Das Insektenschutzrollo wird in gleicher Weise bedient.



Verdunkelungsrollo an der Dachhaube (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Verdunkelungsrollos von Fenstern und Dachhauben

Ist das Verdunkelungsrollo komplett geschlossen besteht die Gefahr der Beschädigung durch Stauwärme.

- Schließen Sie das Verdunkelungsrollo tagsüber nicht komplett sondern nur zu 80%.

6.11 Insektenschutzrollo an der Seitentür (optional)

An der Seitentür des Fahrzeugs kann optional ein Insektenschutzrollo integriert sein. Um das Insektenschutzrollo zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam auf die gegenüberliegende Seite.



Insektenschutzrollo der Seitentür (Abb. beispielhaft)



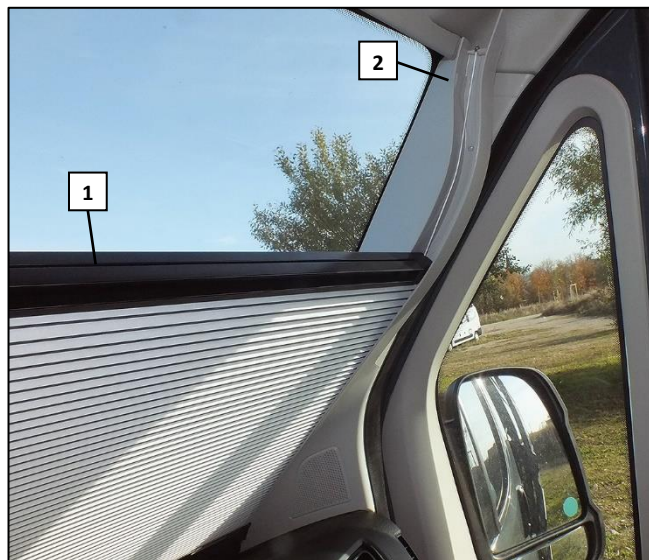
ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Insektenschutzrollos!

Führen Sie das Insektenschutzrollo in seine Ausgangsposition zurück bevor Sie die Seitentür schließen.

6.12 Verdunkelung der Frontscheibe

Standardmäßig ist das Fahrzeug mit einer Frontscheiben-Verdunkelung ausgestattet. Hierbei handelt es sich um ein einteiliges falt-Plissee das mittels der Griffleiste von unten nach oben geschlossen werden kann. Es sind zwei Positionen, geschlossen und geöffnet, möglich. Zum Verdunkeln (Schließen) des falt-Plissees greift man es mittig an der Griffleiste (1) und zieht es langsam nach oben bis die obere Rast-Position (2) erreicht ist.



Verdunkelung der Frontscheibe (Abb. beispielhaft)

6.13 Verdunkelung Fahrerhaus (optional)

Optional ist das Fahrerhaus mit einem Verdunkelungssystem ausgestattet.

Frontscheibe verdunkeln: Lösen Sie die Griffleiste rechts aus ihrer Verriegelung am Fensterrahmen und ziehen Sie diese langsam bis zur Fenstermitte. Führen Sie die Griffleiste links in gleicher Weise zur Fenstermitte bis sich beide treffen und mittels Magnetverschluss aneinanderhaften.



Griffmulden der Frontscheibenverdunklung



Seitenscheibe verdunkeln: Lösen Sie die Griffleiste aus ihrer Rastposition und ziehen Sie diese vorsichtig auf die gegenüberliegende Seite.





ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Verdunkelungssystems!

- Benutzen Sie das Verdunkelungssystem nicht (dauerhaft) als Sonnenschutz
- Benutzen Sie das Verdunkelungssystem nicht über einen längeren Zeitraum (z.B. bei Stilllegung über den Winter)



WARNUNG

Unfallgefahr!

- Vor Fahrtantritt muss das Verdunkelungssystem der Frontscheibe und beider Seitenscheiben vollständig geöffnet und fixiert werden (Ausgangsstellung).

6.14 Richtiges Lüften

Um zu hohe Feuchtigkeit im Fahrzeug und die damit verbundene Gefahr der Schimmelpilzbildung zu vermeiden muss regelmäßig gelüftet werden. Die Feuchtigkeit kommt - bis auf ganz wenige Ausnahmen - fast immer von innen aus der Raumluft. Je wärmer die Luft ist, desto mehr Wasser kann sie binden (relative Luftfeuchte). Kühlt stark mit Wasserdampf angereicherte Luft ab und wird dabei die Sättigungsgrenze erreicht, gibt sie einen Teil des Wassers in Form von Kondensat („Schwitzwasser“) ab. Uns ist selten bewusst, wie groß die Wassermengen sind, die bei normaler Nutzung in einem Reisemobil oder Wohnwagen freigesetzt und von der Luft aufgenommen werden.

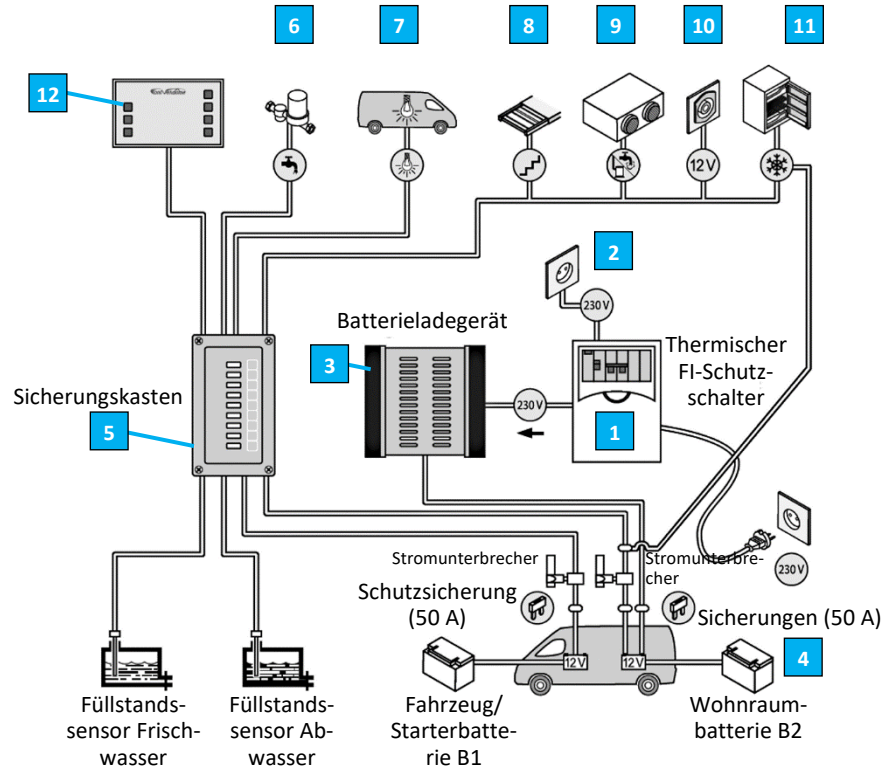
Allein im Schlaf gibt eine Person pro Nacht über Haut und Atemluft etwa einen Liter Wasser ab. Außerdem wird die Luft bei Kochvorgängen, beim Geschirrspülen, Duschen und Waschen mit Wasserdampf angereichert. Der von der Luft zusätzlich aufgenommene Wasserdampf muss durch ausreichendes Lüften regelmäßig aus dem Reisemobil oder Wohnwagen abgeführt werden, wenn es nicht zu Schäden kommen soll.

Folgendes sollten Sie beachten:

- Lüften Sie bedarfsgerecht und dennoch energiebewusst am besten durch kurzes, intensives Lüften. Sie sollten hierbei Dachluken, Fenster und Tür kurzfristig weit öffnen und nach Möglichkeit einen Durchzug schaffen.
- Lüften Sie Aufbau- und Fahrerhaus mehrmals täglich für mindestens 10 Minuten („Stoßlüftung“).
- Größere Wasserdampfmengen, die z.B. beim Kochen oder Duschen entstehen, sollten durch gezieltes Lüften des Raumes sofort nach außen abgeführt werden.
- Heizen Sie den Aufbau ausreichend und vor allem möglichst kontinuierlich!
- Halten Sie den Übergang zum Fahrerhaus möglichst geschlossen (z.B. mit einem Thermovorhang).
- Drehen Sie beim Lüften die Heizung zurück. Aber Vorsicht bei Frost! Ein Abdrehen der Heizung darf nur bei einer kurzen Stoßlüftung erfolgen, sonst besteht die Gefahr, dass das Wasser einfriert.
- Vermeiden Sie Dauerlüften während der Heizperiode. Offene Fenster verursachen ein Mehrfaches an Wärmeverlust gegenüber einer „Stoßlüftung“.

7 Elektrische Anlage

7.1 Hauptbestandteile der elektrischen Anlage



Die elektrische Anlage besteht aus einem 230 V- und einem 12 V-Stromkreis.

Der **230 V-Stromkreis** besteht aus dem an der Fahrzeugaußenseite befindlichen CEE Einspeise-Stecker (230 V-Einspeisung), dem 230 V-Sicherungskasten mit integriertem FI-Schutzschalter (1) und der im Fahrzeuginneren befindlichen 230 V-Steckdose (2).

Der **12 V-Stromkreis** besteht aus dem Batterieladegerät (3) welches den ankommenden 230 V-Strom auf 12 V heruntertransformiert, der Wohnraumbatterie B2 (4) als Speicher und den daran angeschlossenen Verbrauchern.

Der 12 V-Sicherungskasten (5) fungiert hierbei als Stromverteiler für die folgenden Verbraucher:

- Frischwasserpumpe (6)
- Beleuchtung Innen (7)
- Elektrische Trittstufe (8)
- Steuerung der Heizung (9)
- 12 V-Steckdose im Innenraum (10)
- Kühlschrank (11)

Über das angeschlossene Control Panel (12) können Informationen abgerufen werden und/oder die Verbraucher ein- und ausgeschaltet werden. (Siehe Punkt „Control Panel“)

7.2 Lage der Bestandteile der elektrischen Anlage

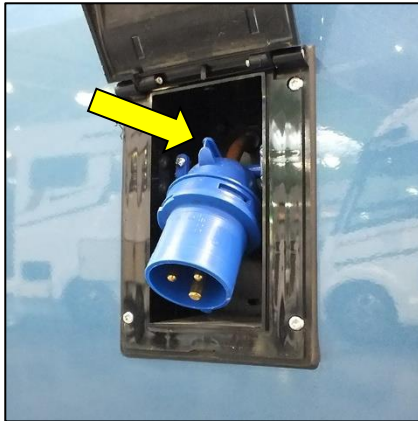
Die Bestandteile der elektrischen Anlage befinden sich an folgenden Orten im Fahrzeug:

1.	230 V-Absicherung + FI-Schutzschalter	Im Wohnraumboden unter dem Tisch unter Abdeckung
2.	Batterieladegerät	Unter dem Fahrersitz
3.	Wohnraumbatterie	Im Bettkasten links (Fahrerseite)
4.	12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion	Unter dem Fahrersitz, frontseitig
5.	Batterietrennschalter	Unter dem Fahrersitz, frontseitig

7.3 230 V-Stromversorgung herstellen

Ist man am Zielort angekommen sollte man unverzüglich die 230 V-Stromversorgung herstellen. Dazu muss das Fahrzeug über den außen am Fahrzeug befindlichen CEE Einspeise-Stecker an das 230 V-Stromnetz angeschlossen werden.

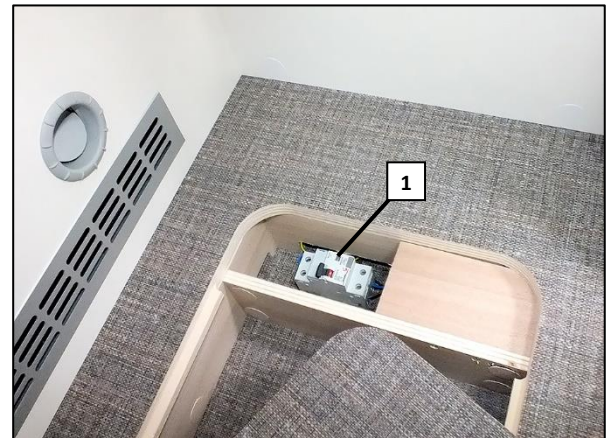
Es wird empfohlen, eine dreiadrige Versorgungsleitung mit ausreichendem Querschnitt ($3 \times 2,5 \text{ mm}^2$) und einer Länge von maximal 25 m zu verwenden. Dieses Kabel muss mit wasserdichten Anschlusskupplungen 230 V/16 A ausgestattet sein. Bitte achten Sie darauf das Stecker und Kupplung bis zum Anschlag ineinandergeschoben sind und dass der Deckel des Steckers auf der Nase (Pfeil) der Kupplung zu liegen kommt.



CEE Einspeise-Stecker (230 V) an der Fahrzeugaußenseite

7.4 230 V-Absicherung mit FI-Schutzschalter

Die 230 V-Absicherung mit FI-Schutzschalter (1) sichert den 230 V-Stromkreis ab und ist deshalb mit einer 16 A Sicherung ausgestattet. Zusätzlich ist ein FI-Schutzschalter integriert, der bei Fehlströmen und Kurzschlüssen den Stromfluss unterbricht. Beides befindet sich im Wohnraumboden unter dem Tisch unter einer abnehmbaren Abdeckung.



230 V-Absicherung mit FI-Schutzschalter im Wohnraumboden (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Löst der FI-Schutzschalter aus (Unterbrechung Stromfluss) muss die Ursache hierfür ermittelt werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.

7.5 Batterieladegerät

Das Batterieladegerät befindet sich unter dem Fahrersitz. Es lädt die Wohnraumbatterie (B2) und die Starterbatterie (B1) des Basisfahrzeugs bei hergestelltem 230 V-Netzanschluss automatisch auf. (Siehe: „230 V-Stromversorgung herstellen“ und „Wohnraumbatterie B2 laden“). Um Zugang zum Batterieladegerät zu erhalten muss der Fahrersitz ganz nach vorne geschoben werden.



Batterieladegerät unter dem Fahrersitz

7.6 Starterbatterie B1

Die Starterbatterie (13) des Fahrzeugs, auch als B1 bezeichnet, ist ebenfalls an das 12 V-Stromnetz angeschlossen. Sie befindet sich unter der Fußmatte des Fahrersitzes. Sie wird direkt von der Lichtmaschine des Motors aufgeladen.

Sie versorgt alle Basisfunktionen Ihres Fahrzeugs (Scheinwerfer, Blinker, Scheibenwischer usw.), aber auch bestimmte Geräte im Wohnraum (Kühlschrank während der Fahrt). Bei hergestellter 230 V-Stromversorgung wird die Starterbatterie B1, falls nötig, vom Batterieladegerät automatisch mit aufgeladen. Weitere Informationen sind der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs zu entnehmen.

7.7 Wohnraumbatterie B2

Die Wohnraumbatterie B2 (1) versorgt alle im Wohnraum befindlichen Verbraucher mit 12 V-Gleichstrom. Das Aufladen der Aufbau-batterie erfolgt während der Fahrt über die Lichtmaschine des Basisfahrzeugs und bei hergestelltem 230 V-Netzanschluss im Stand durch das Batterieladegerät. Die Wohnraumbatterie B2 befindet sich im Bettkasten links.



Wohnraumbatterie im Bettkasten links (Abb. beispielhaft).

7.8 Wohnraumbatterie B2 laden

Ist die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter den kritischen Wert von 10,5 V gefallen muss sie aufgeladen werden. Dazu stellen Sie den 230 V-Netzanschluss her. (Siehe „230 V-Stromversorgung herstellen“). Am Control Panel leuchtet jetzt das Symbol „Kontrollleuchte für Batterieladung per externem Kabel“.



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien

Trennen Sie, bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs, die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels des Batterietrennschalters.

Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien am Control Panel (oder am Display „Batterieüberwachung“).

Fällt die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter den kritischen Wert von 10,5 V schaltet sich das Control Panel automatisch ab. In diesem Fall unterbrechen Sie den Strom mittels des Batterietrennschalters. Laden Sie die Batterie innerhalb von 2 Tagen über den externen 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.



WARNUNG

Stromschlaggefahr beim Batteriewechsel!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

7.9 Batterietrennschalter

Mit dem Batterietrennschalter kann man im Bedarfsfall den Strom zwischen der Wohnraumbatterie B2 und den angeschlossenen Verbrauchern unterbrechen um z.B. bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs eine Tiefentladung der Batterien B1 und B2 zu verhindern. Dies erfolgt durch eine Vierteldrehung des Schalters gegen den Uhrzeigersinn, der Schalter lässt sich dann abziehen.

Er befindet sich frontseitig unter dem Fahrersitz.

Bevor die Wohnraumbatterie B2 mittels Batterietrennschalter vom Stromkreis getrennt wird muss das Bedienfeld der Heizung ausgeschaltet werden. (Siehe hierzu auch: „Stilllegung über den Winter“).



Batterietrennschalter (Abb. beispielhaft)

7.10 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion

Der 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion (1) verteilt den ankommenden Strom an die angeschlossenen Verbraucher, wobei für jeden Verbraucher ein Steckplatz mit Flachsicherung vorhanden ist. Er befindet sich frontseitig unter dem Fahrersitz.



12 V-Sicherungskasten und Batterietrennschalter unter dem Fahrersitz (Abb. beispielhaft)

Die Belegung der Sicherungssteckplätze ist wie folgt:

F1	Seitenmarker/Seitenbegrenzungslicht	5 A	(beige)
F2	Kühlschrank	20 A	(gelb)
F3	elektrisches Hubbett (nur bei V 635 HB)	25 A	(transparent)

F4	Heizung (Truma Combi D 4)	20 A	(gelb)
F5	Innenbeleuchtung 1	15 A	(blau)
F6	Innenbeleuchtung 2	15 A	(blau)
F7	Frischwasserpumpe + Boiler	10 A	(rot)
F8	Außenleuchte + Ambiente-Licht innen	5 A	(beige)
F9	elektr. Trittstufe, Truma CP plus, WC-Spülung + 12 V-Steckdose	10 A	(rot)



WARNUNG

Brandgefahr!

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts.
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken.



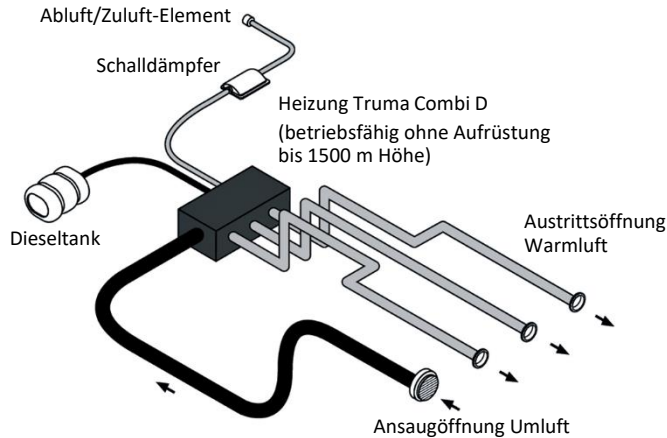
WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.

8 Heizung

8.1 Prinzipdarstellung Truma Combi D



8.2 Heizung

Die Heizung Ihres Reisemobils ist eine Umluft-Heizung mit integriertem Warmwasserboiler. Sie befindet sich im Sitzkasten der Sitzbank unter einer abnehmbaren Abdeckung. Sie wird direkt aus dem Treibstofftank mit Dieselmotorkraftstoff versorgt. Die zur Verbrennung benötigte Luft wird über ein an der Fahrzeugaußenseite befindliches Abluft/Zuluft-Element in die Brennkammer der Heizung geleitet und danach als Abluft wieder nach außen abgeführt.



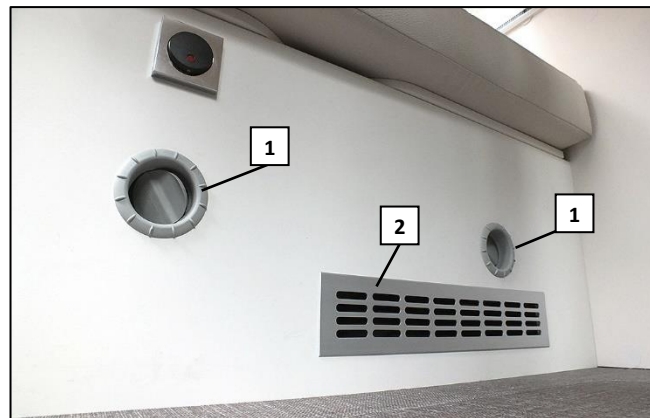
Abluft/Zuluft-Element an der Fahrzeugaußenseite

8.3 Kontaktgeber am Fenster

Das Fenster oberhalb des Abluft/Zuluft-Elementes ist mit einem Kontaktgeber ausgestattet der den Strom zum Betrieb der Heizung unterbricht, wenn das Fenster geöffnet ist. Dies verhindert das austretende Verbrennungsgase über das geöffnete Fenster ins Fahrzeuginnere gelangen können.

8.4 Ansaug- und Austrittsöffnungen

Beim Heizvorgang wird kalte Umluft aus dem Wohnraum angesaugt und über den Wärmetauscher geführt. Die so erwärmte Luft wird dann über die Austrittsöffnungen (1) wieder ausgestoßen. Die Ansaugöffnung (2) befindet sich im Sitzkasten und darf nicht abgedeckt oder zugestellt werden. Die Austrittsöffnungen (1) befinden sich an verschiedenen Stellen im Fahrzeug. Sie verfügen über drehbare Deckel mit denen der Warmluftaustritt gesteuert werden kann.



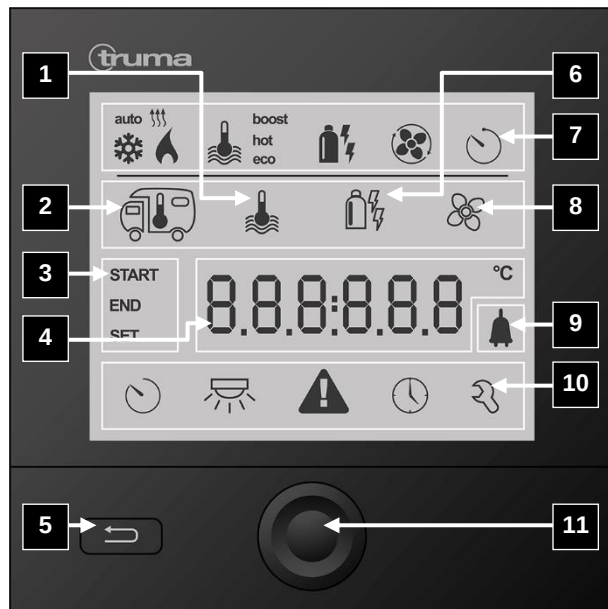
Ansaug- und Austrittsöffnungen der Warmluft-Heizung



Achten Sie darauf, dass die Ansaugöffnungen stets frei sind und dass die Austrittsöffnungen während des Heizvorgangs geöffnet sind. Stellen Sie sicher das das Innere des Fahrzeugs, während des Heizvorgangs ausreichend belüftet ist. (Fenster in Lüftungsstellung bringen).

8.5 Bedienfeld Heizung

Die Heizung wird über ein eigenes Bedienfeld (Truma CP plus) gesteuert. Es befindet sich neben dem Control Panel oberhalb der Seitentür.



Bedienfeld Truma CP plus

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1 Symbol Warmwassermenü | 7 Zustandslinie |
| 2 Symbol Heizungs-Menü | 8 Menüzeile (oben) |
| 3 Zeitanzeige | 9 Anzeige der 230 V-Netzspannung (Netzstrom) |
| 4 Einstellungen / Werte | 10 Menüzeile (unten) |
| 5 Zurück-Taste | 11 Dreh-/Druckschalter |
| 6 Symbol Energieauswahlmenü | |

Mit dem Dreh-/Druckschalter können verschiedene Werte und Parameter ausgewählt, verändert und gespeichert werden. Die gewählten Menüpunkte blinken.

8.6 Betrieb der Heizung

Drehen Sie den Dreh-/Druckschalter nach rechts, um durch die Symbole des oberen Menüs zu scrollen, bis das Heizungssymbol erscheint. Drücken Sie den Schalter, um die Auswahl zu bestätigen. Drehen Sie den Schalter erneut nach rechts, um die gewünschte Temperatur zu wählen.

8.7 Betrieb der Heizung mit Warmwasserbereitung

Drehen Sie den Dreh-/Druckschalter nach rechts, um durch die Symbole des oberen Menüs zu scrollen, bis das Heizungssymbol erscheint. Drücken Sie den Schalter, um die Auswahl zu bestätigen, wählen Sie dann das Warmwassersymbol und drücken Sie den Schalter erneut, um die Auswahl zu bestätigen.

8.8 Störungen

Bei einer Störung wechselt die Steuerung *Truma CP plus* sofort in das Menü „Störung“ und zeigt den Fehlercode der Störung an. Informationen zur Störungsursache und Anweisungen zur Behebung finden Sie im Handbuch der Steuerung *Truma CP plus*.

Nachdem das Problem erkannt und behoben wurde, setzen Sie das System zurück, indem Sie den Dreh-/ Druckschalter mindestens vier Sekunden lang gedrückt halten, um das Gerät auszu-schalten. Schalten Sie das Gerät danach wieder ein.



Hinweis: Weitere Informationen zu Heizung und Be-dienteil sind der Anleitung des Geräteherstellers zu entnehmen.

Für einen längeren Betrieb der Heizung in Höhenlagen von 1500 bis 2750 m ist eine Aufrüstung des Geräteherstellers (nicht im Lieferumfang enthalten) erforderlich.



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

Die Heizung (Truma Combi D) darf beim Tanken, in Parkhäusern, Garagen oder auf Fähren nicht benutzt werden und muss vorher ausgeschaltet werden!



ACHTUNG

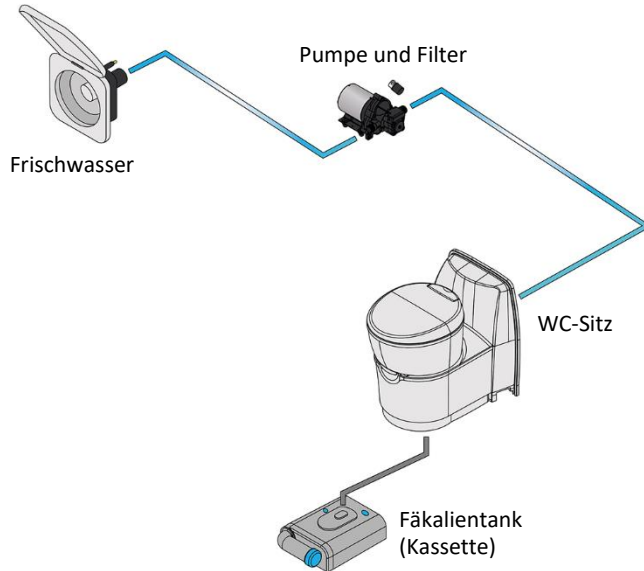
Gefahr von Frostschäden!

Der Boiler der Heizung muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

Boiler der Heizung vollständig entleeren:

Siehe „Entleeren des Boilers“ im Kapitel „Frischwasseranlage“

9 WC-Anlage



9.1 WC-Anlage

Die WC-Anlage in Ihrem Fahrzeug besteht aus einem WC-Sitz und dem darunterliegenden Fäkalientank (Kassette). Das WC wird über die Frischwasserpumpe mit Wasser aus dem Frischwassertank versorgt.

9.2 WC-Schüssel

Die WC-Schüssel ist drehbar und mit einem WC-Sitz ausgestattet. Unterhalb der WC-Schüssel befindet sich ein grauer Hebel mit dem sich ein Schieber betätigen lässt um die WC-Schüssel zu entleeren. Neben der WC-Schüssel befindet sich die Füllstandanzeige. An der Wand befindet sich die Spültaste. Es fließt Wasser solange die Spültaste gedrückt ist.



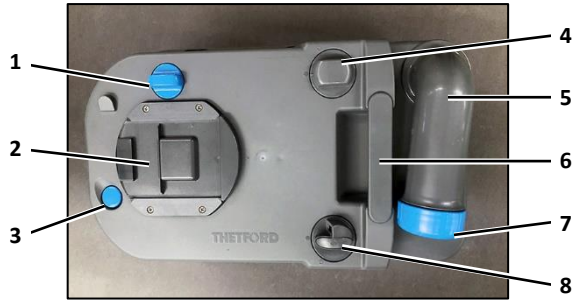
Füllstandanzeige



Spültaste

9.3 Fäkalientank (Kassette)

Der Zugang zur Kassette erfolgt über die Serviceklappe WC an der Außenseite des Fahrzeugs.



Kassette

- | | |
|--|--------------------------|
| 1 Umschaltung – muss parallel zum Rand der Kassette stehen | 4 Zugang „Schwimmkörper“ |
| 2 Schieber | 5 Schwenkarm |
| 3 Lüftungstaste | 6 Handgriff |
| | 7 Dosierdeckel |
| | 8 Luftabzug |

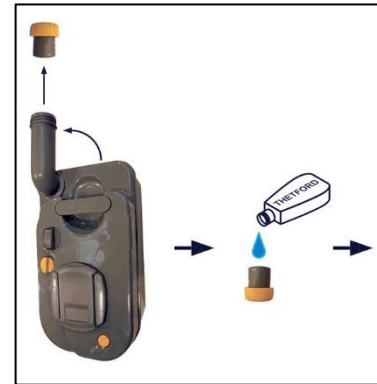


Kassette

9.4 WC zur Benutzung vorbereiten

Bevor das WC benutzt werden kann muss es wie folgt vorbereitet werden:

- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die Serviceklappe WC an der Außenseite des Fahrzeugs.
- Heben Sie den blauen Verschlussriegel an und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben.
- Schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie die angegebene Menge der WC-Flüssigkeit hinein.
- Füllen Sie 3 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf.





- Drehen Sie den Schwenkarm wieder in seine Ausgangsstellung zurück.
- Schieben Sie die Kassette wieder in das Servicefach zurück, bis sie einrastet.
- Schließen Sie die Serviceklappe WC an der Außenseite des Fahrzeugs.



WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch chemische Substanzen!

Verwenden Sie ausschließlich geeignete Produkte aus dem Fachhandel und halten Sie sich an die Herstellerangaben

9.5 WC benutzen

- Drehen Sie die WC-Schüssel in eine angenehme Sitzposition.
- Öffnen Sie den Schieber in dem Sie den grauen Hebel in Stellung „Schieber geöffnet“ bringen.
- Drücken Sie nach der Benutzung die Spültaste.
- Das Abwasser wird im Fäkalientank aufgefangen.
- Schließen Sie nach der Spülung den Schieber in dem Sie den grauen Hebel in Stellung „Schieber geschlossen“ bringen.



Schieber geschlossen



Schieber geöffnet



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsches Toilettenpapier!

Verwenden Sie nur das vom Hersteller empfohlene Toilettenpapier oder ein anderes, sich schnell auflösendes Toilettenpapier.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch Fehlbenutzung!

Benutzen Sie das WC nur bei eingeschobener Kassette.

9.6 Fäkalientank (Kassette) entleeren

Wenn die Kassette zu drei Vierteln gefüllt ist, wechselt die Farbe der Füllstandanzeige (neben der WC-Schüssel) von Grün auf Rot. Ist das der Fall sollte die Kassette bei nächster Gelegenheit geleert werden.

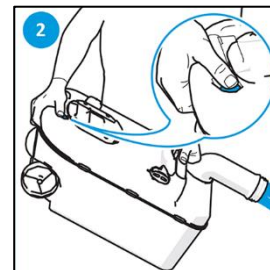
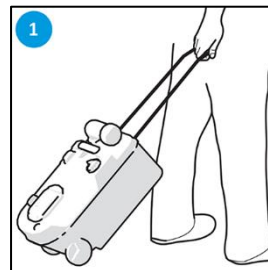


Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers

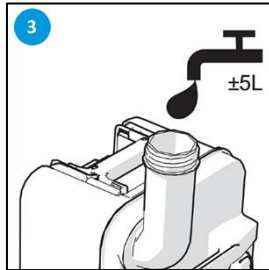
Entsorgen Sie den Fäkalientank nur an einer dafür vorgesehenen Entsorgungsstation.

Um den Fäkalientank zu entleeren gehen Sie bitte wie folgt vor:

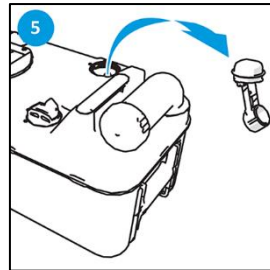
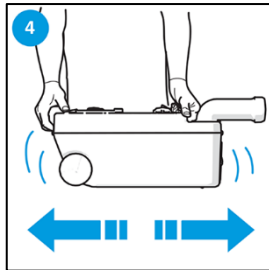
- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die Serviceklappe WC an der Außenseite des Fahrzeugs und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Klappen Sie den Zuggriff aus und ziehen Sie die Kassette zur Entsorgungsstätte. (Bild 1)
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben und schrauben Sie den Dosierdeckel ab.
- Drücken Sie die Entlüftungstaste und gießen Sie die Kassette, wie dargestellt, aus. (Bild 2)



- Füllen Sie 5 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf. (Bild 3)



- Schütteln Sie die Kassette vorsichtig hin und her (Bild 4), schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie den Inhalt in die Entsorgungsstelle.
- Entfernen Sie den Schwimmkörper durch Herausdrehen und reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser. (Bild 5)



Fäkalientank (Kassette) erneut benutzen: Siehe „WC zur Benutzung vorbereiten“



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden!

Die WC-Anlage und der Fäkalientank müssen bei Frostgefahr vollständig entleert werden.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsche Reinigung und Pflege!

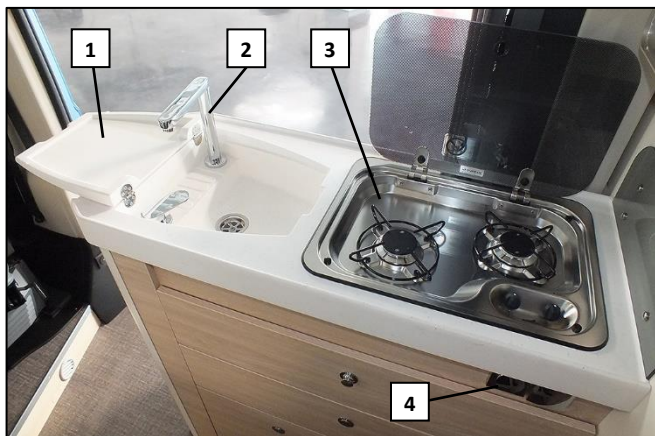
Befolgen Sie die Reinigungs- und Pflegehinweise in der Anleitung des Geräteherstellers.

Reinigung von Bad und WC: Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“

10 Küche

Die Küche besteht aus dem Küchenblock mit Arbeitsfläche, dem hinterleuchteten Gewürzregal und dem Kühlschrank. Am Küchenblock befinden sich stirnseitig zwei Ausklappfächer. In die Arbeitsfläche sind das Spülbecken und die 2-flammige Kochstelle eingelassen. Die Arbeitsfläche, die Spüle und das Ausklapptableau bestehen aus Mineralwerkstoff. Die Armatur der Spüle lässt sich bei Nicht-Benutzung durch eine Drehung um 90° nach unten versenken damit die Abdeckung (= Ausklapp-Tableau) geschlossen werden kann.

Die Abdeckung der Kochstelle besteht aus Glas und muss während der Fahrt geschlossen sein.



Küchenblock (Abb. beispielhaft)

1. Ausklapp-Tableau
2. Versenkbare Armatur
3. Kochstelle
4. Lichtschalter (Deckenleuchte 8 LED Punkte)

10.1 Ausklapp-Tableau

Das Ausklapp-Tableau (1) dient als Abtropffläche beim Geschirrspülen oder kann als zusätzliche Arbeitsfläche genutzt werden. Es darf nur mit max. 2 kg belastet werden und muss nach Benutzung wieder in seine Ausgangsstellung, als Abdeckung, zurückgeklappt werden.



ACHTUNG

Bei längerer Nicht-Benutzung der Spüle muss der Auslauf versenkt und das Ausklapp-Tableau wieder in seine Ausgangsstellung (= Abdeckung des Spülbeckens) zurückgeklappt werden.

Bei Nichtbeachtung kann es zur Beschädigung des Tableaus kommen.

10.2 Reinigung und Pflege der Küchen-Oberflächen

Bei der hier beschriebenen Küchenzeile bestehen die Arbeitsplatte, die Spüle und die Spülabdeckung (= Ausklapp-Tableau) aus Mineralwerkstoff. Zur Reinigung sind Wasser und ein Geschirrspülmittel meist ausreichend; bei stärkerer Verschmutzung kann feine Scheuermilch verwendet werden. Zur Reinigung dürfen aber keine aggressiven Chemikalien wie Aceton o.ä. verwendet werden. Da das Material durchgängig homogen ist, lassen sich Kratzer und oberflächliche Verfärbungen mit dem mitgelieferten Schleif-Pad (Körnung 320) herausschleifen. Hierbei sollte das Schleif-Pad mit Wasser angefeuchtet werden und das Schleifen in kreisförmiger Bewegung erfolgen.

10.3 Gewürzregal

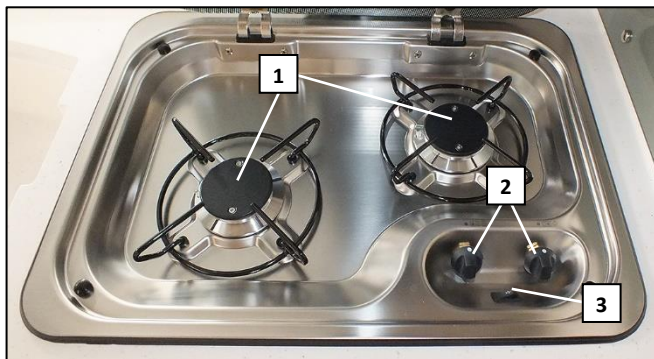
Das Gewürzregal ist in die Wandschiene eingehängt und mit zwei Magneten gegen Verrutschen gesichert. Es ist hinterleuchtet; der Schalter hierfür befindet sich an der Stirnseite des Küchenblocks. Die transparente Front des Gewürzregals besteht aus Acrylglas und darf nur mit einem dafür geeigneten Reinigungsmittel aus dem Fachhandel gereinigt werden.



Gewürzregal mit Hinterleuchtung und transparenter Acryl-Front

10.4 Kochfeld

Das Kochfeld besteht aus den beiden Gas-Kochstellen (1), den entsprechenden Reglern (2), einem separaten Zündtaster (3) und der Glasabdeckung.



Kochfeld mit separatem Zündtaster

10.5 Kochfeld bedienen

Um das Kochfeld in Betrieb zu nehmen und zu nutzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Öffnen Sie vor dem Kochen mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gas-Flasche im Gaskasten.
- Drücken Sie am Kochfeld den jeweiligen Regler und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn von der geschlossenen in die gewünschte Stellung.

- Halten Sie ihn in dieser Position und drücken Sie gleichzeitig den Zündtaster um das austretende Gas zu entzünden.
- Stellen Sie mit dem Regler die gewünschte Leistung ein (große oder kleine Flamme).
- Bringen Sie den oder Regler nach dem Kochvorgang wieder in Stellung „0“.

Der Zündvorgang muss vollständig sichtbar sein, ohne dass sich Töpfe oder andere Gegenstände auf der Kochstelle befinden.



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel!

- Öffnen Sie vor dem Kochen mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.



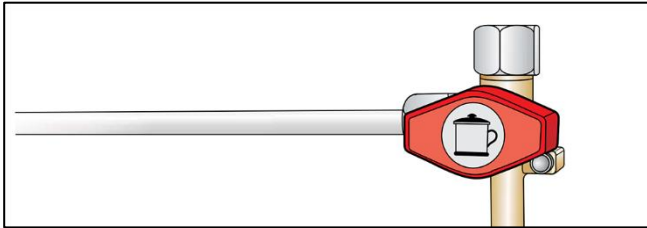
WARNUNG

Brandgefahr!

- Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Topflappen, Küchenrolle o.ä. in der Nähe der Kochstelle befinden.

10.6 Gasabsperrventil des Kochfelds

Die Gaszufuhr des Kochfeldes kann mittels des Gasabsperrventils unterbrochen werden. Das Gasabsperrventil befindet sich im Sitzkasten der Sitzbank, neben der Heizung und ist mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet.



Gasabsperrventil des Kochfelds



WARNUNG

Explosionsgefahr beim Umgang mit Gas und/oder gasbetriebenen Geräten!

- Bei längerer Nicht-Benutzung des Kochfelds müssen das Gasabsperrventil im Sitzkasten und das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gas-Flasche im Gaskasten geschlossen werden.
- Lesen Sie bitte auch die Sicherheitshinweise zum Umgang mit Gas.

10.7 Kühlschrank

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kompressor-Kühlschrank Modell „Thetford T 2090, model A“ ausgestattet. Dieser Kühlschrank ist für den 12 V-Betrieb ausgelegt und hat ein Fassungsvermögen von 84 L. Der Kühlschrank kann Lebensmittel abkühlen und kühl halten. Im Gefrierfach können Tiefkühlprodukte gelagert werden. Um den Kühlschrank einzuschalten drücken Sie bitte die EIN / AUS-Taste auf der Folientastatur oberhalb der Kühlschranktür und halten die Taste so lange gedrückt, bis die Symbole blau hinterleuchtet werden.

Folientastatur oberhalb der Kühlschranktür

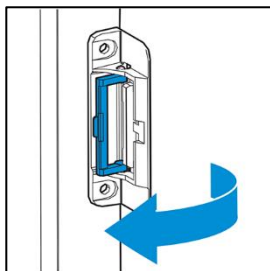


1. Ein-/Aus-Taste 2. Temperaturwahl 3. Nachtbetriebstaste

Weitere Informationen zur Bedienung des Kühlschranks sind der Anleitung des Geräteherstellers zu entnehmen.

10.8 Lüftungsstellung

Bei Stilllegung über den Winter oder längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs sollte die Kühlschranktür einen Spalt breit geöffnet sein um Luftzirkulation zu ermöglichen. Hier gibt es die Möglichkeit die die Kühlschranktür in die sog. „Lüftungsstellung“ zu bringen.



„Lüftungsstellung“ der
Kühlschranktür

Hierzu muss der blaue Kunststoff-Bügel im Türrahmen des Kühlschranks um 90° geschwenkt werden und die Kühlschranktür in der ersten Raststellung verbleiben. (Siehe hierzu die Anleitung des Geräteherstellers)

10.9 Aufbewahrung von Lebensmitteln

- Schalten Sie den Kühlschrank ca. 12 Stunden bevor Sie ihn befüllen ein und befüllen Sie ihn möglichst nur mit Lebensmitteln, die bereits vorgekühlt sind.
- Bewahren Sie Lebensmittel stets in geschlossenen Behältern auf, oder in Alufolie eingewickelt.
- Legen Sie keine heißen oder warmen Lebensmittel in den Kühlschrank.
- Das Frostfach ist für die kurzfristige Aufbewahrung von Tiefkühlprodukten vorgesehen. Es ist nicht zum Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.
- Erhöhte Innenraumtemperatur kann den Stromverbrauch und die Leistung des Kühlschranks beeinträchtigen.
- Öffnen Sie den Kühlschrank nicht häufiger als nötig und lassen Sie die Tür nicht unnötig offenstehen.
- Tauen Sie den Kühlschrank ab, sobald sich eine Eisschicht gebildet hat.



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung des Kühlschranks!

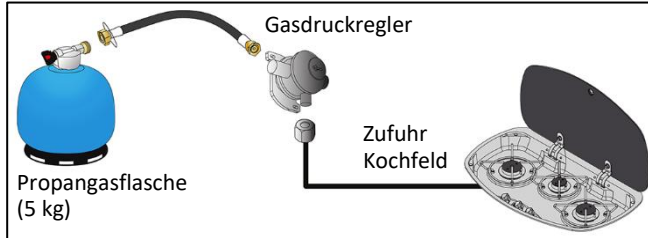
- Die Zu- und Abluftöffnungen des Kühlschranks, die sich an der Vorder- und Rückseite befinden, dürfen nicht abgedeckt werden.



Weitere Informationen sind den Anleitungen der Gerätehersteller zu entnehmen.

11 Gasanlage

11.1 Bestandteile der Gasanlage



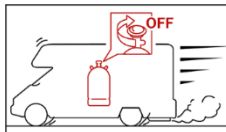
Die Gasanlage besteht aus der Gasflasche mit integriertem Sicherheitsventil (nicht im Lieferumfang enthalten), dem fest eingebauten Gasdruckregler und der Verbrauchsstelle, dem Gas-Kochfeld. Dem Kochfeld ist ein Gasabsperrventil vorgeschaltet. Es befindet sich im Sitzkasten der Sitzbank. (Siehe Punkt 10.6 „Gasabsperrventil des Kochfelds“)



WARNUNG

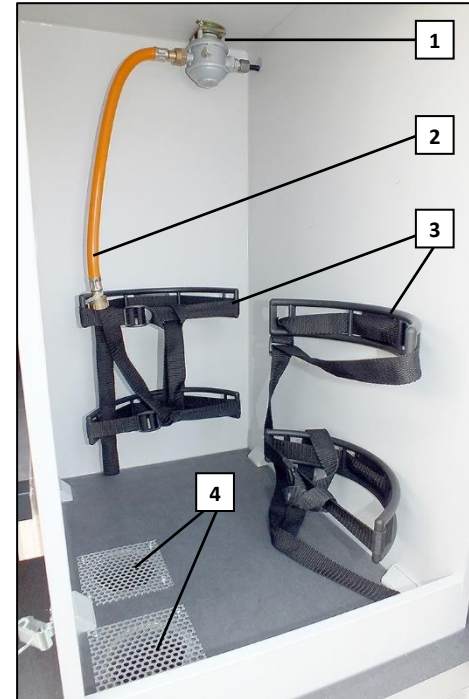
Brand- und Explosionsgefahr!

- Vor Fahrtantritt muss das Sicherheitsventil der Gasflasche geschlossen werden.



Hinweis auf das „Schließen des Sicherheitsventils an der Gasflasche“ vor Fahrtantritt

11.2 Gasflaschenfach



- 1 Gasdruckregler
- 2 Anschlussschlauch mit Überwurfmutter
- 3 Gurtfixierung
- 4 Belüftungsöffnung

Gasflaschenfach (Abb. beispielhaft)

Das Gasflaschenfach befindet sich im Heck des Fahrzeugs und ist über eine Tür mit zwei Verschlusselementen luftdicht verschlossen. Im Inneren des Gasflaschenfachs befindet sich der Gasdruckregler (1), der mit dem Anschluss-Schlauch (2) verbunden ist. Mit den fest eingebauten Gurtfixierungen (3) werden die beiden Gasflaschen (je 5 kg) gegen Verrutschen gesichert. Im Boden befinden sich zwei Öffnungen (4) die zur Belüftung des Gasflaschenfachs zwingend vorhanden sein müssen und die nicht abgedeckt oder verschlossen werden dürfen.



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Gasflaschen dürfen nur im Gasflaschenfach, aufrechtstehend, im Fahrzeug mitgeführt werden. Jeder andere Ort im Fahrzeug ist nicht zulässig.

11.3 Gasflasche anschließen



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Gasanlage!

- Verwenden Sie ausschließlich Propangas.
Ein anderes Gas kann die Funktion der Gas-Anlage beeinträchtigen.

Zu Anschließen der Gasflasche gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher das die Regler am Gas-Kochfeld geschlossen sind
- Stellen Sie sicher das das Gasabsperrventil im Sitzkasten der Sitzbank geschlossen ist.

- Öffnen Sie die Gurte der Gurtfixierung (3) und Stellen Sie die Gasflasche aufrecht hinein
- Richten Sie die Gasflasche so aus, dass der Anschluss-Schlauch (2) gut an die Gasflasche heranreicht ohne zu spannen oder zu knicken.
- Schrauben sie die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches (2) von Hand (ohne Werkzeug) vorsichtig auf das Sicherheitsventil der Gasflasche bis sie sich nicht mehr weiterdrehen lässt
- Fixieren Sie die Gasflasche mit den Gurten
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Beim Anschließen bzw. Wechseln der Gasflaschen darf weder geraucht werden noch darf sich offenes Feuer in der Nähe befinden!
- Halten Sie das Gasflaschenfach stets verschlossen.

11.4 Gasflasche auswechseln

Zum Auswechseln einer (leeren) Gasflasche gehen Sie bitte Sie bitte wie folgt vor:

- Schließen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche.
- Lösen Sie die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches (2) durch Drehen im Uhrzeigersinn.
- Lösen Sie die Gurte der Gurtfixierung (3).
- Entfernen Sie die Gasflasche.

11.5 Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas

Handeln Sie bewusst und vorsichtig im Umgang mit Gasgeräten und befolgen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.



WARNUNG

Erstickungsgefahr!

Bei der Verbrennung von Flüssiggas wird Sauerstoff verbraucht. Dabei entsteht das erstickend wirkende Kohlenstoffdioxid und bei „unsauberer Verbrennung“ auch das giftige Kohlenstoffmonoxid.

- Der Gebrauch von gasbetriebenen Geräten ist ausschließlich in sehr gut belüfteten Räumen gestattet.
- Öffnen Sie während der Benutzung des Gas-Kochfelds mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.



WARNUNG

Brandgefahr!

- Halten Sie brennbare Materialien (z.B. Topflappen, Geschirrtuch, Küchenrolle etc.) stets vom Gas-Kochfeld fern.
- Verwenden Sie das Gas-Kochfeld niemals für Heizzwecke.
- Lassen Sie Gas niemals unverbrannt ausströmen.



WARNUNG

Explosionsgefahr!

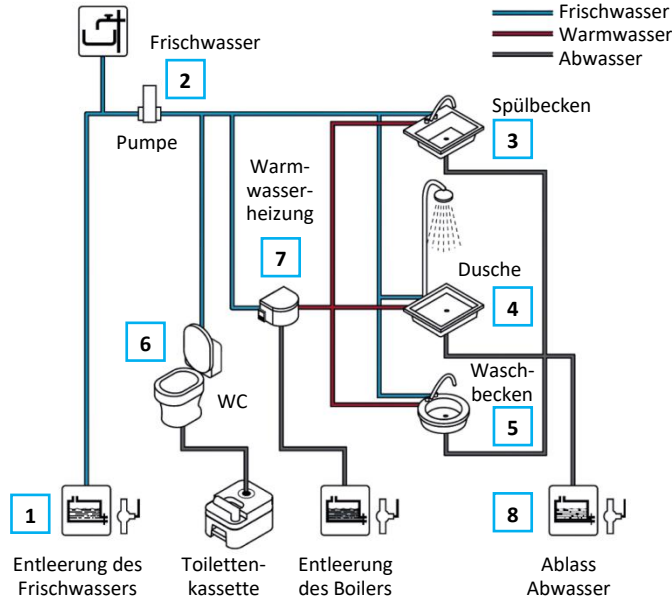
- Prüfen Sie regelmäßig den Anschluss-Schlauch der Gasflasche auf Risse und poröse Stellen.
- Beachten Sie hierbei das Verfallsdatum des Anschluss-Schlauchs.
- Lassen Sie einen defekten oder porösen Anschluss-Schlauch von einer autorisierte Fachwerkstatt ersetzen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Gasanlage vor.
- Schließen Sie vor dem Tanken von Kraftstoff und vor der Einfahrt in Garagen oder Fähren das Sicherheitsventil der Gasflasche.
- Die Gasanlage darf während der Fahrt nicht betrieben werden.
- Setzen Sie bei Verdacht eines Defekts an der Gasanlage (starker Gasgeruch oder hoher Gasverbrauch) die gesamte Gasanlage umgehend außer Betrieb. Lüften Sie das Reisemobil kräftig durch und lassen Sie die Gasanlage durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen und ggf. reparieren.
- Betätigen Sie bei Gasgeruch niemals elektrische Schalter, Stecker oder Anlagen. Offenes Feuer und Rauchen sind wegen Explosionsgefahr verboten.



Prüfung der Gasanlage

- Lassen Sie die Gasanlage alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen.
- Wenden Sie sich bei Problemen mit der Gasanlage an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.

12 Frischwasseranlage



Die Frischwasseranlage besteht aus dem Frischwassertank (1), der Frischwasserpumpe (2), den Entnahmestellen Spülbecken (3), Dusche (4), Waschbecken (5), WC (6), dem Boiler der Heizung (7), der für das Warmwasser an den Entnahmestellen sorgt sowie dem Abwassertank (8), in dem das entnommene Wasser gesammelt wird.

12.1 Frischwassertank

Ihr Reisemobil ist mit einem fest eingebautem Frischwassertank mit einem Fassungsvermögen von 100 l ausgestattet. Er befindet sich im rechten Bettkasten im Heck. Zu Reinigungszwecken ist er von oben zugänglich.

Im Winter wird dieser Tank über die Heizung im Aufbau mit erwärmt und bleibt so frostfrei.

Hinweis: Bei längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs bzw. bei vorübergehender Stilllegung muss der Frischwassertank, wie auch der Boiler der Heizung und der Abwassertank und das, in den Leitungen befindliche Restwasser, komplett entleert werden um Frostschäden zu vermeiden. (Siehe Punkt „Frischwassertank entleeren“)



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung des Frischwassertanks bei Frost!

Der Frischwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

Siehe hierzu auch „Frischwassertank entleeren“

12.2 Auffüllen des Frishwassertanks

An der Außenseite des Fahrzeugs, hinten rechts, befindet sich die Einfüllöffnung für den Frishwassertank. Sie ist abschließbar und darf keinesfalls mit der Einfüllöffnung für den Kraftstoff verwechselt werden! Bevor der Frishwassertank aufgefüllt wird ist sicherzustellen das das „Ablassventil Frishwassertank“ geschlossen ist. (Siehe Punkt „Frishwassertank entleeren“)



Einfüllöffnung Frishwasser



WARNUNG

Gesundheitsschäden durch Kraftstoff!

Kraftstoff ist sehr gesundheitsschädlich. Nur wenige Tropfen Kraftstoff können die gesamte Frishwasseranlage unbrauchbar machen:

- Verwechseln Sie beim Tanken nicht den Einfüllstutzen für Kraftstoff mit dem Einfüllstutzen „Frishwasser“.
- Schließen Sie den Einfüllstutzen „Frishwasser“ stets ab.

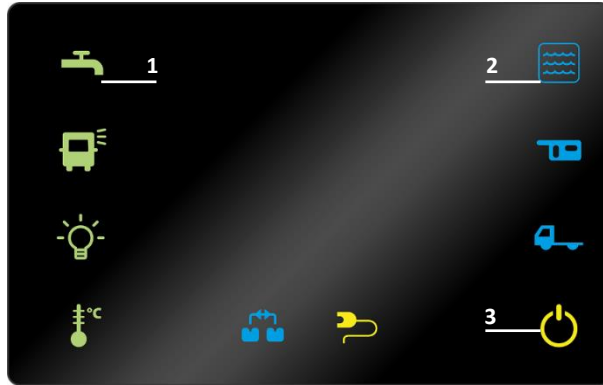


- Füllen Sie nur sauberes Trinkwasser in den Frishwassertank.
- Achten Sie vor dem Einfüllen des Frishwassers darauf, dass alle Ablassventile geschlossen sind.
- Verwenden Sie das Wasser aus dem Frishwassertank nicht als Trinkwasser oder für die Zubereitung von Speisen!
- Desinfizieren Sie den Frishwassertank regelmäßig mit entsprechenden Produkten aus dem Fachhandel.

Der Frishwassertank ist mit einem Sensor ausgestattet sodass der Füllstand am Control Panel abgelesen werden kann. Der Füllstand wird hierbei in Prozent angezeigt. (Siehe Punkt „Control Panel“)

12.3 Frishwasseranlage in Betrieb nehmen / Frishwasser entnehmen

Bevor Frishwasser an den Entnahmestellen entnommen werden kann muss sichergestellt sein, dass der Frishwassertank ausreichend gefüllt ist und dass die Frishwasserpumpe am Control Panel eingeschaltet ist.
(Siehe Punkt „Control Panel“ im Kapitel „Wohnen“)

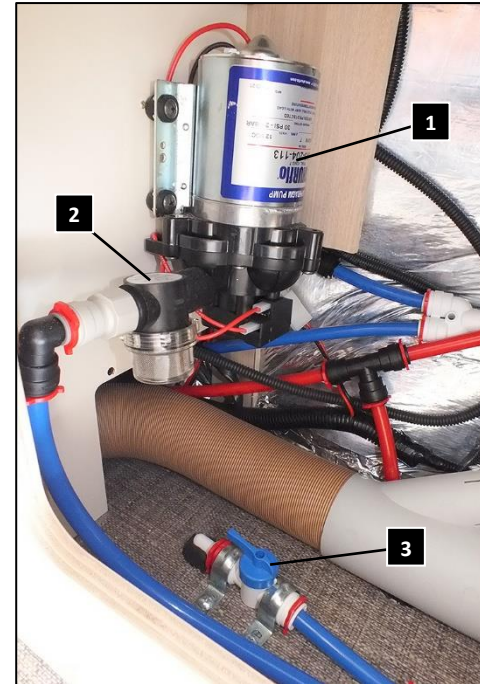


- | | | |
|--|--|---|
| 1 | 2 | 3 |
| Schaltfläche zum Einschalten der Frischwasserpumpe | Kontrollleuchte Füllstand des Friszwassertanks | Schaltfläche zum Einschalten des Control Panels |

12.4 Frischwasserpumpe

Die Frischwasserpumpe (1) sorgt für den nötigen Wasserdruck an den Entnahmestellen und wird über das Control Panel eingeschaltet. Sie befindet sich im hinteren Teil des Fahrzeugs, rechts im Bettkasten hinter einer Tür.

An der Frischwasserpumpe befindet sich ein Filter (2) der monatlich gereinigt werden muss. Beim V 635 EB und beim V 635 HB befindet sich hier auch das Ablassventil zur kompletten Entleerung des Friszwassertanks.



Frischwasserpumpe (Abb. beispielhaft)

- | | | |
|-------------------|--------|---|
| 1 | 2 | 3 |
| Frischwasserpumpe | Filter | Ablassventil Friszwassertank (nicht V 595 HB) |



ACHTUNG

Möglicher Sachschaden bzw. Beschädigung der Frischwasserpumpe!

- Decken Sie die Frischwasserpumpe während des Betriebs niemals ab > Brandgefahr!
- Betreiben Sie die Frischwasserpumpe nur, wenn sich ausreichend Frischwasser im Frischwassertank befindet > mögliche Beschädigung der Frischwasser-Pumpe durch „Trockenlauf“

12.5 Frischwassertank entleeren

Der Frischwassertank kann mittels eines manuellen Ablassventils (in der Abbildung mit 3 gekennzeichnet) entleert werden. Es befindet sich neben der Frischwasserpumpe (nicht V 595 HB). Vor dem Entleeren muss die Frischwasserpumpe ausgeschaltet werden.

12.6 Inhalt Frishwassertank auf 20 Liter reduzieren

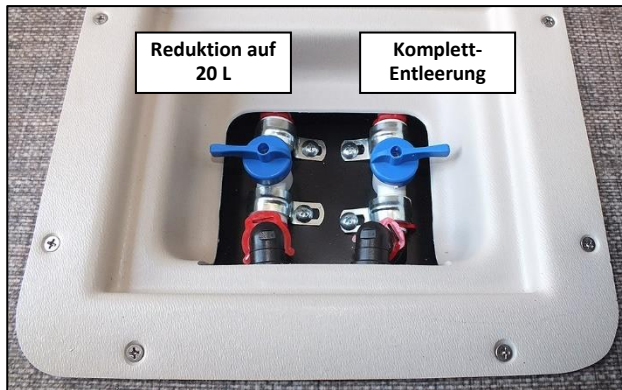
Um während der Fahrt Gewicht zu sparen empfiehlt es sich den Frishwassertank auf einen Restinhalt von 20 Litern zu entleeren. Hierzu gibt es ein eigenes Ablassventil das sich bei den Fahrzeugen V 635 EB und V 635 HB im Bettkasten im Heck, rechts hinter einer Tür befindet.



*Ablassventil Frishwasserreduktion auf 20 L beim V 635 EB/HB
(Abb. beispielhaft)*

12.7 Frischwassertank entleeren und Frischwasserreduktion beim V 595 HB

Beim V 595 HB liegen das Ablassventil zur Komplettentleerung sowie das Ablassventil zur Frischwasserreduktion auf 20 L nebeneinander unter einer Bodenplatte im Heck des Fahrzeugs.



Ablassventile Frischwasser beim V 595 HB (Abb. beispielhaft)



WARNUNG

Überschreiten des max. zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils!

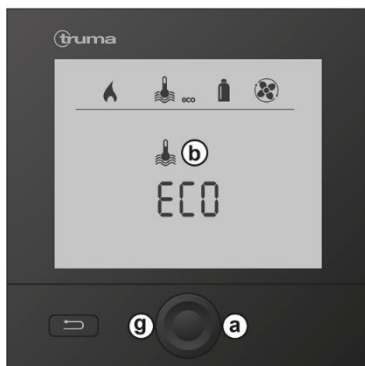
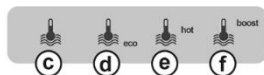
Sind Frischwassertank (und Abwassertank) bei Fahrtantritt (noch) gefüllt kann es zur Überschreitung des maximal zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils kommen.

- Entleeren Sie den Frischwassertank bis auf 20 % seines Inhalts (= 20 L Restinhalt).
- Entleeren Sie den Abwasserwassertank komplett. (Siehe Punkt „Abwassertank entleeren“)

12.8 Warmwasser

Das Warmwasser wird im Boiler der Heizungsanlage (Truma) erzeugt und kann dann an den Entnahmestellen Spülbecken, Dusche und Waschbecken entnommen werden. Die Heizungsanlage befindet sich im Sitzkasten der Sitzbank.

12.9 Einstellen der Warmwasser-Temperatur am Bedienfeld der Truma CP plus



Drücken Sie den Dreh-/Druckschalter **(a)** um das Bedienfeld der Heizanlage zu aktivieren.

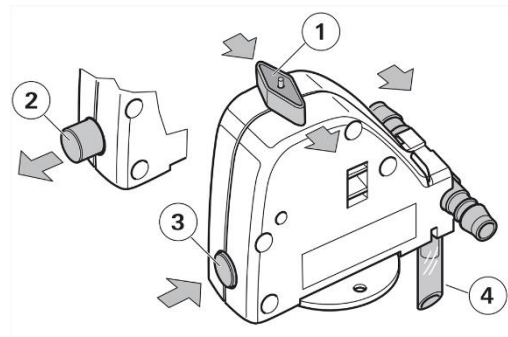
Scrollen Sie durch das Menü und wählen Sie das Warmwassersymbol **(b)**.

Scrollen Sie durch die verfügbaren Einstellmöglichkeiten und wählen Sie die gewünschte Betriebsart.

- **(c) Boiler** – die Warmwasserbereitung ist in Betrieb
- **(d) Eco** – die Warmwassertemperatur beträgt 40 °C
- **(e) Hot** – die Warmwassertemperatur beträgt 60 °C
- **(f) Boost** – nicht verfügbar bei Combi Diesel
- Drücken Sie den Dreh-/Druckschalter **(a)** um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Drücken Sie auf die Zurück-Taste **(g)** um das Menü zu verlassen.

12.10 Befüllen des Boilers

Der Boiler der Heizungsanlage wird aus dem Frischwassertank heraus mit Wasser versorgt. Damit das Wasser nicht versehentlich aus dem Boiler abfließt muss das Ablassventil des Boilers (= FrostControl) geschlossen (3) sein. Das Ablassventil „FrostControl“ befindet sich neben der Heizung im Sitzkasten der Sitzbank.



Ablassventil „FrostControl“

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Drehschalter | 2 Druckknopf Stellung „entleeren“ |
| 3 Druckknopf Stellung „geschlossen“ | 4 Entleerungsstutzen |

Schalten Sie die Frischwasserpumpe am Control Panel ein. Öffnen Sie alle Entnahmestellen in der Küche und im Bad. Lassen Sie diese geöffnet, bis die Luft aus der Anlage entwichen ist und das Wasser ungehindert austreten kann.



Hinweis: Bei Temperaturen unter 7 °C öffnet sich das Ablassventil „FrostControl“ automatisch um den Inhalt des Boilers zu entleeren. Um es bei diesen Temperaturen trotzdem schließen zu können muss die Heizung eingeschaltet werden um den Fahrzeuginnenraum zu erwärmen.

12.11 Entleeren des Boilers

Wird der Boiler für längere Zeit nicht genutzt, muss er vollständig entleert werden, um Frostschäden zu vermeiden. Schalten Sie die Frischwasserpumpe am Control Panel aus und öffnen Sie alle Entnahmestellen in der Küche und im Bad.

Drehen Sie den Drehschalter (1) des Ablassventils (FrostControl) um 90°, bis er einrastet. Der Druckknopf (3) löst sich aus der eingerasteten Position, und das Ablassventil öffnet sich.

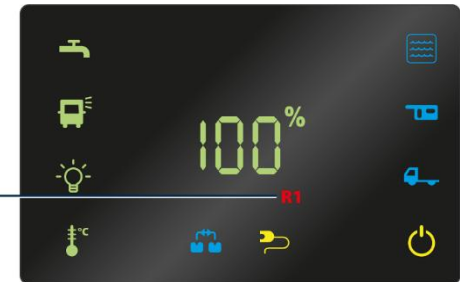
Das Wasser aus dem Boiler wird nun über das Ablassventil nach außen abgelassen. Stellen Sie einen Eimer unter den Entleerungsstutzen (4), um sicherzustellen, dass der Boiler vollständig geleert wurde (ca. 10 Liter).

12.12 Kalt- und Warmwasser komplett entleeren

Siehe „Stilllegung über den Winter“

12.13 Abwassertank

Unter dem Fahrzeug befindet sich der Abwassertank. Hier wird das entnommene und verbrauchte Wasser gesammelt. Im Abwassertank befindet sich ein Sensor; ist die maximale Füllhöhe erreicht leuchtet automatisch das Warnsignal „R1“ auf dem Control Panel auf. Ist dies der Fall sollte der Abwassertank bei nächster Gelegenheit entleert werden.



Warnsignal Abwassertank

12.14 Abwassertank Beheizung

Bei Frostgefahr (hier sind Temperaturen unterhalb von 7°C gemeint) kann der Abwassertank elektrisch beheizt werden um Frostschäden zu vermeiden. Der Schalter zum Ein- und Ausschalten der Abwassertank Beheizung befindet sich an der Sitztruhe der Sitzbank. Der Schalter ist mit einem roten Kontroll-Licht ausgestattet das während der Abwassertank Beheizung aufleuchtet. Um eine Tiefentladung der Wohnraumbatterie B2 zu vermeiden sollte man die Abwassertank Beheizung nur bei hergestelltem 230 V-Stromanschluss verwenden. Bei längerer Nichtbenutzung des Reisemobils und bei der Stilllegung über Winter muss der Abwassertank komplett entleert werden.



Schalter Abwassertank Beheizung am Sitzkasten

12.15 Abwassertank entleeren

Zur bequemen Entleerung des Abwassertanks befindet sich ein Handgriff unterhalb des Fahrzeugs auf der Beifahrerseite unter der Seitentür. Zum Öffnen des Verschlusses muss dieser gezogen und für die Dauer des Vorgangs in dieser Stellung gehalten werden.



Handgriff zur Abwassertank-Entleerung (Abb. beispielhaft)



Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers:

- Lassen Sie Abwasser niemals im Erdreich versickern und leiten Sie niemals Abwasser in Gewässer ein.
- Entsorgen Sie das Abwasser nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen.

13 Reinigung und Pflege

13.1 Außenreinigung



Reinigungsmittel und Schmutzwasser verunreinigen die Gewässer:

Sie dürfen Ihr Reisemobil nur an Orten waschen, die für das Auffangen des Schmutzwassers und der darin enthaltenen Reinigungsmittel ausgerüstet sind.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Außenfolie (durch Dampf- und Wasserstrahl)!

Durch zu harten Wasserstrahl oder durch Dampf-Strahlgeräte können die empfindlichen Ränder der Außenfolie beschädigt werden und es kann, im schlimmsten Fall, zum Ablösen der Außenfolie kommen.

- Verwenden Sie zur Außenreinigung des Reisemobils keine Dampf-Strahlgeräte oder andere Geräte die mit hohem Wasserdruck arbeiten.
- Verwenden Sie zur Außenreinigung des Fahrzeugs ausschließlich geeignetes Reinigungsmittel aus dem Fachhandel



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Fenster und Außenfolie durch Waschanlagen!

Bei Benutzung einer Waschanlage zur Fahrzeugreinigung kann es durch die rotierenden Bürsten zu Beschädigungen an den Acrylglas-Fenstern kommen und die empfindlichen Ränder der Außenfolie können beschädigt werden.

- Das Fahrzeug darf keinesfalls in einer Waschanlage oder Waschstraße gereinigt werden

13.2 Reinigung von Fenstern und Dachhauben



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr von Fenstern und Dachhauben durch falsche Reinigung und/oder aggressive Reinigungsmittel!

Die Fenster und Dachhauben Ihres Reisemobils bestehen aus Acryl. Dieser Werkstoff ist kratzempfindlich und kann bei falscher Reinigung verspröden bzw. matt oder rissig werden.

- Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls Glasreiniger, spiritus- oder alkoholhaltige Substanzen oder chemische Lösungsmittel!
- Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes weiches Tuch.
- Reiben sie Fenster und Dachhauben keinesfalls trocken ab!
- Bei vereisten Fenstern und Dachhauben dürfen keinesfalls Enteisungsspray und/oder Eiskratzer verwendet werden!

- Verwenden Sie zur Reinigung und Pflege der Fenster und Dachhauben ausschließlich dafür geeignete Acryl-Reinigungs- und Pflegeprodukte aus dem Fachhandel.

13.3 Reinigung und Pflege der Tür- und Fensterdichtungen

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch.
Zur Pflege bestreichen Sie die Tür- und Fensterdichtungen leicht mit Talkum (erhältlich im Fachhandel).

13.4 Innenreinigung

Kochfeld, Glasabdeckung, Kühlschrank:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Arbeitsplatte mit Ausklapptableau aus Mineralwerkstoff:

Zur Reinigung sind Wasser und ein Geschirrspülmittel meist ausreichend; bei stärkerer Verschmutzung kann feine Scheuermilch verwendet werden. Zur Reinigung dürfen aber keine aggressiven Chemikalien wie Aceton o.ä. verwendet werden. Da das Material durchgängig homogen ist, lassen sich Kratzer und oberflächliche Verfärbungen mit dem mitgelieferten Schleif-Pad (Körnung 320) heraus schleifen. Hierbei sollte das Schleif-Pad mit Wasser angefeuchtet werden und das Schleifen in kreisförmiger Bewegung erfolgen.

Gewürzregal:

Die transparente Front des Gewürzregals besteht, wie die Fenster und Dachhauben, aus Acryl und bedarf besonderer Pflege. Bitte befolgen Sie die Reinigungs- und Pflegehinweise wie sie im Punkt „Reinigung von Fenstern und Dachhauben“ beschrieben werden.

Bad und WC:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch.
Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Bad-Waschbecken aus Mineralwerkstoff:

Zur Reinigung sind Wasser und ein Geschirrspülmittel meist ausreichend; bei stärkerer Verschmutzung kann feine Scheuermilch verwendet werden. Zur Reinigung dürfen aber keine aggressiven Chemikalien wie Aceton o.ä. verwendet werden. Da das Material durchgängig homogen ist, lassen sich Kratzer und oberflächliche Verfärbungen mit dem mitgelieferten Schleif-Pad (Körnung 320) heraus schleifen. Hierbei sollte das Schleif-Pad mit Wasser angefeuchtet werden und das Schleifen in kreisförmiger Bewegung erfolgen.

WC-Sitz:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch.
Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden. Weitere Informationen sind der Anleitung des Geräteherstellers des WCs (Thetford) zu entnehmen.

Möbeloberflächen:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Sitzpolster, Fenster- und Dachhaubenblenden und Türgriff aus Eco-Leder:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch.
Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden. Im Fachhandel gibt es spezielle Produkte zur Pflege von Eco-Leder (auch

„Microleder“ oder „micro fiber leather“) die ebenfalls verwendet werden können.

**Hinweise zur Reinigung und Pflege von Eco-Leder**

- Verwenden Sie keine Produkte für die Lederpflege wie Lederfett o.ä.!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

Sitzpolster aus textilem Gewebe:

Mit weicher Bürste abbürsten und/oder mit glatter Polsterdüse absaugen.

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch.

**Hinweise zum Reinigen von textilem Gewebe**

Verwenden Sie keine Produkte für die Lederpflege wie Lederfett o.ä.!

- Polsterstoff aus textilem Gewebe darf nicht gewaschen werden!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

Sonstige Textilien:

Sonstige Textilien wie Vorhänge, Kissen, Bezüge etc. dürfen nicht gewaschen werden, sondern müssen chemisch gereinigt werden.

14 Stilllegung über den Winter

Wird das Fahrzeug länger als 6 Monate nicht benutzt müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

Frischwassertank entleeren

- Frischwassertank entleeren. (Siehe „Frischwassertank entleeren“)
- Gegebenenfalls reinigen und desinfizieren.

Kalt- und Warmwasser entleeren

- Siehe auch „Entleeren des Boilers“
- Hierbei Frischwasserpumpe ausschalten und alle Entnahmestellen (Mischbatterien) in geöffnete Mittelstellung bringen, Duschschlauch nach unten legen. Nachdem das Wasser abgelaufen ist nochmal die Frischwasserpumpe für 20 Sekunden einschalten und dabei die WC-Spülung betätigen, um sicherzugehen das sich kein Restwasser mehr im System befindet. Frischwasserpumpe erneut ausschalten.
- Ggfs. die Siphons der Entnahmestellen in Bad und Küche reinigen und entleeren

Heizungs-Boiler entleeren (Siehe „Entleeren des Boilers“)

Abwasser- und Fäkalientank entleeren

- Abwassertank entleeren. (Siehe „Abwassertank entleeren“)
- Gegebenenfalls reinigen und desinfizieren.
- Fäkalientank (Kassette) entleeren (Siehe „Fäkalientank (Kassette) entleeren“) und reinigen.



Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung:

Entsorgen Sie Abwasser- und Fäkalientank nur an einer dafür vorgesehenen Entsorgungsstation.



Die Ablassventile von Frisch- und Abwassertank sowie der Schieber des WCs sollten während der Stilllegung geöffnet bleiben um Luftzirkulation zu ermöglichen und Geruchsbildung vorzubeugen.

Gasanlage schließen

- Sicherheitsventil an der Gasflasche schließen
- Absperrventil im Sitzkasten der Sitzbank schließen
- Gasfach verschließen

Elektrische Anlage

- Ladezustand Starterbatterie B1 prüfen und ggfs. über das fahrzeugeigene Batterieladegerät aufladen. (Dies ist nur bei angeschlossener 230 V-Stromversorgung möglich.)
- Ladezustand Wohnraumbatterie B2 prüfen und ggfs. über das fahrzeugeigene Batterieladegerät aufladen. (Dies ist nur bei angeschlossener 230 V-Stromversorgung möglich, siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“.)
- Control Panel abschalten
- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels des Batterietrennschalters. (Siehe „Hauptbestandteile der elektrischen Anlage“)

**ACHTUNG****Gefahr der Tiefentladung der Batterien!**

- Trennen Sie, bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs, die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels des Batterietrennschalters.
- Prüfen Sie regelmäßig, alle 4 – 6 Wochen, den Ladezustand der Batterien am Control Panel.
- Laden Sie die Batterien, bei kritischem Ladezustand, über den externen 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.

**WARNUNG****Stromschlaggefahr beim Batteriewechsel!**

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

Kühlschrank

- Kühlschrank ausschalten
- Alle Lebensmittel aus dem Kühlschrank entfernen
- Gefrierfach abtauen
- Kühlschrank reinigen
- Kühlschranktür in Lüftungsstellung bringen (siehe „Kühlschrank“)

Polster und Matratzen

- Entfernen Sie alle abnehmbaren Polster und Matratzen und lagern Sie diese an einer trockenen und gut belüfteten Stelle außerhalb des Fahrzeugs.

**ACHTUNG****Gefahr der Schimmelpilzbildung!**

- Lüften Sie das Fahrzeug regelmäßig komplett durch.
- Lassen Sie, falls möglich, die Fenster und Dachhauben geöffnet.

15 Wartung und Wartungsintervalle

Der Halter ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand zu halten.

Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen.

Wartung Basisfahrzeug	siehe Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs
Wartung Gasanlage	alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt
Wartung der eingebauten Geräte und Komponenten	siehe Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten in der Dokumentenmappe

16 Störungssuche

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung eventuell auftretender Probleme (P) und deren mögliche Ursachen.

Frischwasseranlage

(P) AUS DEN ENTNAHMESTELLEN KOMMT KEIN WASSER

Lassen Sie die Entnahmestellen in Bad und Küche einige Sekunden offen, um Luft entweichen zu lassen die sich möglicherweise in den Leitungen befindet.

- *Der Frischwassertank ist leer.*
- *Die Frischwasserpumpe ist nicht eingeschaltet (Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht).*
- *Der Batterietrennschalter unterbricht den Stromfluss und muss eingesteckt werden.*
- *Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen.
(Siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“)*
- *Der Filter der Frischwasserpumpe ist verstopft.*
- *Die Ablassventile sind offen.*
- *Der Boiler ist leer.*
- *Die Sicherung der Frischwasserpumpe (F7) ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden.*)*

(P) DAS WASSER LÄUFT NICHT AB AUS DEM SPÜLBECKEN, WASCHBECKEN ODER DER DUSCHE

- *Der Abwassertank ist voll.*
- *Der Siphon ist verstopft.*

(P) WASSER LÄUFT UNTER DEM FAHRZEUG HAVOR

- *Der Frischwassertank ist zu voll. Warten Sie eine Minute, bis die Überfüllung abgelaufen ist.*
- *Das Ablassventil des Frischwassertanks ist offen.*
- *Der Abwassertank ist voll.*
- *Das Ablassventil des Abwassertanks ist offen.*

- *Das Ablassventil des Boilers ist offen.*

Elektrische Anlage

(P) EIN ODER MEHRERE ELEKTRISCHE GERÄTE FUNKTIONIEREN NICHT

- *Die Geräte befinden sich nicht in der Stellung „EIN“.*
- *Der Batterietrennschalter unterbricht den Stromfluss und muss eingesteckt werden.*
- *Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen.
(Siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“)*
- *Die 230 V-Stromversorgung ist nicht hergestellt.
(Siehe „230 V-Stromversorgung herstellen“)*
- *Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden.*)*
- *Die Sicherung des betroffenen Gerätes ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden.*)*

(P) DIE INNENBELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

- *Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert.
(Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht.)*
- *Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen.
(Siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“)*
- *Die Leuchte ist ausgeschaltet oder defekt.**
- *Die Sicherung Innenbeleuchtung (F5 oder F6, bzw. F8 für das Ambientelicht) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden.*)*

(P) DIE AUßENBELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

- *Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert.
(Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht.)*
- *Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen.
(Siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“)*
- *Die Leuchte ist defekt.**
- *Die Sicherung Außenbeleuchtung (F8) ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden.*)*

(P) DIE 230 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT

- Die 230 V-Stromversorgung ist nicht hergestellt.
(Siehe „230 V-Stromversorgung herstellen“)
- Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden. *)

(P) DIE 12 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT

- Der Batterietrennschalter unterbricht den Stromfluss und muss eingesteckt werden.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen.
(Siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung der 12 V-Steckdose (F9) ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden. *)

(P) DIE ELEKTRISCHE TRITTSTUFE FUNKTIONIERT NICHT

- Der Batterietrennschalter unterbricht den Stromfluss und muss eingesteckt werden.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen.
(Siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung der Trittstufe (F9) ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden. *)
- Die Trittstufe ist defekt. *

(P) DAS ELEKTRISCHE HUBBETT FUNKTIONIERT NICHT

- Der Batterietrennschalter unterbricht den Stromfluss und muss eingesteckt werden.
- Der Schlüssel des Hubbett-Schalters ist nicht eingesteckt / Der Schalter ist nicht aktiviert.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen.
(Siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung des elektrischen Hubbetts (F3) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden. *)
- Das elektrische Hubbett ist defekt. *

Heizung

(P) DIE HEIZUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Das Bedienfeld Heizung (Truma CP plus) ist nicht eingeschaltet.
- Der Kraftstofftank des Fahrzeugs ist leer.
- Der Batterietrennschalter unterbricht den Stromfluss und muss eingesteckt werden.
- Die gewählte Temperatur liegt unterhalb der tatsächlichen Raumtemperatur.
- Die Ansaugöffnung „Umluft“ im Fahrzeuginneren ist blockiert.
- Das Abluft/Zuluft-Element an der Fahrzeugaußenseite ist blockiert.
- Das Fenster mit dem Kontaktgeber an der Scheibe (über dem außenliegenden Abluft/Zuluft-Element) ist nicht korrekt geschlossen.
- Die Sicherung der Heizung (F4) ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden. *)
- Die interne Sicherung der Heizung ist durchgebrannt.
(Siehe Anleitung des Geräteherstellers, hier muss die Ursache ermittelt werden. *)

WC

(P) DER WC-SCHIEBER FUNKTIONIERT NICHT

- Die Kassette ist voll.
- Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.

(P) DIE WC-KASSETTE LÄSST SICH NICHT HERAUSZIEHEN BZW. EINSCHIEBEN

- Der WC-Schieber ist offen, bzw. teilweise geöffnet.

(P) DIE TOILETTENSÜPLUNG FUNKTIONIERT NICHT

- *Der Frischwassertank ist leer.*
- *Der Batterietrennschalter unterbricht den Stromfluss und muss eingesteckt werden.*
- *Die Frischwasserpumpe ist nicht eingeschaltet. (Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht.)*
- *Die Frischwasserpumpe ist im Leerlauf, weil sich Luft in der Anlage befindet.*
- *Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.*
- *Die Sicherung fürs WC (F9) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden. *)*

Küche**(P) DER KÜHLSCHRANK FUNKTIONIERT NICHT**

- *Der Kühlschrank ist ausgeschaltet.*
- *Der Batterietrennschalter unterbricht den Stromfluss und muss eingesteckt werden.*
- *Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“)*
- *Die Sicherung des Kühlschranks (F2) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden. *)*

(P) DAS KOCHFELD FUNKTIONIERT NICHT

- *Das Sicherheitsventil an der Gasflasche (Gaskasten) ist geschlossen.*
- *Das Gasabsperrventil im Sitzkasten der Sitzbank ist geschlossen.*
- *Die Gasflasche ist leer.*

(P) HOHER GASVERBRAUCH / GASGERUCH

- *Die Gasanlage ist undicht. * (Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas, siehe „Gasanlage“.)*

*Sicherheitshinweise im Zusammenhang mit Störungen

**WARNUNG****Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!**

Beim Umgang mit Gas besteht Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!

- Lesen Sie die „Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas“ im Kapitel „Gasanlage“.

**WARNUNG****Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Beim Umgang mit Gas besteht Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.

**WARNUNG****Brandgefahr!**

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts.
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken.



Wenden Sie sich bei anhaltenden Störungen und Problemen an Ihren Vertragshändler oder eine autorisierte Fachwerkstatt.



Lassen Sie Arbeiten am Fahrzeug, an der Gasanlage und an der elektrischen Anlage nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

Störungen Basisfahrzeug

Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs.
Zur Störungsbeseitigung am Basisfahrzeug wenden Sie sich bitte an die Hotline des Fahrzeugherstellers.

FIAT Fiat Camper Service	Tel.: 00 800 34 28 11 11 Tel.: 0039 (0)244 41 21 62 bzw. die nächste Fiat-Servicewerkstatt
ADAC-Pannenhilfe	Tel.: 0 1802 22 22 22

17 Stichwortverzeichnis

1

12 V-Sicherungskasten	48, 52
12 V-Stromkreis	48

2

230 V-Absicherung	48, 49
230 V-Sicherungskasten	48
230 V-Steckdose	25, 36, 48
230 V-Stromkreis	48
230 V-Stromversorgung.....	49

A

Abschleppen	14
Abwasser	
Entsorgung	78
Abwassertank	71, 77
Beheizung	78
Entleerung	78, 82
Achslasten	18
Acryl.....	79
AdBlue	11
Ambientelicht	27
Auffahrrampe	35
Außendusche	38
Außenreinigung	79
Außentisch.....	28

Ausstellfenster	39
Entriegelungsknopf.....	39
Teleskopaussteller	40
Verriegelungshebel.....	39

B

Basisfahrzeuggarantie	8
Batterieladegerät.....	18, 48, 50
Batterietrennschalter	48, 51, 82
Batterieüberwachung.....	22
Batteriewechsel	83
Bedien- und Kontrollelemente	22
Bedienungsanleitung	5
Beifahrersitz.....	13, 14
Beladung	16
Belüftung	9
Blechwanne	35
Boiler	
Ablassventil.....	76
Entleeren	77

C

CEE Einspeise-Stecker	49
Control Panel	22, 48
Frischwasserpumpe	72
Control Panel Taste	
Außenbeleuchtung	23

Frischwasserpumpe	23
Frischwassertank	23
Innenbeleuchtung.....	23
Innenraum-Temperatur	23
Cupholder	28

D

Dachhauben.....	39, 41
Bügelaufsteller	41
Insektenschutz	42
Insektenschutzrollo.....	43
Verdunkelungsrollo.....	42, 43
Deckeneinbauleuchte	27
Dokumentenmappe	5
Doppelboden	37
Durchfahrthöhe.....	11
Duschanschluss	37
Duschkopf	37
Duschvorhänge	36

E

Eco-Leder	80, 81
Einfüllöffnung	
AdBlue	21
Frischwassertank	21
Kraftstofftank.....	21
Einzelbetten	32

Elektrische Anlage	47, 82
Elektrische Trittstufe	21, 48

F

Fahrsitz	13, 14
Fahrgestellnummer	7
Fahrradträger	38
Fahrzeug/Starterbatterie	23
Fahrzeug-Identifikationsnummer	7
Fahrzeugschlüssel	5
Fahrzeigtüren	14
Fäkalientank	
Entleerung	82
Falt-Plissee	44
Fenster	39
Insektenschutzrollo	42
Kontaktgeber	54
Lüftungsstellung	39
Verdunkelungsrollo	42
Feststellbremse	14
Feuerlöscher	9
Fiat Camper Service	88
FI-Schutzschalter	48, 49
Flachbildschirm Wandhalterung	38
Frischwasseranlage	71
Frischwasserpumpe	48, 71, 73, 82
Frischwassertank	71, 72
Ablassventil	75
Entleerung	74, 82

Füllstand	72
Frontscheiben-Verdunkelung	44
FrostControl	76
Frostfach	66
Frostgefahr	71, 78

G

Gasabsperrentil	18, 67
Gasanlage	67, 82
Gasdruckregler	67
Gasflasche	
Sicherheitsventil	67
Gasflaschenfach	67, 68
Gasgeruch	69, 87
Gewürzregal	63, 80

H

Heckbett	30
Heizung	18, 53, 55
Abluft/Zuluft-Element	53
Ansaugöffnung	54
Austrittsöffnungen	54
Störungssuche	86
Verbrennungsgase	54
Wärmetauscher	54
Warmwasserbereitung	55
Warmwasserboiler	53
Heizungs-Boiler	
Entleerung	82

Heizungssteuerung	22
Herstellergarantie	8
Höchstgeschwindigkeit	17
Hubbett	33, 34
Handkurbel	34
Notbedienung	34

I

Indirektbeleuchtung	27
Innenraum-Temperaturfühler	22
Innenreinigung	80
Innentisch	28
Insektenschutzgitter	38

K

Kindersitze	13
Kochfeld	64
Sicherheitsventil	87
Störungssuche	87
Kohlenstoffmonoxid	69
Kontrollleuchte	
Abwassertank	23
Batterie B2	23
Batterieladung	23
Kopfstützen	13
Kraftstoff	11, 72
Küche	
Ausklapp-Tableau	62
Gasabsperrentil	65, 67

Gewürzregal	62
Kochstellenabdeckung.....	62
Spülabdeckung	63
Spülbecken	62
Zündtaster	64
Küchenblock	62
Kühlschrank	48, 62, 65, 83
Lüftungsstellung	66
Störungssuche	87
Kühlschranktür	66

L

Lattenrost	30, 31, 33
Lautsprecher.....	38
Lebensmittel.....	66
LED-Leseleuchte	26
LED-Lichtpunkte.....	27
Lichtbänder.....	27
Lüften	46
Luftfeuchtigkeit	40

M

Markise.....	38
Matratzen	83
Matratzenauflage	30
Messtaste	
Batterie B1.....	23
Batterie B2.....	23
Mitführungspflicht.....	17

Möbeloberflächen	80
------------------------	----

P

Panoramafenster	38, 42
Polster.....	83
Polsterstoff	81
Propangas	68
Push-to-Open.....	36

Q

Quertraversen	32
---------------------	----

R

Radwechsel.....	15
Reifendruck.....	15
Reifenpanne	16
Reinigungsmittel.....	79
Reserverad.....	16
Richtgeschwindigkeit	17

S

SAT-Signal	25
Schalter	
Ambientelicht	24, 25
Beheizung Abwassertank.....	24
Elektrische Trittstufe	23
Indirektlicht	25
Indirekt-Lichtleiste.....	25
Küchenblock	24

LED-Lichtpunkte.....	24
Lichtleiste.....	24, 25
Schlafbereich	25
Schlüssel	5
Schmutzwasser	79
Seitentür	
Insektenschutzrollo.....	44
Serviceklappe	
WC Entleerung	21
Sicherheitsgurte.....	13
Sicherungssteckplätze.....	52
Skyroof.....	42
Solar-Anlage.....	38
Sonderausstattung.....	38
Starterbatterie	50
Staufach	31, 37
Stauraum	37
Steckdosen.....	25
Stellplatz	14
Störung	
230 V-Stromversorgung.....	86
Abluft/Zuluft-Element.....	86
Basisfahrzeug.....	88
Batterietrennschalter	85, 86
Elektrische Anlage.....	85
Frischwasseranlage.....	85
Hubbett.....	86
Stoßlüftung	46

T

Tanken	11
Textilien	81
Thetford T 2090	65
Tiefentladung	51, 78, 83
Tiefkühlprodukte	65, 66
Tischplattenverlängerung	29
Toilettenpapier	59
Toilettenspülung	
Störungssuche.....	87
Trinkwasser	72
Truma Combi D	53, 56
Truma CP plus	22, 55, 56, 76, 86
Tür- und Fensterdichtungen	80
TV-Vorbereitung	25
Typenschild	7

U

Umluft-Heizung.....	53
USB-Doppeldose	25, 27

USB-Dosen	26
-----------------	----

V

Verbandskasten	8
Verdunkelungsrollo	43
Verdunkelungssystem	38, 45

W

Wandeinbauleuchte.....	26
Sensortastfeld	26
Warmwasser	75
Boiler	76
Heizungsanlage	75
Temperatur	76
Warndreieck.....	8, 15
Warnweste.....	8, 15
Wartung	84
WC	
Entlüftungstaste.....	60
Entsorgungsstätte	60
Fäkalientank	57, 60, 82

Kassette.....	57, 60, 82
Serviceklappe WC.....	57, 60
Spültaste	57
Störungssuche	86
WC-Schüssel	57
WC-Sitz.....	57, 80
WC-Anlage.....	57
Wohnraumbatterie	18, 48, 50, 51
Wohnraumbatterie B2	48

Z

Zugelassene Sitzplätze.....	12
Zuladung.....	16
Zulässiges Gesamtgewicht	7, 17, 18
Zurr-Ösen	37
Zusatzbett	38
Zusatzmatratzen.....	32
Zusatzplatte.....	30
Zwangsbelüftung.....	9
Zwischenboden	32

1 General information	4	3.12 Changing the wheels	15
1.1 Documents folder	5	3.13 Temporary repair measure for a flat tyre / "Fix & Go"	16
1.2 Keys	5	3.14 Loading	16
1.3 Scope of the operating manual	5	3.15 Legal regulations	17
1.4 Explanation of the symbols	6	4 Technical specifications	18
1.5 Intended use of the motorhome	6	4.1 Floor plans	19
1.6 Owner's responsibility	7	4.2 External views	21
1.7 Vehicle identification number	7	5 Living	22
1.8 Identification plate	7	5.1 Controls above the side door	22
1.9 Mandatory items	8	5.2 Control panel	22
1.10 Warranty/warranty booklet	8	5.3 Switches/buttons and plug sockets in the living room area	23
2 Safety and fire protection	9	5.3.1 Button for electric step	23
2.1 General safety instructions	9	5.3.2 Switch for waste water tank heating	24
2.2 Fire protection	9	5.3.3 Switches on the kitchen unit	24
2.3 Behaviour in the event of a fire	9	5.3.4 Switches in the sleeping area	25
2.4 Safety instructions before setting out	10	5.3.5 Plug sockets above the seating cluster	25
3 Driving	11	5.3.6 Additional USB ports	26
3.1 Refuelling	11	5.4 Light units and illumination	26
3.2 Topping up AdBlue	11	5.4.1 Recessed wall light with touch sensor	26
3.3 Transporting passengers/approved seats	12	5.4.2 Type-I LED reading light	26
3.4 Head restraints	13	5.4.3 Type-II LED reading light	27
3.5 Use of child car seats	13	5.4.4 Recessed ceiling light with touch sensor	27
3.6 Adjusting the driver seat and passenger seat	13	5.5 Other light sources	27
3.7 Turning the driver seat and passenger seat	14	5.6 Table in the living area	28
3.8 Towing the vehicle	14	5.7 Using the table outside	28
3.9 Setting up the motorhome at your destination	14	5.8 Rear bed and additional storage compartment in the V 595 HB	30
3.10 Manually locking and unlocking the vehicle doors	14		
3.11 Tyres/tyre pressure	15		

5.9	Single beds and additional storage units in the V 635 EB ..	32
5.10	Electric drop-down bed and additional elements in the V 635 HB	33
5.11	Emergency operation of the electric drop-down bed	34
5.12	Access ramp and metal tray for the V 635 HB	35
5.13	Bathroom/toilet	36
5.14	Shower connection in the rear (V 635 EB only)	37
5.15	Lashing eyes	37
5.16	Additional storage space	37
5.17	Speakers in the corner panel	38
5.18	Optional equipment:	38

6 Windows and roof lights..... 39

6.1	Windows	39
6.2	Opening a window	39
6.3	Closing a window	39
6.4	Ventilation position	39
6.5	Vent windows in the rear doors	39
6.6	Locking the vent windows in the rear doors	40
6.7	Roof lights	41
6.8	“Skyroof” panoramic window (optional)	42
6.9	Blackout blind and insect screen on the windows	42
6.10	Blackout blind and insect screen on the living area roof light	43
6.11	Insect screen on the side door (optional)	44
6.12	Front screen blind	44
6.13	Cab blind (optional)	45
6.14	Correct ventilation	46

7 Electrical system..... 47

7.1	Main components of the electrical system	47
7.2	Position of the components of the electrical system	48
7.3	Establishing the 230 V power supply	49
7.4	230 V protection with RCD	49
7.5	Battery charger	50
7.6	Starter battery B1	50
7.7	Living room battery B2	50
7.8	Charging the living room battery B2	51
7.9	Battery disconnect switch	51
7.10	12 V fuse box with distribution function	52

8 Heating..... 53

8.1	Schematic diagram of the Truma Combi D	53
8.2	Heating	53
8.3	Contactor on the window	54
8.4	Intake and outlet openings	54
8.5	Heater control panel	55
8.6	Operating the heating system	55
8.7	Operating the heating with hot water supply	55
8.8	Faults	56

9 Toilet system..... 57

9.1	Toilet system	57
9.2	Toilet bowl	57
9.3	Waste holding tank (cassette)	57
9.4	Preparing the toilet for use	58
9.5	Using the toilet	59
9.6	Draining the waste holding tank (cassette)	60

10 Kitchen	62	12.10 Filling the boiler.....	76
10.1 Fold-out tray.....	62	12.11 Draining the boiler.....	77
10.2 Cleaning and caring for the kitchen surfaces	63	12.12 Completely draining the cold and hot water.....	77
10.3 Spice rack	63	12.13 Waste water tank	77
10.4 Hob.....	64	12.14 Waste water tank heating.....	78
10.5 Using the hob	64	12.15 Draining the waste water tank	78
10.6 Gas shut-off valve for the hob.....	65	13 Cleaning and maintenance.....	79
10.7 Refrigerator	65	13.1 External cleaning	79
10.8 Ventilation position	66	13.2 Cleaning windows and roof lights.....	79
10.9 Storing food.....	66	13.3 Cleaning and maintaining the door and window seals.....	80
11 Gas system	67	13.4 Interior cleaning	80
11.1 Components of the gas system	67	14 Shut-down for winter	82
11.2 Gas cylinder compartment.....	67	15 Maintenance and maintenance intervals	84
11.3 Connecting a gas cylinder.....	68	16 Troubleshooting	85
11.4 Replacing a gas cylinder	68	17 Index	89
11.5 Safety instructions for handling gas appliances	69		
12 Fresh water system.....	71		
12.1 Fresh water tank	71		
12.2 Topping up the fresh water tank.....	72		
12.3 Starting up the fresh water system / using fresh water	72		
12.4 Fresh water pump	73		
12.5 Draining the fresh water tank	74		
12.6 Reducing the content of the fresh water tank to 20 litres	74		
12.7 Fresh water tank and fresh water reduction in the V 595 HB	75		
12.8 Hot water	75		
12.9 Adjusting the hot water temperature on the control panel of the <i>Truma CP plus</i>	76		

1 General information

Dear motorhome enthusiast

*Thank you for deciding to purchase a motorhome from
EURA MOBIL.*

*You have acquired a practical and reliable motorhome for
enjoying a carefree holiday.*

*This operating manual contains information and advice on
using and caring for your vehicle from **EURA MOBIL.**
Please follow the instructions and safety information for
your own safety and the safety of others, so you can enjoy your
motorhome for many years.*

EURA MOBIL wishes you safe and pleasant travels at all times.

EURA MOBIL GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen
Germany

Phone: +49 6701 203 800
Fax: +49 6701 203 809
Email: info@euramobil.de

This operating manual will help you to become more familiar with your vehicle.

Please read it thoroughly before using the vehicle for the first time.

This operating manual is intended as a reference document. The information in this operating manual is based on the state of development at the time of printing and on experiences from practical operation.

Our vehicles are subject to continuous further development to ensure that we can provide you with *the best possible quality*. We therefore ask for your understanding that we reserve the right to make changes to the design, equipment and technology. In this respect, the information in the operating manual can deviate from the situation in the current vehicle; this does not, however, entitle the owner to any claims against Eura-Mobil GmbH.

This operating manual does not claim to be complete; it is *subject to changes and errors*.

Directions such as “front”, “rear”, “left” and “right” refer to the direction of travel of the motorhome, unless stated otherwise. All weights and weights are approximate values.

- For any questions or problems, or for having maintenance work carried out, please contact your authorised dealer.

1.1 Documents folder

When you took delivery of your EURA MOBIL vehicle, you also received a documents folder.

It contains important information such as the test certificate for the gas system, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components.

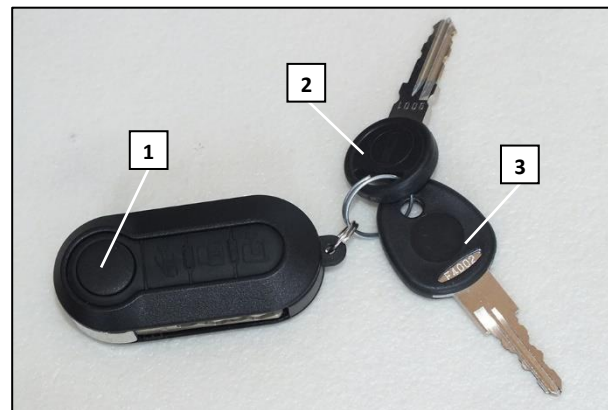
Ensure to read the instructions and information for the installed appliances and components before use. The information provided in these documents takes precedence over the information provided in this operating manual.

- This operating manual and the documents in the documents folder are part of your motorhome and have to be accessible to all users.
- Therefore, always keep the documents folder with all documents ready to hand in the motorhome
- When selling your motorhome, this operating manual, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components have to be handed over to the next owner.

1.2 Keys

You received the following keys with your vehicle:

- 1 Vehicle key with remote control for the central locking system
- 2 Key for toilet hatch
- 3 Key for fresh water filler port



Vehicle key (sample illustration)

1.3 Scope of the operating manual

This operating manual is provided for finding general information about the use and maintenance of your motorhome. It contains important instructions regarding safety and accident prevention.

1.4 Explanation of the symbols

The symbols used in this operating manual identify important information and facts that must be observed.



WARNING

This symbol indicates danger to life and limb

- Failure to observe this information can result in **serious injuries or even death.**



CAUTION

This symbol indicates potential damage

- Failure to observe this information can result in **damage.**



This symbol identifies situations in which **customer service** should be contacted.



This symbol stands for **environmental protection** and indicates the appropriate actions.



This symbol indicates additional **information.**

1.5 Intended use of the motorhome

The motorhome may only be used as a motorhome, for the purposes of private passenger transport and for transporting personal travel luggage.

It is suitable for use on public roads according to the relevant national highway code and the road traffic licensing regulations.

Any use of the motorhome going beyond this or deviating from this is prohibited and is considered to be a violation of intended use.

- The motorhome must not be used for transporting loads or for commercial passenger transport.
- The permissible number of passengers, the gross vehicle weight of the motorhome and the maximum authorised axle weights must not be exceeded.
- When the vehicle is in motion, all occupants must be in the approved seats equipped with safety belts and must be buckled in.
- Use of the interior equipment, in particular the installed appliances and components, is prohibited while the vehicle is in motion.

Claims of any type against the manufacturer and/or its authorised representatives, dealers and representatives that arise from use of the motorhome other than the intended use are excluded. The owner is solely liable for all damage incurred from use other than the intended use.

Intended use also includes adhering to the operating, maintenance and cleaning instructions for the installed appliances and components.

1.6 Owner's responsibility

The owner of the motorhome is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition. This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals. The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

These checks include:

- Vehicle check according to par. 29 StVZO [German road traffic licensing regulations] (TÜV)
- Gas system check by an authorised professional

The owner is obligated to keep continuously informed about the current laws and regulations from which further obligations are derived.

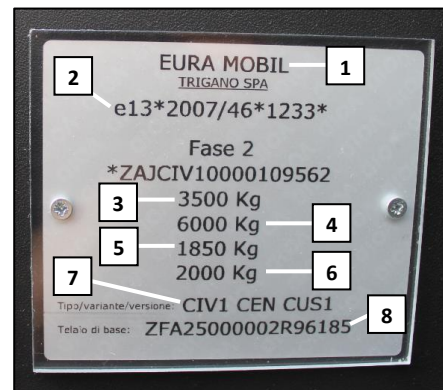
If the owner makes changes to the superstructure, the interior equipment, the installed appliances and components or installs/attaches accessories that have not been approved by the vehicle manufacturer, this can result in damage and/or a loss of warranty.

1.7 Vehicle identification number

The base vehicle for your motorhome has a vehicle identification number (chassis number). Always state this number when making a warranty claim or when requesting spare parts. This number can be found on the identification plate or on a metal plate in the engine compartment.

1.8 Identification plate

The identification plate for the motorhome manufacturer EURA MOBIL is attached in the frame area of the passenger door. It provides information about the manufacturer and model. For vehicles with EC type approval, other data is also provided, such as the vehicle identification number of the base vehicle and the gross vehicle weight and maximum axle weights. The identification plate must not be removed. It is used to identify the vehicle and documents the owner together with the vehicle documents.



- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1 Manufacturer name | 2 Type approval number |
| 3 Gross vehicle weight | 4 Gross combination weight |
| 5 Maximum axle weight, front axle | 6 Maximum axle weight, rear axle |
| 7 Internal type designation | 8 Vehicle identification number |

1.9 Mandatory items

German legislation requires all drivers to carry the following items in their vehicle at all times:

- First-aid kit
- Warning triangle
- High-visibility vests (one per passenger)

To make full use of your motorhome, you will also need the following items, depending on usage:

- Two full 5-kg gas cylinders (not included)
- 3-pin CEE connecting cable, 3 x 2.5 mm² (not included)
- 3-pin extension lead or cable drum, 3 x 2.5 mm² (not included)

1.10 Warranty/warranty booklet

To activate the manufacturer's warranty, the dealer supplying the vehicle has to issue a warranty certificate for the vehicle on the "Eura Mobil Portal".

The base vehicle warranty is activated by uploading a copy of the vehicle registration document.

The customer also has to upload a completed and signed privacy statement.

The warranty cannot be processed without this documentation.

2 Safety and fire protection

2.1 General safety instructions

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always comply with the following instructions.



WARNING

Risk of accident!

- Never leave children alone in the motorhome.
- Never reverse without having a second person to direct you.
- Only travel with the motorhome when it is in a technically fault-free condition.
- Never exceed the gross vehicle weight by overloading it.



WARNING

Risk of suffocation due to insufficient ventilation!

- Always ensure that there is sufficient ventilation inside the motorhome.
- The openings for forced ventilation, e.g. the ventilation slots on the windows and roof lights, must never be covered, draped with any type of material or blocked in any other way.

2.2 Fire protection

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always comply with the following instructions.



WARNING

Risk of burns from fire and explosion!

- Always keep flammable materials away from the hob, switched-on light units and radiant heaters.
- Do not use any external appliances such as portable radiators, radiant heater or cookers in the motorhome.
- Do not make any changes to the electrical or LPG components.
- Have all repairs carried out by an authorised professional workshop.
- Always have a dry powder fire extinguisher as per ISO 7165 ready to hand in your motorhome.
- Have the functioning of the fire extinguisher checked regularly.

2.3 Behaviour in the event of a fire

Act quickly and correctly if a fire breaks out:

- Immediately evacuate everyone from the motorhome and administer first aid, if necessary.
- Disconnect the external power supply, if necessary.
- Close the valves on the gas cylinders.
- Cordon off the direct area around the motorhome and keep any strangers away.
- Alert the fire brigade and ambulance service.
- Extinguish the fire if this is possible without putting anyone at risk.

2.4 Safety instructions before setting out

Before setting out, complete all items on the following list and follow the instructions.



Safety instructions before setting out (check list)

- Check that the signals and lights, steering and brakes on your motorhome are functioning.
- Remove any leaves, snow and ice from the roof of your motorhome.
- Ensure that the gas cylinders are secured.
- Close the safety valves on the gas cylinders.
- Fully retract the awning (if fitted).
- Close and lock all doors and other hatches.
- Lock the rotating front seats in direction of travel.
- Close all windows and roof lights.
- Move the drop-down bed (if fitted) all the way to the top.
- Retract the electric step.
- Stow away and secure any loose objects.
- Only stow away heavy objects in cupboards on which the doors open against the direction of travel.
- Secure the blinds for the cab in the retracted position (open).
- Secure all moving parts of the interior furnishings, such as doors and tables.
- Fold down the covers over the hob (if fitted).
- Remove the cover from the sink (if fitted) and stow it away.

- Move the shower head to its starting position.
- Secure the flat screen TV (if fitted).
- Move the satellite dish (if fitted) to the driving position.
- Return all blackout blinds and insect blinds on windows and roof lights to the retracted position.
- Ensure that the tyres are suitable for the expected weather conditions.
- Before setting out, ensure that the gross vehicle weight is not exceeded.



Close all doors, windows and other hatches before exiting the motorhome.

3 Driving

**WARNING****Risk of injury and accident!**

- Observe the clearance height of tunnels, underpasses and bridges. The total height of your motorhome can be found in the vehicle registration documents.
- During the journey, adjust your driving to the road conditions and the actual weight of your motorhome.

3.1 Refuelling

**WARNING****Explosion hazard!**

- Turn off the heating and the gas system completely before refuelling and before driving into garages, into multi-storey car parks or onto ferries. Close the gas cylinder valve and the gas shut-off valve in the seat box.

**WARNING****Health hazard!**

Fuel is very harmful to health and just a few drops of fuel can make the entire fresh water supply unusable.

- When refuelling, do not confuse the fuel tank filler port with the fresh water filler port.
- Always lock the filler port for the fresh water.

3.2 Topping up AdBlue

Your vehicle is equipped with a separate filler port for AdBlue diesel additive. The AdBlue filler port is located behind a flap directly next to the driver's door, together with the fuel filler port. A signal on the base vehicle display will indicate that the additive has to be topped up. Please follow the corresponding information from the vehicle manufacturer.

3.3 Transporting passengers/approved seats

Your vehicle is equipped with a specific number of seats that are approved for transporting passengers. Only these are equipped with a three-point seat belt.

The number of seats is specified in the vehicle registration document. In addition to the driver seat and passenger seat, there may be additional “approved seats”, depending on the layout. These seats are indicated with the following symbol:



Symbol: “Approved seat”



Wearing a seat belt is mandatory while the vehicle is in motion.



“Approved seats” (sample illustration)

**WARNING****Risk of death in the event of a braking manoeuvre or accident!**

Passengers not wearing a seat belt are at risk of death and present a lethal hazard to other passengers in the event of a braking manoeuvre or accident.

- During the journey, only use the *approved seats* and wear your seat belt.
(All other seats, seating areas and sleeping areas must not be used while the vehicle is in motion!)
- All persons travelling in the vehicle must be in an *approved seat* while the vehicle is in motion.
- All persons travelling in the vehicle must wear a seat belt while the vehicle is in motion.
- Seat belts must be worn throughout the entire journey.
- The number of persons travelling in the vehicle must not exceed the number of *approved seats* in the motorhome (refer to the vehicle registration document).

3.4 Head restraints

Use of the head restraints on all *approved seats* is mandatory while the vehicle is in motion.

3.5 Use of child car seats

Child car seats may only be installed on seats that are designated as *approved seats*.

- Always attach child car seats with the three-point seat belts.

**WARNING****Hazard from unsuitable seat belts!**

The seat belts are designed for persons with a minimum height of 150 cm and therefore unsuitable for children. Allowing passengers shorter than 150 cm to use the seat belts presents a risk of injury or death.

- Suitable restraint devices must be used for children up to the age of 12 who are shorter than 150 cm.
- Please follow the legal regulations.
- Install child car seats only on approved seats in the direction of travel.
- Follow the installation and operating instructions from the child car seat manufacturer.

3.6 Adjusting the driver seat and passenger seat

The driver seat and passenger seat can be adjusted and changed in different ways. Please observe the corresponding information in the operating manual for the base vehicle.

3.7 Turning the driver seat and passenger seat.

The driver seat and passenger seat can be rotated by 180°. To do this, the locking lever (arrow) on the base of the respective seat has to be released.



Locking lever on the driver seat (sample illustration)



The driver seat and passenger seat can only be locked in the direction of travel.

3.8 Towing the vehicle

The vehicle can be towed in the event of a breakdown. Please note the corresponding information in the operating instructions for the base vehicle.



CAUTION

Risk of accident!

Careless towing of the vehicle as well as failure to comply with the warnings can result in serious accidents; refer to the operating manual for the base vehicle.

3.9 Setting up the motorhome at your destination

Consider the following points when selecting a suitable pitch at the holiday site, but also when staying overnight at any site:

- The ground of the pitch area must be even and capable of bearing the load.
- Ensure there is an electrical connection, a fresh water tap if possible and, ideally, a disposal point for waste water and toilet waste.
- The superstructure door and all service hatches must be easily accessible.

Once you have found a suitable pitch and have parked your motorhome, proceed as follows:

- Turn off the engine, put the gearbox into first gear and engage the parking brake.

3.10 Manually locking and unlocking the vehicle doors

In addition to locking and unlocking the vehicle doors with the radio remote control on the vehicle key, it is also possible to lock and unlock the vehicle doors manually. Please refer to the corresponding information in the operating manual for the base vehicle.

3.11 Tyres/tyre pressure

Correct tyre pressure and good tyre condition are indispensable for safety while driving. Legal regulations specify the permitted minimum profile depths of tyres; the correct tyre pressure can be found in the operating instructions for the base vehicle.

**WARNING****Risk of accident!**

The handling and braking behaviour of the motorhome deteriorate if the tyre pressure is too low or if the tyres are worn. Wrong tyre pressure reduces the service life of the tyres. For this reason, observe the following instructions:

- Regularly check the tyre pressure and condition.
- Replace defective or worn tyres as soon as possible.
- Tyres must not be older than 6 years because the material becomes brittle, even if the tyres are not used (spare tyre).

3.12 Changing the wheels

**WARNING****Risk of injury and accident!**

When changing the tyres, there is a risk of injury and incorrectly mounted wheels can cause serious accidents. For this reason, observe the following instructions:

- Follow the detailed instructions for changing wheels in the operating instructions for the base vehicle.

If you are not yet familiar with how to change the wheels, take your motorhome to a professional workshop.

- Park the motorhome on level ground as specified. Turn the engine off, put the vehicle in first gear and engage the parking brake.
- Keep yourself safe by wearing a high-visibility safety vest and by setting up a warning triangle.
- Only jack up the vehicle on the permitted lifting points on the vehicle frame.
- Only use a jack intended for this purpose with sufficient lifting capacity.
- Before changing the wheel, check the wheel rim and tyre size, the tyre load and the speed rating of the new tyre. Only use the wheel rim and tyre sizes stated in the vehicle registration papers.
- Never lie under a raised motorhome and never start the engine while the motorhome is raised.
- After changing the wheel, check the tyre pressure at the next opportunity and have the wheel nuts tightened by a professional workshop after 50 km at the latest!

3.13 Temporary repair measure for a flat tyre / “Fix & Go”

Your vehicle (Fiat base vehicle) is equipped with a temporary repair kit for a flat tyre (“Fix & Go”) instead of a spare tyre. This system allows a defective tyre to be returned to a serviceable condition within 15 minutes, allowing you to continue your journey to the next repair workshop, where the defective tyre can be changed.

More information can be found in the operating instructions from the vehicle manufacturer.

3.14 Loading

When loading your motorhome, ensure that all heavy objects are stowed away as close to the vehicle floor as possible. Lighter objects can be stored in the wall cabinets. This creates a low centre of gravity for your vehicle which has a favourable impact on handling. Ensure that the load is evenly distributed between the two vehicle axles.



WARNING

Risk of accident!

The handling and braking behaviour of the motorhome deteriorate as a result of loads being too high or uneven. For this reason, observe the following instructions:

- When loading the motorhome, ensure that the gross vehicle weight and the maximum axle weights are not exceeded.
- Distribute the load evenly across the entire motorhome. Avoid one-sided loading.
- Stow away heavy parts of the load as low as possible.
- Stow away all parts of the load so they cannot slip during the journey.
- Do not store any heavy objects in cupboards which open in the direction of travel.
- Stow away or secure all loose objects in the superstructure and close all doors and cupboards in the superstructure before starting a journey. Only stow away heavy objects in cupboards on which the doors open against the direction of travel.
- Secure the refrigerator door and all sliding doors and shower doors, if fitted.

3.15 Legal regulations

The following table lists extracts from legal regulations for motorhomes in the Federal Republic of Germany. No responsibility is accepted for the accuracy of the information; before starting a journey, find out what the current applicable laws and regulations are, especially for journeys outside of Germany.

Regulation/directive (Germany)	Gross vehicle weight of the motorhome over 2.8 t to 3.5 t
Permitted maximum speed	
• within built-up areas	50 km/h
• outside built-up areas	100 km/h
• on motorways	recommended speed 130 km/h
No overtaking for vehicles over 3.5 t GVW*	not applicable
Vehicles over 3.5 t GVW* not permitted on public roads	not applicable
Driving without minimum distance not permitted	not applicable
Parking on pavements	parking not allowed
Parking and leaving vehicles in public areas	allowed in principle, if not restricted by traffic signs; not on pedestrian paths with parking area demarcations.
Stopped vehicles when dark	
• within built-up areas	possibly with parking lights
• outside built-up areas	always with own light source (parking light)
Mandatory items	First aid kit, warning triangle, high-visibility vest (1 for each occupant)

* GVW = gross vehicle weight

4 Technical specifications

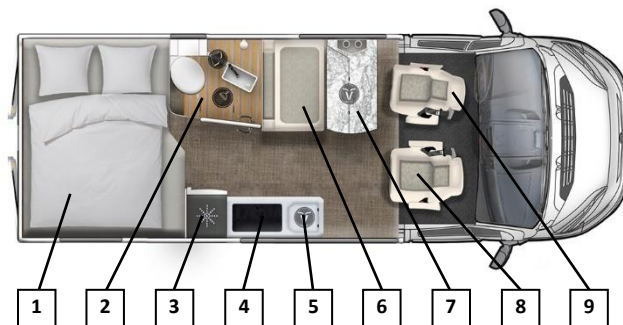
The following table shows a selection of the most important technical data.

Technical specifications	V 595 HB	V 635 EB	V 635 HB
Gross vehicle weight:	3500 kg	3500 kg	3500 kg
Maximum axle weights:	refer to vehicle registration documents	refer to vehicle registration documents	refer to vehicle registration documents
Tyres:	refer to vehicle registration documents	refer to vehicle registration documents	refer to vehicle registration documents
Total length:	5990 mm	6360 mm	6360 mm
Total width:	2050 mm	2050 mm	2050 mm
Total height:	2650 mm	2650 mm	2650 mm
Number of sleeping areas:	2	2	2
Number of "approved seats":	4	4	4
Dimensions or rear bed, right:		1900 x 780 mm	
Dimensions or rear bed, left:		1820 x 780 mm	
Dimensions or rear bed, crosswise:	1860 x 1480 mm		
Dimensions of drop-down bed, crosswise:			1830 (1690) x 1580 (1820) mm
Fresh water tank:	85 L	85 L	85 L
Waste water tank:	90 L / 75 L*	90 L / 75 L*	90 L / 75 L*
Waste water heating:	yes	yes	yes
Gas shut-off valve:	in the seat box	in the seat box	in the seat box
Living room battery:	100 Ah (lithium)	100 Ah (lithium)	100 Ah (lithium)
Control panel:	NE 334	NE 334	NE 334
Battery control:	NDS EM12-150	NDS EM12-150	NDS EM12-150
Battery charger:	NDS Gold 40-M	NDS Gold 40-M	NDS Gold 40-M
Heating control:	Truma CP plus	Truma CP plus	Truma CP plus
Heating:	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Number of lashing eyes:	4	4	8
Number of 230 V sockets:	3	3	3
Number of 12 V sockets:	1	1	1
USB ports:	4	4	4
Prepared for TV:	yes	yes	yes

* if tank is insulated

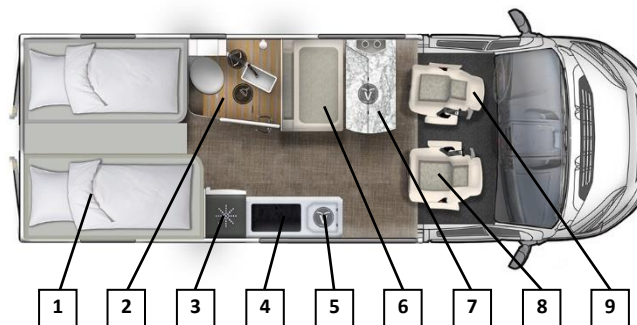
4.1 Floor plans

V 595 HB



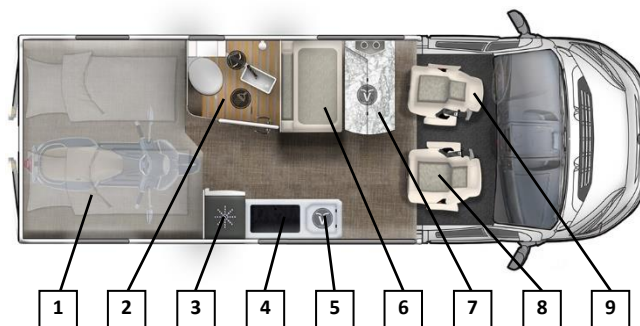
- 1 Bed in the rear (double bed)
- 2 Bathroom/toilet
- 3 Refrigerator (+ wardrobe)
- 4 Hob
- 5 Sink
- 6 Bench (3rd and 4th seat)
- 7 Table
- 8 Passenger seat, rotating
- 9 Driver seat, rotating

V 635 EB



- 1 Bed in the rear (2 single beds)
- 2 Bathroom/toilet
- 3 Refrigerator (+ wardrobe)
- 4 Hob
- 5 Sink
- 6 Bench (3rd and 4th seat)
- 7 Table
- 8 Passenger seat, rotating
- 9 Driver seat, rotating

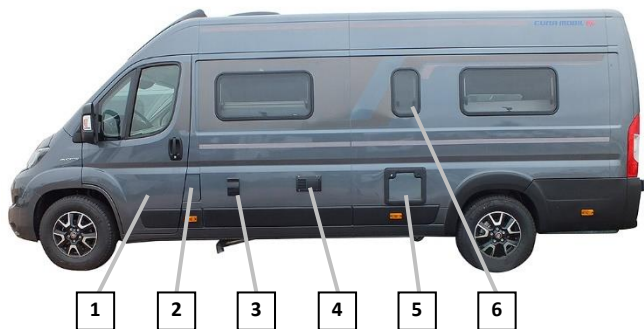
V 635 HB



- 1 Bed in the rear (drop-down bed, electrical)
- 2 Bathroom/toilet
- 3 Refrigerator (+ wardrobe)
- 4 Hob
- 5 Sink
- 6 Bench (3rd and 4th seat)
- 7 Table
- 8 Passenger seat, rotating
- 9 Driver seat, rotating

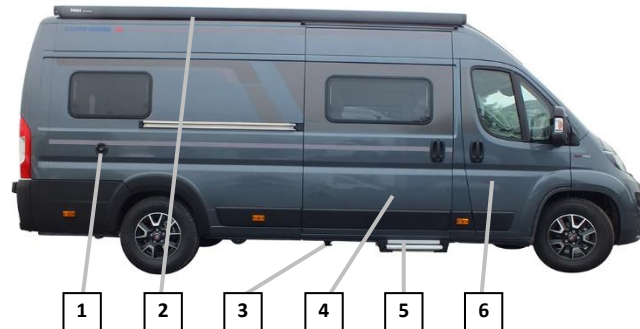
4.2 External views

The following function elements are provided on the outside of the vehicle.



External view of driver side (sample illustration)

- 1 Driver door
- 2 Fuel tank filler port (with AdBlue filler port)
- 3 CEE 230 V connection
- 4 Intake air or exhaust air for heating
- 5 Service hatch for emptying the toilet
- 6 Bath/toilet vent window



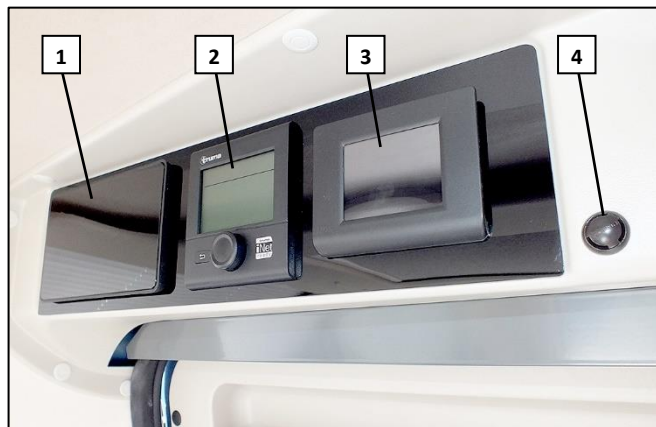
External view of passenger side (sample illustration)

- 1 Fresh water tank filler port
- 2 Awning (optional)
- 3 Draining of waste water tank
- 4 Side door
- 5 Electric step
- 6 Passenger door

5 Living

5.1 Controls above the side door

The following controls and indicators are located above the side door:



Controls and indicators above the side door (sample illustration)

- 1 Control panel (NE 334)
- 2 Heating control (Truma CP plus)
- 3 Display for battery monitoring (NDS EM12-150)
- 4 Interior temperature sensor

The control panel (1) controls and monitors many functions of your motorhome. (See “Control panel”.) The *Truma CP plus* (2) heating control is used for controlling the circulating air heating and the water heater. (Refer to the operating instructions for the

“Truma CP plus”.) The battery monitoring (3) is used for controlling and monitoring the state of charge of the vehicle and living room battery. (Refer to the operating instructions for “NDS EM12-150”.) The interior temperature sensor (4) is part of the heating control; the temperature can be read out on the control panel.

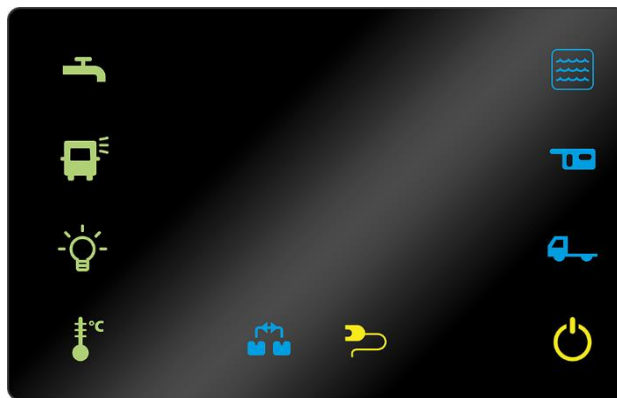


More information can be found in the instructions and information from the manufacturers of the respective controls and indicators.

5.2 Control panel

The control panel is the central element for controlling and monitoring the technical devices installed in the vehicle. It is located above the side door.

To activate the control panel, touch its surface in the lower right area for 2 seconds.



Control panel after switching on



On/off button

Switches the control panel on or off.



Button for interior lighting

This button switches the power supply for the interior lighting on or off.



Button for exterior lighting

This button switches the exterior lighting on or off.



Button for fresh water pump

Switches the power supply for the fresh water pump on or off.



Button for fresh water tank (+ waste water tank)

Shows the fill levels of the fresh water tank S1 and waste water tank R1 in per cent.

Press once = fill level of fresh water tank S1

Press twice = fill level of waste water tank R1

If the symbol flashes, the fresh water tank is empty.



Indicator light for waste water tank

This light comes on when the waste water tank is full.



Indicator light for battery charge via external cable / 230 V active

Indicates that the living room battery is being charged directly from the external connection of your vehicle by an external 230 V circuit.



Indicator light for battery charge B2 (living room)

Indicates that the battery B2 (living room) is currently being charged by battery B1 (engine) after the engine has been started.



Interior temperature button

Displays the current temperature in the superstructure.



Measuring button for battery B2 (living room)

Shows voltage and state of charge of the living room battery. Press once to display the voltage, press again to view the state of charge in per cent.



Measuring button for battery B1 (engine)

Shows voltage and state of charge of the vehicle/starter battery. Press once to display the voltage, press again to view the state of charge in per cent.

5.3 Switches/buttons and plug sockets in the living room area

5.3.1 Button for electric step

The button for operating the electric step is located in the entrance area of the side door.



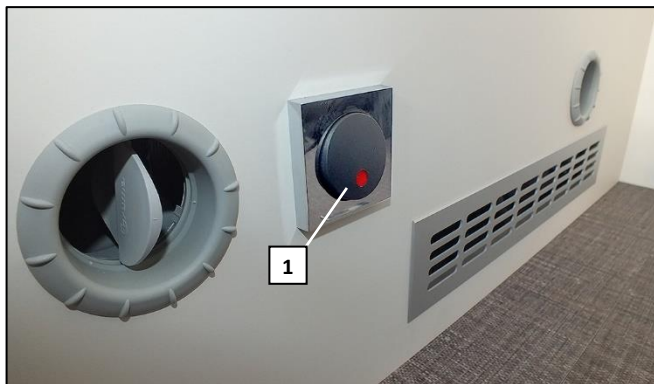
Button for operating the electric step

Down arrow: Step is extended

Up arrow: Step is retracted

5.3.2 Switch for waste water tank heating

In the area of the seating cluster, a switch with indicator light (1) is provided on the outside of the seat box. This switch can be used to switch the **heating for the waste water tank** (if there is a risk of frost, below 7 °C) on and off. When the red indicator light on the switch is on, the heating is on.

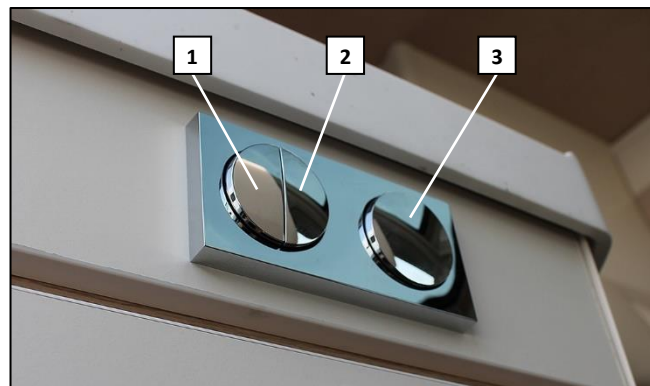


"Waste water tank heating" switch on the outside of the seat box

More information can be found in section 12.14 "Waste water tank heating".

5.3.3 Switches on the kitchen unit

The following switches are provided on the face side of the kitchen block:



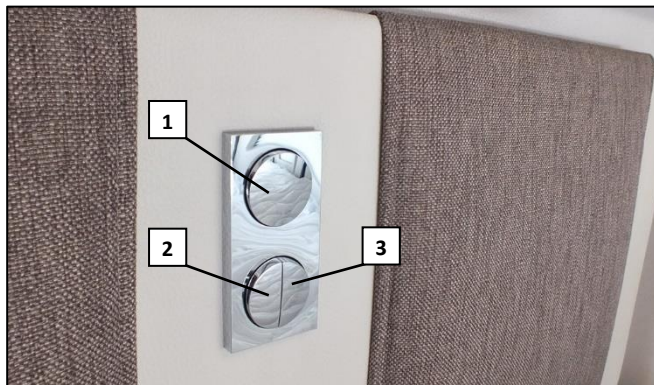
Switches on the kitchen unit, face side (sample illustration)

1. Light strip on the kitchen unit wall cabinet + light strip on the seating cluster wall cabinet
2. Vertical light strips on the kitchen unit + spice rack lighting
3. Ambient lighting in the front section

Another switch is located directly next to the 230 V socket below the hob. This is used to switch the eight **LEDs** in the front window roof panel on and off.

5.3.4 Switches in the sleeping area

The following light switches are provided in the sleeping area:



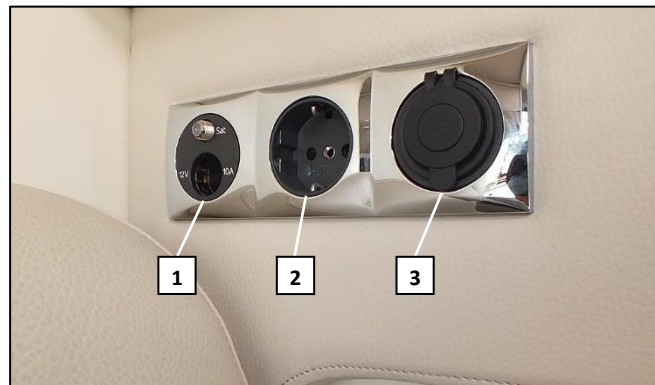
Switches in the sleeping area (sample illustration)

- 1 Indirect light strip above the wall cabinets
- 2 Ambient lighting wall, right and left
- 3 Light strip wall cabinet

In the bathroom/toilet, the light switch for the **indirect lighting** and a 230 V socket is located above the window.

5.3.5 Plug sockets above the seating cluster

The following plug sockets are located above the seating cluster:



Plug sockets above the seating cluster (sample illustration)

- 1 Socket prepared for TV (SAT signal + 12 V)
- 2 230 V socket
- 3 Dual USB port

Depending on the layout, an additional **230 V socket** may be located in the rear of the vehicle.

5.3.6 Additional USB ports

Additional **USB ports** are located in the base of the LED reading lights in the sleeping area.



USB port in the base of the LED reading light

5.4 Light units and illumination

5.4.1 Recessed wall light with touch sensor

The following light units and light sources are installed in the vehicle:

Two recessed wall lights which can be switched on and off with the touch sensor (1) are installed between the cab and the living area.



Recessed wall light with touch sensor

5.4.2 Type-I LED reading light

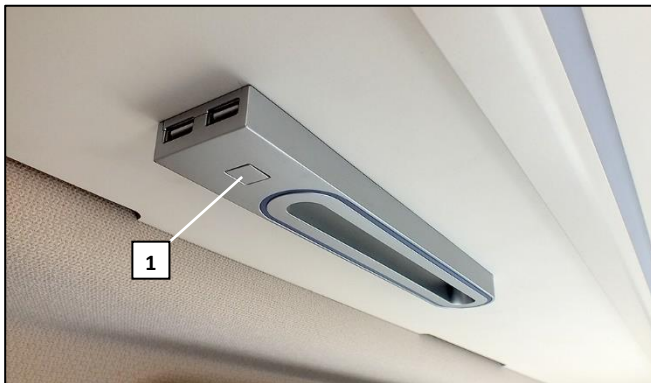
Two **type-I LED reading lights** with a flexible neck are provided in the sleeping area. They can be switched on and off by touching the chrome-plated base. The base also features an installed USB port.



Type-I LED reading light with flexible neck (sample illustration)

5.4.3 Type-II LED reading light

As an alternative, two **type-II LED reading light** can be installed in the sleeping area. Two USB ports are included in this light unit. The light is switched on and off by pressing the button on the light unit (1).



Type-II LED reading light with dual USB port (sample illustration)

5.4.4 Recessed ceiling light with touch sensor

A **recessed ceiling light with touch sensor** is installed in the sleeping area and in the bathroom/toilet. The light is switched on and off with the touch sensor directly on the light unit.



Recessed ceiling light with touch sensor (sample illustration)

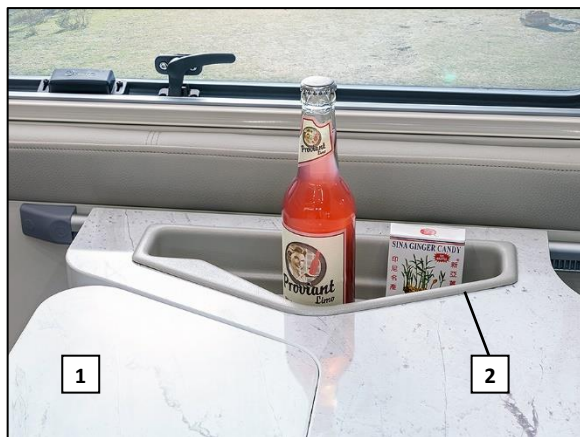
5.5 Other light sources

Two horizontal **light strips** are integrated on the underside of the wall cabinets; two vertical **light strips** are installed in the kitchen unit. LED strips underneath the wall cabinets and behind the window panels provide **ambient lighting** here. Eight **LEDs** are integrated in the panel of the front roof light. All wall cabinets are equipped with **contact-activated interior lighting**. The spice rack next to the hob is equipped with **indirect lighting**.

5.6 Table in the living area

The table is attached to a rail below the window on one side and can be detached to be used as an outdoor table. It is equipped with a chrome-plated support foot.

To store bottles and similar object on the table, it is equipped with a specially moulded plastic insert (cup holder), labelled "2" in the picture.



Cup holder and folding table top segment

When used as an indoor table in the area of the seating cluster, one segment of the table top (1 in the figure) can be folded up for better access to the bench. It is secured with a sliding bolt on the underside that has to be moved in the direction of the arrow before folding.



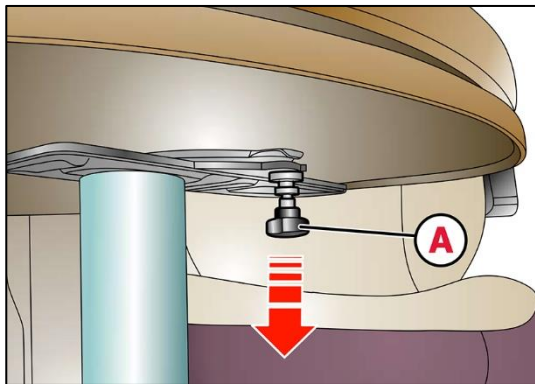
Bolt on the underside for locking the folding table top segment

5.7 Using the table outside

Another rail is installed on the outside of the kitchen unit, behind a flap, where the table can be attached for use as an outdoor table.



Attachment rail on the outside of the kitchen unit



Locking bolt for the table top extension

A table top extension underneath the table top can be swivelled out when required. To do this, pull down the locking bolt (A) on the underside (see figure).



Using the table outdoors



Swivelling out the additional table top

5.8 Rear bed and additional storage compartment in the V 595 HB

The layout of the V 595 HB features a crosswise rear bed. The slatted base (1) is equipped with sprung plastic discs as a mattress support. The mattress support (2) comes in three parts.



Rear bed with 3-part mattress (sample illustration)

The sprung plastic discs are connected to the base board with a bayonet connection and can be installed or removed with a quarter turn.



Sprung plastic discs as mattress support

When the bed is not in use, the slatted base can be folded to the side or upwards.



Slatted base, folded to the side (sample illustration)

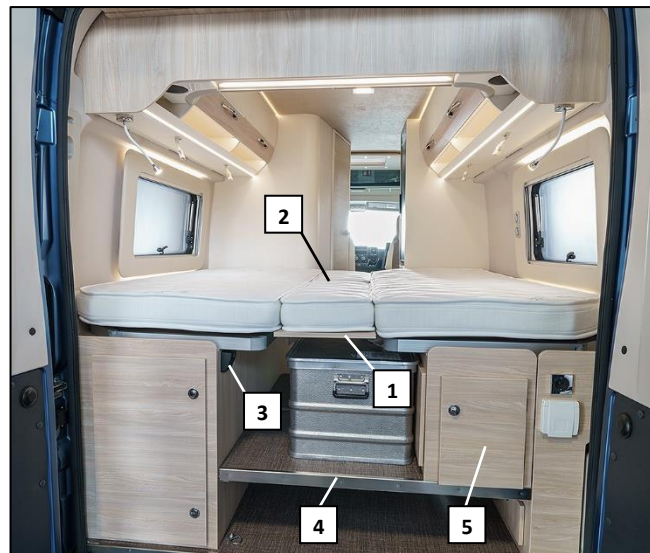
An additional storage compartment is located in the rear, behind a sliding door in the left bed box.



Additional storage compartment with sliding door in the V 595 HB

5.9 Single beds and additional storage units in the V 635 EB

The layout of the V 635 EB features two crosswise single beds. To create a continuous sleeping surface, a connecting board (1) can be attached between the two slatted bases and the two additional mattresses (2) can then be placed onto this. Before using the bed as a double bed with a continuous surface, the two supplied crosswise aluminium support tubes have to be attached to the respective brackets (3). The V 635 EB also offers the option of installing a two-part intermediate floor (4) and additional storage units (5). The intermediate floor is simply placed on the supports. The additional storage units are installed by manually tightening the type-II lashing eye. (Also see section 5.15 “Lashing eyes”.)



Single beds and additional storage units in the V 635 EB (sample illustration)



Additional crosswise support tubes in the V 635 HB

When the beds are not in use, the slatted bases can be folded up and secured to the wall cabinets in this position with the straps.



Slatted bases folded up and secured, additional storage units and intermediate floor removed (sample illustration)

These slatted bases are also equipped with sprung plastic discs as a mattress support. (See description "Rear bed and additional storage compartment in the V 595 HB".)

5.10 Electric drop-down bed and additional elements in the V 635 HB

The layout of the V 635 HB features a electric drop-down bed installed crosswise. To operate the electric drop-down bed, the supplied key has to be inserted into the cylinder lock of the control switch on the side of the bed in direction of travel and turned by 90°.



Control switch for drop-down bed, front

Once the drive has been activated in this way, the height can also be adjusted with a second switch at the rear when the rear doors are open.



Control switch for drop-down bed, rear

**CAUTION****Risk of damaging the drop-down bed**

- Please note that the maximum load capacity of the drop-down bed is **250 kg**.
- Please ensure that there are no objects underneath or on the bed during height adjustment that could obstruct the movement of the bed.

**WARNING****Risk of accident!**

- Please ensure that there are no persons in the movement path of the drop-down bed during height adjustment.
- Please ensure that there are no persons underneath or on the bed that could obstruct the movement of the bed during height adjustment.



Electric drop-down bed in sleep position (sample illustration)

5.11 Emergency operation of the electric drop-down bed

If the electric drop-down bed is not functioning, the possible causes should be identified first. (Refer to the item “The electric drop-down bed is not working” in the section “Troubleshooting”.) If the malfunction persists, contact the authorised dealer or an authorised workshop. In an emergency, the height can also be adjusted manually with the supplied hand crank. For this purpose, the base panelling of the drop-down bed has to be removed for accessing the drive which is located directly underneath the slatted base. When the supplied hand crank is inserted into the respective opening in the drive, the bed can be moved to the desired position. (Refer to the operating instructions from the device manufacturer.)



Hand crank for emergency operation of the drop-down bed



If any problems occur with the electric drop-down bed, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

5.12 Access ramp and metal tray for the V 635 HB

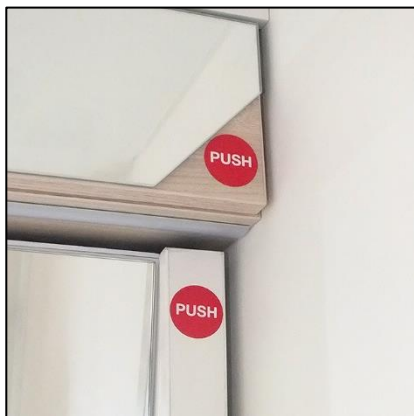
The layout of the V 635 HB is additionally equipped with an access ramp (1) and a metal tray (2) made of checker plate. The metal tray is bolted to the rear floor with lashing eyes (type II). These can be unscrewed manually to remove the metal tray when required. The access ramp has three notches at the side which allow the access ramp to be temporarily fastened to the rear floor with three lashing eyes (type II) when it is not in use.



Access ramp and metal tray for the V 635 HB (sample illustration)

5.13 Bathroom/toilet

The bathroom/toilet is equipped with a swivelling dividing wall which has a sink made of mineral compound material attached to it and can be swivelled out of the way for using the shower. The dividing wall and the wall cabinets are equipped with push-to-open locks.



Push-to-open locks on the bathroom furniture

The vehicle is equipped with two shower curtains for partially blocking off the shower area from the inside. The shower curtains are equipped with snap fasteners or hook-and-loop tape. A light switch for direct/indirect light and a 230-V socket are located on the underside of the cabinet.



Use of the toilet and sink



Use of the shower with the dividing wall swivelled

5.14 Shower connection in the rear (V 635 EB only)

An additional shower connection with hose and shower head is provided in the rear section of the V 635 EB vehicle.



Additional shower connection in the V 635 EB

5.15 Lashing eyes

The vehicle is equipped with lashing eyes in the rear section for securing luggage or other load with straps etc. The lashing eyes are bolted to the living room floor and can be removed if necessary. The type-I lashing eyes have to be released with an Allen key. Type-II lashing eyes can be removed manually without tools.



Type-I lashing eye



Type-II lashing eye

5.16 Additional storage space

The vehicle features various additional storage compartments. A storage area with a small items compartment and a drawer is located in the double floor in front of the bench. A storage compartment is located at the side of the seat box. The outside of the kitchen unit is equipped with a drawer and two compartments on the face side.



Compartment on the kitchen unit



Storage compartment on the side of the seat box



Drawer on the kitchen unit

5.17 Speakers in the corner panel

The speakers are installed in the corner panels of the wall cabinets in the rear.



Speakers in the corner panel

5.18 Optional equipment:

The vehicle can be equipped with the following optional equipment (examples):

- “Skyroof” panoramic window in the front section of the cab
- Roof light “Midi-Heki” (medium lift and tilt)
- Insect screen roller blind on the side door
- Blind system in the cab
- Solar system
- Outdoor shower (cold/hot) at the rear on the driver side
- Flat screen wall bracket in front section
- Extra bed for one person (seating cluster converted)
- Bicycle carrier for 2 bicycles (max. 30 kg)
- Awning (mechanical)

6 Windows and roof lights

6.1 Windows

The windows of your vehicle are equipped with telescopic stays that allow opening in different positions (e.g. half open and open).



Half-open position



Open position

6.2 Opening a window

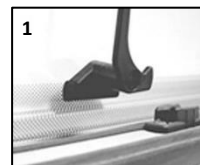
To open a window, turn the locking levers 90° towards the centre of the window and then carefully push the window outward to desired position (half open or open).

6.3 Closing a window

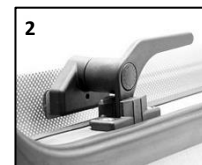
Guide the window back evenly with your hand. Turn the locking levers 90° until they come to rest in their support elements. (See the following figure, third image.)

6.4 Ventilation position

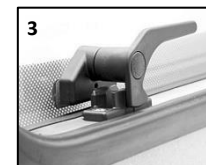
In addition to the two positions described above, there is also a ventilation position. This opens the window only by a small gap to ensure a minimum oxygen supply. (See the following figure, second image.)



Window open



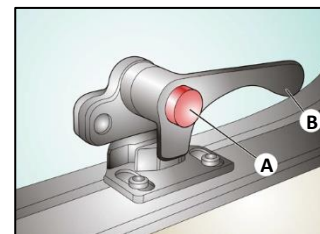
*Ventilation position
(Sample illustration)*



Window closed

6.5 Vent windows in the rear doors

Each rear door is equipped with a vent window with insect protection and blackout blinds. The locking levers (B) are equipped with a red unlocking button (A) which has to be pressed while operating the locking lever.

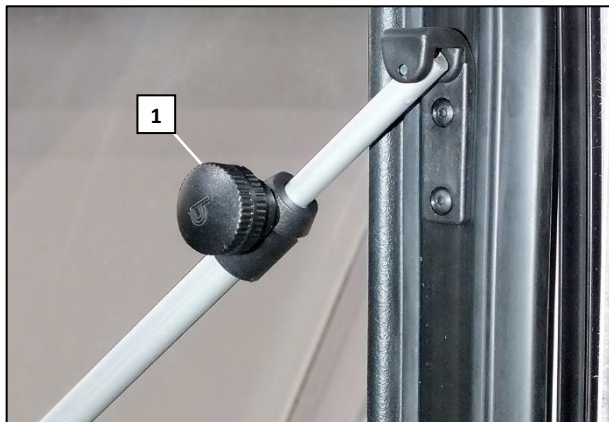


A Unlocking button

B Locking lever

6.6 Locking the vent windows in the rear doors

These windows can be opened in any position; the desired position then has to be locked with the knurled screw (1) on the telescopic stay.



Knurled screw on the telescopic stays of the rear windows

The windows of your motorhome are double-glazed windows and are made of acrylic glass. They are sensitive to scratches and can become brittle and crack if cleaned incorrectly.



CAUTION

Risk of damage to the windows and roof lights due to incorrect cleaning and aggressive cleaning agents!

- No not rub while dry.
- Never use glass cleaner, alcohol, cleaning agents containing ethanol or chemical cleaning agents.
- Do not apply an de-icing spray.
- Only use cleaning agents suitable for acrylic glass purchased from a specialist dealer.

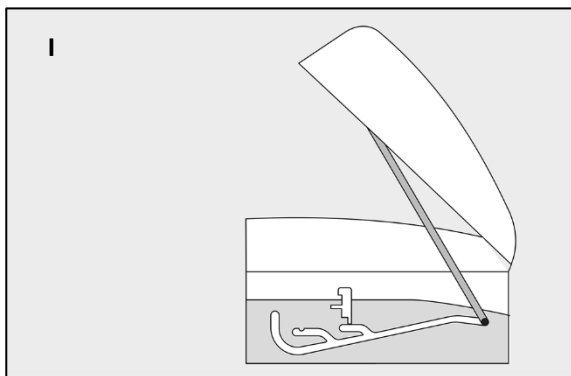
A film can form between the panes if there is extreme humidity; this will disappear again when the weather is dry.



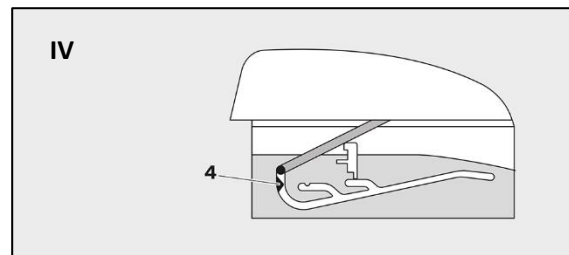
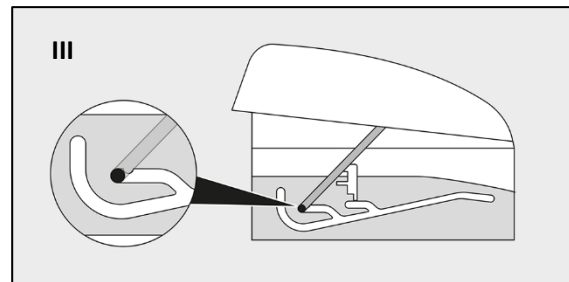
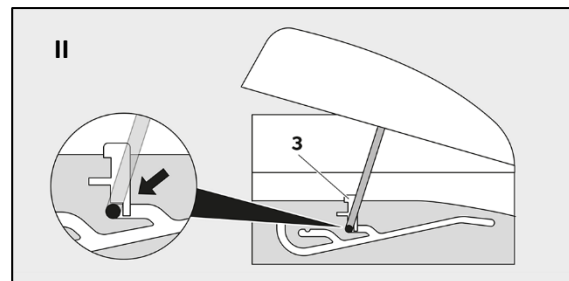
Note: The oxygen inside the motorhome is consumed by people breathing and by use of the hob burners. Ensure that there is a constant exchange of air by opening windows or roof lights. Air out your motorhome from time to time, even if you are not using it.
Also see section 6.14 "Correct ventilation".

6.7 Roof lights

Your vehicle is equipped with two different roof lights. The living area features a roof light with a bar stay (type 1) that has a total of 4 different positions (I to IV). Position II can be locked with a slider (3). To lock the roof light (position IV), the bar has to be guided over the locking button (4).



Type-1 roof light



The sleeping area is equipped with a roof light with a permanently installed insect screen. It is opened and closed with a rotary knob (type 2).

It is initially equipped with a blackout blind which has only two positions – open and closed.



Type-2 roof light

6.8 “Skyroof” panoramic window (optional)

The vehicle may be equipped with an optional panoramic window in the front section of the cab. This window is also double-glazed and is made of acrylic glass. It is equipped with a blind system and cannot be opened.



Note:

More information can be found in the operating manual from the device manufacturer.

6.9 Blackout blind and insect screen on the windows

To close the blackout blind, grasp the middle of the strip and slowly pull it downwards until it engages. Pull down the insect screen in the same way, from top to bottom.



Insect screen (sample illustration)



Blackout blind (sample illustration)



Insect screen on the roof light (sample illustration)

6.10 Blackout blind and insect screen on the living area roof light

To close the blackout blind on the roof light, grasp the middle of the strip and slowly pull it to the desired position. Operate the insect screen in the same way.



Blackout blind on the roof light (sample illustration)



CAUTION

Risk of damaging the blackout blinds on windows and roof lights

If the blackout blind is fully closed, there is a risk of damage from the accumulated heat.

- Do not close the blackout blind fully during the day, but only to 80 %.

6.11 Insect screen on the side door (optional)

An optional insect screen may be integrated on the side door of the vehicle. To close the insect screen, grasp the middle of the strip and slowly pull it to the opposite side.



Insect screen on the side door (sample illustration)



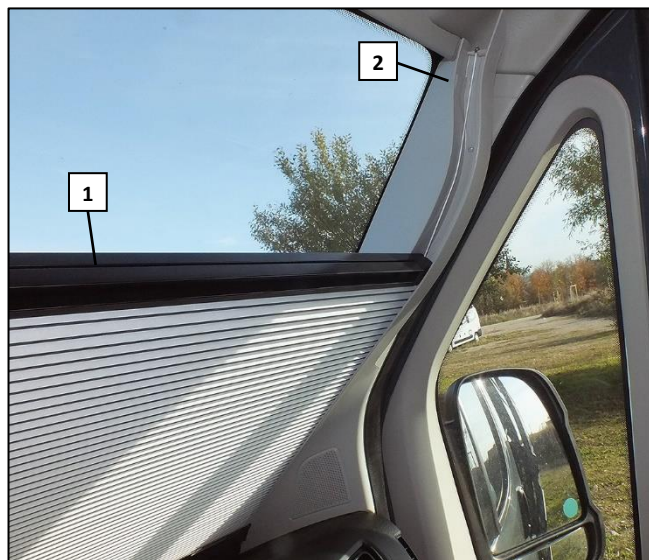
CAUTION

Risk of damaging the insect screen!

Guide the insect screen back to its starting position before closing the side door.

6.12 Front screen blind

As a standard, the vehicle is equipped with a windscreen blind. This is a one-piece pleated blind which can be closed from bottom to top with the handle strip. Two positions – open and closed – are possible. To close the pleated blind, grasp the strip (1) centrally and pull it upwards slowly until the top locking position (2) has been reached.



Windscreen blind (sample illustration)

6.13 Cab blind (optional)

The cab can be equipped with an optional blind system.

Closing the windscreen blinds: Release the strip on the right from its retainer on the window frame and pull it slowly to the centre of the window. Pull the left strip to the centre of the window in the same way until the two blinds meet and adhere together with the magnets.



Handle recesses in the windscreen blind



Closing the side window blinds: Release the strip from its lock position and carefully pull it to the opposite side.



**CAUTION****Risk of damaging the blind system!**

- Do not use the blinds as a (permanent) sun protection.
- Do not use the blinds over an extended period of time (e.g. when laying up the vehicle over winter).

**WARNING****Risk of accident!**

- Before setting out, the blinds on the windscreen and both side windows have to be fully opened and secured (open position).

6.14 Correct ventilation

Regular ventilation is important for preventing excess moisture in the vehicle and the associated risk of mould forming. The moisture almost always comes from the interior ambient air – with only a few exceptions. The warmer the air, the more water it can absorb (relative humidity). If the moisture-rich air cools down and reaches the saturation limit, it emits some of the water as condensate. We are rarely aware of just how much water is released during normal use inside a motorhome or caravan and then absorbed by the air.

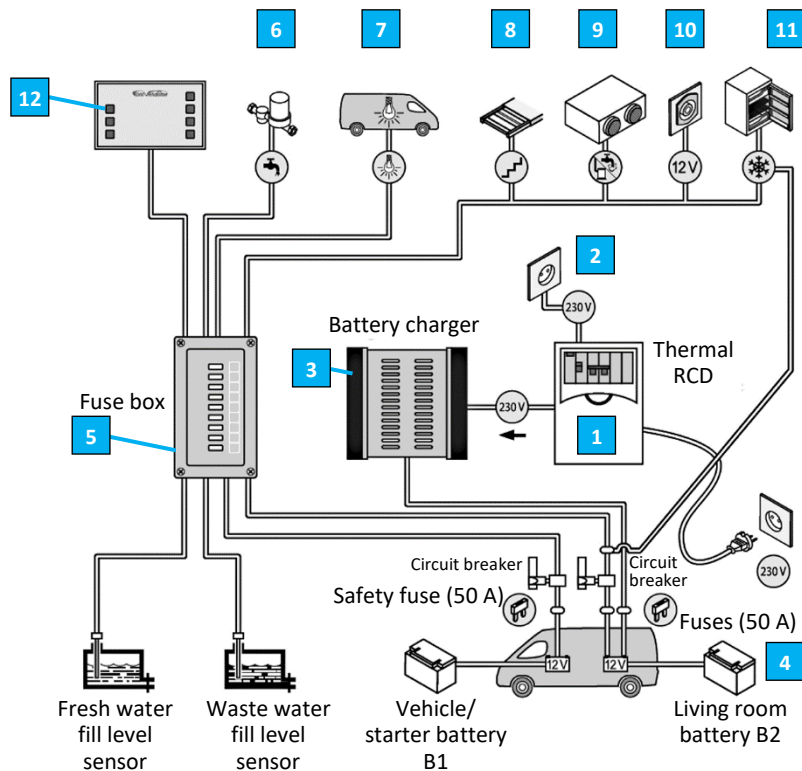
Just while sleeping, a person emits about half a litre of water through the skin and breathing. The air also absorbs steam during cooking, washing dishes, showering and washing laundry. The steam additionally absorbed by the air has to be removed from the motorhome or caravan regularly, if damage is to be avoided.

You should note the following:

- Short, intensive ventilation periods are ideal, based on demand yet always energy-conscious. You should open roof lights, windows and the door for a brief period, ideally creating an air flow to the outside.
- Ventilate the superstructure and the driver's cab for at least 10 minutes several times a day (short, intense ventilation).
- Larger steam quantities which are generated e.g. during cooking or showering should be carried off to the outside immediately with targeted ventilation.
- Heat the superstructure sufficiently and – most importantly – continuously!
- Keep the transition to the driver's cab closed as much as possible (e.g. with a thermal curtain).
- Turn down the heating while ventilating. But exercise caution during periods of frost! Only shut off the heating during short, intensive ventilation periods, otherwise there is a risk of the water freezing.
- Avoid continuous ventilation during the heating period. Open windows cause much greater heat loss compared to a short, intensive ventilation period.

7 Electrical system

7.1 Main components of the electrical system



The electrical system consists of a 230 V circuit and a 12 V circuit.

The **230 V circuit** comprises the CEE connector (230 V power supply) on the outside of the vehicle, the 230 V fuse box with integrated RCD (1) and the 230 V socket (2) is inside the vehicle.

The **12 V circuit** comprises the battery charger (3) which transforms the supplied 230 V current down to 12 V, the living room battery B2 (4) as a storage device and the connected consuming units.

The 12 V fuse box (5) acts as a current distributor here for the following consuming units:

- Fresh water pump (6)
- Interior lighting (7)
- Electric step (8)
- Heating control (9)
- 12 V interior socket (10)
- Refrigerator (11)

The connected control panel (12) can be used to call off information and/or to switch the consuming units on and off. (See section “Control panel”.)

7.2 Position of the components of the electrical system

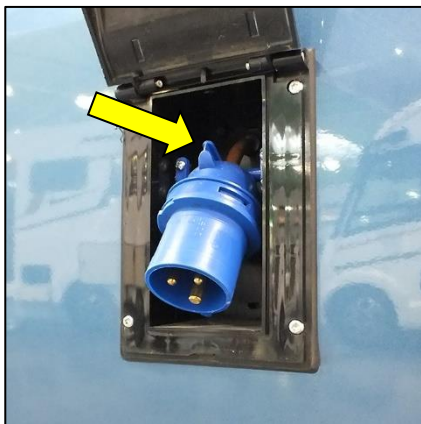
The components of the electrical system are located at the following points in the vehicle:

1.	230 V fuse + RCD	In the living room floor below the table under a cover
2.	Battery charger	Under the driver seat
3.	Living room battery	In the bed box, left (driver side)
4.	12 V fuse box with distribution function	Underneath the driver seat, front side
5.	Battery disconnect switch	Underneath the driver seat, front side

7.3 Establishing the 230 V power supply

When you have arrived at your destination, you should connect to the 230 V power supply immediately. For this, the vehicle has to be connected to the 230 V power supply using the CEE connector on the outside of the vehicle.

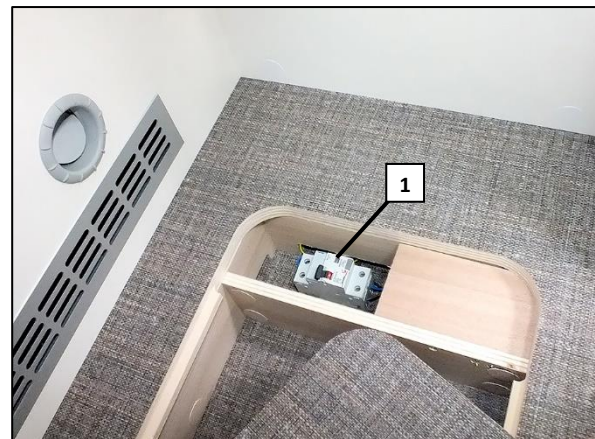
We recommend using a three-core supply cable with a sufficient cross-section ($3 \times 2.5 \text{ mm}^2$) and a max. length of 25 m. This cable must be fitted with water-proof connecting fittings 230 V/16 A. Please ensure that the male and female connectors are fully connected to the stop and that the flap on the male connector comes to rest on the lug (arrow) of the female connector.



CEE connector (230 V) on the outside of the vehicle

7.4 230 V protection with RCD

The 230 V protection with RCD (1) protects the 230 V circuit and is therefore fitted with a 16 A fuse. In addition, an RCD is integrated that interrupts the current flow in the event of leakage currents and short circuits. Both are located in the living room floor below the table under a removable cover.



230 V protection with RCD in the living room floor
(sample illustration)



CAUTION

If the RCD is triggered (interruption of the current flow), the cause has to be identified. In this case, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

7.5 Battery charger

The battery charger is located underneath the driver seat. It automatically charges the living room battery (B2) and the starter battery (B1) of the base vehicle when connected to the 230 V power supply. (See: "Establishing the 230 V power supply" and "Charging the living room battery B2".) To maintain access to the battery charger, the driver seat has to be pushed all the way to the front.



Battery charger underneath the driver seat

7.6 Starter battery B1

The starter battery (13) of the vehicle, also referred to as B1, is also connected to the 12 V power supply. It is located under the floor mat of the driver seat. It is charged directly by the engine generator.

It supplies all basic functions of your vehicle (headlights, indicators, windscreen wipers, etc.), but also certain appliances in the living room (refrigerator during travel). When the 230 V power supply is established, the B1 starter battery is automatically charged by the battery charger if required. More information can be found in the operating manual for the base vehicle.

7.7 Living room battery B2

The living room battery B2 (1) supplies all consuming units in the vehicle with 12 V DC. While driving, the superstructure battery is charged by the generator of the base vehicle and by the battery charger when stationary and connected to the 230 V power supply. The living room battery is B2 located on the left in the bed box.



Living room battery in the bed box, left (sample illustration)

7.8 Charging the living room battery B2

If the voltage of the living room battery B2 has dropped below the critical value of 10.5 V, it has to be charged. To do this, establish the connection to the 230 V power supply. (See “Establishing the 230 V power supply”). The symbol “indicator light for battery charging with external cable” now lights up.



CAUTION

Risk of deep discharge of the batteries

If you will not be using the vehicle for an extended period of time, disconnect the power supply to the 12 V consuming units using the battery disconnect switch.

Check the state of charge of the batteries regularly on the control panel (or on the “battery monitoring” display).

If the voltage of the living room battery B2 drops below the critical value of 10.5 V, the control panel is switched off automatically. In this case, interrupt the power supply with the battery disconnect switch. Charge the battery within 2 days using the external 230 V connection and the connected battery charger.



WARNING

Risk of electric shock when replacing the battery!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

7.9 Battery disconnect switch

The battery disconnect switch can be used to interrupt the current between the living room battery B2 and the connected consuming units, e.g. to prevent deep discharge if the vehicle is not used for an extended period of time. This is achieved by turning the switch a quarter turn anticlockwise. The switch can then be removed. It is located underneath the front of the driver seat. Before the living room battery B2 is disconnected from the circuit with the battery disconnect switch, the control panel for the heating has to be switched off. (Also see: “Shut-down for winter”).



Battery disconnect switch (sample illustration)

7.10 12 V fuse box with distribution function

The 12 V fuse box with distribution function (1) distributes the incoming current to the connected consuming units, whereby one slot with a blade fuse is provided for each consuming unit. It is located underneath the front of the driver seat.



12 V fuse box and battery disconnect switch under the driver seat
(sample illustration)

The fuse slots are allocated as follows:

F1	Side markers	5A	(beige)
F2	Refrigerator	20A	(yellow)
F3	Electric drop-down bed (only for V 635 HB)	25A	(transparent)

F4	Heating (Truma Combi D 4)	20A	(yellow)
F5	Interior lighting 1	15A	(blue)
F6	Interior lighting 2	15A	(blue)
F7	Fresh water pump + boiler	10A	(red)
F8	Exterior light + ambient light inside	5A	(beige)
F9	Electr. step, Truma CP plus, toilet flushing system + 12 V socket	10A	(red)



WARNING

Fire hazard!

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.



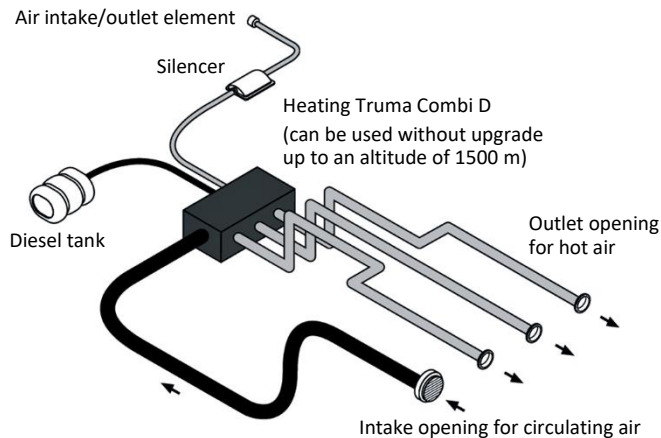
WARNING

Risk of death caused by electric current!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.

8 Heating

8.1 Schematic diagram of the Truma Combi D



8.2 Heating

The heating in your motorhome is a circulating air heating system with an integrated water heater. It is located in the seat bench box under a removable cover. It is supplied directly with diesel fuel from the fuel tank. An air intake/outlet element installed on the outside of the vehicle guides the air required for combustion into the combustion chamber and then transports it back to the outside as exhaust air.



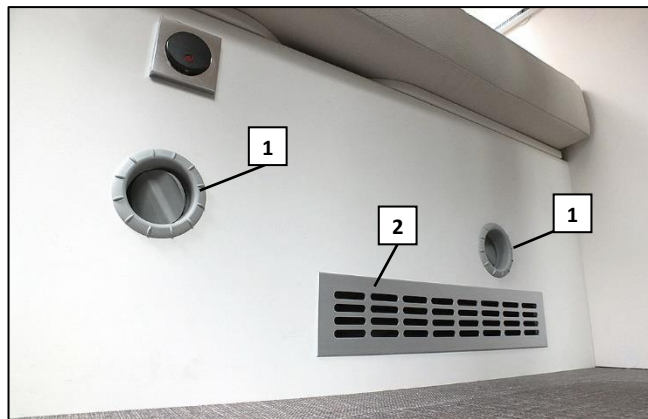
Air intake/outlet element on the outside of the vehicle

8.3 Contactor on the window

The window above the intake/outlet element, the window is equipped with a contactor that interrupts the current for operating the heating when the window is opened. This prevents that any exhaust gases from entering into the vehicle through the open window.

8.4 Intake and outlet openings

During the heating process, cold circulating air is aspirated from the living room and guided across the heat exchanger. Afterwards, the heated air is expelled again through the air vents (1). The intake opening (2) is located in the seat box and must not be covered or blocked. The outlet openings (1) are located at different points in the vehicle. They are equipped with rotating covers for controlling the expelled hot air.



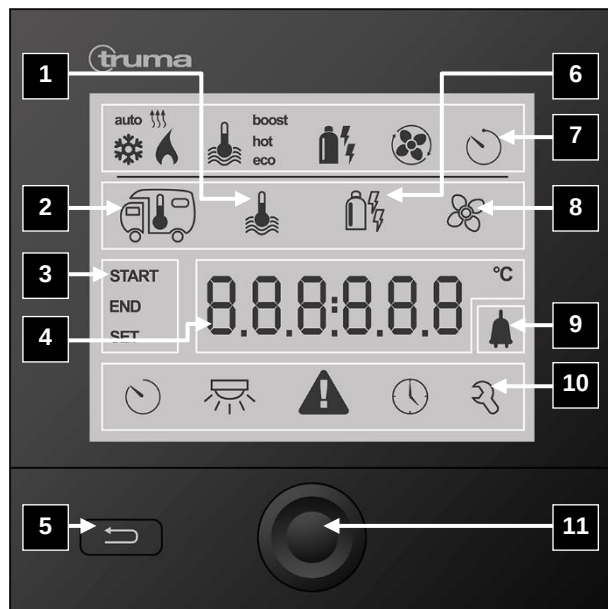
Intake and outlet opening of the hot air heating



Ensure that the intake openings are always clear and that the air vents are open during the heating process. Ensure that the vehicle interior is sufficiently ventilated during the heating process (Set the windows to the ventilation position.)

8.5 Heater control panel

The heater is controlled with a dedicated control panel (Truma CP plus). This is located next to the control panel above the side door.



Control panel for Truma CP plus

- | | |
|------------------------------------|---|
| 1 Symbol for hot water menu | 7 Status line |
| 2 Symbol for heating menu | 8 Menu cell (top) |
| 3 Time display | 9 Display of the 230 V power supply (mains power) |
| 4 Settings/values | |
| 5 Back button | 10 Menu cell (bottom) |
| 6 Symbol for energy selection menu | 11 Turn/push button |

Different values and parameters can be selected, changed and stored with the turn/push button. The selected menu items will flash.

8.6 Operating the heating system

Turn the turn/push button to the right to scroll through the symbols of the upper menu until the heating symbol appears. Press the button to confirm the selection. Turn the button to the right again to select the desired temperature.

8.7 Operating the heating with hot water supply

Turn the turn/push button to the right to scroll through the symbols of the upper menu until the heating symbol appears. Press the button to confirm the selection, then select the hot water symbol and press the button again to confirm the selection.

8.8 Faults

In the event of a fault, the *Truma CP plus* control immediately switches to the “Fault” menu and shows the error code of the fault. Refer to the manual of the *Truma CP plus* control for information about troubleshooting.

After the problem has been identified and corrected, reset the system by pressing and holding the turn/push button for at least four seconds to switch off the unit. Then turn the unit on again.



Note: For further information on the heating and control panel, please refer to the operating instructions provided by the heating manufacturer. For extended operation of the heating at an altitude between 1500 and 2750 m, an upgrade has to be installed by the heating manufacturer (not included).



WARNING

Risk of fire/explosion!

Do not use the heating (Truma Combi D) in multi-storey car parks, in garages or on ferries!



CAUTION

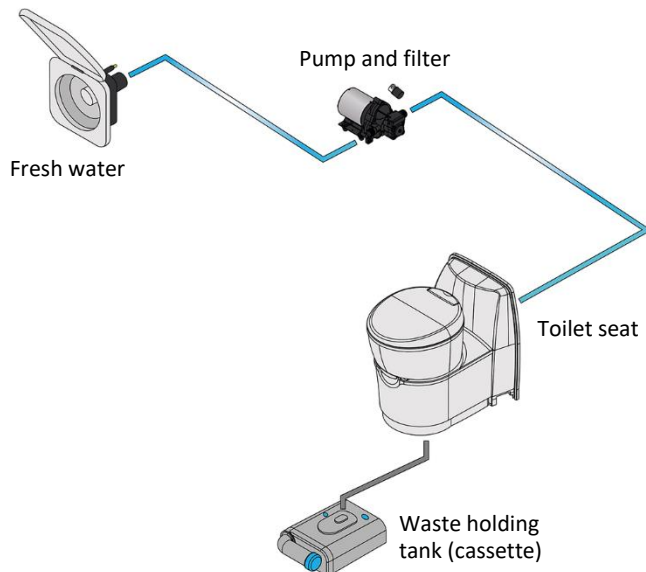
Risk of frost damage!

If there is a risk of frost, the heating boiler has to be drained completely.

Completely draining the heating boiler:

See “Draining the boiler” in section “Fresh water system”.

9 Toilet system



9.1 Toilet system

The toilet system in your vehicle consists of a toilet seat and the waste holding tank (cassette) underneath. The fresh water pump supplies the toilet with fresh water from the fresh water tank.

9.2 Toilet bowl

The toilet bowl can be swivelled and is equipped with a folding seat and lid. A grey lever below the toilet bowl can be used to operate a slide valve that drains the toilet bowl. The fill level indicator is installed next to the toilet bowl. The flush button is installed on the wall. Water will flow while the flush button is pressed.



Fill level indicator



Flush button

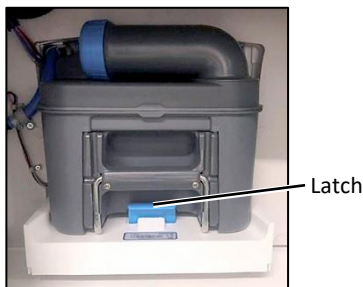
9.3 Waste holding tank (cassette)

The cassette is accessed through the toilet service hatch on the outside of the vehicle.



Cassette

- | | |
|---|-----------------------|
| 1 Switchover – must be parallel to the edge of the cassette | 4 Access to the float |
| 2 Slide valve | 5 Swivel arm |
| 3 Vent button | 6 Handle |
| | 7 Dosing cap |
| | 8 Air outlet |



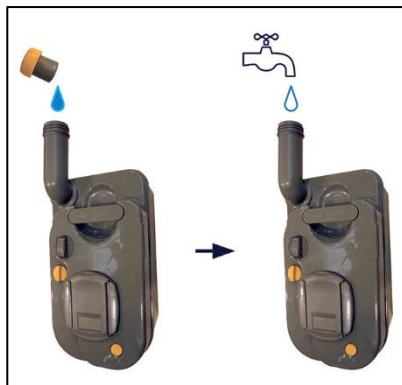
Cassette

9.4 Preparing the toilet for use

Before the toilet can be used, it has to be prepared as follows:

- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the toilet service hatch on the outside of the vehicle.
- Lift the blue latch and pull out the cassette.
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards.
- Unscrew the dosing cap and pour in the specified quantity of toilet liquid.
- Top up with 3 litres of water and screw on the dosing cap again.





- Return the swivel arm to its initial position.
- Slide the cassette back into the service compartment until it engages.
- Close the toilet service hatch on the outside of the vehicle.



WARNING

Health hazard from chemical substances!

Use only suitable products from a specialist dealer and follow the manufacturer's instructions.

9.5 Using the toilet

- Turn the toilet bowl to a comfortable seating position.
- Open the slide valve by moving the grey lever to the "slide valve open" position.
- After use, press the flush button.
- The waste water is collected in the waste holding tank.
- After flushing, close the slide valve by moving the grey lever to the "slide valve closed" position.



Slide valve closed



Slide valve open



CAUTION

Risk of damaging the toilet system with the wrong type of toilet paper!

Use only the toilet paper recommended by the manufacturer or another type of rapidly dissolving toilet paper.



CAUTION

Risk of damaging the toilet system through incorrect use!

Use the toilet only when the cassette is installed.

9.6 Draining the waste holding tank (cassette)

When the cassette is three quarters full, the colour of the fill level indicator (next to the toilet bowl) changes from green to red. If this happens, the cassette should be emptied at the next opportunity.

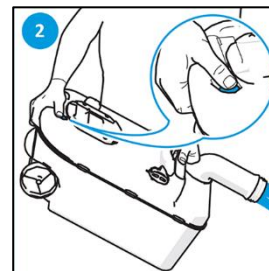
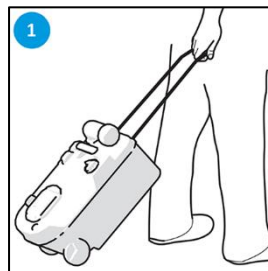


Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water

Dispose of the contents of the waste holding tank only at a waste disposal station specifically provided for this purpose.

Proceed as follows to empty the waste holding tank:

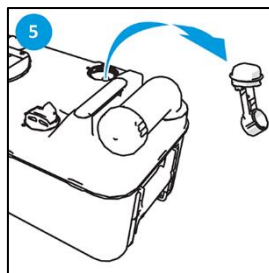
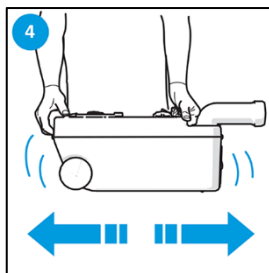
- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the toilet service hatch on the outside of the vehicle and pull out the cassette.
- Fold out the pull handle and pull the cassette to the disposal point. (Figure 1)
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards. Unscrew the dosing cap.
- Press the venting button and empty the cassette as shown. (Figure 2)



- Top up with 5 litres of water and screw on the dosing cap again. (Figure 3)



- Carefully shake the cassette from side to side (figure 4), unscrew the dosing cap and pour the contents into the disposal point.
- Unscrew the float to remove it and clean it under running water. (Figure 5)



Using the waste holding tank (cassette) again: See “Preparing the toilet for use”.



CAUTION

Risk of frost damage!

The toilet system and the waste holding tank have to be completely emptied if there is a risk of frost.



CAUTION

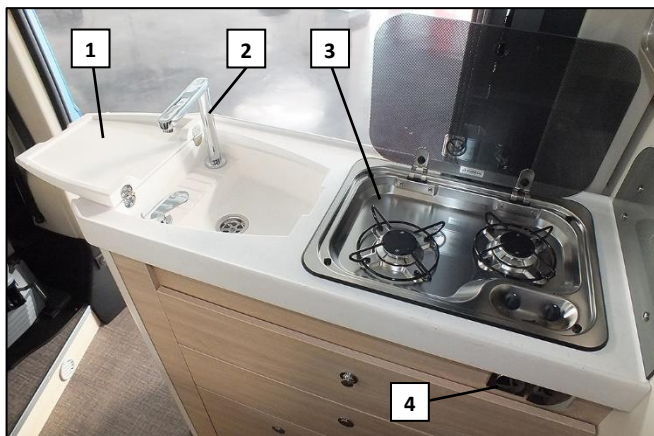
Risk of damaging the toilet system due to incorrect cleaning and maintenance!

Follow the cleaning and maintenance information in the instructions from the toilet manufacturer.

Cleaning the bathroom and toilet: See section “Cleaning and maintenance”.

10 Kitchen

The kitchen consists of the kitchen unit with the worktop, the backlit spice rack and the refrigerator. Two fold-out compartments are provided on the face side of the kitchen unit. The sink and the 2-flame hob are integrated into the worktop. The sink and the 2-flame hob are integrated into the worktop. The worktop, the sink and the fold-out tray are made of a mineral compound material. The tap on the sink can be lowered by 90° when it is not in use so the cover (= fold-out tray) can be closed. The cover for the hob is made of glass and has to remain closed during driving.



Kitchen unit (sample illustration)

1. Fold-out tray
2. Fold-down tap
3. Hob
4. Light switch (ceiling light with 8 LEDs)

10.1 Fold-out tray

The fold-out tray (1) serves as a draining area when washing dishes or can be used as additional work space. It must not be loaded with more than 2 kg and has to be folded back after use into its original position as a cover.



CAUTION

If the sink is not used for an extended period of time, the tap has to be retracted and the fold-out tray has to be folded back into its original position (= sink cover). Otherwise the tray can be damaged.

10.2 Cleaning and caring for the kitchen surfaces

In the kitchen unit described here, the worktop, sink and sink cover (= fold-out tray) are made of a mineral compound material. Water and dishwashing liquid are usually sufficient for cleaning. A mild abrasive cleaning agent can be used for stronger soiling. Do not use any aggressive chemicals, e.g. acetone. As the material is fully homogeneous, scratches and surface discolourations can be polished out with the provided polishing pad (320 grit). To do this, moisten the polishing pad with water and polish using a circular motion.

10.3 Spice rack

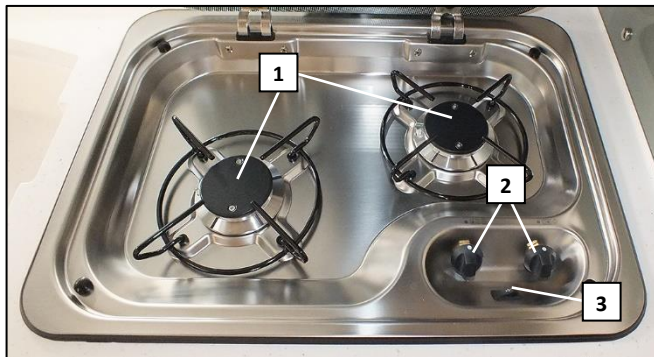
The spice rack is attached to the wall rail and secured against sliding with two magnets. It is backlit; the switch is located on the face side of the kitchen unit. The transparent front of the spice rack consists of acrylic glass and may only be cleaned with a dedicated cleaning agent from a specialist dealer.



Backlit spice rack with transparent acrylic front

10.4 Hob

The hob consists of the two gas burners (1), the associated control knobs (2), a separate ignition button (3) and the glass cover.



Hob with separate ignition button

10.5 Using the hob

To start up and use the hob, please proceed as follows:

- Before cooking, open at least one roof light or one window.
- Open the safety valve of the connected gas cylinder in the gas cylinder compartment.
- Push down the respective knob on the hob and turn it anticlockwise from the closed position to the desired position.
- Hold it in this position while pressing the ignition button to ignite the emitted gas.
- Use the knob to adjust the desired intensity (large or small flame).

- After cooking, turn the knob back to the “0” position.

The ignition process has to be fully visible without any pots, pans or other objects on the hob.



WARNING

Risk of asphyxiation due to lack of oxygen!

- Before cooking, open at least one roof light or one window.



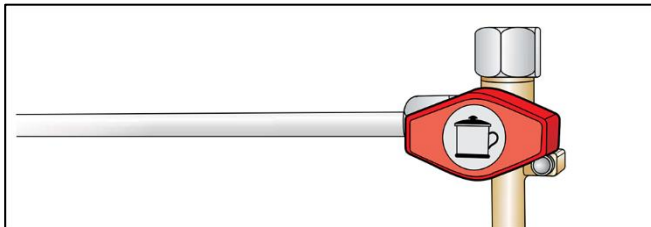
WARNING

Fire hazard!

- Ensure that there are no flammable objects, e.g. pot holders, paper towels, near the hob.

10.6 Gas shut-off valve for the hob

The gas supply to the hob can be interrupted with the gas shut-off valve. The gas shut-off valve is located in the seat box of the bench, next to the heating, and is marked with the corresponding symbol.



Gas shut-off valve for the hob



WARNING

Risk of explosion when using gas and/or gas-operated appliances!

- If the hob will not be used for an extended period of time, the gas shut-off valve in the seat box and the safety valve of the connected gas cylinder in the gas cylinder compartment must be closed.
- Please also read the safety instructions for working with gas.

10.7 Refrigerator

Your vehicle is equipped with a compressor refrigerator model "Thetford T 2090, model A". This refrigerator is designed for 12 V operation and has a capacity of 84 l. The refrigerator can chill food and keep it cold. The freezer compartment can be used to store frozen food.

To switch on the refrigerator, press the ON/OFF button on the film key panel above the refrigerator door and hold the button until the background for the symbols turns blue.

Film key panel above the refrigerator door

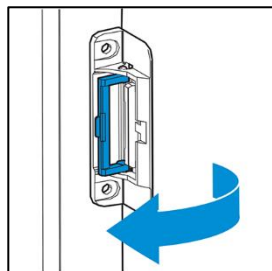


1. On/off button 2. Temperature selection 3. Night-time mode button

For further information on using the refrigerator, please refer to the operating instructions provided by the refrigerator manufacturer.

10.8 Ventilation position

If the vehicle is laid up over winter or not used for an extended period of time, the refrigerator door should be left open a little to allow air to circulate. There is an option for moving the refrigerator door to the “ventilation position”.



*“Ventilation position”
of the refrigerator door*

To do this, the blue plastic bracket in the frame of the refrigerator door has to be turned by 90° and the refrigerator door has to remain in the first locking position. (Refer to the operating instructions from the device manufacturer.)

10.9 Storing food

- Switch on the refrigerator approx. 12 hours before you want to fill it and, if possible, fill it only with food that has already been pre-chilled.
- Always store food in closed containers or wrapped in aluminium foil.
- Do not place any hot or warm food into the refrigerator.
- The freezer compartment is intended for short-term storage of frozen food. It is not suitable for freezing food.
- A higher temperature inside the vehicle can affect the power consumption and performance of the refrigerator.
- Do not open the refrigerator more often than necessary and do not leave the door open unnecessarily.
- Defrost the refrigerator as soon as a layer of ice has formed.



CAUTION

Risk of damaging the refrigerator!

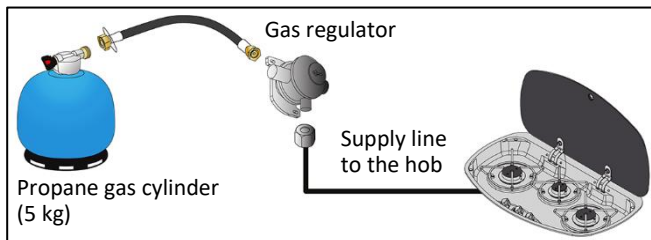
- Do not cover the ventilation openings at the front and rear of the refrigerator.



More information can be found in the operating manuals from the appliance manufacturers.

11 Gas system

11.1 Components of the gas system



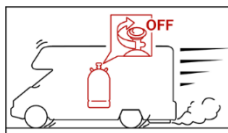
The gas system comprises the gas cylinder with an integrated safety valve (not included), the permanently installed gas regulator and the consuming point – the gas hob. A gas shut-off valve is installed upstream of the hob. It is located in the seat box of the bench. (See section 10.6 “Gas shut-off valve for the hob”.)



WARNING

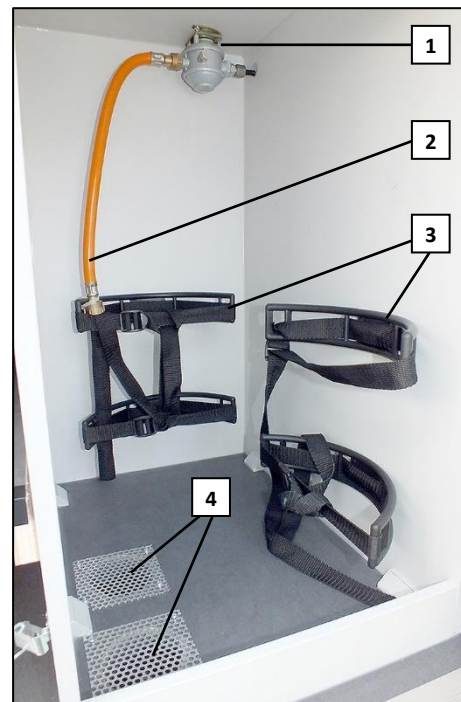
Risk of fire/explosion!

- Before setting out, the safety valve of the gas cylinder has to be closed.



Notice for closing the safety valve on the gas cylinder before setting out

11.2 Gas cylinder compartment



- 1 Gas regulator
- 2 Connecting hose with union nut
- 3 Securing straps
- 4 Ventilation opening

Gas cylinder compartment (sample illustration)

The gas cylinder compartment is located in the rear of the vehicle and is sealed air-tight with a door with two locking elements. The gas regulator (1), which is connected to the connecting hose (2), is located inside the gas cylinder compartment. The two gas cylinders (5 kg each) are secured against sliding with the permanently installed securing straps (3). The two openings (4) in the floor are absolutely necessary for ventilating the gas cylinder compartment and must therefore not be covered or sealed.



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Gas cylinders may be transported in the vehicle only in the gas cylinder compartment, in an upright position. Any other location in the vehicle is not permissible.

- Open the straps on the strap attachments (3) and place the gas cylinder in the compartment in an upright position.
- Align the gas cylinder in such a way that the connecting hose (2) easily reaches the gas cylinder without tension or kinking.
- Carefully screw the union nut of the connecting hose (2) onto the safety valve of the gas cylinder by hand (without tools) until it cannot be turned any further.
- Use the straps to fix the gas cylinder in place.
- Open the safety valve on the gas cylinder



WARNING

Risk of fire/explosion!

- When connecting or changing a gas cylinder, do not smoke or allow any open fire nearby!
- Always keep the gas cylinder compartment locked.

11.3 Connecting a gas cylinder



CAUTION

Risk of damaging the gas system!

- Use only propane gas.
Any other gas can impede the function of the gas system.

Proceed as follows to connect the gas cylinder:

- Ensure that the regulators on the gas hob are closed.
- Ensure that the gas shut-off valve in the seat box of the bench is closed.

11.4 Replacing a gas cylinder

To replace an (empty) gas cylinder, please proceed as follows:

- Close the safety valve on the gas cylinder.
- Release the union nut on the connecting hose (2) by turning it clockwise.
- Release the straps on the strap attachments (3).
- Remove the gas cylinder.

11.5 Safety instructions for handling gas appliances

Proceed with care and awareness when handling the components of a gas appliance and follow these safety instructions.

**WARNING****Risk of suffocation!**

Oxygen is consumed during the combustion of liquid petroleum gas. This creates asphyxiating carbon dioxide and, in the event of “dirty combustion”, also toxic carbon monoxide.

- Gas-operated appliances may only be used in very well ventilated rooms.
- Before for using the gas hob, open at least one roof light or window.

**WARNING****Fire hazard!**

- Always keep flammable materials (e.g. pot holders, tea towels, paper towels) away from the gas hob.
- Never use the gas hob for heating purposes.
- Never allow gas to escape unburned.

**WARNING****Explosion hazard!**

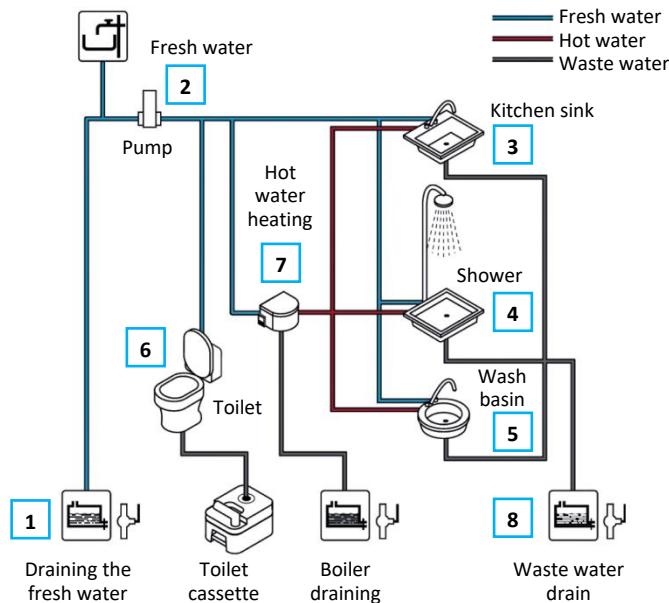
- Regularly check the connecting hose to the gas cylinder for tears and porous areas.
- Check the expiry date on the connecting hose.
- If a connecting hose is defective or porous, have it replaced by an authorised specialist workshop.
- Do not make any changes to the gas system.
- Shut off the safety valve on the gas cylinder before refuelling and before driving into a garage or onto a ferry.
- Do not operate the gas system while the vehicle is in motion.
- Immediately shut down the entire gas system if you suspect that the gas system is defective (smell of gas, high gas consumption). Thoroughly ventilate the motorhome and have the gas system checked – and repaired if necessary – by an authorised specialist workshop.
- If you detect the smell of gas, do not operate any electric switches, plugs or systems. Open flames and smoking are prohibited because of the danger of explosion.



Checking the gas system

- Have the gas system checked by an authorised specialist workshop every 2 years.
- If any problems occur with the gas system, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

12 Fresh water system



The fresh water system consists of the fresh water tank (1), the fresh water pump (2), the outlet points (kitchen sink (3), shower (4), wash basin (5), toilet (6)), the boiler for the heating (7) providing the hot water for the outlet points and the waste water tank (8) where the used water is collected.

12.1 Fresh water tank

Your mobile home is equipped with a permanently installed fresh water tank with a capacity of 100 l. It is located in the right-hand bed box in the rear. It can be accessed from above for cleaning.

In winter, this tank is heated by the heating system in the superstructure to remain frost-free.

Note: If the vehicle is not used for an extended period or if the vehicle is laid up temporarily, the fresh water tank, the boiler for the heating system, the waste water tank and the water remaining in the lines must be fully drained to prevent frost damage. (See section "Draining the fresh water tank".)



CAUTION

Risk of damage to the fresh water tank during frost!

If there is a risk of frost, the fresh water tank has to be fully drained.

Also see "Draining the fresh water tank".

12.2 Topping up the fresh water tank

The filler port for the fresh water tank is located on the outside of the vehicle, at the rear right. It can be locked and must not be confused with the fuel filler port! Before topping up the fresh water tank, ensure that the “fresh water tank drain valve” is closed. (See section “Draining the fresh water tank”.)



Fresh water filler port



- Only use clean drinking water to top up the fresh water tank.
- Before topping up with fresh water, ensure that all drain valves are closed.
- Never use water from the fresh water tank for drinking or for preparing meals or drinks!
- Disinfect the fresh water tank regularly with appropriate products from a specialist dealer.

The fresh water tank is equipped with a sensor so that the fill level can be read out on the control panel. The fill level is shown as a percentage. (See section “Control panel”.)

12.3 Starting up the fresh water system / using fresh water

Before fresh water can be drawn from the outlet points it has to be ensured that the fresh water tank is sufficiently filled and that the fresh water pump is switched on at the control panel. (See item “Control panel” in section “Living”.)

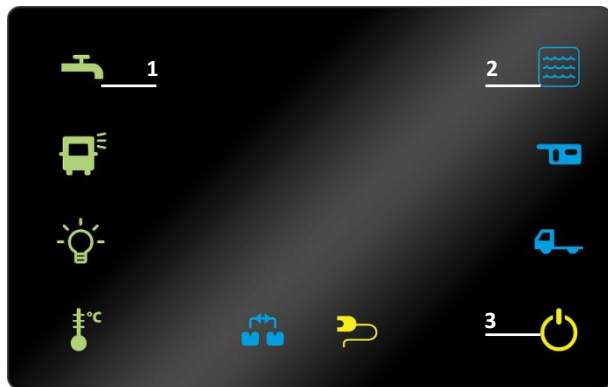


WARNING

Health hazard from fuel!

Fuel is highly harmful to health. Just a few drops of fuel can render the entire fresh water system unusable:

- When refuelling, do not confuse the fuel filler port with the fresh water filler port.
- Always lock the fresh water filler port.

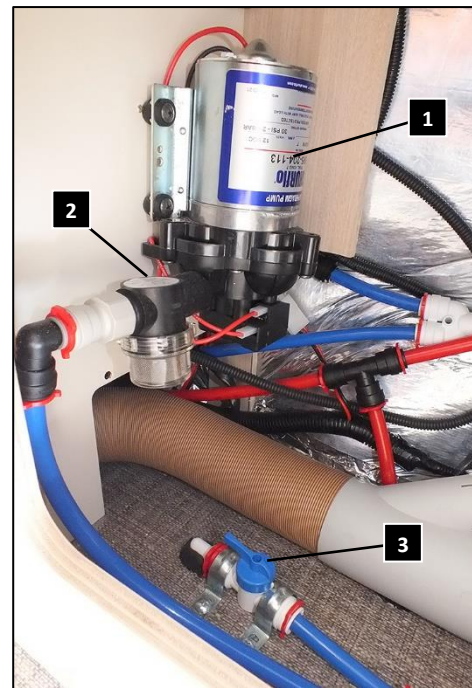


- | | | |
|--|---|---|
| <p>1 Button for switching on the fresh water pump</p> | <p>2 Control light for the fresh water tank fill level</p> | <p>3 Button for switching on the control panel</p> |
|--|---|---|

12.4 Fresh water pump

The fresh water pump (1) provides the required water pressure at the outlet points. It is switched on at the control panel. It is located in the rear section of the vehicle, on the right in the bed box behind a door.

The fresh water pump is equipped with a filter (2) that has to be cleaned monthly. In the V 635 EB and V 635 HB, the drain valve for completely draining the fresh water tank is also located there.



Fresh water pump (sample illustration)

- | | | |
|----------------------------------|------------------------|--|
| <p>1 Fresh water pump</p> | <p>2 Filter</p> | <p>3 Drain valve for fresh water tank (not in V 595 HB)</p> |
|----------------------------------|------------------------|--|



CAUTION

Potential damage to the fresh water pump or other equipment

- Never cover the fresh water pump during operation > risk of fire!
- Only run the fresh water pump when there is sufficient fresh water in the fresh water tank > potential damage to the fresh water pump by dry running.

12.5 Draining the fresh water tank

The fresh water tank can be drained through a manual drain valve (item 3 in the figure). It is located next to the fresh water pump (not in the V 595 HB). Before draining, switch off the fresh water pump.

12.6 Reducing the content of the fresh water tank to 20 litres

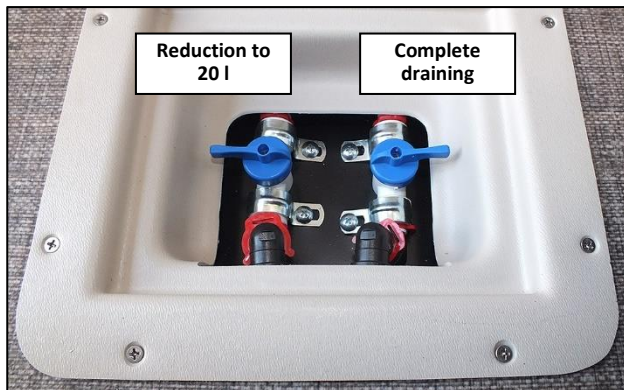
To save weight during a journey, we recommend draining the content of the fresh water tank to a residual volume of 20 litres. A separate drain valve is provided for this. In the V 635 EB and V 635 HB vehicles, it is located in the bed box in the rear, on the right, behind a door.



*Drain valve for fresh water reduction to 20 l in the V 635 EB/HB
(sample illustration)*

12.7 Fresh water tank and fresh water reduction in the V 595 HB

In the V 595 HB, the drain valve for complete draining and the drain valve for fresh water reduction to 20 l are located side by side under a floor panel in the rear of the vehicle.



Fresh water drain valves in the V 595 HB (sample illustration)



WARNING

Exceeding the gross vehicle weight of the motorhome!

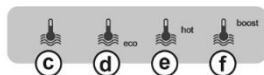
If the fresh water tank (and waste water tank) is (still) filled when you set out on a journey, the gross vehicle weight of the motorhome can be exceeded.

- Drain the fresh water tank down to 20 % of its capacity (= 20 l residual content).
- Drain the waste water tank completely. (See section "Draining the waste water tank".)

12.8 Hot water

The hot water is generated in the boiler of the heating system (Truma) and can then be drawn from the outlet points at the kitchen sink, shower and wash basin. The heating system is located in the seat box of the bench.

12.9 Adjusting the hot water temperature on the control panel of the *Truma CP plus*



Press the turn/push button **(a)** to activate the control panel for the heating system.

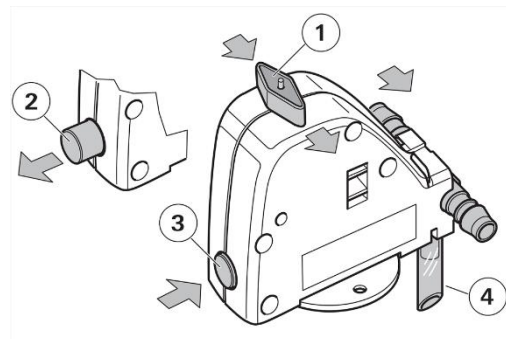
Scroll through the menu and select the hot water symbol **(b)**.

Scroll through the available setting options and select the desired operating mode.

- **(c) boiler** – hot water is being generated
- **(d) eco** – the hot water temperature is 40 °C
- **(e) hot** – the hot water temperature is 60 °C
- **(f) boost** – not available with Combi Diesel
- Press the turn/push button **(a)** to confirm your selection.
- Press the return button **(g)** to exit the menu.

12.10 Filling the boiler

The boiler of the heating system is supplied with water from the fresh water tank. To prevent the water from accidentally flowing out of the boiler, the drain valve of the boiler (FrostControl) has to be closed (3). The "FrostControl" drain valve is located next to the heating in the seat box of the bench.



"FrostControl" drain valve

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 1 Rotary switch | 2 Push button, "drain" position |
| 3 Push button, "closed" position | 4 Draining port |

Switch on the fresh water pump on the control panel. Open all outlet points in the kitchen and bathroom. Leave these open until the air has escaped from the system and the water flows from the outlets in a continuous stream.



Note: At temperatures below 7 °C, the “FrostControl” drain valve opens automatically to drain the content of the boiler. So it can still be closed at these temperatures, the heating has to be switched on to heat up the vehicle interior.

12.11 Draining the boiler

If the boiler is not used for an extended period of time, it has to be emptied completely in order to avoid frost damage. Switch off the fresh water pump on the control panel and open all outlet points in the kitchen and bathroom.

Turn the rotary knob of (1) the drain valve (FrostControl) by 90° until it engages. The push-button (3) is released from the latched position and the drain valve opens.

The water from the boiler is now drained to the outside through the drain valve. Place a bucket under the draining port (4) to ensure that the boiler has been drained completely (approx. 10 litres).

12.12 Completely draining the cold and hot water

See “Shut-down for winter”.

12.13 Waste water tank

The waste water tank is located underneath the vehicle. This is where the used water is collected.

The waste water tank is fitted with a sensor. When the maximum fill level has been reached, the “R1” warning signal on the control panel will light up automatically. If this happens, the waste water tank should be drained at the next opportunity.



Warning signal for the waste water tank

12.14 Waste water tank heating

If there is a risk of frost (i.e. temperatures below 7 °C), the waste water tank can be heated electrically to avoid frost damage. The button for switching the waste water tank heating on and off is located on the seat box of the bench. The switch is equipped with a red indicator light which lights up while the waste water tank is heated. To avoid deep discharge of the living room battery B2, the waste water tank heating should only be used when the motorhome is connected to a 230 V power supply. When the motorhome is not in use for extended periods of time and when it is laid up over winter, the waste water tank has to be drained completely.



Switch for the waste water tank heating on the seat box

12.15 Draining the waste water tank

A handle is provided underneath the vehicle, below the side door on the passenger side, for easy draining of the waste water tank. To open the drain plug, pull on the handle and hold it in this position for the duration of the process.



Handle for draining the waste water tank (sample illustration)



Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water:

- Never allow waste water to leak into the ground and never drain waste water into any body of water.
- Only dispose of waste water at the waste disposal points provided specifically for this purpose.

13 Cleaning and maintenance

13.1 External cleaning



Cleaning agents and wastewater will cause water pollution:

You may only wash your motorhome at facilities that are equipped for collecting the wastewater and the cleaning agents therein.



CAUTION

Risk of damaging the exterior film (with steam or water jets)!

Strong water jets or pressure washers can damage the delicate edges of the exterior film. In the worst case, this can cause the exterior film to delaminate.

- Never use a pressure washer or similar appliance with high water pressure to clean the outside of the motorhome.
- Use only suitable cleaning agents from a specialist dealer for cleaning the outside of the vehicle



CAUTION

Risk of damaging the windows and exterior film in a tunnel car wash!

If a tunnel car wash is used to clean your vehicle, the rotating brushes can damage the acrylic glass windows and the delicate edges of the exterior film.

- Never clean the vehicle in a tunnel car wash or other type of automatic car wash.

13.2 Cleaning windows and roof lights



CAUTION

Risk of damage to windows and roof lights due to incorrect cleaning and/or aggressive cleaning agents!

The windows and roof lights in your motorhome are made of acrylic. This material is sensitive to scratching and can become brittle or matt and cracked if it is cleaned incorrectly.

- Never use glass cleaner, substances containing spirit or alcohol, or chemical solvents for cleaning!
- Use a soft, damp cloth for cleaning.
- Never rub/wipe windows and roof lights while they are dry!
- If ice has formed on windows and roof lights, do not use de-icing spray and/or ice scrapers!
- Use only the appropriate acrylic cleaning and care products from a specialist dealer for cleaning and maintaining the windows and roof lights.

13.3 Cleaning and maintaining the door and window seals

Clean the seals with a soft, damp cloth.

For maintenance, apply a thin layer of talcum powder (available from specialist dealers) to the door and window seals.

13.4 Interior cleaning

Hob, glass cover, refrigerator:

Clean the seals with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Worktop with fold-out tray made of compound mineral material:

Water and dishwashing liquid are usually sufficient for cleaning. A mild abrasive cleaning agent can be used for stronger soiling. Do not use any aggressive chemicals, e.g. acetone. As the material is fully homogeneous, scratches and surface discolourations can be polished out with the provided polishing pad (320 grit). To do this, moisten the polishing pad with water and polish using a circular motion.

Spice rack:

Just like the windows and roof lights, the transparent front of the spice rack is made of acrylic and requires special care. Please follow the cleaning and care information as described in the section "Cleaning windows and roof lights".

Bathroom and toilet:

Clean the seals with a soft, damp cloth.

A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Bathroom basin made of compound mineral material:

Water and dishwashing liquid are usually sufficient for cleaning.

A mild abrasive cleaning agent can be used for stronger soiling.

Do not use any aggressive chemicals, e.g. acetone. As the material is fully homogeneous, scratches and surface discolourations can be polished out with the provided polishing pad (320 grit).

To do this, moisten the polishing pad with water and polish using a circular motion.

Toilet seat:

Clean the seals with a soft, damp cloth.

A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling. More information can be found in the operating instructions from the toilet manufacturer (Thetford).

Furniture surfaces:

Clean the seals with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Seat cushions, window and roof light trims and door handle made of eco leather:

Clean the seals with a soft, damp cloth.

A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling. Specialist dealers offer specific products for eco leather (also referred to as "micro leather" or "microfibre leather"), which can also be used.

**Instructions for cleaning and maintaining eco leather**

- Do not use any products such as leather grease to treat the leather!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

Seat cushions with textile fabric:

Use a soft brush and/or smooth upholstery nozzle.

Clean the seals with a soft, damp cloth.

**Instructions for cleaning textiles**

Do not use any products such as leather grease to treat the leather!

- Do not wash upholstery fabric!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

Other textiles:

Other textiles, such as curtains, cushions or covers, must not be washed, but have to be dry cleaned.

14 Shut-down for winter

If the vehicle will not be used for more than 6 months, the following measures have to be taken:

Draining the fresh water tank

- Draining the fresh water tank (See “Draining the fresh water tank”.)
- Clean and disinfect, if possible.

Draining the cold and hot water

- Also see “Draining the boiler”.
- Switch off the fresh water pump for this, turn all outlets (mixer taps) to the open centre position and place the shower hose downwards. Once the water has drained, switch on the fresh water pump again for 20 seconds while flushing the toilet. This ensures that no water remains in the system. Switch the fresh water pump off again.
- If necessary, clean and empty the traps in the bathroom and kitchen.

Draining the heating boiler (see “Draining the boiler”)

Draining the waste water and waste holding tank

- Draining the waste water tank (See “Draining the waste water tank”.)
- Clean and disinfect, if possible.
- Drain and clean the waste holding tank (cassette) (see “Draining the waste holding tank (cassette)”).



Environmental contamination due to inexpert disposal: Dispose of the contents of the waste water and waste holding tank only at a waste disposal point specifically provided for this purpose.



The drain valves of the fresh water tank and waste water tank as well as the toilet slide valve should remain open while the vehicle is laid up to enable air circulation and prevent odours from forming.

Closing the gas system

- Close the safety valve on the gas cylinder.
- Close the shut-off valve in the seat box of the bench.
- Lock the gas cylinder compartment.

Electrical system

- Check the state of charge of the starter battery B1 and, if necessary, charge it with the battery charger in the vehicle. (This is only possible if the vehicle is connected to the 230 V power supply.)
- Check the state of charge of living room battery B2 and, if necessary, charge it with the battery charger in the vehicle. (This is only possible if the vehicle is connected to the 230 V power supply, see “Charging the living room battery B2”.)
- Switch off the control panel.
- Disconnect the power supply to the 12 V consuming units using the battery disconnect switch. (See “Main components of the electrical system”.)

**CAUTION****Risk of deep discharge of the batteries!**

- If you will not be using the vehicle for an extended period of time, disconnect the power supply to the 12 V consuming units using the battery disconnect switch.
- Regularly (every 4 – 6 weeks) check the state of charge of the batteries on the control panel.
- If the state of charge is critical, charge the batteries using the external 230 V connection and the connected battery charger.

**WARNING****Risk of electric shock when replacing the battery!**

- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

Cushions and mattresses

- Remove all removable cushions and mattresses and store these in a dry and well-ventilated location outside of the vehicle.

**CAUTION****Risk of mould formation!**

- Regularly air out the vehicle fully.
- If possible, leave the windows and roof lights open.

Refrigerator

- Switch off the refrigerator
- Remove all food from the refrigerator
- Defrost the freezer compartment
- Clean the refrigerator
- Move the refrigerator door to the ventilation position (see “Refrigerator”).

15 Maintenance and maintenance intervals

The owner is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition.

This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals.

The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

Base vehicle maintenance	Refer to the operating manual for the base vehicle.
Gas system maintenance	Every 2 years by an authorised specialist workshop
Maintenance of the installed appliances and components	Refer to the manuals and information for the installed appliances and components in the documents folder.

16 Troubleshooting

The following is a list of potentially occurring problems (P) and the possible causes.

Fresh water system

(P) NO WATER COMES OUT OF THE TAPS.

Leave the tap in the bathroom and kitchen open for a few seconds to allow air to escape, which may have become trapped in the water lines.

- *The fresh water tank is empty.*
- *The fresh water pump is not switched on. (The symbol on the control panel is off.)*
- *The battery disconnect switch interrupts the current flow and has to be plugged in.*
- *The living room battery B2 is discharged.*
(See "Charging the living room battery B2".)
- *The filter of the fresh water pump is clogged.*
- *The drain valves are open.*
- *The boiler is empty.*
- *The fuse for the fresh water pump (F7) has blown.*
(The cause has to be determined.)

(P) THE WATER DOES NOT DRAIN FROM THE KITCHEN SINK, WASH BASIN OR SHOWER.

- *The waste water tank is full.*
- *The trap is blocked.*

(P) WATER RUNS FROM UNDERNEATH THE VEHICLE.

- *The fresh water tank is too full. Wait one minute until the excess water has drained.*
- *The drain valve of the fresh water tank is open.*
- *The waste water tank is full.*
- *The drain valve of the waste water tank is open.*

- *The drain valve of the boiler is open.*

Electrical system

(P) ONE OR SEVERAL ELECTRICAL APPLIANCES ARE NOT WORKING.

- *The appliances are not in the "ON" position.*
- *The battery disconnect switch interrupts the current flow and has to be plugged in.*
- *The living room battery B2 is discharged.*
(See "Charging the living room battery B2".)
- *The 230 V power supply is not established.*
(See "Establishing the 230 V power supply".)
- *The RCD was triggered.*
(The cause has to be determined.)
- *The fuse for the corresponding appliance has blown.*
(The cause has to be determined.)

(P) THE INTERIOR LIGHTING IS NOT WORKING.

- *The power supply on the control panel is not activated.*
(The symbol on the control panel does not light up.)
- *The living room battery B2 is discharged.*
(See "Charging the living room battery B2".)
- *The light unit is switched off or defective.**
- *The fuse for the interior lighting (F5 or F6 or F8 for the ambient lighting) has blown. (The cause has to be determined.)*

(P) THE EXTERIOR LIGHTING IS NOT WORKING.

- *The power supply on the control panel is not activated.*
(The symbol on the control panel does not light up.)
- *The living room battery B2 is discharged.*
(See "Charging the living room battery B2".)
- *The light unit is defective.**
- *The fuse for the exterior lighting (F8) has blown.*
(The cause has to be determined.)

(P) THE 230 V SOCKET IS NOT WORKING.

- The 230 V power supply is not established.
(See "Establishing the 230 V power supply".)
- The RCD was triggered.
(The cause has to be determined.)

(P) THE 12 V SOCKET IS NOT WORKING.

- The battery disconnect switch interrupts the current flow and has to be plugged in.
- The living room battery B2 is discharged.
(See "Charging the living room battery B2".)
- The fuse for the 12 V socket (F9) has blown.
(The cause has to be determined.)

(P) THE ELECTRIC STEP IS NOT WORKING.

- The battery disconnect switch interrupts the current flow and has to be plugged in.
- The living room battery B2 is discharged.
(See "Charging the living room battery B2".)
- The fuse for the electric step (F9) has blown.
(The cause has to be determined.)
- The step is defective.*

(P) THE ELECTRIC DROP-DOWN BED IS NOT WORKING.

- The battery disconnect switch interrupts the current flow and has to be plugged in.
- The key for the drop-down bed switch is not inserted / the switch is not activated.
- The living room battery B2 is discharged.
(See "Charging the living room battery B2".)
- The fuse for the electric drop-down bed (F3) has blown.
(The cause has to be determined.)
- The electric drop-down bed is defective.*

Heating

(P) THE HEATING IS NOT WORKING.

- The heating control panel (Truma CP plus) is not switched on.
- The fuel tank of the vehicle is empty.
- The battery disconnect switch interrupts the current flow and has to be plugged in.
- The selected temperature is lower than the actual room temperature.
- The intake opening for circulating air inside the vehicle is blocked.
- The air intake/outlet element on the outside of the vehicle is blocked.
- The window with the contactor on the window pane (through the external outlet/intake element) is not closed properly.
- The fuse for the heating (F4) has blown.
(The cause has to be determined.)
- The internal fuse for the heating has blown.
(Refer to the operating instructions from the appliance manufacturer; the cause has to be determined.)*

Toilet

(P) THE TOILET SLIDE VALVE IS NOT WORKING.

- The cassette is full.
- The cassette is not correctly engaged.

(P) THE TOILET CASSETTE CANNOT BE PULLED OUT OR PUSHED IN.

- The toilet slide valve is open or partially open.

(P) THE TOILET CANNOT BE FLUSHED.

- The fresh water tank is empty.
- The battery disconnect switch interrupts the current flow and has to be plugged in.

- *The fresh water pump is not switched on. (The symbol on the control panel does not light up.)*
- *The fresh water pump is in no-load operation because there is air in the system.*
- *The cassette is not correctly engaged.*
- *The fuse for the toilet (F9) has blown.
(The cause has to be determined.)*

Kitchen

(P) THE REFRIGERATOR IS NOT WORKING.

- *The refrigerator is switched off.*
- *The battery disconnect switch interrupts the current flow and has to be plugged in.*
- *The living room battery B2 is discharged.
(See "Charging the living room battery B2".)*
- *The fuse for the refrigerator (F2) has blown.
(The cause has to be determined.)*

(P) THE HOB IS NOT WORKING.

- *The safety valve on the gas cylinder (gas cylinder compartment) is closed.*
- *The gas shut-off valve in the seat box of the bench is closed.*
- *The gas cylinder is empty.*

(P) HIGH GAS CONSUMPTION/SMELL OF GAS

- *The gas system has a leak.* (Note the safety information for handling gas appliances, see "Gas system".)*

* Safety information in the context of malfunctions



WARNING

Risk of fire, explosions or asphyxiation!

There are fire, explosion and asphyxiation hazards when working with gas!

- Read the "Safety instructions for handling gas appliances" in the "Gas system" section.



WARNING

Risk of death caused by electric current!

There are fire, explosion and asphyxiation hazards when working with gas!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.



WARNING

Fire hazard!

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.



If malfunctions or problems persist, contact your authorised dealer or authorised specialist workshop.



Have all work on the vehicle, on the gas system and the electrical system carried out only by an authorised specialist workshop.

Malfunctions on the base vehicle

Observe the operating manual of the base vehicle.

To eliminate malfunctions on the base vehicle, please contact the vehicle manufacturer's hotline.

FIAT Fiat Camper Service	Phone: 00800 34 28 11 11 Phone: +39 244 41 21 62 or the nearest Fiat service workshop
ADAC breakdown service	Phone: +49 1802 22 22 22

17 Index

1

12 V circuit.....	48
12 V fuse box	48, 52

2

230 V circuit.....	48
230 V fuse box	48
230 V power supply	49
230 V protection.....	48, 49
230 V socket	25, 48

A

Access ramp.....	35
Acrylic	79
AdBlue	11
Additional table top.....	30
Ambient lighting	27
Approved seats.....	12
Awning.....	38
Axle weights	18

B

Base vehicle warranty.....	8
Battery charger	18, 48, 50
Battery disconnect switch	48, 51, 82
Battery monitoring	22

Bicycle carrier	38
Blackout roller blind	43
Blind system	38, 45
Boiler	
Drain valve	76
Draining	77
Buttons/switches	
Ambient lighting	24, 25
Electric step	23
Indirect light strip	25
Indirect lighting.....	25
Kitchen unit	24
LEDs	24
Light strip.....	24, 25
Sleeping area	25
Waste water tank heating	24

C

Carbon monoxide	69
CEE connector.....	49
Changing the wheels.....	15
Chassis number.....	7
Child car seats.....	13
Circulating air heating.....	53
Cleaning agents	79
Clearance height.....	11
Control panel	22, 48

Fresh water pump.....	72
Control panel button	
Exterior lighting	23
Fresh water pump.....	23
Fresh water tank	23
Interior lighting	23
Interior temperature	23
Controls and indicators.....	22
Crosswise support tubes.....	32
Cup holder	28
Cushions	83

D

Deep discharge	51, 78, 83
Documents folder	5
Door and window seals.....	80
Double floor.....	37
Drinking water	72
Driver seat	13, 14
Drop-down bed.....	33, 34
Emergency operation	34
Hand crank.....	34
Dual USB port	25, 27

E

Eco leather.....	80, 81
Electric step	21, 48

Electrical system	47, 82
Expected frost	71, 78
External cleaning.....	79
Extra bed	38

F

Fault	
230 V power supply	86
Air intake/outlet element	86
Base vehicle	88
Battery disconnect switch.....	85, 86
Drop-down bed	86
Electrical system	85
Fresh water system	85
Fiat Camper Service	88
Filler port	
AdBlue.....	21
Fresh water tank	21
Fuel tank	21
Fire extinguisher	9
First-aid kit	8
Flat screen wall bracket	38
Flat tyre	16
Food	66
Forced ventilation	9
Freezer compartment	66
Fresh water pump	48, 71, 73, 82
Fresh water system	71
Fresh water tank	71, 72

Drain valve	75
Draining.....	74, 82
Fill level	72
FrostControl	76
Frozen food	65, 66
Fuel	11, 72
Furniture surfaces	80
Fuse slots.....	52

G

Gas cylinder	
Safety valve	67
Gas cylinder compartment.....	67, 68
Gas regulator.....	67
Gas shut-off valve	18, 67
Gas system	67, 82
Gross vehicle weight	7, 17, 18
Guide speed	17

H

Head restraints.....	13
Heating.....	18, 53, 55
Air intake/outlet element	53
Air vents	54
Combustion gases	54
Heat exchanger	54
Hot water supply.....	55
Intake opening	54
Troubleshooting.....	86

Water heater	53
Heating boiler	
Draining.....	82
Heating control	22
High-visibility vest	8, 15
Hob.....	64
Safety valve	87
Troubleshooting	87
Hot water	75
Boiler	76
Heating system.....	75
Temperature	76
Humidity.....	40

I

Identification plate	7
Indicator light	
Battery B2	23
Battery charge	23
Waste water tank	23
Indirect lighting	27
Indoor table.....	28
Insect screen	38
Interior cleaning	80
Interior temperature sensor	22
Intermediate floor	32

K

Keys	5
------------	---

Kitchen	
Fold-out tray	62
Gas shut-off valve	65, 67
Hob cover	62
Ignition button	64
Kitchen sink	62
Sink cover	63
Spice rack	62
Kitchen unit	62

L

Lashing eyes	37
LED reading light	26
LEDs	27
Light strips	27
Living room battery	18, 48, 50, 51
Living room battery B2	48
Loading	16

M

Maintenance	84
Mandatory items	17
Manufacturer's warranty	8
Mattress support	30
Mattresses	83
Maximum speed	17
Measuring button	
Battery B1	23
Battery B2	23

Metal tray	35
------------------	----

O

Operating manual	5
Optional equipment	38
Optional mattresses	32
Outdoor shower	38
Outside table	28

P

Panoramic window	38, 42
Parking brake	14
Passenger seat	13, 14
Payload	16
Pitch	14
Pleated blind	44
Plug sockets	25
Prepared for TV	25
Propane gas	68
Push-to-open	36

R

RCD	48, 49
Rear bed	30
Recessed ceiling light	27
Recessed wall light	26
Touch sensor	26
Refrigerator	48, 62, 65, 83
Troubleshooting	87

Ventilation position	66
Refrigerator door	66
Refuelling	11
Replacing the battery	83
Roof lights	39, 41
Bar stay	41
Blackout roller blind	42, 43
Insect screen	42, 43

S

Safety belts	13
SAT signal	25
Service hatch	
Emptying the toilet	21
Short, intensive ventilation	46
Shower connection	37
Shower curtains	36
Shower head	37
Side door	
Insect screen	44
Single beds	32
Skyroof	42
Slatted base	30, 31, 33
Smell of gas	69, 87
Solar system	38
Spare tyre	16
Speakers	38
Spice rack	63, 80
Starter battery	50

Storage compartment	37
Storage space	37

T

Table top extension	29
Textiles	81
Thetford T 2090	65
Toilet	
Cassette	57, 60, 82
Disposal point	60
Flush button	57
Toilet bowl	57
Toilet seat	57, 80
Toilet service hatch	57, 60
Troubleshooting	86
Venting button	60
Waste holding tank	57, 60, 82
Toilet flushing	
Troubleshooting	86

Toilet paper	59
Toilet system	57
Towing	14
Truma Combi D	53, 56
Truma CP plus	22, 55, 56, 76, 86
Tyre pressure	15

U

Upholstery	81
USB ports	26

V

Vehicle doors	14
Vehicle identification number	7
Vehicle key	5
Vehicle/starter battery	23
Vent window	39
Locking lever	39
Telescopic stay	40

Unlocking button	39
Ventilation	9, 46

W

Warning triangle	8, 15
Waste holding tank	
Draining	82
Waste water	79
Disposal	78
Waste water tank	71, 77
Draining	78, 82
Heating	78
Windows	39
Activation switch	54
Blackout roller blind	42
Insect screen	42
Ventilation position	39
Windscreen blind	44

1 Généralités	4
1.1 Dossier de documentation	5
1.2 Clés	5
1.3 Domaine d'application du manuel d'utilisation	5
1.4 Explication des pictogrammes	6
1.5 Utilisation conforme du véhicule de voyage	6
1.6 Responsabilité du propriétaire	7
1.7 Numéro d'identification du véhicule	7
1.8 Plaque signalétique	7
1.9 Équipement obligatoire	8
1.10 Garantie / Carnet de garantie	8
2 Sécurité et protection contre l'incendie	9
2.1 Consignes de sécurité générales	9
2.2 Protection contre l'incendie	9
2.3 Comportement en cas d'incendie	9
2.4 Consignes de sécurité avant de prendre la route	10
3 Conduite	11
3.1 Lorsque vous faites le plein	11
3.2 Remplissage d'AdBlue	11
3.3 Transport de passagers / Places assises autorisées	12
3.4 Appui-tête	13
3.5 Utilisation de sièges enfant	13
3.6 Réglage du siège conducteur et du siège passager	13
3.7 Pivotement du siège conducteur et du siège passager	14
3.8 Remorquage du véhicule	14
3.9 Stationnement du véhicule de voyage sur le lieu de destination	14

3.10 Ouverture et fermeture manuelles des portes du véhicule	14
3.11 Pneus/Pression de pneu	15
3.12 Changement de roue	15
3.13 Réparation rapide d'un pneu crevé / « Fix & Go »	16
3.14 Chargement	16
3.15 Dispositions légales	17
4 Caractéristiques techniques	18
4.1 Implantations	19
4.2 Vues extérieures	21
5 Utilisation de l'espace de vie	22
5.1 Éléments de commande au-dessus de la porte latérale	22
5.2 Panneau de contrôle	22
5.3 Interrupteurs et prises électriques dans l'espace de vie	23
5.3.1 Commutateur marchepied électrique	23
5.3.2 Interrupteur chauffage du réservoir d'eaux usées	24
5.3.3 Interrupteurs sur le bloc cuisine	24
5.3.4 Interrupteurs dans la zone de couchage	25
5.3.5 Prises électriques au-dessus de la dinette	25
5.3.6 Autres prises USB	26
5.4 Lumière et éclairage	26
5.4.1 Lampe murale encastrée avec interrupteur tactile	26
5.4.2 Lampe de lecture à LED type I (liseuse)	26
5.4.3 Lampe de lecture à LED type II (rail)	27
5.4.4 Plafonnier encastré tactile	27
5.5 Autres sources de lumière	27
5.6 Table dans l'espace de vie	28
5.7 Utilisation de la table à l'extérieur	28

5.8	Lit arrière et compartiment de rangement supplémentaire sur le V 595 HB.....	30
5.9	Lits individuels et meubles de rangement supplémentaires sur le V 635 EB	32
5.10	Lit pavillon électrique et éléments supplémentaires sur le V 635 HB	33
5.11	Commande de secours du lit pavillon électrique.....	34
5.12	Rampe d'accès et plancher en tôle striée sur le V 635 HB.....	35
5.13	Salle d'eau.....	36
5.14	Raccord de douche à l'arrière (seulement V 635 EB)	37
5.15	Anneaux d'arrimage	37
5.16	Espace de rangement supplémentaire	37
5.17	Haut-parleurs dans les cornières	38
5.18	Équipement spécial :.....	38
6	Baies et lanterneaux	39
6.1	Baies	39
6.2	Ouverture des baies.....	39
6.3	Fermeture des baies	39
6.4	Position d'aération	39
6.5	Baies projetables des portes arrière	39
6.6	Fixation des baies projetables des portes arrière	40
6.7	Lanterneaux.....	41
6.8	Toit panoramique « Skyroof » (en option).....	42
6.9	Stores d'occultation et moustiquaires des baies	42
6.10	Store d'occultation et moustiquaire du lanterneau de l'espace de vie.....	43
6.11	Moustiquaire de la porte latérale (option)	44
6.12	Occultation du pare-brise	44
6.13	Occultation de la cabine (en option).....	45

6.14	Aération correcte.....	46
7	Installation électrique.....	47
7.1	Composants principaux de l'installation électrique	47
7.2	Position des éléments de l'installation électrique	48
7.3	Connexion au réseau 230 V	48
7.4	Coupe-circuit 230 V avec disjoncteur différentiel à courant résiduel	49
7.5	Chargeur de batterie.....	50
7.6	Batterie de démarrage B1.....	50
7.7	Batterie d'alimentation B2.....	50
7.8	Charge de la batterie d'alimentation B2	51
7.9	Interrupteur coupe-batterie	51
7.10	Boîte à fusibles 12 V avec fonction de distribution	52
8	Chauffage	53
8.1	Schéma de principe Truma Combi D	53
8.2	Chauffage	53
8.3	Contacteur sur la baie	54
8.4	Grille d'aspiration et sorties d'air	54
8.5	Unité de commande du chauffage.....	55
8.6	Mode chauffage	55
8.7	Mode chauffage et eau chaude	55
8.8	Pannes	56
9	WC	57
9.1	WC	57
9.2	Cuvette de WC	57
9.3	Réservoir à matières fécales (cassette).....	57
9.4	Préparation des toilettes pour l'utilisation	58
9.5	Utilisation des toilettes	59

9.6	Vidange du réservoir à matières fécales (cassette)	60	12.9	Réglage de la température d'eau chaude sur l'écran de l'unité de commande <i>Truma CP plus</i>	76
10	Cuisine	62	12.10	Remplissage du chauffe-eau	76
10.1	Tablette rabattable	62	12.11	Vidange du chauffe-eau	77
10.2	Nettoyage et entretien des surfaces de la cuisine	63	12.12	Vidange complète de l'eau froide et chaude	77
10.3	Range-épices	63	12.13	Réservoir d'eaux usées	77
10.4	Réchaud	64	12.14	Chauffage du réservoir d'eaux usées	78
10.5	Utilisation du réchaud	64	12.15	Vidange du réservoir d'eaux usées	78
10.6	Vanne d'arrêt de gaz du réchaud	65	13	Nettoyage et entretien	79
10.7	Réfrigérateur	65	13.1	Nettoyage extérieur	79
10.8	Position d'aération	66	13.2	Nettoyage des baies et lanterneaux	79
10.9	Conservation d'aliments	66	13.3	Nettoyage et entretien des joints de porte et de fenêtre ..	80
11	Installation de gaz	67	13.4	Nettoyage intérieur	80
11.1	Éléments de l'installation de gaz	67	14	Hivernage	82
11.2	Caisson à gaz	67	15	Maintenance et intervalles de maintenance	84
11.3	Raccordement d'une bouteille de gaz	68	16	Dépannage	85
11.4	Changement de la bouteille de gaz	68	17	Index	89
11.5	Consignes de sécurité pour la manipulation de gaz	69			
12	Installation d'eau propre	71			
12.1	Réservoir d'eau propre	71			
12.2	Remplissage du réservoir d'eau propre	72			
12.3	Mise en service de l'installation d'eau propre / Tirage d'eau propre	72			
12.4	Pompe à eau propre	73			
12.5	Vidange du réservoir d'eau propre	74			
12.6	Réduction de la réserve d'eau propre à 20 litres	74			
12.7	Vidange du réservoir d'eau propre et réduction de la réserve d'eau propre sur le V 595 HB	75			
12.8	Eau chaude	75			

1 Généralités

Chers camping-caristes,

*Nous vous remercions d'avoir choisi un véhicule de voyage de la marque **EURA MOBIL**.*

Vous avez acquis un véhicule de voyage adapté à la pratique et fiable, avec lequel vous pouvez profiter de vos vacances en toute liberté.

*Ce manuel d'utilisation contient des informations et des conseils concernant l'utilisation et l'entretien de votre véhicule d'**EURA MOBIL**. Veuillez toujours respecter les instructions et les avertissements pour votre propre sécurité et celle d'autrui, afin que vous puissiez profiter de votre véhicule de voyage pendant de nombreuses années.*

EURA MOBIL vous souhaite bonne route pour tous vos voyages.

EURA MOBIL GMBH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen

Tél. : +49 (0) 67 01-203 800
Télécopie : +49 (0) 67 01-203 809
E-mail : info@euramobil.de

Ce manuel d'utilisation devra vous aider à vous familiariser avec votre véhicule.

Veillez le lire attentivement avant la première utilisation du véhicule.

Ce manuel d'utilisation sert d'ouvrage de référence.

Les indications du manuel d'utilisation sont basées sur l'état de la technique au moment de l'impression ainsi que sur les expériences pratiques.

Nos véhicules sont perfectionnés en permanence *afin de vous offrir une qualité maximale*. Veuillez donc comprendre que nous nous réservons des modifications de la forme, de l'équipement et techniques.

Dans ce contexte, le véhicule actuel peut présenter des différences par rapport au manuel d'utilisation ; aucune revendication vis-à-vis de la société Eura-Mobil GmbH ne pourra en découler.

Ce manuel d'utilisation ne prétend pas à l'exhaustivité ; *il est édité sous réserve de modifications et d'erreurs.*

Les indications comme « avant », « arrière », « gauche » et « droite » se réfèrent au sens de la conduite du véhicule de voyage, sauf indication contraire. Tous les poids et dimensions mentionnés sont des indications approximatives.

- Pour toute question ou problème, ainsi que pour les travaux de maintenance, veuillez vous adresser à votre concessionnaire.

1.1 Dossier de documentation

A la remise en mains de votre véhicule EURA MOBIL, vous avez reçu un dossier de documentation.

Il contient des documents importants, tels que le certificat de contrôle de l'installation de gaz, le manuel d'utilisation du véhicule de base ainsi que les instructions et informations sur les appareils et composants installés.

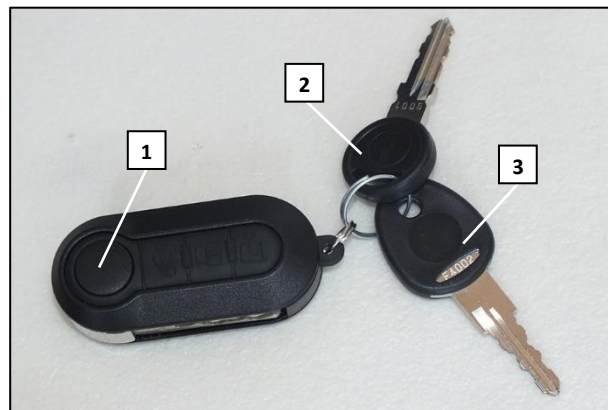
Veuillez lire impérativement les instructions et informations sur les appareils et composants installés avant l'utilisation. Les informations qu'elles contiennent prévalent sur les indications dans le présent manuel.

- Le manuel d'utilisation et les documents contenus dans le dossier font partie intégrante de votre véhicule de voyage et doivent rester accessibles à tous les utilisateurs.
- Gardez donc toujours le dossier de documentation à portée de main dans votre véhicule.
- En cas de revente du véhicule de voyage, ce manuel d'utilisation, le manuel du véhicule de base ainsi que la documentation des appareils et composants installés doivent toujours être remis au nouveau propriétaire.

1.2 Clés

Vous avez reçu les clés suivantes avec le véhicule :

- 1 Clé du véhicule avec télécommande du verrouillage centralisé
- 2 Clé pour la trappe de vidange des toilettes
- 3 Clé pour le bouchon de remplissage d'eau propre



Clés du véhicule (exemple)

1.3 Domaine d'application du manuel d'utilisation

Ce manuel d'utilisation sert à obtenir des informations générales sur l'utilisation et l'entretien de votre véhicule de voyage. Il contient des consignes importantes pour la sécurité et pour la prévention des accidents.

1.4 Explication des pictogrammes

Les pictogrammes utilisés dans ce manuel attirent l'attention sur des informations et faits importants dont il faut tenir compte.



AVERTISSEMENT

Ce symbole avertit des dangers pour la vie et l'intégrité corporelle

- La non-observation de ces consignes peut provoquer des blessures graves, **des dommages corporels, voire la mort.**



ATTENTION

Ce symbole avertit du risque d'endommagement

- La non-observation de ces consignes peut provoquer **des dommages matériels.**



Ce symbole indique des situations dans lesquelles il faudrait contacter le **service après-vente.**



Ce symbole concerne la **protection de l'environnement** et le comportement exigé dans ce contexte.



Ce symbole indique des **informations** supplémentaires.

1.5 Utilisation conforme du véhicule de voyage

Ce van aménagé peut uniquement être utilisé en tant que véhicule de voyage, pour transporter des personnes à titre privé et pour emporter les bagages personnels.

Il est destiné à une utilisation sur la voie publique conformément aux règles du code de la route et du règlement allemand relatif à la mise en circulation des véhicules à moteur.

Toute utilisation non mentionnée ou d'un autre type du véhicule de voyage est interdite et est considérée comme non conforme.

- Le véhicule de voyage ne doit pas être utilisé pour transporter des charges ou pour transporter des personnes à titre commercial.
- Le nombre de personnes à transporter, le poids total autorisé en charge du van et les charges par essieu maximales autorisées ne doivent pas être dépassés.
- Durant le trajet, les personnes doivent rester assises sur les sièges équipés de ceintures de sécurité et avoir la ceinture de sécurité bouclée.
- L'utilisation de l'aménagement intérieur, notamment des appareils et composants installés, est interdite pendant le trajet.

Toute revendication auprès du fabricant et/ou de son agent, mandataire, concessionnaire et représentant relative à des dommages occasionnés par une utilisation non conforme du véhicule de voyage est exclue. Seul le propriétaire est tenu responsable des dommages résultant d'une utilisation non conforme.

L'utilisation conforme comprend également le respect des instructions d'opération, de maintenance et de nettoyage des appareils et composants installés.

1.6 Responsabilité du propriétaire

Le propriétaire du véhicule de voyage est obligé de garder le véhicule dans un état technique irréprochable et approprié à la circulation.

Cela comprend en particulier l'observation du manuel d'utilisation du véhicule de base et le respect des intervalles de maintenance prescrits.

Le propriétaire doit procéder aux contrôles réguliers prescrits par la loi dans les délais impartis.

Ces contrôles comprennent :

- Contrôle technique du véhicule suivant § 29 StVZO (TÜV - contrôle technique allemand).
- Contrôle de l'installation de gaz par un expert agréé.

Le propriétaire est tenu de s'informer en permanence des lois et réglementations actuelles dont découlent d'autres obligations. Si le propriétaire procède à des modifications de la cellule, de l'aménagement intérieur, des appareils et composants installés ou si des accessoires non homologués et non autorisés par le fabricant du véhicule sont montés ou rapportés, il risque de provoquer des dommages et/ou la perte de la garantie.

1.7 Numéro d'identification du véhicule

Le véhicule de base de votre van aménagé dispose d'un numéro d'identification du véhicule (numéro de châssis du véhicule).

En cas de demandes liées à la garantie ou concernant des pièces détachées, veuillez toujours indiquer ce numéro. Vous trouverez ce numéro sur la plaque signalétique et sur une plaquette en fer dans le compartiment moteur.

1.8 Plaque signalétique

La plaque signalétique du constructeur du véhicule de voyage EURA MOBIL est apposée au niveau de la porte passager.

Elle donne des informations sur le constructeur et le modèle.

Pour les véhicules avec une réception CE, des informations supplémentaires sont indiquées, comme le numéro d'identification du véhicule de base et les poids totaux autorisés en charge et charges sur essieu autorisées.

La plaque signalétique ne doit pas être enlevée. Elle sert à identifier le véhicule et le propriétaire en association avec les papiers du véhicule.



- | | |
|--|--|
| 1 Nom du fabricant | 2 Numéro de réception CE |
| 3 Poids total autorisé en charge | 4 Poids total roulant autorisé |
| 5 Charge maximale autorisée sur l'essieu avant | 6 Charge maximale autorisée sur l'essieu arrière |
| 7 Désignation interne du type | 8 Numéro de châssis |

1.9 Équipement obligatoire

En Allemagne, votre véhicule doit obligatoirement comporter les objets suivants :

- Trousse de premiers secours
- Triangle de signalisation
- Gilets réfléchissants (pour chaque personne à bord)

Pour profiter pleinement de votre véhicule de voyage, il vous faut d'autres articles en fonction de vos besoins :

- Deux bouteilles de gaz pleines de 5 kg chacune (non fournies)
- Câble avec adaptateur CEE 3 pôles pour borne de camping, 3 x 2,5 mm² (non fourni)
- Rallonge ou enrouleur de câble 3 pôles pour borne de camping, 3 x 2,5 mm² (non fourni)

1.10 Garantie / Carnet de garantie

Un certificat de garantie doit être établi pour le véhicule par le revendeur/concessionnaire dans le « portail EURA MOBIL » pour que la garantie du constructeur soit validée.

La garantie relative au véhicule de base est activée par téléchargement d'une copie de la carte grise.

En outre, il faut télécharger une déclaration sur la protection des données personnelles complétée et signée par le client.

Aucun traitement d'un recours en garantie ne sera possible sans cette documentation.

2 Sécurité et protection contre l'incendie

2.1 Consignes de sécurité générales

Respectez toujours les consignes suivantes pour votre propre sécurité et celle des passagers.



AVERTISSEMENT

Risque d'accident !

- Ne laissez pas des enfants tous seuls dans le véhicule de voyage.
- Ne faites jamais de marche arrière sans vous faire assister par une deuxième personne.
- N'utilisez votre véhicule de voyage que lorsqu'il se trouve en parfait état technique.
- Ne dépassez en aucun cas le poids total autorisé en charge du véhicule en le surchargeant.



AVERTISSEMENT

Risque d'asphyxie par une aération insuffisante !

- Assurez toujours une aération suffisante à l'intérieur du véhicule de voyage.
- Les ouvertures d'aération forcée, par exemple les fentes d'aération au niveau des baies et des lanterneaux, ne doivent jamais être recouvertes ou obturées d'une autre manière.

2.2 Protection contre l'incendie

Respectez toujours les consignes suivantes pour votre propre sécurité et celle des passagers.



AVERTISSEMENT

Risque de brûlure par un incendie ou une explosion !

- Tenez toujours les matières inflammables éloignées des appareils de cuisson, des éclairages allumés et des radiateurs.
- N'utilisez pas des appareils externes tels que des chauffages mobiles ou des appareils de cuisson dans le véhicule de voyage.
- Ne modifiez jamais les appareils électriques ou à gaz liquide.
- Confiez toutes les réparations à un atelier agréé.
- Tenez toujours un extincteur à poudre conforme à ISO 7165 à portée de main dans le véhicule de voyage.
- Demandez régulièrement une vérification du fonctionnement de l'extincteur.

2.3 Comportement en cas d'incendie

En cas d'incendie, intervenez rapidement et correctement :

- Évacuez tout de suite les passagers du véhicule et apportez les premiers soins si nécessaire.
- Coupez l'alimentation électrique externe le cas échéant.
- Fermez les vannes des bouteilles de gaz.
- Délimitez la zone autour du véhicule et tenez les personnes étrangères à distance.
- Alertez les sapeurs pompiers et les services de secours.
- Éteignez l'incendie si c'est possible sans mettre des personnes en danger.

2.4 Consignes de sécurité avant de prendre la route

Avant de prendre la route, réviser la liste de contrôle suivante, point par point, et suivez les instructions.



Consignes de sécurité avant de prendre la route (liste de contrôle)

- Vérifiez que les dispositifs de signalisation et d'éclairage, la direction et les freins de votre véhicule fonctionnent correctement.
- Dégagez le toit du véhicule des feuilles, de la neige et de la glace si besoin est.
- Vérifiez que les bouteilles de gaz sont fixés.
- Fermez les soupapes de sûreté des bouteilles de gaz.
- Rentrez entièrement le store banne (si existant).
- Fermez et verrouillez toutes les portes et trappes.
- Bloquez les sièges avant pivotants dans le sens de la conduite.
- Fermez tous les baies et lanterneaux.
- Remontez entièrement le lit pavillon (si existant).
- Rentrez le marchepied électrique.
- Rangez et fixez tous les objets mobiles.
- Ne rangez les objets lourds que dans des armoires dont les portes s'ouvrent dans le sens inverse de la conduite.
- Bloquez le système d'occultation de la cabine dans sa position initiale (ouverte).
- Sécurisez tous les éléments mobiles de l'équipement intérieur, tels que les portes et les tables.
- Fermez le couvercle du réchaud (si existant).

- Retirez le capot de l'évier (si existant) et rangez-le.
- Placez la douchette dans sa position initiale.
- Sécurisez le téléviseur à écran plat (si existant).
- Mettez l'antenne satellite (« parabole ») (si existante) en position de conduite.
- Mettez tous les stores d'occultation et moustiquaires des baies et lanterneaux dans leurs positions initiales.
- Vérifiez si les pneus montés sont adaptés aux conditions météorologiques attendues.
- Vérifiez que le « poids total autorisé en charge » n'est pas dépassé avant de prendre la route.



Fermez toutes les portes, fenêtres et trappes avant de quitter le véhicule de voyage.

3 Conduite

**AVERTISSEMENT****Risque de blessure et d'accident !**

- Observez toujours les hauteurs de passage des tunnels, passages souterrains et sous les ponts. La hauteur hors tout de votre véhicule de voyage est inscrite sur votre carte grise.
- Pendant le trajet, adaptez votre conduite aux conditions routières et au poids réel de votre véhicule de voyage.

3.1 Lorsque vous faites le plein

**AVERTISSEMENT****Risque d'explosion !**

- Arrêtez complètement le chauffage et l'installation de gaz avant de faire le plein de carburant et avant d'entrer dans des garages, parkings couverts ou fermés. Fermez la soupape de la bouteille de gaz et la vanne d'arrêt de gaz dans le caisson de la banquette.

**AVERTISSEMENT****Risque pour la santé !**

Le carburant est très nocif pour la santé et quelques gouttes de carburant suffisent à rendre toute l'installation d'eau propre inutilisable.

- Ne confondez pas le bouchon de remplissage de carburant avec celui pour l'eau propre lorsque vous faites le plein.
- Fermez toujours le bouchon de remplissage d'eau propre à clé.

3.2 Remplissage d'AdBlue

Votre véhicule dispose d'un orifice de remplissage séparé pour l'additif AdBlue pour gazole. Le bouchon de remplissage pour AdBlue se trouve derrière une trappe, en commun avec le bouchon de remplissage de carburant, directement à côté de la porte conducteur. Un signal sur l'afficheur du véhicule de base vous avertit à temps lorsqu'il faut rajouter cet additif. Veuillez observer les informations du constructeur du véhicule.

3.3 Transport de passagers / Places assises autorisées

Votre véhicule est équipé d'un certain nombre de places assises autorisées pour le transport de passagers. Seules ces places sont équipées d'une ceinture de sécurité 3 points.

Le nombre figure dans la carte grise. Outre les sièges du conducteur et du passager, le véhicule peut avoir d'autres « places assises autorisées » en fonction de l'implantation. Ces places assises sont identifiées par le pictogramme suivant :



Pictogramme : « place assise autorisée »



Le port de ceintures de sécurité dans le véhicule est obligatoire pendant la conduite.



« Places assises autorisées » (exemple)

**AVERTISSEMENT****Danger de mort par freinage ou accident !**

En cas de freinage ou d'accident, les personnes ne portant pas de ceinture de sécurité sont en danger de mort et mettent la vie des autres passagers en danger :

- Lors du trajet, n'utilisez que les *places assises autorisées* et bouclez votre ceinture.
(Tous les autres sièges et places ainsi que les couchages ne doivent pas être utilisés pendant le trajet !)
- Tous les passagers doivent uniquement rester sur les *places assises autorisées* pendant le trajet.
- Tous les passagers doivent porter la ceinture de sécurité pendant le trajet.
- Le port de la ceinture de sécurité est obligatoire pendant toute la durée du trajet.
- Le nombre de personnes à bord ne doit pas dépasser le nombre de *places assises autorisées* du véhicule de voyage (selon la carte grise).

3.4 Appui-tête

Pendant le trajet, l'utilisation des appui-tête est obligatoire sur toutes les *places assises autorisées*.

3.5 Utilisation de sièges enfant

Les sièges enfant ne pourront être installés que sur les places identifiées comme « *places assises autorisées* ».

- Fixez les sièges enfant toujours avec les ceintures de sécurité 3 points.

**AVERTISSEMENT****Danger par des ceintures de sécurité mal adaptées !**

Les ceintures de sécurité sont conçues pour les personnes d'une taille de 150 cm et plus et ne conviennent donc pas aux enfants ; si des passagers d'une taille inférieure à 150 cm sont attachées avec les ceintures de sécurité, ils courent un risque de blessure, voire un danger de mort.

- Des enfants jusqu'à leur 12^e année révolue qui sont plus petits que 150 cm, ne peuvent être emmenés que si des dispositifs de retenue adaptés sont utilisés.
- Observez les dispositions légales.
- Des sièges enfant ne peuvent être installés que sur les places assises autorisées et dans le sens de la conduite.
- Observez les consignes d'installation et d'utilisation du fabricant du siège enfant.

3.6 Réglage du siège conducteur et du siège passager

Le siège conducteur et le siège passager peuvent être réglés et adaptés de différentes manières. Veuillez suivre les indications dans le manuel du véhicule de base à cette fin.

3.7 Pivotement du siège conducteur et du siège passager.

Le siège conducteur et le siège passager peuvent pivoter de 180°. A cette fin, il faut desserrer le levier de blocage (flèche) au niveau du caisson du siège concerné.



Levier de blocage du siège conducteur (exemple)



Le siège conducteur et le siège passager ne peuvent être bloqués que dans le sens de la conduite.

3.8 Remorquage du véhicule

En cas de panne, le véhicule peut être remorqué. Veuillez observer les indications correspondantes dans le manuel du véhicule de base.



ATTENTION

Risque d'accident !

Un remorquage imprudent du véhicule ainsi que la non-observation des avertissements peut causer de graves accidents, voir le manuel d'utilisation du véhicule de base.

3.9 Stationnement du véhicule de voyage sur le lieu de destination

Lors du choix du bon emplacement sur le lieu de vos vacances, mais aussi pour des nuits en cours de route, veuillez tenir compte des consignes suivantes :

- Le sol de l'emplacement doit être plan et solide.
- Assurez-vous de la présence d'un raccordement électrique, d'une alimentation en eau et, si possible, d'une station de vidange des eaux usées et matières fécales.
- La porte cellule et toutes les trappes de service doivent être bien accessibles.

Après avoir trouvé un emplacement adéquat et avoir garé votre véhicule de voyage, veuillez procéder de la manière suivante :

- Éteignez le moteur, passez la première vitesse et serrez le frein de stationnement.

3.10 Ouverture et fermeture manuelles des portes du véhicule

Outre l'ouverture et la fermeture des portes du véhicule moyennant la télécommande radio de la clé du véhicule, il est possible d'ouvrir et de fermer manuellement les portes du véhicule. Vous trouverez des informations détaillées dans le manuel du véhicule de base.

3.11 Pneus/Pression de pneu

Il est indispensable pour la sécurité lors du trajet que les pneus soient à la bonne pression et en bon état. Les prescriptions légales déterminent la profondeur minimale autorisée des rainures des pneus ; la pression correcte des pneus est indiquée dans le manuel d'utilisation du véhicule de base.



AVERTISSEMENT

Risque d'accident !

Une pression de pneu trop faible ou une usure des pneus détériore le comportement routier et de freinage de votre véhicule de voyage. Une mauvaise pression des pneus diminue le kilométrage des pneus. Par conséquent, observez les consignes suivantes :

- Vérifiez régulièrement la pression et l'état des pneus.
- Changez immédiatement les pneus défectueux ou usés.
- Les pneus ne doivent pas avoir plus de 6 ans, sinon la matière devient cassante, même lorsque le pneu n'est pas utilisé (roue de secours).

3.12 Changement de roue



AVERTISSEMENT

Risque de blessure et d'accident !

Il y a un risque de blessure lors du changement de roue et des roues mal montées peuvent causer des accidents graves. Par conséquent, observez les consignes suivantes :

- Respectez les instructions détaillées pour le changement de roue contenues dans le manuel d'utilisation du véhicule de base. Consultez un atelier agréé si vous n'êtes pas sûr de savoir changer une roue.
- Veuillez garer votre véhicule de voyage suivant les prescriptions sur un terrain plat. Éteignez le moteur, passez la première vitesse et serrez le frein de stationnement.
- Prenez des précautions en mettant un gilet réfléchissant et en posant un triangle de signalisation.
- Pour lever le véhicule avec un cric, utilisez toujours les points de levage prévus à cet effet sur le châssis.
- Pour lever le véhicule, utilisez toujours un cric correspondant aux prescriptions avec une capacité de charge suffisante.
- Avant le changement de roue, veuillez vérifier la taille des jantes et des pneus, la capacité de charge des pneus et l'index de vitesse des nouveaux pneus. N'utilisez que les tailles de jante et de pneu indiquées sur la carte grise.
- Ne vous mettez jamais en-dessous du véhicule et ne démarrez jamais le moteur quand le véhicule de voyage est levé.
- Après le changement de roue, lors d'une prochaine occasion, vérifiez la pression des pneus et faites resserrer les écrous des roues au plus tard après 50 km par un garage spécialisé !

3.13 Réparation rapide d'un pneu crevé / « Fix & Go »

Au lieu d'une roue de secours, votre véhicule (véhicule de base Fiat) est équipé d'un kit de réparation rapide de crevaisons (« Fix&Go »). Ce système permet de remettre un pneu crevé en état de marche en 15 minutes de sorte à permettre d'arriver au prochain garage où le pneu crevé pourra alors être changé. D'autres informations se trouvent dans le manuel du constructeur du véhicule.

3.14 Chargement

Lors du chargement du véhicule de voyage, veillez à ce que les objets lourds soient stockés le plus près possible du plancher du véhicule. Les pièces plus légères peuvent être rangées dans les armoires suspendues. Ainsi, le centre de gravité du véhicule est plus bas, ce qui est excellent pour la tenue de route du véhicule. Veillez à répartir la charge de manière régulière sur les deux essieux.



AVERTISSEMENT

Risque d'accident !

Suite à un chargement trop important ou irrégulier, le comportement routier et le freinage du véhicule de voyage se détériorent. Par conséquent, observez les consignes suivantes :

- Veillez à ce que lors du chargement du véhicule de voyage, le poids total autorisé en charge et les charges par essieu maximales autorisées ne soient pas dépassés.
- Répartissez la charge bien sur l'ensemble du véhicule de voyage. Évitez un chargement unilatéral.
- Rangez les pièces lourdes du chargement le plus bas possible.
- Stockez toutes les pièces du chargement de telle manière à ce que durant le trajet, elles ne puissent pas bouger.
- Ne stockez pas d'objets lourds dans les armoires qui s'ouvrent dans le sens de la conduite.
- Stockez et sécurisez tous les objets mobiles dans la cellule et fermez toutes les portes, armoires et placards de la cellule avant de prendre la route.
Ne rangez les objets lourds que dans des armoires dont les portes s'ouvrent dans le sens inverse de la conduite.
- Sécurisez les portes du réfrigérateur, ainsi que les portes coulissantes et les portes de la cabine de douche, si existantes.

3.15 Dispositions légales

Dans le tableau ci-dessous figurent des extraits des dispositions légales pour les véhicules de voyage en République fédérale d'Allemagne. Ces indications sont données sous réserve d'erreur. Veuillez-vous informer sur les lois et règlements actuels en vigueur avant de prendre la route, en particulier pour un séjour hors de l'Allemagne.

Réglementation (Allemagne)	Poids total autorisé en charge du véhicule de voyage de plus de 2,8 t à 3,5 t
Vitesse maximale autorisée	
• en agglomération	50 km/h
• en dehors des agglomérations	100 km/h
• sur autoroute	Vitesse recommandée 130 km/h
Interdiction de doubler pour véhicules de plus de 3,5 t PTAC*	pas concerné
Interdiction de doubler pour véhicules de plus de 3,5 t PTAC*	pas concerné
Interdiction de conduire sans distance de sécurité minimale	pas concerné
Stationnement sur les trottoirs	Interdiction de stationnement
Stationnement et arrêt de véhicules dans des lieux de circulation publics	Autorisé en principe, sauf si limité par un panneau. Pas sur les trottoirs avec marques de stationnement.
Véhicules à l'arrêt dans l'obscurité	
• en agglomération	Éventuellement avec feu de stationnement
• en dehors des agglomérations	Toujours avec une propre source de lumière (feux de position)
Équipement obligatoire	Trousse de premiers soins, triangle de signalisation, gilet réfléchissant (1 par personne à bord)

* PTAC = poids total autorisé en charge

4 Caractéristiques techniques

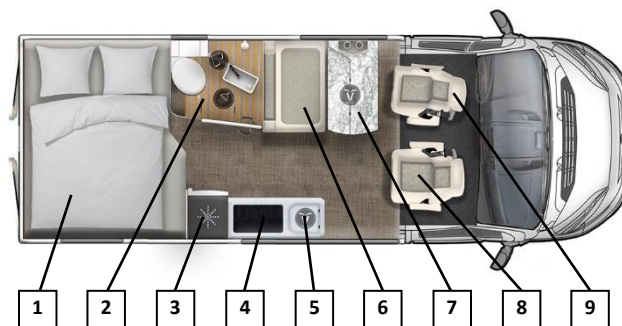
Le tableau suivant montre une sélection des caractéristiques techniques les plus importantes

Caractéristiques techniques	V 595 HB	V 635 EB	V 635 HB
Poids total autorisé en charge :	3500 kg	3500 kg	3500 kg
Charges par essieu max. autorisées :	voir carte grise	voir carte grise	voir carte grise
Pneus :	voir carte grise	voir carte grise	voir carte grise
Longueur hors tout :	5990 mm	6360 mm	6360 mm
Largeur hors tout :	2050 mm	2050 mm	2050 mm
Hauteur hors tout :	2650 mm	2650 mm	2650 mm
Nombre de couchages :	2	2	2
Nombre de « places assises autorisées » :	4	4	4
Dimensions lit arrière droit :*		1900 x 780 mm	
Dimensions lit arrière gauche :*		1820 x 780 mm	
Dimensions lit arrière transversal :	1860 x 1480 mm		
Dimensions lit pavillon transversal :			1830 (1690) x 1580 (1820) mm
Réservoir d'eau propre :	85 L	85 L	85 L
Réservoir d'eaux usées :	90 L / 75 L*	90 L / 75 L*	90 L / 75 L*
Chauffage du réservoir d'eaux usées :	oui	oui	oui
Vanne d'arrêt de gaz :	dans le caisson de la banquette	dans le caisson de la banquette	dans le caisson de la banquette
Batterie d'alimentation :	100 Ah (Lithium)	100 Ah (Lithium)	100 Ah (Lithium)
Panneau de contrôle :	NE 334	NE 334	NE 334
Moniteur de batterie :	NDS EM12-150	NDS EM12-150	NDS EM12-150
Chargeur de batterie :	NDS Gold 40-M	NDS Gold 40-M	NDS Gold 40-M
Commande de chauffage :	Truma CP plus	Truma CP plus	Truma CP plus
Chauffage :	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Nombre d'anneaux d'arrimage :	4	4	8
Nombre de prises 230 V :	3	3	3
Nombre de prises 12 V :	1	1	1
Ports USB :	4	4	4
Prédisposition téléviseur :	oui	oui	oui

* sur Réservoir isolé

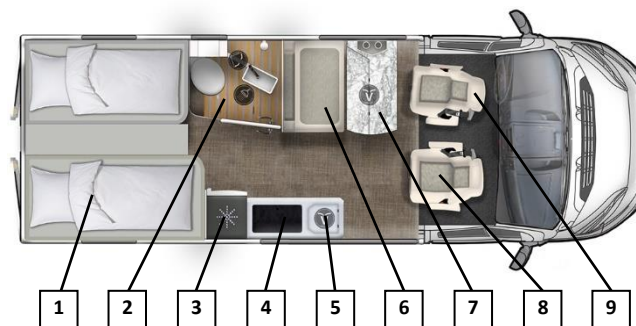
4.1 Implantations

V 595 HB



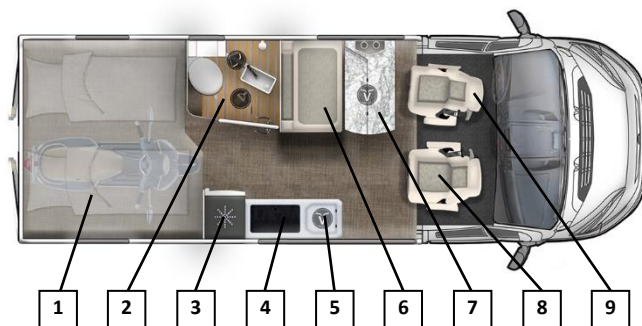
- 1 Lit arrière (lit double)
- 2 Salle d'eau
- 3 Réfrigérateur (+ penderie)
- 4 Réchaud
- 5 Évier
- 6 Banquette (3^e et 4^e place assise)
- 7 Table
- 8 Siège passager pivotant
- 9 Siège conducteur pivotant

V 635 EB



- 1 Lit arrière (2 lits individuels)
- 2 Salle d'eau
- 3 Réfrigérateur (+ penderie)
- 4 Réchaud
- 5 Évier
- 6 Banquette (3^e et 4^e place assise)
- 7 Table
- 8 Siège passager pivotant
- 9 Siège conducteur pivotant

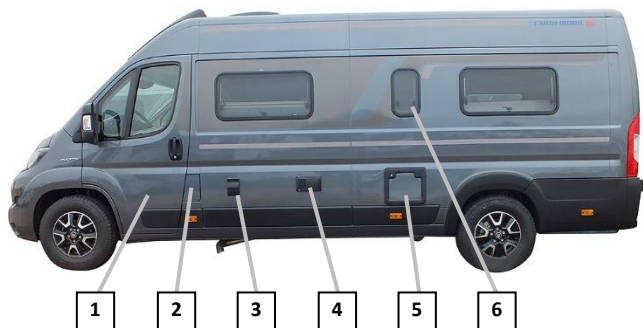
V 635 HB



- 1 Lit arrière (lit pavillon électrique)
- 2 Salle d'eau
- 3 Réfrigérateur (+ penderie)
- 4 Réchaud
- 5 Évier
- 6 Banquette (3^e et 4^e place assise)
- 7 Table
- 8 Siège passager pivotant
- 9 Siège conducteur pivotant

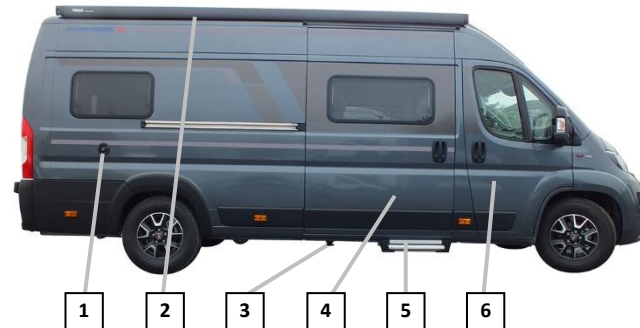
4.2 Vues extérieures

Les éléments fonctionnels suivants se trouvent à l'extérieur du véhicule :



Vue extérieure côté conducteur (exemple)

- 1 Porte conducteur
- 2 Orifice de remplissage du réservoir de carburant (avec orifice de remplissage pour AdBlue)
- 3 Adaptateur CEE 230 V
- 4 Arrivée/évacuation d'air pour le chauffage
- 5 Trappe de service vidange de WC
- 6 Baie projetable salle d'eau



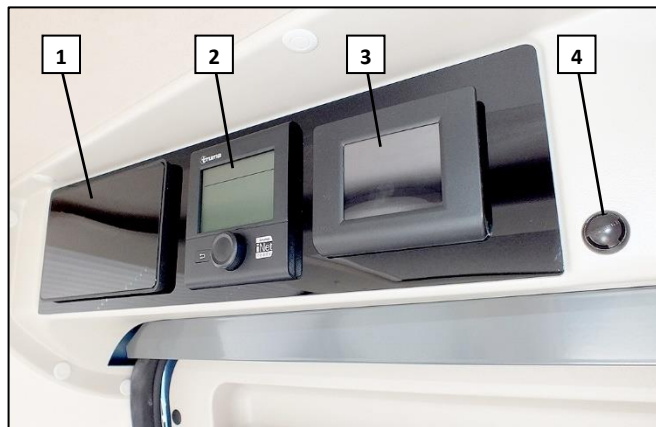
Vue extérieure côté passager (exemple)

- 1 Orifice de remplissage du réservoir d'eau propre
- 2 Store banne (option)
- 3 Vidange réservoir d'eaux usées
- 4 Porte latérale
- 5 Marchepied électrique
- 6 Porte passager

5 Utilisation de l'espace de vie

5.1 Éléments de commande au-dessus de la porte latérale

Les éléments de commande et de contrôle suivants se trouvent au-dessus de la porte latérale :



Éléments de commande et de contrôle au-dessus de la porte latérale (exemple)

- 1 Panneau de contrôle (NE 334)
- 2 Commande de chauffage (Truma CP plus)
- 3 Écran du moniteur de batterie (NDS EM12-150)
- 4 Sonde de température ambiante

Le panneau de contrôle (1) commande et surveille de nombreuses fonctions de votre van. (Voir « Panneau de contrôle »). La commande de chauffage *Truma CP plus* (2) permet de commander le chauffage à air pulsé et le chauffe-eau. (Voir mode d'emploi

« Truma CP plus »). Le moniteur de batterie (3) permet de gérer et de surveiller l'état de charge des batteries du véhicule et d'alimentation. (Voir mode d'emploi « NDS EM12-150 »). La sonde de température ambiante (4) fait partie du système de commande de chauffage ; la température peut être consultée au panneau de contrôle.

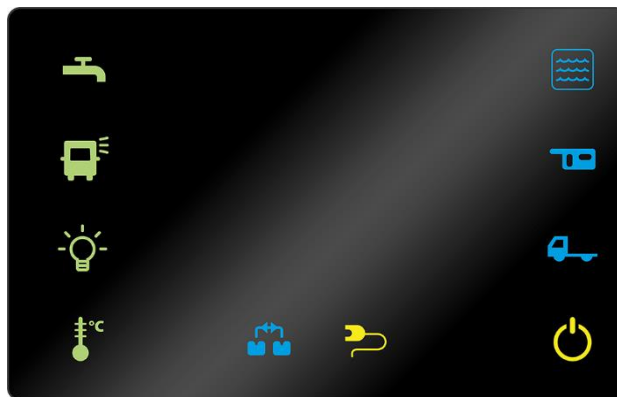


Vous trouverez des informations détaillées dans les instructions et informations des fabricants des éléments de commande et de contrôle.

5.2 Panneau de contrôle

Le panneau de contrôle est l'élément central pour commander et surveiller les équipements techniques du véhicule. Il se trouve au-dessus de la porte latérale.

Pour activer le panneau de contrôle, toucher sa surface en bas à droite pendant 2 secondes.



Le panneau de contrôle après son activation



Touche Marche/Arrêt

Permet d'allumer et d'éteindre le panneau de contrôle.



Touche éclairage intérieur

Cette touche établit ou coupe l'alimentation électrique de l'éclairage intérieur.



Touche éclairage extérieur

Cette touche allume ou éteint l'éclairage extérieur.



Touche pompe à eau propre

Établit ou coupe l'alimentation électrique de la pompe à eau propre.



Touche réservoir d'eau propre (+ réservoir d'eaux usées)

La touche permet d'afficher les niveaux de remplissage du réservoir d'eau propre S1 et du réservoir d'eaux usées R1 en pour cent.

Appuyer 1 fois = niveau de remplissage du réservoir d'eau propre S1.

Appuyer 2 fois = niveau de remplissage du réservoir d'eaux usées R1.

Si le symbole clignote, le réservoir d'eau propre est vide.



Voyant de contrôle du réservoir d'eaux usées

Ce voyant s'allume lorsque le réservoir d'eaux usées est plein.



Voyant de contrôle – charge de la batterie par câble externe / réseau 230 V raccordé

Indique que la batterie d'alimentation est en train d'être chargée par le raccordement de votre véhicule à un réseau 230 V externe.



Voyant de contrôle – charge de la batterie B2 (batterie d'alimentation)

Indique que la batterie B2 (batterie d'alimentation) est en train d'être chargée par la batterie B1 (moteur) après l'allumage du moteur.



Touche température intérieure

Affiche la température ambiante actuelle dans la cellule.



Touche de mesure batterie B2 (batterie d'alimentation)

Affiche la tension et l'état de charge de la batterie d'alimentation. Appuyer une fois pour afficher la tension, appuyer une deuxième fois pour afficher l'état de charge en pour cent.



Touche de mesure batterie B1 (moteur)

Affiche la tension et l'état de charge de la batterie du véhicule/batterie de démarrage. Appuyer une fois pour afficher la tension, appuyer une deuxième fois pour afficher l'état de charge en pour cent.

5.3 Interrupteurs et prises électriques dans l'espace de vie

5.3.1 Commutateur marchepied électrique

Le commutateur pour la commande du marchepied électrique se trouve dans l'entrée de la porte latérale.



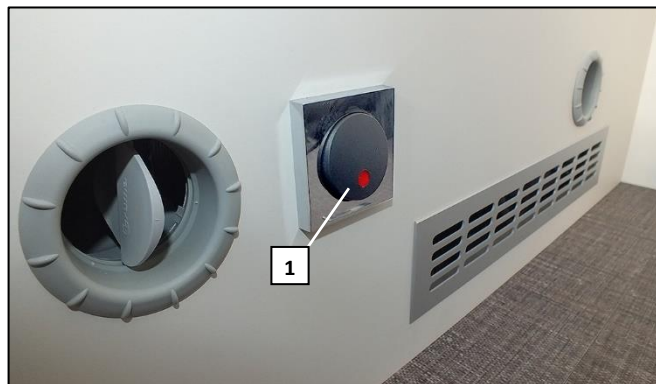
Commutateur de commande du marchepied électrique

Flèche vers le bas : le marchepied sort

Flèche vers le haut : le marchepied rentre

5.3.2 Interrupteur chauffage du réservoir d'eaux usées

Un interrupteur avec voyant de contrôle (1) se trouve sur le côté extérieur de la banquette dans la zone de la dînette. Cet interrupteur permet de mettre en marche ou d'arrêter le **chauffage du réservoir d'eaux usées** (en cas de risque de gel, en dessous de 7 °C). Lorsque le voyant de contrôle rouge est allumé, le chauffage est en marche.

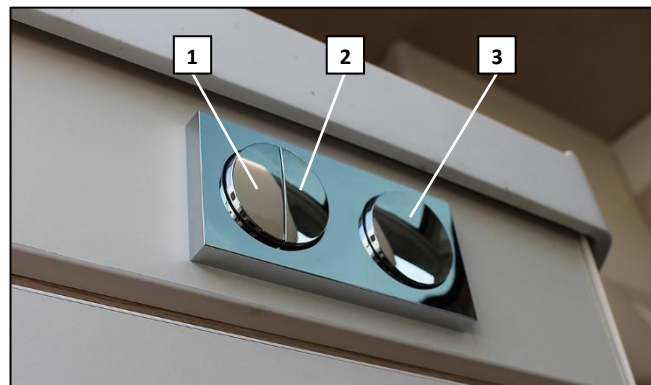


Interrupteur « chauffage du réservoir d'eaux usées » sur le côté extérieur de la banquette

Vous trouverez d'autres informations dans la section 12.14 « Chauffage du réservoir d'eaux usées ».

5.3.3 Interrupteurs sur le bloc cuisine

Les interrupteurs suivants se trouvent sur le côté du bloc cuisine :



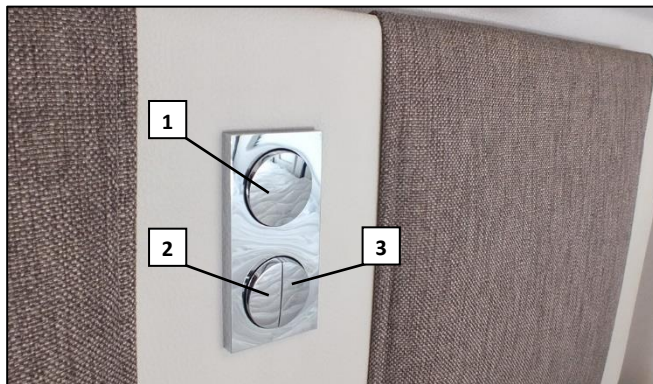
Interrupteurs sur le côté du bloc cuisine (exemple)

1. Barre lumineuse armoire suspendue bloc cuisine + barre lumineuse armoire suspendue dînette
2. Barres lumineuses verticales du bloc cuisine + éclairage range-épices
3. Éclairage d'ambiance partie avant

Un autre interrupteur se trouve directement à côté de la prise 230 V en dessous du réchaud. Il permet d'allumer et d'éteindre les huit **points lumineux LED** dans le cadre du lanterneau avant.

5.3.4 Interrupteurs dans la zone de couchage

La zone de couchage comporte les interrupteurs suivants :



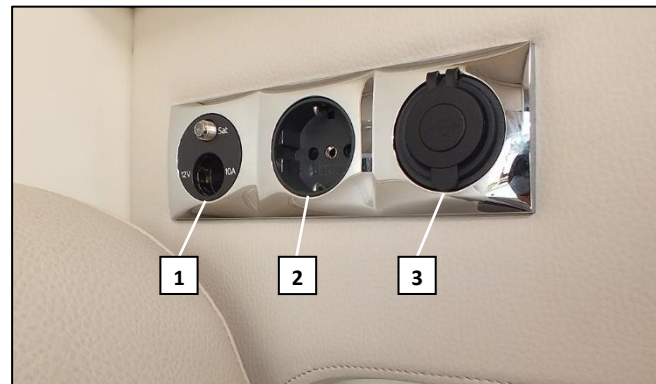
Interrupteurs dans la zone de couchage (exemple)

- 1 Barre d'éclairage indirect au-dessus des armoires suspendues
- 2 Éclairage d'ambiance parois droite et gauche
- 3 Barre lumineuse armoires suspendues

Dans la salle d'eau, l'interrupteur de l'**éclairage indirect** et une prise 230 V se trouvent au-dessus de la baie.

5.3.5 Prises électriques au-dessus de la dinette

Les prises suivantes se trouvent au-dessus de la dinette :



Prises au-dessus de la dinette (exemple)

- 1 Connexion téléviseur (prédisposition) (signal SAT + 12 V)
- 2 Prise électrique 230 V
- 3 Prise USB double

Selon l'implantation, une **prise électrique 230 V** supplémentaire peut être installée à l'arrière du véhicule.

5.3.6 Autres prises USB

Des **prises USB** supplémentaires se trouvent dans les socles des lampes de lecture à LED dans la zone de couchage.



Prise USB dans le socle de la liseuse à LED

5.4 Lumière et éclairage

5.4.1 Lampe murale encastrée avec interrupteur tactile

Les lampes et sources lumineuses suivantes sont installées dans le véhicule :

deux lampes murales encastrées sont disposées entre la cabine et l'espace de vie ; elles s'allument et s'éteignent moyennant l'interrupteur tactile (1).



Lampe murale encastrée avec interrupteur tactile

5.4.2 Lampe de lecture à LED type I (liseuse)

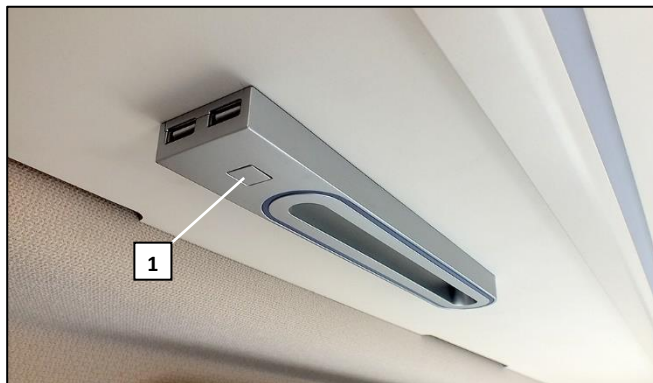
Deux **lampes de lecture à LED type I** (liseuse) à bras flexible sont installées au plafond dans la zone de couchage. Il suffit de toucher le socle chromé de la liseuse pour l'allumer ou l'éteindre. Une prise USB intégrée se trouve aussi dans le socle.



Lampe de lecture à LED type I (liseuse) avec bras flexible (exemple)

5.4.3 Lampe de lecture à LED type II (rail)

Alternativement, la zone de couchage peut être équipée de deux **lampes de lecture à LED type II (rail)**. Ce rail possède deux prises USB intégrées. La lampe peut être allumée et éteinte par l'interrupteur (1) disposée sur le rail.



Lampe de lecture à LED type II (rail) avec prise USB double (exemple)

5.4.4 Plafonnier encastré tactile

Un **plafonnier encastré tactile** est monté dans la zone de couchage ainsi que dans la salle d'eau. La lampe s'allume et s'éteint en touchant l'interrupteur tactile disposé directement sur la lampe.



Plafonnier encastré tactile (exemple)

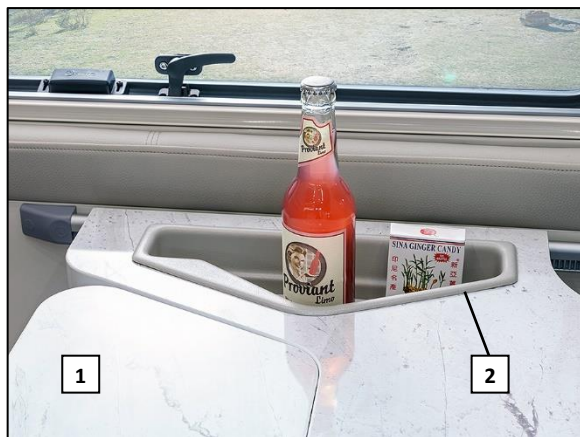
5.5 Autres sources de lumière

Des **barres lumineuses** horizontales sont intégrées au-dessous des armoires suspendues ; le bloc cuisine comporte deux **barres lumineuses** verticales. Les bandes lumineuses à LED disposées au-dessus des armoires suspendues ainsi que derrière les encadrements de fenêtre créent un **éclairage d'ambiance**. Huit **points lumineux LED** sont intégrés au cadre du lanterneau avant. Toutes les armoires suspendues sont équipées d'un **éclairage intérieur commandé par contact**. Le range-épices à côté du réchaud est pourvu d'un **éclairage indirect**.

5.6 Table dans l'espace de vie

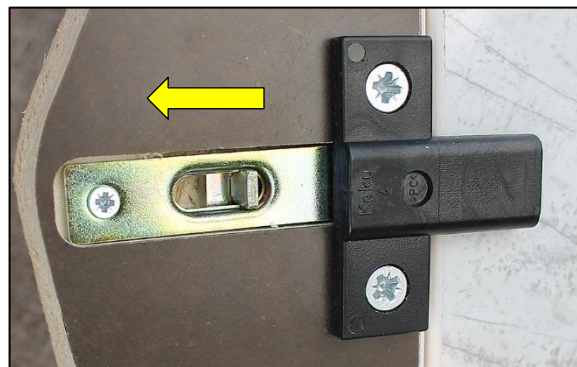
La table est accrochée à un rail en dessous de la fenêtre et peut être décrochée pour l'utiliser comme table extérieure. Elle dispose d'un pied chromé.

Elle possède un bac en plastique de forme spéciale comme « porte-gobelet » (numéro 2 dans l'image) afin de ranger des bouteilles et d'autres objets similaires sur la table.



Porte-gobelet et partie articulée de la table

Lors de l'utilisation comme table intérieure dans la zone de la dînette, une partie du plateau de table (numéro 1 dans l'image) peut être basculée vers le haut pour mieux accéder à la banquette. Cette partie est fixée par un verrou coulissant qui doit être tiré dans le sens de la flèche avant de pouvoir lever cette partie.



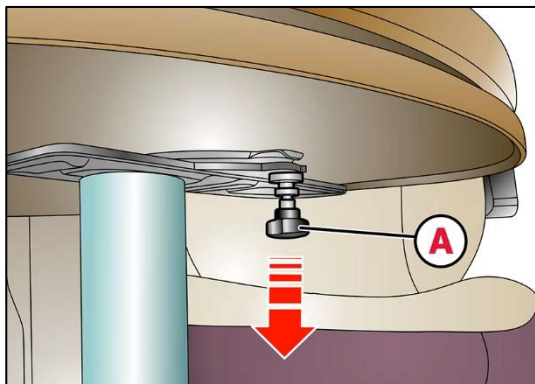
Verrou coulissant sous la table pour bloquer la partie articulée du plateau de table

5.7 Utilisation de la table à l'extérieur

A l'extérieur du bloc cuisine, derrière une trappe, il y a un autre rail permettant d'accrocher la table pour l'utiliser comme table extérieure.



Rail de fixation à l'extérieur du bloc cuisine



Goupille de blocage de la rallonge de table

Une rallonge de table se trouve sous le plateau de table et peut être sortie en cas de besoin. Pour ce faire, tirer la goupille de blocage (A) vers le bas (voir image).



Utilisation de la table à l'extérieur



Sortir le plateau de rallonge

5.8 Lit arrière et compartiment de rangement supplémentaire sur le V 595 HB

L'implantation V 595 HB comporte un lit arrière transversal. Le sommier (1) est équipé de plots flexibles qui supportent le matelas. Le matelas (2) est en trois parties.



Lit arrière avec matelas en 3 parties (exemple)

Les plots flexibles en plastique sont reliés à la planche support par un « raccord à baïonnette » et peuvent être montés ou démontés par un quart de tour.



Plots flexibles en plastique comme support de matelas

Lorsque le lit n'est pas utilisé, le sommier peut être basculé vers le côté/vers le haut.



Sommier, basculé vers le côté (exemple)

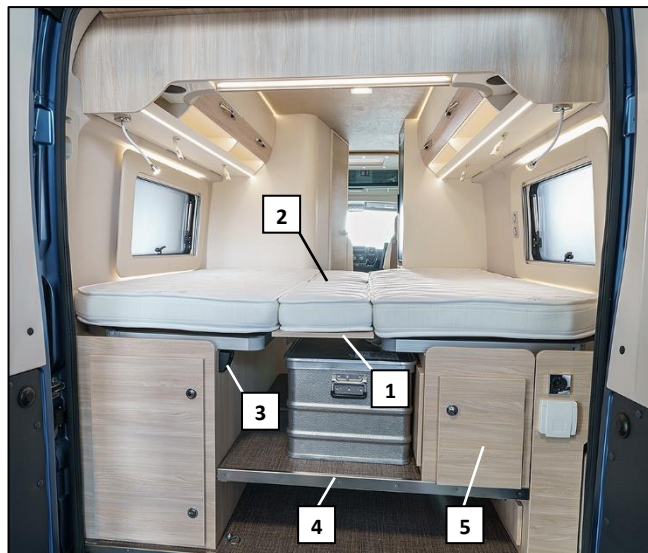
Un rangement supplémentaire se trouve à l'arrière, dans le coffre de lit gauche, derrière une porte coulissante.



Rangement supplémentaire avec porte coulissante dans le V 595 HB

5.9 Lits individuels et meubles de rangement supplémentaires sur le V 635 EB

L'implantation V 655 EB comporte deux lits individuels dans le sens longitudinal. Pour créer une surface de couchage continue, il est possible d'accrocher une planche de liaison (1) entre les deux sommiers et d'y placer les deux matelas supplémentaires (2). Avant d'utiliser le lit comme lit double avec une surface de couchage continue, les deux traverses en tube d'aluminium fournies doivent être montées dans les supports prévus (3). L'implantation V 635 EB offre de plus la possibilité de monter un faux plancher en deux parties (4) et des meubles de rangement (5) supplémentaires en cas de besoin. Le faux plancher est accroché, le montage des meubles de rangement supplémentaires se fait à l'aide de l'anneau d'arrimage de type II qui peut être vissé à la main. (Voir aussi section 5.15 « Anneaux d'arrimage »)



Lits individuels et meubles de rangement supplémentaires sur le V 635 EB (exemple)



Traverses supplémentaires sur le V 635 HB

Lorsque le lit n'est pas utilisé, les sommiers peuvent être basculés vers le haut et fixés dans leurs positions en les attachant aux armoires suspendues avec les sangles.



Sommiers relevés et fixés, meubles de rangement supplémentaires et faux plancher retirés (exemple)

Ces sommiers sont également équipés de plots flexibles en plastique qui supportent les matelas. (Voir description « Lit arrière et compartiment de rangement supplémentaire sur le V 595 HB »).

5.10 Lit pavillon électrique et éléments supplémentaires sur le V 635 HB

L'implantation V 635 HB comporte un lit pavillon électrique dans le sens longitudinal. Pour mettre en place le lit pavillon électrique, il faut insérer la clé fournie dans la serrure cylindrique de l'interrupteur de commande disposé à l'avant du lit (dans le sens de la conduite) et la tourner de 90° dans le sens des aiguilles d'une montre.



Interrupteur de commande lit pavillon, avant

Dès que la commande est activée de cette manière, le réglage en hauteur peut aussi se faire à l'aide d'un deuxième interrupteur arrière lorsque les portes arrière sont ouvertes.



Interrupteur de commande lit pavillon, arrière



ATTENTION

Risque d'endommagement du lit pavillon

- Veuillez observer que la capacité de charge maximale du lit pavillon est de **250 kg**.
- Veuillez faire attention à ce que, pendant le réglage en hauteur, aucun objet ne se trouve sur ou sous le lit dans la zone de déplacement.



AVERTISSEMENT

Risque d'accident !

- Veuillez faire attention à ce que personne ne se trouve dans la zone de déplacement pendant le réglage en hauteur du lit pavillon.
- Veuillez faire attention à ce que personne ne se trouve sur ou sous le lit pavillon pendant le réglage en hauteur.



Lit pavillon électrique en position de couchage (exemple)

5.11 Commande de secours du lit pavillon électrique

Si le lit pavillon électrique ne fonctionne pas, il faudra d'abord déterminer les causes possibles. (Voir chapitre « Dépannage », section « Le lit pavillon électrique ne fonctionne pas »). Si la panne de fonctionnement persiste, contactez le concessionnaire ou un atelier agréé. En cas d'urgence, le réglage en hauteur peut être réalisé manuellement à l'aide de la manivelle fournie. A cette fin, il faut démonter l'habillage inférieur du lit pavillon pour accéder au moteur disposé directement en dessous du sommier. La manivelle fournie, insérée dans le logement prévu à cette fin dans le moteur, permet alors de déplacer le lit pavillon jusqu'à la position souhaitée. (Voir instructions du fabricant de l'appareil).



Manivelle pour la commande de secours du lit pavillon



En cas de problème avec le lit pavillon électrique, veuillez vous adresser à votre concessionnaire ou à un atelier agréé.

5.12 Rampe d'accès et plancher en tôle striée sur le V 635 HB

L'implantation V 635 HB comporte de plus une rampe d'accès (1) et un plancher en tôle striée (2). Le plancher en tôle striée est vissé sur le plancher arrière avec des anneaux d'arrimage (type II) qui peuvent être dévissés à la main pour retirer le plancher en tôle en cas de besoin. La rampe d'accès comporte trois encoches sur le côté, permettant de visser temporairement la rampe d'accès au plancher arrière au moyen de trois anneaux d'arrimage (type II).



Rampe d'accès et plancher en tôle striée sur le V 635 HB (exemple)

5.13 Salle d'eau

La salle d'eau est équipée d'une cloison pivotante sur laquelle est fixé un lavabo en matériau minéral. La cloison peut être pivotée sur le côté pour l'utilisation de la douche. La cloison et les armoires suspendues sont équipées de fermetures « push-to-open ».



Fermetures « push-to-open » sur les meubles de la salle d'eau

Deux rideaux de douche se trouvent dans le véhicule et permettent de fermer partiellement la douche de l'intérieur. Les rideaux de douche sont pourvus de boutons-pression ou de bandes auto-agrippantes. Un interrupteur de lumière pour l'éclairage direct/indirect ainsi qu'une prise 230 V se trouvent sous l'armoire, au-dessus de la baie.



Utilisation des toilettes et du lavabo



Utilisation de la douche, cloison pivotée

5.14 Raccord de douche à l'arrière (seulement V 635 EB)

Un raccord de douche supplémentaire avec tuyau et douchette se trouvent à l'arrière du véhicule V 635 EB.



Raccord de douche supplémentaire sur le V 635 EB

5.15 Anneaux d'arrimage

Les véhicules sont équipés d'anneaux d'arrimage à l'arrière afin de permettre la sécurisation des bagages ou du chargement avec des sangles. Les anneaux d'arrimage sont vissés dans le plancher de la cellule et peuvent être retirés si nécessaire. Les anneaux d'arrimage de type I se dévissent avec une clé hexagonale, les anneaux d'arrimage de type II peuvent être dévissés à la main, sans outil.



Anneau d'arrimage type I



Anneau d'arrimage type II

5.16 Espace de rangement supplémentaire

Le véhicule possède différents rangements supplémentaires. Le faux plancher devant la banquette comporte une trappe avec un compartiment de rangement pour les petites pièces et un tiroir. Un compartiment de rangement se trouve sur le côté du caisson de la banquette. Un tiroir se trouve sur le côté extérieur du bloc cuisine, et deux compartiments basculants sont intégrés de l'autre côté du bloc.



Compartiments basculants du bloc cuisine



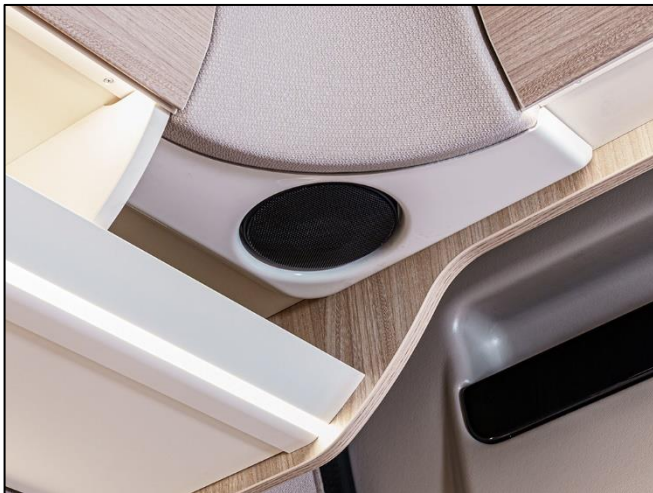
Rangement latéral sur le caisson de la banquette



Tiroir du bloc cuisine

5.17 Haut-parleurs dans les cornières

Des haut-parleurs se trouvent dans les cornières des armoires suspendues à l'arrière du véhicule.



Haut-parleur dans la cornière

5.18 Équipement spécial :

En option, le véhicule peut être équipé des équipements spéciaux suivants (exemple) :

- Toit panoramique « Skyroof » à l'avant dans la cabine
- Lanterneau « Midi-Heki »
- Moustiquaire sur la porte latérale
- Système d'occultation cabine
- Installation solaire
- Douche extérieure (froide/chaude) à l'arrière, côté conducteur
- Support mural pour écran plat à l'avant
- Lit d'appoint pour une personne (transformation de la dînette)
- Porte-vélos pour 2 vélos (30 kg max.)
- Store banne (mécanique)

6 Baies et lanterneaux

6.1 Baies

Les fenêtres de votre véhicule sont de type baies projetables, équipées de compas télescopiques, et peuvent être ouvertes à différentes positions (par ex. « semi-ouverte » et « ouverte »).



Position semi-ouverte



Position ouverte

6.2 Ouverture des baies

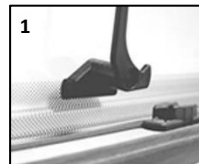
Pour ouvrir une baie, tournez les leviers de verrouillage de 90° vers le centre de la baie et poussez ensuite délicatement la baie vers l'extérieur jusqu'à la position souhaitée (par ex. « semi-ouverte » et « ouverte »).

6.3 Fermeture des baies

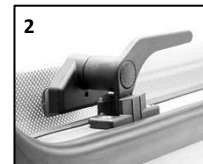
Refermez la baie en la guidant manuellement sans à-coups. Tournez les leviers de verrouillage de 90° jusqu'à ce qu'ils reposent dans leurs supports. (Voir image n° 3 ci-contre)

6.4 Position d'aération

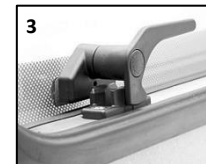
En plus des deux positions susmentionnées, il y a aussi la « position d'aération ». La baie est seulement ouverte un petit peu pour assurer un acheminement minimal d'oxygène. (Voir image n° 2 ci-dessous)



Baie ouverte



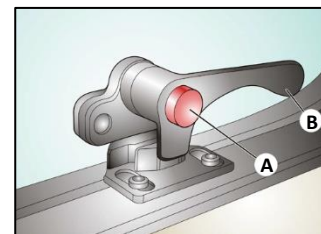
*Position d'aération
(exemple)*



Baie fermée

6.5 Baies projetables des portes arrière

Chaque porte arrière comporte une baie projetable avec moustiquaire et store occultant. Le levier de verrouillage (B) est pourvu d'un bouton de déverrouillage (A) qu'il faut enfoncer pour débloquer les leviers.

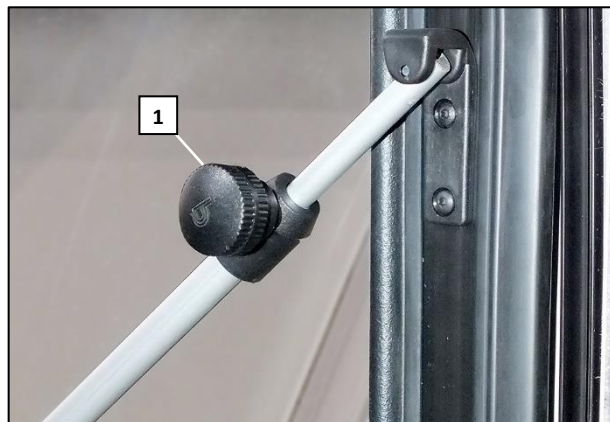


A Bouton de déverrouillage

B Levier de verrouillage

6.6 Fixation des baies projetables des portes arrière

Ces baies peuvent être ouvertes en continu dans différentes positions ; la position souhaitée doit ensuite être fixée avec la vis moletée (1), disposée sur chaque compas télescopique.



Vis moletée des compas télescopiques des baies arrière

Les baies de votre van sont en verre acrylique double vitrage. Elles sont sensibles aux rayures et peuvent devenir cassantes et se fissurer après un traitement inapproprié.



ATTENTION

Risque d'endommagement des baies et lanterneaux par un nettoyage inadapté et des nettoyeurs agressifs !

- Ne jamais essuyer à sec en frottant.
- Ne pas utiliser du nettoyeur pour vitres, de l'alcool, des détergents chimiques ou contenant de l'éthanol.
- Ne pas appliquer d'aérosol de dégivrage.
- Utilisez uniquement des produits de nettoyage pour verres acryliques, disponibles dans le commerce spécialisé.

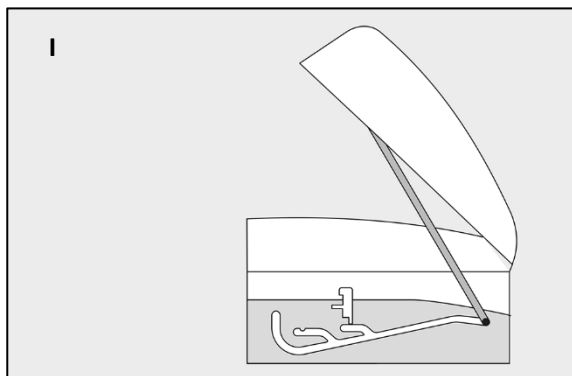
En cas d'humidité extrême de l'air, de la buée peut se former entre les deux vitres. Elle disparaîtra lorsque le temps sera plus sec.



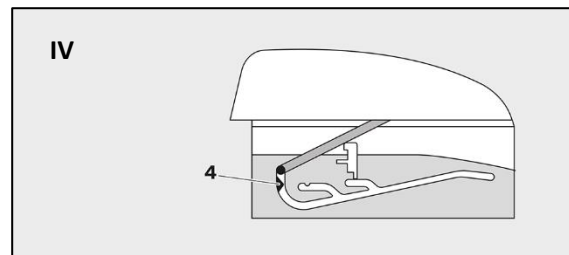
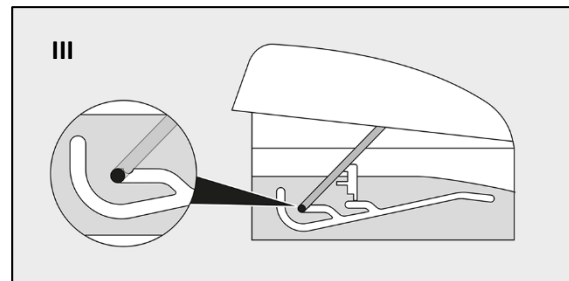
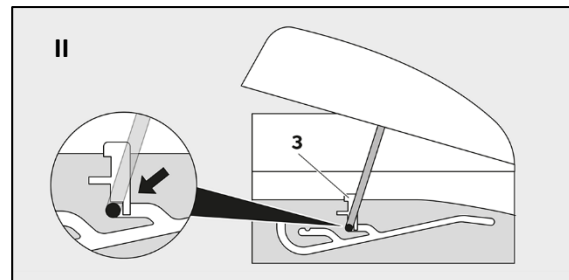
Consigne : L'oxygène à l'intérieur du véhicule de voyage est consommé par la respiration de l'homme et l'utilisation du réchaud. Veillez au renouvellement d'air permanent en ouvrant les baies ou lanterneaux. Aérez de temps en temps votre véhicule de voyage, même lorsque vous ne l'utilisez pas.
Voir aussi section 6.14 « Aération correcte »

6.7 Lanterneaux

Le véhicule est équipé de deux lanterneaux différents. L'espace de vie est équipé d'un lanterneau avec poignée étrier (type 1) qui permet 4 positions en tout (I à IV). La position II peut être arrêtée par un verrou (3). Pour fermer le lanterneau (position IV), il faut passer la poignée par dessus le bouton de déverrouillage (4).



Lanterneau de type 1



La zone de couchage est équipée d'un lanterneau avec moustiquaire fixe, qui s'ouvre et se ferme à l'aide d'une poignée rotative (type 2).

De plus, il est équipé d'un store d'occultation qui a deux positions : ouvert ou fermé.



Lanterneau de type 2

6.8 Toit panoramique « Skyroof » (en option)

Le véhicule peut être équipé en option d'un toit panoramique à l'avant dans la cabine. Ce toit panoramique est également en verre acrylique double vitrage. Il est équipé d'un système d'occultation et ne s'ouvre pas.



Consigne :

Des informations supplémentaires se trouvent dans les instructions du fabricant.

6.9 Stores d'occultation et moustiquaires des baies

Pour fermer le store d'occultation, prendre la baguette en son centre et tirer le store lentement de bas en haut jusqu'à ce qu'il s'enclenche. La moustiquaire se tire de la même manière de haut en bas.



Moustiquaire (exemple)



Occultation (exemple)



Moustiquaire du lanterneau (exemple)

6.10 Store d'occultation et moustiquaire du lanterneau de l'espace de vie

Pour fermer le store d'occultation du lanterneau, prendre la baguette en son centre et tirer le store lentement dans la position souhaitée. La moustiquaire se manipule de la même manière.



Store d'occultation du lanterneau (exemple)



ATTENTION

Risque d'endommagement des stores d'occultation des baies et lanterneaux

Si le store d'occultation est entièrement fermé, il y a un risque d'endommagement par la chaleur stagnante.

- Ne fermez pas entièrement le store d'occultation dans la journée, mais seulement à 80% au maximum.

6.11 Moustiquaire de la porte latérale (option)

En option, une moustiquaire peut être intégrée au niveau de la porte latérale du véhicule. Pour fermer la moustiquaire, prendre la baguette en son centre et tirer la moustiquaire lentement vers le côté opposé.



Moustiquaire de la porte latérale (exemple)



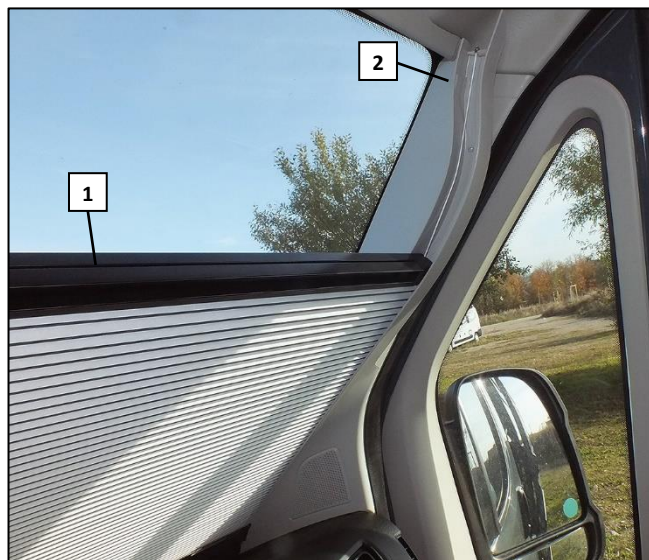
ATTENTION

Risque d'endommagement de la moustiquaire !

Ouvrez la moustiquaire jusqu'en position initiale avant de fermer la porte latérale.

6.12 Occultation du pare-brise

Le véhicule est équipé de série d'une occultation du pare-brise. Il s'agit d'un store plissé en une pièce qui peut être fermé de bas en haut à l'aide de la baguette. Deux positions sont possibles : fermé et ouvert. Pour fermer le store plissé (occultation), on le prend au centre par la baguette (1) et le tire lentement vers le haut jusqu'à ce qu'il s'enclenche dans la position supérieure (2).



Occultation du pare-brise (exemple)

6.13 Occultation de la cabine (en option)

En option, la cabine peut être équipée d'un système d'occultation.

Occultation du pare-brise : Débloquez la baguette de sa position d'arrêt dans le cadre du pare-brise et tirez-la lentement vers le centre du pare-brise. De la même manière, amenez la baguette de gauche vers le centre du pare-brise jusqu'à ce que les deux baguettes se touchent et restent dans cette position grâce à la fermeture magnétique.



Poignées encastrées du store d'occultation du pare-brise



Occultation des vitres latérales : Débloquez la baguette de sa position d'arrêt et tirez-la délicatement jusqu'au côté opposé.





ATTENTION

Risque d'endommagement du système d'occultation !

- N'utilisez pas le système d'occultation (durablement) comme protection solaire.
- N'utilisez pas le système d'occultation pendant une longue période (par ex. pendant l'hivernage).



AVERTISSEMENT

Risque d'accident !

- Avant de prendre la route, le système d'occultation du pare-brise et des deux vitres latérales doit être ouvert entièrement et fixé (dans la position initiale).

6.14 Aération correcte

Une aération régulière du véhicule est nécessaire pour éviter une humidité trop élevée dans le véhicule et le risque y associé de formation de moisissures. L'humidité provient quasiment toujours de l'air intérieur, hormis de rares exceptions. Plus l'air est chaud, plus il peut absorber de l'humidité (humidité relative de l'air). Lorsque l'air à forte teneur en vapeur d'eau refroidit et atteint la limite de saturation, il cède une partie de l'eau absorbée sous forme de condensation (buée). Nous avons rarement conscience de la quantité d'eau dégagée et absorbée par l'air pendant l'utilisation normale d'un véhicule de voyage ou d'une caravane.

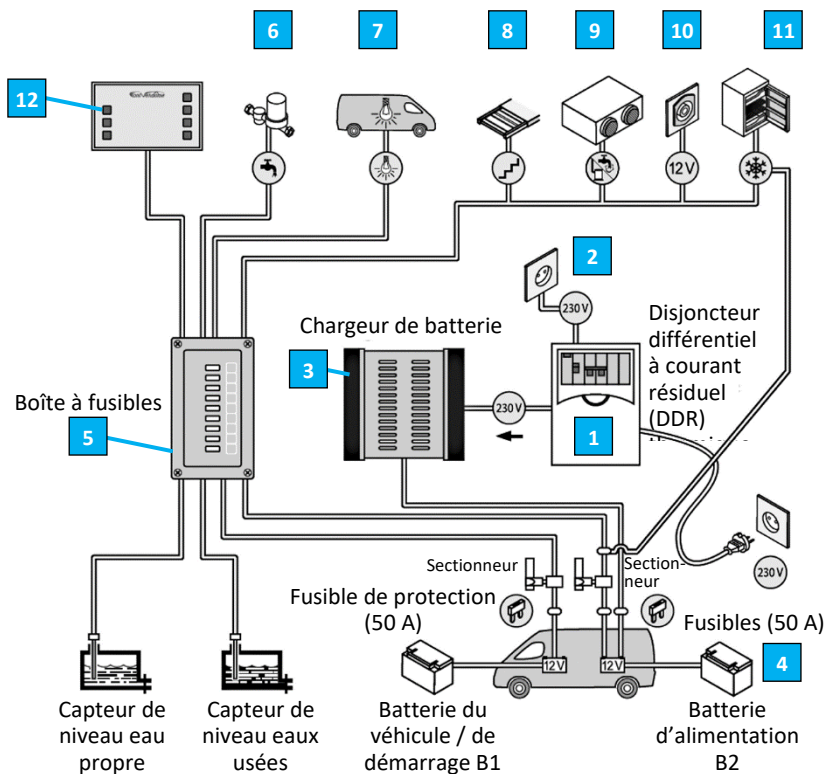
Rien que pendant le sommeil, une personne émet environ un litre d'eau par nuit via la peau et l'air expiré. En outre, l'air est enrichi en vapeur d'eau lors des processus de cuisson, lorsqu'on fait la vaisselle, prend sa douche ou se lave. La vapeur d'eau absorbée par l'air doit régulièrement être évacuée du véhicule de voyage ou de la caravane par une aération suffisante pour éviter des dommages.

Observez les consignes suivantes :

- Aérez en fonction des besoins mais sans gaspiller de l'énergie, au mieux par une aération intensive de courte durée. Pour ce faire, ouvrez en grand les lanterneaux, les baies et la porte pour une courte durée afin de créer un courant d'air si possible.
- Aérez la cellule et la cabine plusieurs fois par jour pour au moins 10 minutes (« renouvellement d'air »).
- Évacuez tout de suite les grandes quantités de vapeur d'eau, produites par ex. lors de la cuisson ou d'une douche, par une aération ciblée de la zone.
- Chauffez la cellule suffisamment et surtout en continu !
- Gardez fermé le passage vers la cabine si possible (par ex. par un rideau thermique).
- Baissez le chauffage pendant l'aération. Mais attention en cas de gel ! N'arrêtez le chauffage que pendant une courte aération intensive sinon il y a le risque que l'eau gèle.
- Évitez une aération permanente pendant la période de chauffage. Les fenêtres ouvertes en permanence causent des pertes de chaleur nettement plus élevées qu'un renouvellement d'air par une brève aération intensive.

7 Installation électrique

7.1 Composants principaux de l'installation électrique



L'installation électrique comprend un circuit 230 V et un circuit 12 V.

Le **circuit 230 V** comprend l'adaptateur CEE mâle (alimentation 230 V), la boîte à fusibles 230 V avec disjoncteur différentiel intégré (1) et la prise 230 V (2) à l'intérieur du véhicule.

Le **circuit 12 V** comprend le chargeur de batterie (3) qui transforme l'arrivée de tension 230 V en tension 12 V, la batterie d'alimentation B2 (4) comme accumulateur et les consommateurs y raccordés.

La boîte à fusibles 12 V (5) sert de distributeur pour les consommateurs suivants :

- Pompe à eau propre (6)
- Éclairage intérieur (7)
- Marchepied électrique (8)
- Commande du chauffage (9)
- Prise 12 V à l'intérieur (10)
- Réfrigérateur (11)

Le panneau de contrôle (12) raccordé permet d'appeler des informations et/ou de mettre en marche ou arrêter les consommateurs. (Voir section « Panneau de contrôle »)

7.2 Position des éléments de l'installation électrique

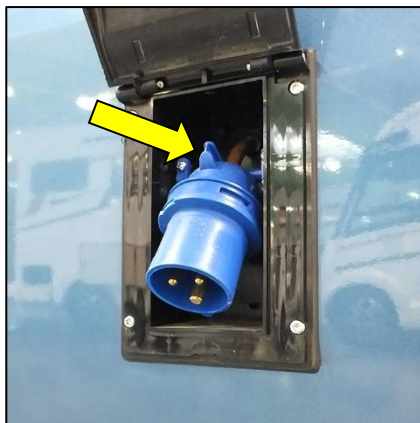
Les éléments de l'installation électrique se trouvent aux endroits suivants dans le véhicule :

1.	Coupe-circuit 230 V + disjoncteur différentiel à courant résiduel	Dans le faux plancher sous la table, sous un cache
2.	Chargeur de batterie	Sous le siège conducteur
3.	Batterie d'alimentation	Dans le coffre de lit gauche (côté conducteur)
4.	Boîte à fusibles 12 V avec fonction de distribution	Sous le siège conducteur, à l'avant
5.	Interrupteur coupe-batterie	Sous le siège conducteur, à l'avant

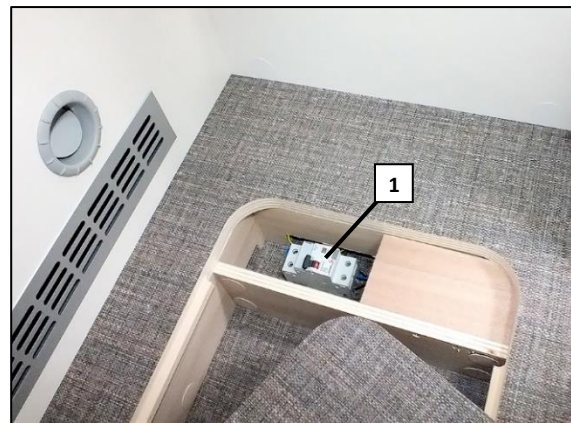
7.3 Connexion au réseau 230 V

Une fois arrivé à destination, il convient d'établir immédiatement la connexion au réseau 230 V. Pour ce faire, le véhicule doit être raccordé au réseau 230 V via l'adaptateur mâle CEE disposé à l'extérieur du véhicule.

Il est recommandé d'utiliser un câble d'alimentation à trois conducteurs de section suffisante ($3 \times 2,5 \text{ mm}^2$) et d'une longueur de 25 m au maximum. Ce câble doit être pourvu de prises 230 V / 16 A étanches. Veillez à ce que l'adaptateur mâle et la prise femelle soient poussés l'un dans l'autre jusqu'en butée et que le couvercle de la prise femelle repose sur l'ergot (flèche) de l'adaptateur mâle.



Adaptateur mâle CEE (230 V) à l'extérieur du véhicule



Coupe-circuit 230 V avec disjoncteur différentiel dans le faux plancher de la cellule (exemple)

7.4 Coupe-circuit 230 V avec disjoncteur différentiel à courant résiduel

Le coupe-circuit 230 V avec disjoncteur différentiel à courant résiduel (1) sert de protection pour le circuit 230 V et est par conséquent équipé d'un fusible 16 A. De plus, un disjoncteur différentiel à courant résiduel y est intégré ; il interrompt le circuit en cas de courant résiduel et de court-circuit. L'ensemble se trouve dans le faux plancher sous la table, sous un cache amovible.



ATTENTION

En cas de déclenchement du disjoncteur différentiel (coupure de courant), il faut rechercher la cause. Veuillez vous adresser à votre concessionnaire ou à un atelier agréé.

7.5 Chargeur de batterie

Le chargeur de batterie se trouve sous le siège conducteur. Il charge automatiquement la batterie d'alimentation (B2) et la batterie de démarrage (B1) du véhicule de base dès que la connexion au réseau 230 V est établie. (Voir : « Connexion au réseau 230 V » et « Charge de la batterie d'alimentation B2 »). Pour accéder au chargeur de batterie, il faut avancer le siège conducteur jusqu'en butée.



Chargeur de batterie sous le siège conducteur

7.6 Batterie de démarrage B1

La batterie de démarrage (13) du véhicule, désignée par B1, est également raccordé au circuit 12 V. Elle se trouve sous le tapis de sol du siège conducteur. Elle est directement chargée par l'alternateur du moteur.

Elle alimente toutes les fonctions fondamentales de votre véhicule (phares, clignotants, essuie-glace etc.) mais aussi certains appareils de l'espace de vie (le réfrigérateur pendant la conduite). Dès que l'alimentation 230 V est établie, la batterie de démarrage B1 est aussi chargée automatiquement par le chargeur de batterie si nécessaire. Des informations supplémentaires figurent dans le manuel d'utilisation du véhicule de base.

7.7 Batterie d'alimentation B2

La batterie d'alimentation B2 (1) alimente tous les consommateurs de la cellule en courant continu 12 V. La charge de la batterie d'alimentation se fait durant le trajet par l'alternateur du véhicule de base et pendant la connexion au réseau 230 V à l'arrêt par le chargeur de batterie. La batterie d'alimentation B2 se trouve dans le coffre de lit gauche.



Batterie d'alimentation dans le coffre de lit gauche (exemple)

7.8 Charge de la batterie d'alimentation B2

Dès que la tension de la batterie d'alimentation B2 tombe en dessous de la valeur critique de 10,5 V, elle doit être chargée. Pour ce faire, établissez la connexion au réseau 230 V. (Voir « Connexion au réseau 230 V »). Le « voyant de contrôle – charge de la batterie par câble externe » s'allume au panneau de contrôle.



ATTENTION

Risque de décharge profonde des batteries

En cas de non-utilisation prolongée du véhicule, coupez l'alimentation électrique des consommateurs 12 V à l'aide de l'interrupteur coupe-batterie.

Vérifiez régulièrement le niveau de charge des batteries au panneau de contrôle (ou sur l'écran du « moniteur de batterie »).

Si la tension de la batterie d'alimentation B2 tombe en dessous de la valeur critique de 10,5 V, le panneau de contrôle s'arrête automatiquement. Dans ce cas, coupez le courant par l'interrupteur coupe-batterie.

Chargez la batterie par une connexion au réseau 230 V externe via le chargeur de batterie raccordé à ce circuit en l'espace de 2 jours.



AVERTISSEMENT

Risque de décharge électrique pendant le changement de batterie !

- Un contact avec des pièces sous tension entraîne un danger de mort.
- Confiez le changement de batterie de votre véhicule à un atelier agréé.

7.9 Interrupteur coupe-batterie

L'interrupteur coupe-batterie permet de couper le courant entre la batterie d'alimentation B2 et les consommateurs raccordés, par ex. pour éviter une décharge profonde des batteries B1 et B2 en cas de non-utilisation prolongée du véhicule. Pour ce faire, tourner l'interrupteur d'un quart de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, l'interrupteur peut ensuite être retiré tout simplement. Il se trouve sous le siège conducteur, à l'avant. Avant de couper la batterie d'alimentation B2 du circuit électrique au moyen de l'interrupteur coupe-batterie, il faut éteindre le panneau de commande du chauffage. (Voir aussi : « Hivernage »).



Interrupteur coupe-batterie (exemple)

7.10 Boîte à fusibles 12 V avec fonction de distribution

La boîte à fusibles 12 V avec fonction de distribution (1) distribue le courant d'alimentation aux consommateurs raccordés ; la boîte contient un emplacement avec fusible plat pour chaque consommateur. Elle se trouve sous le siège conducteur, à l'avant.



Boîte à fusibles 12 V et interrupteur coupe-batterie sous le siège conducteur (exemple)

Les emplacements de fusible sont affectés comme suit :

F1	Marqueurs latéraux/Feux de position latéraux	5 A	(beige)
F2	Réfrigérateur	20 A	(jaune)
F3	Lit pavillon électrique (uniquement V 635 HB)	25 A	(transparent)

F4	Chauffage (Truma Combi D 4)	20 A	(jaune)
F5	Éclairage intérieur 1	15 A	(bleu)
F6	Éclairage intérieur 2	15 A	(bleu)
F7	Pompe d'eau propre + chauffe-eau	10 A	(rouge)
F8	Éclairage extérieur + éclairage d'ambiance intérieur	5 A	(beige)
F9	Marchepied électrique, Truma CP plus, chasse-d'eau toilettes + prise 12 V	10 A	(rouge)



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie !

L'utilisation de fusibles d'un mauvais ampérage peut provoquer des dommages matériels, voire un incendie dans le véhicule !

- Remplacez les fusibles toujours par des fusibles d'ampérage identique.
- N'essayez jamais de réparer ou de ponter des fusibles défectueux.



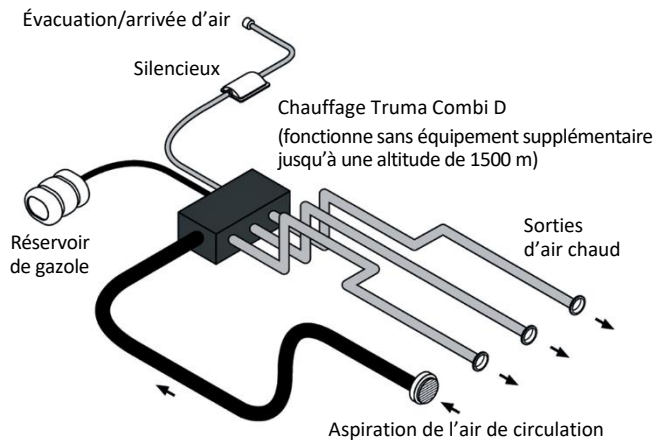
AVERTISSEMENT

Danger de mort par courant électrique !

- Un contact avec des pièces sous tension entraîne un danger de mort.
- Suite à des défauts de l'installation électrique, certains éléments peuvent être sous tension.
- N'utilisez que des appareils électriques en bon état sur l'installation électrique et ne dépassez pas la puissance maximale autorisée de l'installation électrique.

8 Chauffage

8.1 Schéma de principe Truma Combi D



8.2 Chauffage

Le chauffage de votre véhicule de voyage est un chauffage à air pulsé avec chauffe-eau intégré. Il se trouve dans le caisson de la banquette sous un cache amovible. Il est alimenté en gazole directement depuis le réservoir de gazole. L'évacuation/arrivée d'air disposée à l'extérieur du véhicule permet d'acheminer l'air nécessaire à la combustion vers la chambre de combustion et d'évacuer ensuite les fumées vers l'extérieur.



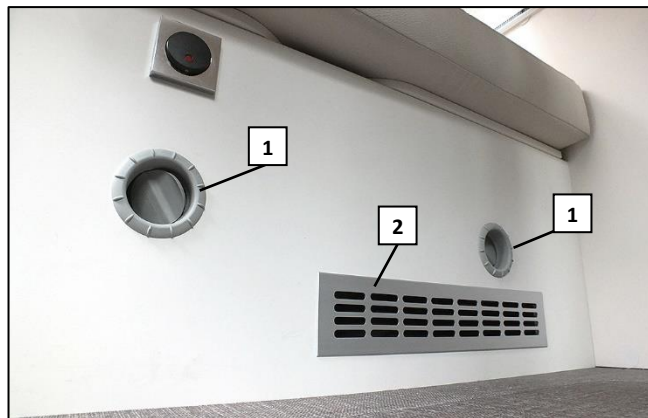
Évacuation/arrivée d'air à l'extérieur du véhicule

8.3 Contacteur sur la baie

La baie au-dessus de l'évacuation/arrivée d'air est équipée d'un contacteur qui coupe l'alimentation électrique du chauffage lorsque la baie est ouverte. Cela empêche l'arrivée des fumées à l'intérieur du véhicule via la baie ouverte.

8.4 Grille d'aspiration et sorties d'air

Pendant le processus de chauffage, l'air froid qui circule dans la cellule est aspiré et passe par l'échangeur thermique. L'air ainsi chauffé est ensuite rejeté par les sorties d'air chaud (1). La grille d'aspiration (2) se trouve dans le caisson de la banquette et ne doit pas être recouverte ou obturée par des objets. Les sorties d'air (1) se trouvent à différents endroits dans le véhicule. Elles sont équipées de papillons permettant de régler le débit d'air chaud.



Grille d'aspiration et sorties d'air du chauffage à air chaud

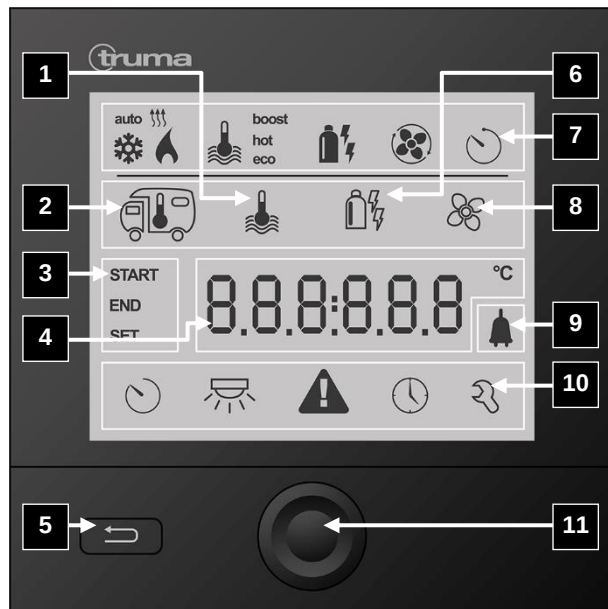


Veillez à ce que la grille d'aspiration soit toujours libre et que les sorties d'air chaud soient ouvertes pendant que le chauffage est en marche.

Veillez à une aération suffisante de la cellule pendant le processus de chauffage. (Mettre les baies en position d'aération).

8.5 Unité de commande du chauffage

Le chauffage est commandé par une unité de commande (Truma CP plus) à part. Elle se trouve à côté du panneau de contrôle au-dessus de la porte latérale.



Unité de commande Truma CP Plus

- | | |
|--|--|
| 1 Symbole du menu d'eau chaude | 7 Ligne d'état |
| 2 Symbole du menu de chauffage | 8 Ligne de menu (haut) |
| 3 Affichage minuterie | 9 Affichage tension secteur 230 V (courant du secteur) |
| 4 Réglages / Valeurs | 10 Ligne de menu (bas) |
| 5 Touche de retour | 11 Bouton rotatif / poussoir |
| 6 Symbole du menu de choix du type d'énergie | |

Le bouton rotatif/poussoir permet de sélectionner, modifier et enregistrer différents paramètres et valeurs. Les éléments de menu sélectionnés clignotent.

8.6 Mode chauffage

Tourner le bouton rotatif/poussoir vers la droite pour faire défiler les symboles du menu supérieur jusqu'au symbole du chauffage. Appuyer sur le bouton pour confirmer la sélection. Tourner de nouveau le bouton vers la droite pour sélectionner la température souhaitée.

8.7 Mode chauffage et eau chaude

Tourner le bouton rotatif/poussoir vers la droite pour faire défiler les symboles du menu supérieur jusqu'au symbole du chauffage. Appuyer sur le bouton pour confirmer la sélection, sélectionner ensuite le symbole d'eau chaude et appuyer de nouveau sur le bouton pour confirmer la sélection.

8.8 Pannes

En cas de panne, la commande *Truma CP plus* passe instantanément au menu « Panne » et affiche le code d'erreur de la panne. Vous trouverez des informations sur les causes de panne et les instructions de dépannage dans le mode d'emploi de la commande *Truma CP plus*.

Après avoir identifié et réparé le problème, remettez le système à zéro en pressant le bouton rotatif/poussoir pendant plus de quatre secondes pour arrêter l'appareil. Rallumez ensuite l'appareil.



Consigne : Des informations supplémentaires sur le chauffage et l'unité de commande se trouvent dans les instructions du fabricant des appareils.

Une utilisation prolongée du chauffage à une altitude entre 1500 et 2750 m exige des équipements supplémentaires du fabricant (non fournis).



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie et d'explosion !

Le chauffage (Truma Combi D) ne doit pas être utilisé dans les parkings couverts, les garages, sur les ferries ou lorsque vous faites le plein ; il faut l'arrêter avant !



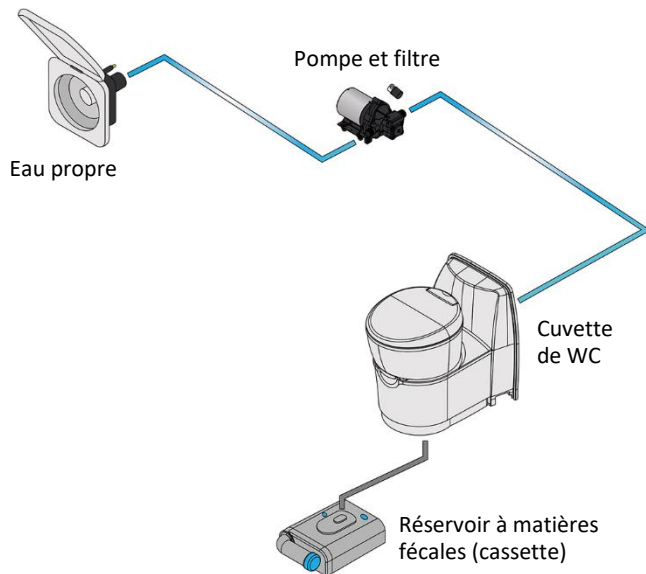
ATTENTION

Risque de dommages dus au gel !

Le chauffe-eau du chauffage doit être vidé entièrement en cas de risque de gel.

Vider entièrement le chauffe-eau du chauffage :
Voir « Vidange du chauffe-eau » dans le chapitre « Installation d'eau propre »

9 WC



9.1 WC

Le système de WC de votre véhicule comprend la cuvette et le réservoir à matières fécales (cassette) situé au-dessous. Les toilettes sont alimentées en eau du réservoir d'eau propre via la pompe à eau propre.

9.2 Cuvette de WC

La cuvette de WC est pivotante et pourvue d'un siège de toilette et d'un couvercle. En bas de la cuvette, il y a un levier gris permettant d'actionner le clapet pour vider la cuvette. Une indication du niveau de remplissage se trouve à côté de la cuvette de WC. La chasse d'eau se trouve sur la paroi. L'eau coule tant que la chasse d'eau est actionnée.



Indication du niveau de remplissage



Bouton de chasse d'eau

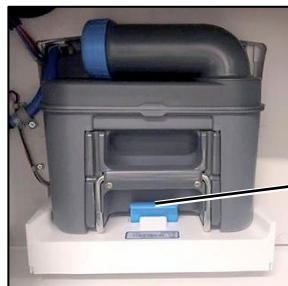
9.3 Réservoir à matières fécales (cassette)

L'accès à la cassette se fait via la trappe de service WC à l'extérieur du véhicule.



Cassette

- | | |
|--|-------------------------|
| 1 Commutation – doit être parallèle au bord de la cassette | 4 Accès au « flotteur » |
| 2 'Clapet | 5 Bras pivotant |
| 3 Bouton d'évent | 6 Poignée |
| | 7 Bouchon de dosage |
| | 8 Évén |



Cale de blocage

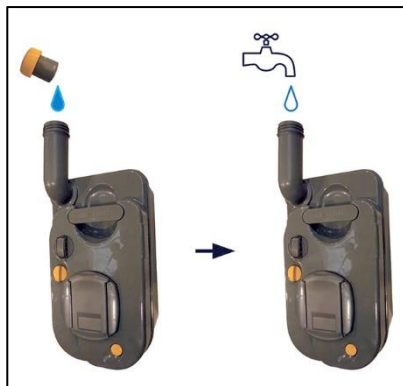
Cassette

9.4 Préparation des toilettes pour l'utilisation

Avant de pouvoir utiliser les toilettes, il faut les préparer comme suit :

- Poussez le levier gris en bas de la cuvette entièrement à gauche (clapet fermé).
- Ouvrez la trappe de service WC à l'extérieur du véhicule.
- Levez la cale de blocage bleue et retirez la cassette.
- Posez la cassette verticalement par terre et tournez le bras pivotant vers le haut.
- Dévissez le bouchon de dosage et versez la quantité indiquée de produit WC dans l'orifice.
- Rajoutez 3 litres d'eau et revissez le bouchon.





- Remettez le bras pivotant dans sa position initiale.
- Repoussez la cassette dans le compartiment de service jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.
- Refermez la trappe de service WC à l'extérieur du véhicule.



AVERTISSEMENT

Risque pour la santé par des substances chimiques !
Utilisez uniquement des produits appropriés du commerce spécialisé et respectez les indications du fabricant.

9.5 Utilisation des toilettes

- Tournez la cuvette dans une position agréable pour s'asseoir.
- Ouvrez le clapet en poussant le levier gris dans la position ouverte (image à droite).
- Après l'utilisation, tirez la chasse d'eau.
- Les eaux usées sont collectées dans le réservoir à matières fécales.
- Après la chasse d'eau, refermez le clapet et poussant le levier gris dans la position fermée (image à gauche).



Clapet fermé



Clapet ouvert



ATTENTION

Risque d'endommagement des WC par du papier toilette non adapté !

Utilisez uniquement le papier toilette recommandé par le fabricant ou un papier qui se dissout rapidement.



ATTENTION

Risque d'endommagement des WC par des erreurs d'utilisation !

N'utilisez les toilettes que lorsque la cassette est installée.

9.6 Vidange du réservoir à matières fécales (cassette)

Lorsque la cassette est remplie aux trois quarts, la couleur de l'indication de niveau (à côté de la cuvette) passe du vert au rouge. Lorsque c'est le cas, videz la cassette à la prochaine occasion.

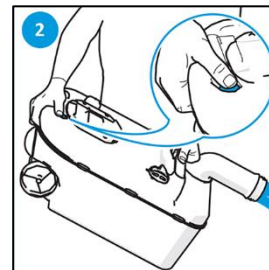
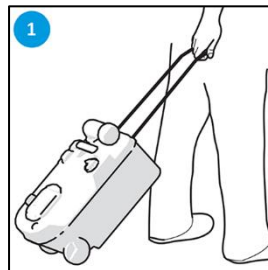


Pollution par élimination inadéquate des eaux usées

Videz le réservoir à matières fécales uniquement dans une station de vidange prévue à cet effet.

Pour la vidange du réservoir d'eaux usées, procédez comme suit :

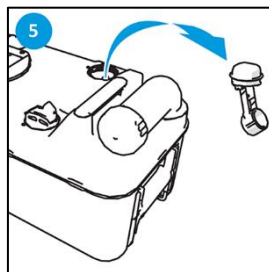
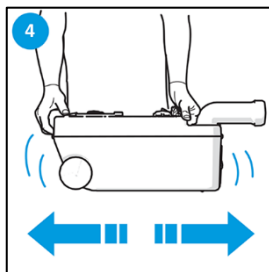
- Poussez le levier gris en bas de la cuvette entièrement à gauche (clapet fermé).
- Ouvrez la trappe de service WC à l'extérieur du véhicule et retirez la cassette.
- Sortez la poignée et tirez la cassette jusqu'à la station de vidange. (Image 1)
- Posez la cassette verticalement par terre et tournez le bras pivotant vers le haut et dévissez le bouchon.
- Appuyez sur le bouton d'évent et videz la cassette comme montré dans l'image. (Image 2)



- Rajoutez 5 litres d'eau et revissez le bouchon. (Image 3)



- Agitez la cassette délicatement de droite à gauche et vice versa (image 4), dévissez le bouchon et versez le contenu dans la station de vidange.
- Dévissez le flotteur et nettoyez-le sous l'eau courante. (Image 5)



Nouvelle utilisation du réservoir à matières fécales (cassette) : voir « Préparation des toilettes pour l'utilisation »



ATTENTION

Risque de dommages dus au gel !

Les WC et le réservoir à matières fécales doivent être vidés entièrement en cas de risque de gel.



ATTENTION

Risque d'endommagement des WC par un nettoyage et entretien inadéquat !

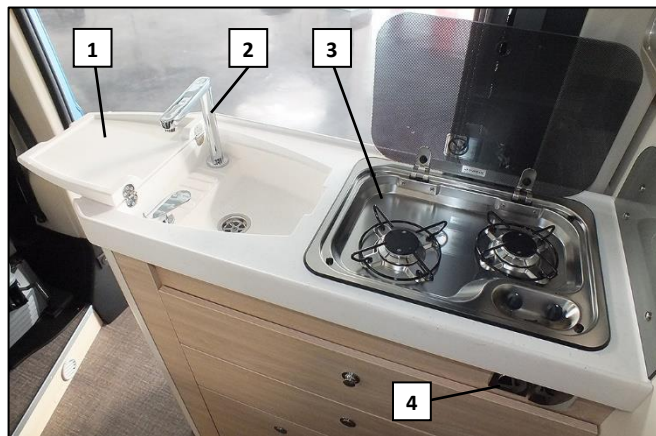
Suivez les instructions de nettoyage et d'entretien du fabricant.

Nettoyage de la salle d'eau : voir chapitre « Nettoyage et entretien »

10 Cuisine

La cuisine comprend un bloc cuisine avec plan de travail, le range-épices éclairé par derrière et le réfrigérateur. Deux compartiments basculants se trouvent sur le côté du bloc cuisine. L'évier et le réchaud à 2 feux sont intégrés dans le plan de travail. Le plan de travail, l'évier et la tablette rabattable sont faits en matériau minéral. Le bec de l'évier peut être abaissé et rentré après une rotation de 90° afin de pouvoir fermer le capot (= tablette rabattable).

Le couvercle du réchaud est en verre et doit rester fermé pendant le trajet.



Bloc cuisine (exemple)

1. Tablette rabattable
2. Bec rétractable
3. Brûleur
4. Interrupteur de lumière (plafonnier à 8 points LED)

10.1 Tablette rabattable

La tablette rabattable (1) sert de surface d'égouttage lorsqu'on fait la vaisselle ou peut servir de surface de travail supplémentaire. Elle peut être chargée de 2 kg au maximum et doit être fermée après usage, donc rabattue dans sa position initiale de capot d'évier.



ATTENTION

En cas de non-utilisation prolongée de l'évier, il faut rentrer le bec et rabattre la tablette dans sa position initiale (= capot d'évier).
En cas de non-observation, la tablette risque d'être endommagée.

10.2 Nettoyage et entretien des surfaces de la cuisine

Le plan de travail, l'évier et le capot d'évier (tablette rabattable) de la kitchenette décrite ici sont composés d'un matériau minéral. De l'eau et un produit vaisselle suffisent généralement pour le nettoyage ; en cas de forte salissure, on peut utiliser un produit abrasif fin. Mais l'utilisation de produits chimiques agressifs tels que l'acétone et autre est interdite pour le nettoyage. Comme le matériau est entièrement homogène, les rayures et une décoloration superficielle peuvent être éliminées avec le pad abrasif fourni (grain 320). Pour ce faire, humidifier le pad abrasif et poncer en effectuant des mouvements circulaires.

10.3 Range-épices

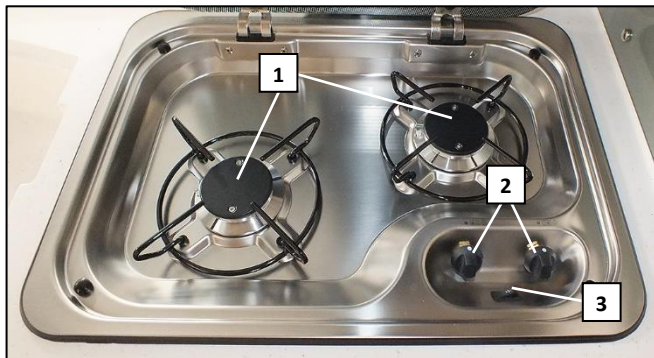
Le range-épice est accroché au rail mural et protégé contre un glissement par deux aimants. Il est pourvu d'un rétro-éclairage ; l'interrupteur correspondant se trouve sur le côté du bloc cuisine. La façade transparente du range-épices est en verre acrylique et ne pourra être nettoyée qu'avec un produit approprié du commerce spécialisé.



Range-épices avec rétro-éclairage et façade transparente en verre acrylique

10.4 Réchaud

Le réchaud comprend les deux brûleurs gaz (1), les régulateurs (2) correspondants, un bouton d'allumage (3) à part et le couvercle en verre.



Réchaud avec bouton d'allumage séparé

10.5 Utilisation du réchaud

Pour mettre le réchaud en service, veuillez procéder comme suit :

- Avant de cuisiner, ouvrez au moins un lanterneau ou une baie.
- Ouvrez la soupape de sûreté de la bouteille de gaz raccordée dans le caisson à gaz.
- Appuyez sur le régulateur correspondant du réchaud et tournez-le dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à la position souhaitée.
- Maintenez-le dans cette position et appuyez en même temps sur le bouton d'allumage pour allumer le gaz qui sort.

- Réglez la puissance souhaitée (grande ou petite flamme) avec le régulateur.
- Après la cuisson, remettez le régulateur en position « 0 ».

Le processus d'allumage doit être visible, des casseroles ou autres objets ne doivent pas gêner la vue sur le réchaud.



AVERTISSEMENT

Risque d'asphyxie par manque d'oxygène !

- Avant de cuisiner, ouvrez au moins un lanterneau ou une baie.



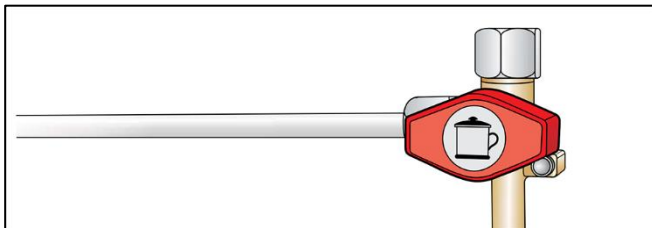
AVERTISSEMENT

Risque d'incendie !

- Veillez à ce qu'aucun objet inflammable, tel que manique, sopalin ou similaire ne se trouve à proximité du brûleur.

10.6 Vanne d'arrêt de gaz du réchaud

L'alimentation en gaz du réchaud peut être coupée par la vanne d'arrêt de gaz. La vanne d'arrêt de gaz se trouve dans le caisson de la banquette, à côté du chauffage, et est marquée par un symbole correspondant.



Vanne d'arrêt de gaz du réchaud



AVERTISSEMENT

Risque d'explosion lors de la manipulation de gaz et/ou d'appareils à gaz !

- En cas de non-utilisation prolongée du réchaud, fermez la vanne d'arrêt de gaz dans le caisson de la banquette et la soupape de sûreté de la bouteille de gaz raccordé dans le caisson à gaz.
- Veuillez lire également les consignes de sécurité concernant la manipulation de gaz.

10.7 Réfrigérateur

Votre véhicule est équipé d'un réfrigérateur à compression, modèle « Thetford T 2090, model A ». Ce réfrigérateur est conçu pour le fonctionnement sur 12 V et a une capacité de 84 L. Le réfrigérateur peut refroidir et tenir au frais des aliments. Le freezer permet de stocker des produits surgelés. Pour mettre le réfrigérateur en marche, appuyez sur le bouton MARCHE / ARRÊT sur le panneau de commande tactile au dessus de la porte du réfrigérateur et maintenez-le enfoncé jusqu'à ce que les symboles s'allument en bleu.

Panneau de commande tactile au-dessus de la porte du réfrigérateur



1. Bouton
Marche/Arrêt

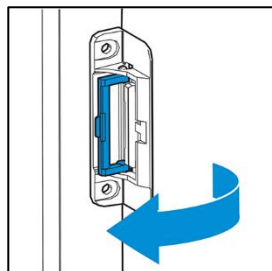
2. Paramètres de
température

3. Bouton « mode nuit »

Des informations supplémentaires sur la commande du réfrigérateur se trouvent dans les instructions du fabricant de l'appareil.

10.8 Position d'aération

Pendant l'hivernage ou une non-utilisation prolongée du véhicule, la porte du réfrigérateur devrait rester entrouverte pour permettre la circulation d'air. Le réfrigérateur offre la possibilité de mettre la porte en « position d'aération ».



« Position d'aération » de la porte du réfrigérateur

Pour ce faire, faites pivoter l'étrier en plastique bleu dans le cadre de porte du réfrigérateur de 90° et fermez la porte jusqu'au premier clic. (Voir instructions du fabricant de l'appareil)

10.9 Conservation d'aliments

- Mettez le réfrigérateur en marche environ 12 heures avant de le remplir et stockez-y de préférence seulement des aliments qui sont déjà refroidis.
- Conservez les aliments toujours dans des récipients fermés, ou enveloppés dans une feuille d'aluminium.
- Ne mettez pas des aliments chauds ou tièdes au réfrigérateur.
- Le freezer est prévu pour le stockage de courte durée de produits surgelés. Il n'est pas prévu pour congeler des aliments.
- Une température élevée dans la cellule peut influencer la consommation de courant et réduire la puissance du réfrigérateur.
- N'ouvrez pas le réfrigérateur plus souvent que nécessaire et ne laissez pas la porte ouverte inutilement.
- Dégivrez le réfrigérateur dès que vous voyez une fine couche de givre.



ATTENTION

Risque d'endommagement du réfrigérateur !

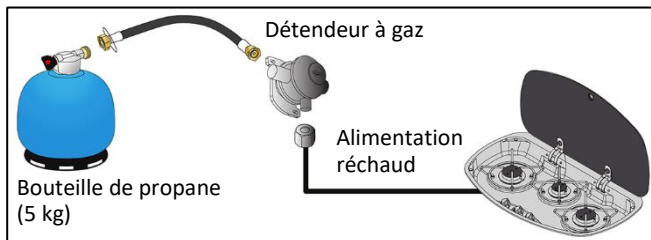
- Les ouvertures d'entrée et de sortie d'air du réfrigérateur, disposées sur la face avant et la face arrière, ne doivent pas être obstruées.



Des informations supplémentaires se trouvent dans les instructions du fabricant de l'appareil.

11 Installation de gaz

11.1 Éléments de l'installation de gaz



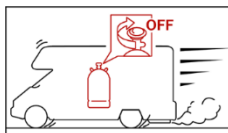
L'installation de gaz comprend une bouteille de gaz avec soupape de sûreté intégrée (non fournie), le détendeur à gaz installé de manière fixe et le réchaud à gaz comme consommateur. Une vanne d'arrêt de gaz se trouve en amont du réchaud. Elle est disposée dans le caisson de la banquette. (Voir section 10.6 « Vanne d'arrêt de gaz du réchaud »)



AVERTISSEMENT

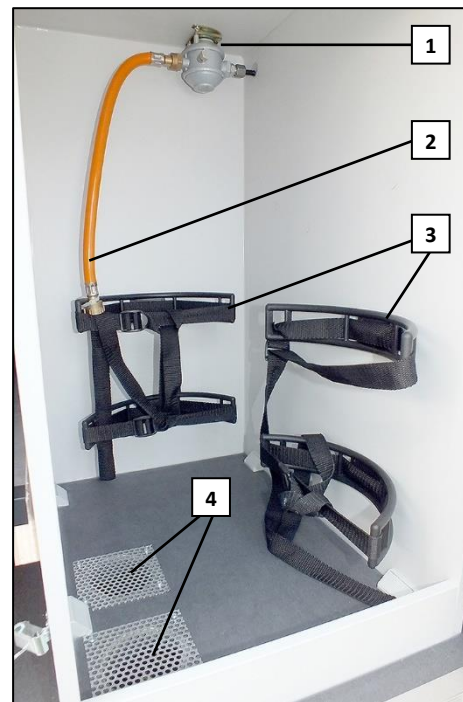
Risque d'incendie et d'explosion !

- La soupape de sûreté de la bouteille de gaz doit être fermée avant de prendre la route.



Indication « fermer la soupape de sûreté de la bouteille de gaz » avant de prendre la route

11.2 Caisson à gaz



Caisson à gaz (exemple)

Le caisson à gaz se trouve à l'arrière du véhicule et est fermé hermétiquement par une porte avec deux éléments de fermeture. A l'intérieur du caisson à gaz, on trouve le détendeur à gaz (1), raccordé au flexible de raccordement (2). Les harnais de fixation (3) intégrés permettent d'empêcher le glissement des deux bouteilles de gaz (de 5 kg). Le fond comporte deux ouvertures (4) impérativement nécessaires pour la ventilation du caisson à gaz et qui ne doivent pas être obstruées ou fermées.



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie et d'explosion !

- Les bouteilles de gaz pourront uniquement être transportées debout dans le caisson à gaz du véhicule. Tout autre emplacement dans le véhicule n'est pas admissible.

11.3 Raccordement d'une bouteille de gaz



ATTENTION

Risque d'endommagement de l'installation de gaz !

- Utilisez uniquement du propane.

Tout autre type de gaz peut affecter le bon fonctionnement de l'installation de gaz.

Pour raccorder la bouteille de gaz, veuillez procéder comme suit :

- Assurez-vous que les régulateurs du réchaud à gaz sont fermés.
- Assurez-vous que la vanne d'arrêt de gaz dans le caisson de la banquette est fermée.
- Ouvrez les sangles du harnais de fixation (3) et placez-y la bouteille de gaz debout.

- Placez la bouteille de gaz de telle manière que le flexible de raccordement (2) arrive jusqu'à la bouteille sans être tendu ni plié.
- Vissez l'écrou-raccord du flexible de raccordement (2) manuellement (sans outil) et délicatement sur la soupape de sûreté de la bouteille de gaz jusqu'à ce qu'il ne puisse plus tourner.
- Fixez la bouteille de gaz avec le harnais.
- Ouvrez la soupape de sûreté de la bouteille de gaz.



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie et d'explosion !

- Pendant le raccordement ou le changement des bouteilles de gaz, il est interdit de fumer et d'avoir des flammes nues à proximité !
- Maintenez toujours fermé le caisson à gaz.

11.4 Changement de la bouteille de gaz

Pour changer une bouteille de gaz (vide), veuillez procéder comme suit :

- Fermez la soupape de sûreté de la bouteille de gaz.
- Desserrez l'écrou-raccord du flexible de raccordement (2) en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Ouvrez les sangles du harnais de fixation (3).
- Retirez la bouteille de gaz.

11.5 Consignes de sécurité pour la manipulation de gaz

Procédez de manière prudente et consciencieuse lors de la manipulation d'appareils à gaz et respectez les consignes de sécurité ci-dessous.



AVERTISSEMENT

Risque d'asphyxie !

De l'oxygène est consommé lors de la combustion de gaz liquide. Ce processus produit du dioxyde de carbone, un gaz asphyxiant, et en cas de « combustion incomplète », également du monoxyde de carbone, un gaz toxique.

- L'utilisation d'appareils à gaz est uniquement autorisée dans des locaux bien aérés.
- Pendant l'utilisation du réchaud à gaz, ouvrez au moins un lanterneau ou une baie.



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie !

- Tenez toujours éloignés du réchaud les objets inflammables (par ex. manique, torchon, sopalin etc.).
- N'utilisez jamais le réchaud à gaz comme chauffage.
- Ne laissez jamais sortir du gaz imbrûlé.



AVERTISSEMENT

Risque d'explosion !

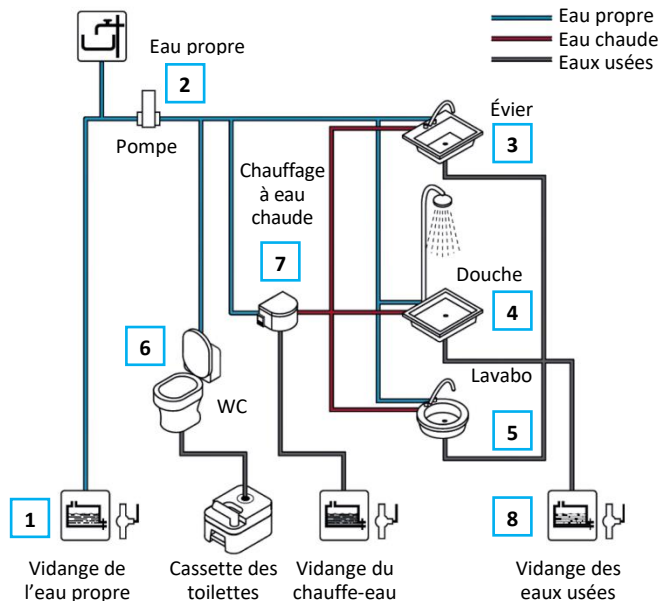
- Vérifiez régulièrement que le flexible de raccordement est exempt de fissures ou de zone poreuse.
- Observez la date limite d'utilisation du flexible de raccordement.
- Faites changer un flexible de raccordement défectueux ou poreux par un atelier agréé.
- Ne modifiez jamais l'installation de gaz.
- Fermez la soupape de sûreté de l'installation de gaz avant de faire le plein de carburant et avant d'entrer dans des garages ou ferries.
- L'installation de gaz ne doit pas être utilisée pendant la conduite.
- Si vous soupçonnez une panne de l'installation de gaz (forte odeur de gaz ou consommation de gaz élevée), mettez tout le dispositif de gaz immédiatement hors service. Aérez bien tout le véhicule de voyage et faites vérifier et, le cas échéant, réparer l'installation de gaz par un atelier agréé.
- En présence d'odeur de gaz, n'actionnez jamais des interrupteurs électriques, des fiches ou des appareils électriques. En raison du risque d'explosion, les flammes sont proscrites et il est interdit de fumer.



Vérification de l'installation de gaz

- Faites vérifier l'installation de gaz tous les 2 ans par un atelier agréé.
- En cas de problème avec l'installation de gaz, veuillez vous adresser à votre concessionnaire ou à un atelier agréé.

12 Installation d'eau propre



L'installation d'eau propre comprend le réservoir d'eau propre (1), la pompe à eau propre (2), les points de prise d'eau : évier (3), douche (4), lavabo (5), WC (6), le chauffe-eau du chauffage (7) qui assure l'alimentation en eau chaude des points de prise d'eau ainsi que le réservoir d'eaux usées (8) où l'eau tirée est collectée.

12.1 Réservoir d'eau propre

Votre van est équipé d'un réservoir d'eau propre fixe d'une capacité de 100 l. Il se trouve à l'arrière dans le coffre de lit droit. Il est accessible par le dessus aux fins de nettoyage.

En hiver, ce réservoir est chauffé par le chauffage de la cellule et n'est donc pas exposé au risque de gel.

Consigne : en cas de non-utilisation prolongée du véhicule ou en cas de mise hors service temporaire, le réservoir d'eau propre, le chauffe-eau du chauffage, le réservoir d'eaux usées ainsi que l'eau résiduelle des tuyauteries doivent être vidés entièrement pour éviter des dommages dus au gel. (Voir section « Vidange du réservoir d'eau propre »)



ATTENTION

Risque d'endommagement du réservoir d'eau propre en cas de gel !

En cas de risque de gel, le réservoir d'eau propre doit être vidé entièrement.

Voir aussi « Vidange du réservoir d'eau propre »

12.2 Remplissage du réservoir d'eau propre

Le bouchon de remplissage du réservoir d'eau propre se trouve à l'extérieur du véhicule, côté droit à l'arrière. Il peut être fermé à clé et ne doit en aucun cas être confondu avec le bouchon du réservoir de carburant ! Avant de remplir le réservoir d'eau propre, vérifiez que la « soupape de vidange du réservoir d'eau propre » est fermée. (Voir section « Vidange du réservoir d'eau propre »)



*Bouchon de remplissage
d'eau propre*



- Ne remplissez le réservoir d'eau propre que d'eau potable propre.
- Avant de procéder au remplissage d'eau propre, vérifiez que toutes les soupapes de vidange sont fermées.
- N'utilisez pas l'eau du réservoir d'eau propre comme eau potable ni pour faire la cuisine !
- Désinfectez régulièrement le réservoir d'eau propre avec des produits spéciaux que vous trouverez dans le commerce spécialisé.

Le réservoir d'eau propre est doté d'un capteur permettant de lire le niveau de remplissage sur le panneau de contrôle. Le niveau de remplissage est indiqué en pour cent. (Voir section « Panneau de contrôle »)



AVERTISSEMENT

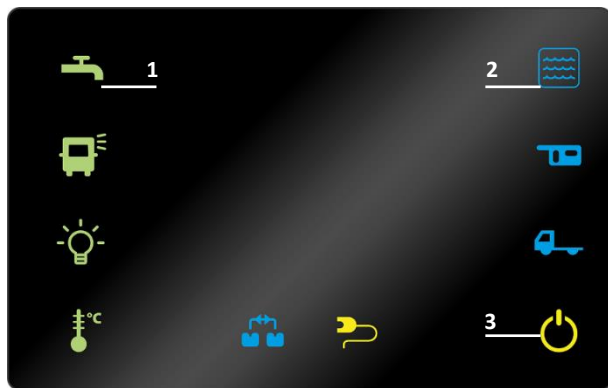
Atteinte à la santé due au carburant !

Le carburant est très nocif pour la santé. Il suffit de quelques gouttes de carburant pour rendre toute l'installation d'eau propre inutilisable :

- Ne confondez pas le bouchon de remplissage de carburant avec le bouchon de remplissage d'eau propre lorsque vous faites le plein de carburant.
- Fermez toujours le bouchon de remplissage d'eau propre à clé.

12.3 Mise en service de l'installation d'eau propre / Tirage d'eau propre

Avant de tirer de l'eau propre aux prises d'eau, il faut s'assurer que le réservoir d'eau propre est suffisamment rempli et que la pompe à eau propre est activée au panneau de contrôle. (Voir section « Panneau de contrôle » dans le chapitre « Utilisation de l'espace de vie »)

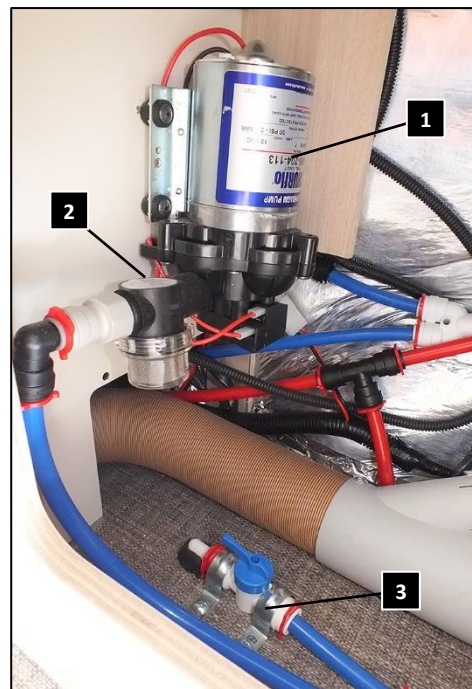


- 1 Touche pour la mise en marche de la pompe à eau propre 2 Voyant de contrôle du niveau de remplissage du réservoir d'eau propre 3 Touche pour l'activation du panneau de contrôle

12.4 Pompe à eau propre

La pompe à eau propre (1) assure la pression d'eau nécessaire au niveau des robinets et est mise en marche par le panneau de contrôle. Elle se trouve dans la partie arrière du véhicule, à droite dans le coffre de lit derrière une porte.

La pompe à eau propre comporte un filtre (2) qu'il faut nettoyer une fois par mois. Sur les implantations V 635 EB et V 635 HB, la soupape de vidange permettant la vidange complète du réservoir d'eau propre se trouve au même endroit.



Pompe à eau propre (exemple)

- 1 Pompe à eau propre 2 Filtre 3 Soupape de vidange du réservoir d'eau propre (pas sur le V 595 HB)



ATTENTION

Risque de dommages matériels et d'endommagement de la pompe à eau propre !

- Ne recouvrez jamais la pompe à eau propre lorsqu'elle est en marche > risque d'incendie !
- Utilisez la pompe à eau propre uniquement lorsqu'il y a assez d'eau propre dans le réservoir d'eau propre > risque d'endommagement de la pompe à eau propre par une « marche à sec »

12.5 Vidange du réservoir d'eau propre

Le réservoir d'eau propre peut être vidé entièrement au moyen d'une soupape de vidange manuelle (numéro 3 dans l'image). Elle se trouve à côté de la pompe à eau propre (pas sur le V 595 HB). La pompe à eau propre doit être arrêtée avant la vidange.

12.6 Réduction de la réserve d'eau propre à 20 litres

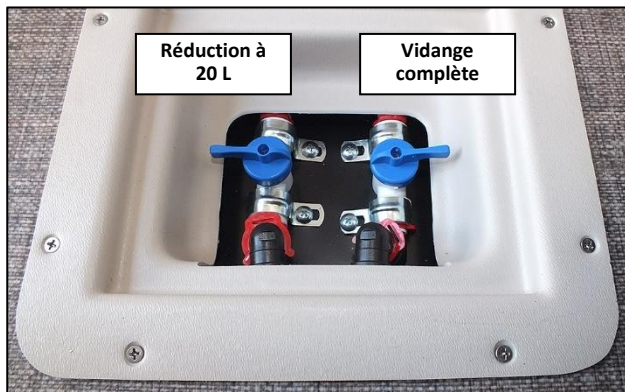
Pour réduire le poids pendant le trajet, le contenu du réservoir d'eau propre peut être vidé jusqu'à un volume résiduel de 20 litres. A cette fin, il existe une soupape de vidange à part, qu'on trouve dans le coffre de lit à l'arrière, à droite derrière une porte, sur les véhicules V 635 EB et V 635 HB.



Soupape de vidange pour la réduction du volume d'eau propre à 20 L sur le V 635 EB/HB (exemple)

12.7 Vidange du réservoir d'eau propre et réduction de la réserve d'eau propre sur le V 595 HB

Sur le V 595 HB, la soupape de vidange pour la vidange complète et la soupape de vidange pour la réduction de l'eau propre à 20 L sont situées côte à côte sous une trappe du plancher à l'arrière du véhicule.



Soupapes de vidange d'eau propre sur le V 595 HB (exemple)



AVERTISSEMENT

Dépassement du poids total autorisé en charge du véhicule de voyage !

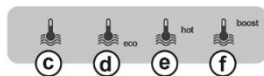
Si le réservoir d'eau propre (et le réservoir d'eaux usées) est (encore) plein au moment de prendre la route, il y a un risque de dépassement du poids total autorisé en charge du véhicule de voyage.

- Videz le réservoir d'eau propre jusqu'à 20 % de sa capacité (= 20 L de contenu résiduel).
- Videz entièrement le réservoir d'eaux usées.
(Voir section « Vidange du réservoir d'eaux usées »)

12.8 Eau chaude

L'eau chaude est produite dans le chauffe-eau du chauffage (Truma) et peut être tirée aux robinets de l'évier, de la douche et du lavabo. Le chauffage est disposé dans le caisson de la banquette.

12.9 Réglage de la température d'eau chaude sur l'écran de l'unité de commande *Truma CP plus*



Appuyer sur le bouton rotatif/poussoir **(a)** pour allumer l'écran de commande du système de chauffage.

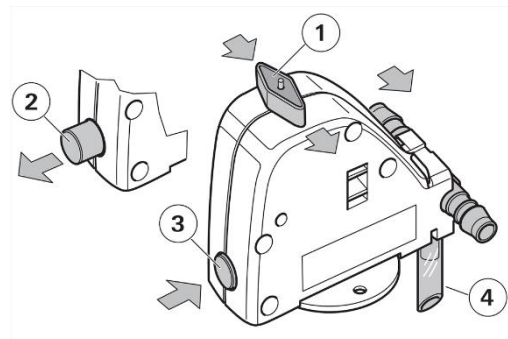
Faites défiler le menu et sélectionnez le symbole d'eau chaude **(b)**.

Faites défiler les possibilités de réglage disponibles et sélectionnez le mode de fonctionnement souhaité.

- **(c) Chauffe-eau** – la production d'eau chaude est en marche
- **(d) Eco** – la température d'eau chaude est de 40 °C
- **(e) Hot** – la température d'eau chaude est de 60 °C
- **(f) Boost** – non disponible dans l'unité Combi Diesel
- Appuyez sur le bouton rotatif/poussoir **(a)** pour confirmer votre sélection.
- Appuyez sur la touche retour **(g)** pour quitter le menu.

12.10 Remplissage du chauffe-eau

Le chauffe-eau du chauffage est alimenté en eau par le réservoir d'eau propre. La soupape de vidange du chauffe-eau (= FrostControl) doit être fermée (3) afin d'éviter que l'eau ne s'écoule du chauffe-eau de manière intempestive. La soupape de vidange « FrostControl » se trouve dans la caisson de la banquette à côté du chauffage.



Soupape de vidange « FrostControl »

- | | |
|---|--|
| 1 Commutateur rotatif | 2 Bouton-poussoir en position « purger » |
| 3 Bouton-poussoir en position « fermé » | 4 Tubulure de purge |

Mettez la pompe à eau propre en marche par le panneau de contrôle. Ouvrez tous les robinets dans la cuisine et la salle d'eau. Laissez-les ouverts jusqu'à ce que l'air soit purgé et que l'eau puisse s'écouler librement de l'installation.



Consigne : Lorsque la température est inférieure à 7 °C, la soupape de vidange « FrostControl » s'ouvre automatiquement pour vider le chauffe-eau. Il faut allumer le chauffage pour chauffer l'intérieur du véhicule afin de pouvoir fermer la soupape en présence de telles températures.

12.11 Vidange du chauffe-eau

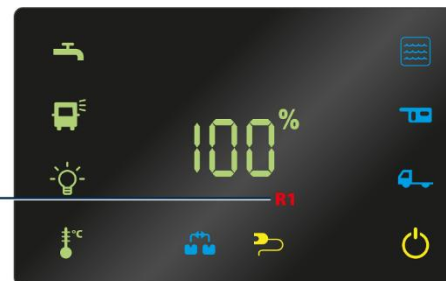
Si le chauffe-eau n'est pas utilisé pendant une longue durée, il faut entièrement le vider pour prévenir des dégâts dus au gel. Mettez la pompe à eau propre en marche par le panneau de contrôle et ouvrez tous les robinets dans la cuisine et dans la salle d'eau. Tournez le commutateur rotatif (1) de la soupape de vidange (FrostControl) de 90° jusqu'à ce qu'il s'enclenche. Le bouton-poussoir (3) sort de sa position enclenchée et la soupape de vidange s'ouvre. L'eau du chauffe-eau s'écoule maintenant vers l'extérieur via la soupape de vidange. Placez un seau sous la tubulure de purge (4) pour être sûr que le chauffe-eau s'est entièrement vidé (env. 10 litres).

12.12 Vidange complète de l'eau froide et chaude

Voir « Hivernage »

12.13 Réservoir d'eaux usées

Le réservoir d'eaux usées se trouve sous le véhicule. Il sert à collecter les eaux usées que vous avez tirées aux robinets. Le réservoir d'eaux usées comporte un capteur ; dès que le niveau de remplissage maximal est atteint, le signal d'avertissement « R1 » s'allume automatiquement au panneau de contrôle. Lorsque c'est le cas, il faut vider le réservoir d'eaux usées à la prochaine occasion.



Signal d'avertissement réservoir des eaux usées

12.14 Chauffage du réservoir d'eaux usées

En cas de risque de gel (ce qui désigne des températures inférieures à 7°C), le réservoir d'eaux usées peut être chauffé par voie électrique pour éviter des dégâts dus au gel. L'interrupteur pour allumer et éteindre le chauffage du réservoir d'eaux usées se trouve sur le caisson de la banquette. L'interrupteur est doté d'un voyant de contrôle rouge qui reste allumé pendant que le chauffage du réservoir d'eaux usées est actif. Pour éviter une décharge profonde de la batterie d'alimentation B2, il faudrait utiliser le chauffage du réservoir d'eaux usées uniquement lorsque la connexion au réseau 230 V est établie. En cas de non-utilisation prolongée et avant l'hivernage du véhicule de voyage, il faut entièrement vider le réservoir d'eaux usées.



Interrupteur chauffage du réservoir d'eaux usées sur le caisson de la banquette

12.15 Vidange du réservoir d'eaux usées

Pour permettre une vidange aisée du réservoir des eaux usées, il y a une poignée sous la porte latérale, côté passager du véhicule. Pour ouvrir le réservoir, tirez sur cette poignée et maintenez-la dans cette position pendant la durée du vidange.



Poignée de vidange du réservoir d'eaux usées (exemple)



Pollution par élimination inadéquate des eaux usées :

- Ne faites jamais pénétrer les eaux usées dans le sol et ne videz jamais les eaux usées dans les cours d'eau.
- Videz les eaux usées uniquement aux stations de vidange prévues à cet effet.

13 Nettoyage et entretien

13.1 Nettoyage extérieur



Les détergents et l'eau sale polluent les cours d'eau : Vous ne pouvez laver votre véhicule de voyage que dans les lieux équipés pour recueillir et éliminer l'eau sale et les détergents contenus.



ATTENTION

Risque d'endommagement du film extérieur (par des jets de vapeur ou d'eau) !

Les bords sensibles du film extérieur risquent d'être endommagés par un jet d'eau trop fort ou par des nettoyeurs vapeur et au pire, le film extérieur peut se détacher.

- N'utilisez pas de nettoyeur vapeur/haute pression ou d'autres appareils qui fonctionnent avec une pression d'eau élevée pour nettoyer l'extérieur de votre véhicule de voyage.
- Utilisez uniquement un détergent approprié du commerce spécialisé pour le nettoyage extérieur de votre véhicule.



ATTENTION

Risque d'endommagement des fenêtres et du film extérieur dans les stations de lavage !

En cas d'utilisation d'une station de lavage pour le nettoyage du véhicule, les fenêtres en verre acrylique et les bords sensibles du film extérieur peuvent être endommagés par les brosses rotatives.

- Le véhicule ne doit en aucun cas être nettoyé dans une station de lavage.

13.2 Nettoyage des baies et lanternaux



ATTENTION

Risque d'endommagement des baies et lanternaux par un nettoyage inadapté et/ou des détergents agressifs !

Les baies et lanternaux de votre véhicule sont faits de verre acrylique. Ce matériau est sensible aux rayures et peut devenir cassant et mat ou se fissurer en cas de nettoyage inadéquat.

- N'utilisez en aucun cas du nettoyant pour vitres, des substances contenant de l'éthanol/alcool ni des solvants chimiques pour le nettoyage !
- Utilisez un chiffon doux et humide pour le nettoyage.
- Ne frottez jamais les baies et lanternaux avec un chiffon sec !
- Si les baies et lanternaux sont givrés, n'utilisez en aucun cas d'aérosol de dégivrage ni de grattoir !
- Utilisez uniquement des produits de nettoyage et d'entretien pour verre acrylique du commerce spécialisé pour le nettoyage et l'entretien des baies et lanternaux.

13.3 Nettoyage et entretien des joints de porte et de fenêtre

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide.
Pour l'entretien, enduisez légèrement les joints de porte et de fenêtre avec du talc (disponible dans le commerce spécialisé).

13.4 Nettoyage intérieur

Réchaud, couvercle en verre, réfrigérateur :

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide. En cas de saleté incrustée, on peut utiliser de plus un détergent neutre et doux du commerce spécialisé.

Plan de travail avec tablette rabattable en matériau minéral :

De l'eau et un produit vaisselle suffisent généralement pour le nettoyage ; en cas de forte salissure, on peut utiliser un produit abrasif fin. Mais l'utilisation de produits chimiques agressifs tels que l'acétone et autre est interdite pour le nettoyage. Comme le matériau est entièrement homogène, les rayures et une décoloration superficielle peuvent être éliminées avec le pad abrasif fourni (grain 320). Pour ce faire, humidifier le pad abrasif et poncer en effectuant des mouvements circulaires.

Range-épices :

La façade transparente du range-épices est en verre acrylique, tout comme les baies et lanterneaux, et exige un entretien spécial. Veuillez suivre les instructions de nettoyage et d'entretien décrites dans la section « Nettoyage des baies et lanterneaux ».

Salle d'eau :

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide.
En cas de saleté incrustée, on peut utiliser de plus un détergent neutre et doux du commerce spécialisé.

Lavabo en matériau minéral :

De l'eau et un produit vaisselle suffisent généralement pour le nettoyage ; en cas de forte salissure, on peut utiliser un produit abrasif fin. Mais l'utilisation de produits chimiques agressifs tels que l'acétone et autre est interdite pour le nettoyage. Comme le matériau est entièrement homogène, les rayures et une décoloration superficielle peuvent être éliminées avec le pad abrasif fourni (grain 320). Pour ce faire, humidifier le pad abrasif et poncer en effectuant des mouvements circulaires.

Cuvette de WC :

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide.
En cas de saleté incrustée, on peut utiliser de plus un détergent neutre et doux du commerce spécialisé. Des informations supplémentaires se trouvent dans les instructions du fabricant des toilettes (Thetford).

Surfaces du mobilier :

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide. En cas de saleté incrustée, on peut utiliser de plus un détergent neutre et doux du commerce spécialisé.

Coussins d'assise, encadrements des fenêtres et lanterneaux et poignée de porte en cuir microfibre :

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide.
En cas de saleté incrustée, on peut utiliser de plus un détergent neutre et doux du commerce spécialisé. Le commerce spécialisé propose des produits spéciaux pour l'entretien de cuir microfibre

(appelé également « cuir Eco » ou « micro fiber leather ») ; ces produits peuvent aussi être utilisés.

**Consignes de nettoyage et d'entretien pour cuir microfibre**

- N'utilisez pas de produit prévu pour l'entretien du cuir, comme la graisse à cuir etc. !
- N'utilisez pas de détergent concernant des solvants !
- N'utilisez pas de substance abrasive ou des outils !

Coussins d'assise en tissu textile :

Brosser avec une brosse à poils doux et/ou aspirer avec un suceur fauteuil lisse.

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide.

**Consignes de nettoyage pour tissu textile**

N'utilisez pas de produit prévu pour l'entretien du cuir, comme la graisse à cuir etc. !

- Le tissu de capitonnage textile ne peut pas être lavé !
- N'utilisez pas de détergent concernant des solvants !
- N'utilisez pas de substance abrasive ou des outils !

Autres textiles :

Les autres textiles tels que les rideaux, coussins, revêtements etc. ne peuvent pas être lavés mais doivent être nettoyés dans un pressing.

14 Hivernage

Si le véhicule n'est pas utilisé pendant plus de 6 mois, il faut prendre les précautions suivantes :

Vidange du réservoir d'eau propre

- Vider le réservoir d'eau propre. (Voir « Vidange du réservoir d'eau propre »)
- Si nécessaire, procéder à son nettoyage et à la désinfection.

Vidange de l'eau froide et chaude

- Voir aussi « Vidange du chauffe-eau »
- Pour vider l'eau, arrêter la pompe à eau propre et ouvrir tous les robinets (mitigeurs en position médiane ouverte), poser le tuyau de la douche en bas. Lorsque l'eau s'est entièrement écoulée, remettre en marche la pompe à eau propre pendant 20 secondes en tirant la chasse-eau pour être sûre qu'il n'y a plus d'eau résiduelle dans le système. Arrêter de nouveau la pompe à eau propre.
- Si nécessaire, nettoyer et vider les siphons aux points de prise d'eau dans la salle d'eau et la cuisine.

Vidange du chauffe-eau du chauffage (voir « Vidange du chauffe-eau »)

Vidange du réservoir d'eaux usées et du réservoir à matières fécales

- Vider le réservoir d'eaux usées. (Voir « Vidange du réservoir d'eaux usées »)
- Si nécessaire, procéder à son nettoyage et à la désinfection.
- Vider et nettoyer le réservoir à matières fécales (cassette) (voir « Vidange du réservoir à matières fécales (cassette) »).



Pollution de l'environnement par élimination incorrecte :

Videz le réservoir d'eaux usées et le réservoir à matières fécales uniquement dans une station de vidange prévue à cet effet.



Pendant l'hivernage, laisser ouvertes les soupapes de vidange des réservoirs d'eau propre et d'eaux usées ainsi que le clapet des toilettes afin de permettre la circulation d'air et de prévenir la formation de mauvaises odeurs.

Coupure de l'installation de gaz

- Fermer la soupape de sûreté de la bouteille de gaz
- Fermer la vanne d'arrêt dans le caisson de la banquette
- Fermer à clé le caisson à gaz

Installation électrique

- Vérifier l'état de charge de la batterie de démarrage B1 et la charger par le chargeur de batterie du véhicule, si nécessaire. (Ce n'est possible qu'en cas de connexion au réseau 230 V.)
- Vérifier l'état de charge de la batterie d'alimentation B2 et la charger par le chargeur de batterie du véhicule, si nécessaire. (Ce n'est possible qu'en cas de connexion au réseau 230 V, voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 ».)
- Éteindre le panneau de contrôle
- Couper l'alimentation électrique des consommateurs 12 V au moyen de l'interrupteur coupe-batterie. (Voir « Composants principaux de l'installation électrique »)

**ATTENTION****Risque de décharge profonde des batteries !**

- En cas de non-utilisation prolongée du véhicule, coupez l'alimentation électrique des consommateurs 12 V à l'aide de l'interrupteur coupe-batterie.
- Vérifiez régulièrement, toutes les 4 à 6 semaines, l'état de charge des batteries au panneau de contrôle.
- Lorsque l'état de charge atteint un niveau critique, chargez les batteries par une connexion au réseau 230 V externe via le chargeur de batterie raccordé à ce circuit.

**AVERTISSEMENT****Risque de décharge électrique pendant le changement de batterie !**

- Un contact avec des pièces sous tension entraîne un danger de mort.
- Confiez le changement de batterie de votre véhicule à un atelier agréé.

Réfrigérateur

- Arrêter le réfrigérateur
- Sortir tous les aliments du réfrigérateur
- Dégivrer le freezer
- Nettoyer le réfrigérateur
- Fermer le réfrigérateur en position d'aération (voir « Réfrigérateur »)

Coussins et matelas

- Retirez tous les coussins et matelas amovibles et stockez-les dans un endroit sec et bien aéré en dehors du véhicule.

**ATTENTION****Risque de moisissures !**

- Aérez régulièrement le véhicule entier.
- Si possible, laissez les baies et lanterneaux ouverts.

15 Maintenance et intervalles de maintenance

Le propriétaire du véhicule de voyage est obligé de le maintenir dans un état technique irréprochable et approprié à la circulation. Cela comprend en particulier l'observation du manuel d'utilisation du véhicule de base et le respect des intervalles de maintenance prescrits.

Le propriétaire doit procéder aux contrôles réguliers prescrits par la loi dans les délais impartis.

Maintenance du véhicule de base	Voir manuel d'utilisation du véhicule de base
Maintenance de l'installation de gaz	Tous les 2 ans par un atelier agréé
Maintenance des appareils et composants installés	Voir instructions et informations concernant les appareils et composants installés dans le dossier de documentation

16 Dépannage

Vous trouverez ci-dessous une liste de problèmes (P) éventuels et de leurs causes possibles.

Installation d'eau propre

(P) L'EAU NE SORT PAS DES ROBINETS

Laissez ouverts les robinets de la salle d'eau et de la cuisine pendant quelques secondes pour purger l'air qui s'est éventuellement accumulé dans les tuyaux.

- *Le réservoir d'eau propre est vide.*
- *La pompe à eau propre n'est pas en marche (le symbole au panneau de contrôle n'est pas allumé).*
- *L'interrupteur coupe-batterie interrompt l'alimentation électrique et doit être inséré.*
- *La batterie d'alimentation B2 est déchargée.*
(Voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 »)
- *Le filtre de la pompe à eau propre est colmaté.*
- *Les soupapes de vidange sont ouvertes.*
- *Le chauffe-eau est vide.*
- *Le fusible de la pompe à eau propre (F7) a grillé.*
*(Il faut en trouver la cause. *)*

(P) L'EAU NE S'ÉCOULE PAS DE L'ÉVIER, DU LAVABO OU DE LA DOUCHE

- *Le réservoir d'eaux usées est plein.*
- *Le siphon est bouché.*

(P) DE L'EAU S'ÉCOULE EN DESSOUS DE LA VOITURE

- *Le réservoir d'eau propre est trop plein. Attendez une minute que le trop-plein se soit écoulé.*
- *La soupape de vidange du réservoir d'eau propre est ouverte.*
- *Le réservoir d'eaux usées est plein.*
- *La soupape de vidange du réservoir d'eaux usées est ouverte.*
- *La soupape de vidange du chauffe-eau est ouverte.*

Installation électrique

(P) UN OU PLUSIEURS APPAREILS NE FONCTIONNENT PAS

- *Les appareils ne sont pas en position « MARCHÉ ».*
 - *L'interrupteur coupe-batterie interrompt l'alimentation électrique et doit être inséré.*
 - *La batterie d'alimentation B2 est déchargée.*
(Voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 »)
- La connexion au réseau 230 V n'est pas établie.
(Voir « Connexion au réseau 230 V »)

- *Le disjoncteur différentiel à courant résiduel s'est déclenché.*
*(Il faut en trouver la cause. *)*
- *Le fusible de appareil concerné a grillé.*
*(Il faut en trouver la cause. *)*

(P) L'ÉCLAIRAGE INTÉRIEUR NE FONCTIONNE PAS

- *L'alimentation électrique n'est pas activé au panneau de contrôle. (Le symbole du panneau de contrôle ne s'allume pas.)*
- *La batterie d'alimentation B2 est déchargée.*
(Voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 »)
- *La lampe est éteinte ou défectueuse. **
- *Le fusible de l'éclairage intérieur (F5 ou F6 ou F8 de l'éclairage d'ambiance) a grillé. (Il faut en trouver la cause. *)*

(P) L'ÉCLAIRAGE EXTÉRIEUR NE FONCTIONNE PAS

- *L'alimentation électrique n'est pas activé au panneau de contrôle. (Le symbole du panneau de contrôle ne s'allume pas.)*
- *La batterie d'alimentation B2 est déchargée.*
(Voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 »)
- *La lampe est défectueuse. **
- *Le fusible de l'éclairage extérieur (F8) a grillé.*
*(Il faut en trouver la cause. *)*

(P) LA PRISE 230 V NE FONCTIONNE PAS

La connexion au réseau 230 V n'est pas établie.

(Voir « Connexion au réseau 230 V »)

→ Le disjoncteur différentiel à courant résiduel s'est déclenché.
(Il faut en trouver la cause. *)

(P) LA PRISE 12 V NE FONCTIONNE PAS

→ L'interrupteur coupe-batterie interrompt l'alimentation électrique et doit être inséré.

→ La batterie d'alimentation B2 est déchargée.

(Voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 »)

→ Le fusible de la prise électrique 12 V (F9) a grillé.
(Il faut en trouver la cause. *)

(P) LE MARCHEPIED ELECTRIQUE NE FONCTIONNE PAS

→ L'interrupteur coupe-batterie interrompt l'alimentation électrique et doit être inséré.

→ La batterie d'alimentation B2 est déchargée.

(Voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 »)

→ Le fusible du marchepied électrique (F9) a grillé.
(Il faut en trouver la cause. *)

→ Le marchepied électrique est défectueux. *

(P) LA LIT PAVILLON ELECTRIQUE NE FONCTIONNE PAS

→ L'interrupteur coupe-batterie interrompt l'alimentation électrique et doit être inséré.

→ Le clé de l'interrupteur du lit pavillon n'est pas insérée /
L'interrupteur n'est pas activé.

→ La batterie d'alimentation B2 est déchargée.

(Voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 »)

→ Le fusible du lit pavillon électrique (F3) a grillé. (Il faut en trouver la cause. *)

→ Le lit pavillon électrique est défectueux. *

Chauffage

(P) LE CHAUFFAGE NE FONCTIONNE PAS

→ L'unité de commande du chauffage (Truma CP plus) n'est pas activée.

→ Le réservoir de carburant du véhicule est vide.

→ L'interrupteur coupe-batterie interrompt l'alimentation électrique et doit être inséré.

→ La température sélectionnée est inférieure à la température ambiante réelle.

→ La grille d'aspiration d'air de circulation à l'intérieur du véhicule est obstruée.

→ L'évacuation/arrivée d'air à l'extérieur du véhicule est obstruée.

→ La baie avec le contacteur (au-dessus de l'évacuation/arrivée d'air) n'est pas fermée correctement.

→ Le fusible du chauffage (F4) a grillé.

(Il faut en trouver la cause. *)

→ Le fusible interne du chauffage a grillé.
(Voir mode d'emploi du fabricant de l'appareil, il faut en trouver la cause. *)

WC

(P) LE CLAPET DES TOILETTES NE FONCTIONNE PAS

→ La cassette est pleine.

→ La cassette n'est pas enclenchée correctement.

(P) LA CASSETTE DES TOILETTES NE PEUT PAS ETRE RETIREE OU INSEREE

→ Le clapet des toilettes est ouverte (partiellement).

(P) LA CHASSE D'EAU NE FONCTIONNE PAS

- *Le réservoir d'eau propre est vide.*
- *L'interrupteur coupe-batterie interrompt l'alimentation électrique et doit être inséré.*
- *La pompe à eau propre n'est pas en marche. (Le symbole du panneau de contrôle ne s'allume pas.)*
- *La pompe à eau propre tourne à vide car il y a de l'air dans le système.*
- *La cassette n'est pas enclenchée correctement.*
- *Le fusible des toilettes (F9) a grillé.
(Il faut en trouver la cause. *)*

Cuisine**(P) LE REFRIGERATEUR NE FONCTIONNE PAS**

- *Le réfrigérateur est arrêté.*
- *L'interrupteur coupe-batterie interrompt l'alimentation électrique et doit être inséré.*
- *La batterie d'alimentation B2 est déchargée.
(Voir « Charge de la batterie d'alimentation B2 »)*
- *Le fusible du réfrigérateur (F2) a grillé.
(Il faut en trouver la cause. *)*

(P) LE RECHAUD NE FONCTIONNE PAS

- *La soupape de sûreté de la bouteille de gaz (caisson à gaz) est fermée.*
- *La vanne d'arrêt de gaz dans le caisson de la banquette est fermée.*
- *La bouteille de gaz est vide.*

(P) CONSOMMATION DE GAZ ELEVEE / ODEUR DE GAZ

- *L'installation de gaz présente une fuite. * (Observez les consignes de sécurité pour la manipulation de gaz, voir « Installation de gaz ».)*

*Consignes de sécurité en cas de panne

**AVERTISSEMENT****Risque d'incendie, d'explosion et d'asphyxie !**

Utiliser du gaz entraîne un risque d'incendie, d'explosion ou d'asphyxie !

- Lisez les « Consignes de sécurité pour la manipulation de gaz » du chapitre « Installation de gaz ».

**AVERTISSEMENT****Danger de mort par courant électrique !**

Utiliser du gaz entraîne un risque d'incendie, d'explosion ou d'asphyxie !

- Un contact avec des pièces sous tension entraîne un danger de mort.
- Suite à des défauts de l'installation électrique, certains éléments peuvent être sous tension.
- N'utilisez que des appareils électriques en état sur l'installation électrique et ne dépassez pas la puissance maximale autorisée de l'installation électrique.

**AVERTISSEMENT****Risque d'incendie !**

L'utilisation de fusibles d'un mauvais ampérage peut provoquer des dommages matériels, voire un incendie dans le véhicule !

- Remplacez les fusibles toujours par des fusibles d'ampérage identique.
- N'essayez jamais de réparer ou de ponter des fusibles défectueux.



En cas de panne ou de problème non résolu, veuillez vous adresser à votre concessionnaire ou à un atelier agréé.



Ne confiez les travaux sur le véhicule, sur l'installation de gaz et sur l'installation électrique qu'à un atelier agréé.

Pannes du véhicule de base

Observez le manuel d'utilisation du véhicule de base.

Pour la réparation de pannes du véhicule de base, veuillez utiliser le numéro d'assistance du fabricant du véhicule.

FIAT Service Fiat pour campeurs	Tél. : 00 800 34 28 11 11 Tél. : 0039 (0)244 41 21 62 ou le garage Fiat le plus proche
Service de dépannage ADAC (en Allemagne)	Tél. : 0 1802 22 22 22

17 Index

A

Adaptateur mâle CEE.....	48
AdBlue	11
Aération.....	9, 46
Aération forcée.....	9
Aliments.....	66
Anneaux d'arrimage	37
Appui-tête.....	13

B

Baie projetable	39
Bouton de déverrouillage	39
Compas télescopique	40
Lever de verrouillage	39
Baies	39
Contacteur	54
Moustiquaire	42
Position d'aération	39
Store d'occultation	42
Bandes lumineuses	27
Batterie d'alimentation	18, 48, 50, 51
Batterie d'alimentation B2	48
Batterie de démarrage	50
Batterie du véhicule/de démarrage ..	23
Bloc cuisine	62
Boîte à fusibles 12 V	48, 52

Boîte à fusibles 230 V	48
Bouteille de gaz	
Soupape de sûreté.....	67

C

Caisson à gaz.....	67, 68
Carburant.....	11, 72
Ceintures de sécurité.....	13
Changement de batterie.....	83
Changement de roue	15
Chargement	16
Charges par essieu.....	18
Chargeur de batterie	18, 48, 50
Chasse d'eau	
Dépannage.....	87
Chauffage.....	18, 53, 55
Chauffe-eau	53
Dépannage.....	86
Échangeur thermique	54
Évacuation/arrivée d'air	53
Fumées	54
Grille d'aspiration	54
Préparation d'eau chaude	55
Sorties d'air.....	54
Chauffage à air pulsé	53
Chauffe-eau	
Soupape de vidange	76

Vidange.....	77
--------------	----

Chauffe-eau du chauffage	
Vidange.....	82
Circuit 12 V.....	48
Circuit 230 V.....	48
Clé du véhicule.....	5
Clés	5
Commande de chauffage	22
Connexion au réseau 230 V	48
Coupe-circuit 230 V	48, 49
Coussins	83
Crevaion	16
Cuir microfibre	80, 81
Cuisine	
Bouton d'allumage.....	64
Capot d'évier	63
Couvercle du réchaud	62
Évier	62
Range-épices.....	62
Tablette rabattable.....	62
Vanne d'arrêt de gaz.....	65, 67

D

Décharge profonde.....	51, 78, 83
Détendeur à gaz.....	67
Détergent.....	79

Disjoncteur différentiel à courant résiduel	48, 49
Dossier de documentation	5
Douche extérieure	38
Douchette	37

E

Eau chaude	75
Chauffage	75
Chauffe-eau	76
Température	76
Eau potable	72
Eau sale	79
Eaux usées	
Élimination	78
Éclairage d'ambiance	27
Éclairage indirect	27
Éléments de commande et de contrôle	22
Emplacement	14
Emplacements de fusible	52
Équipement obligatoire	17
Équipement spécial	38
Espace de rangement	37
Extincteur	9

F

Faire le plein	11
Faux plancher	32, 37

Freezer	66
Frein de stationnement	14
FrostControl	76

G

Garantie du constructeur	8
Garantie relative au véhicule de base ..	8
Gilet réfléchissant	8, 15

H

Hauteur de passage	11
Haut-parleurs	38
Humidité de l'air	40

I

Installation d'eau propre	71
Installation de gaz	67, 82
Installation électrique	47, 82
Installation solaire	38
Interrupteur coupe-batterie ..	48, 51, 82
Interrupteurs	
Barre d'éclairage indirect	25
Barre lumineuse	24, 25
Bloc cuisine	24
Chauffage du réservoir d'eaux usées	24
Éclairage d'ambiance	24, 25
Éclairage indirect	25
Marchepied électrique	23

Points lumineux LED	24
Zone de couchage	25

J

Joints de porte et de fenêtre	80
-------------------------------------	----

L

Lampe de lecture à LED	26
Lampe murale encastrée	26
Interrupteur tactile	26
Lanterneaux	39, 41
Moustiquaire	42, 43
Poignée étrier	41
Store d'occultation	42, 43
Lit arrière	30
Lit d'appoint	38
Lit pavillon	33, 34
Commande de secours	34
Manivelle	34
Lits individuels	32

M

Maintenance	84
Manuel d'utilisation	5
Marchepied électrique	21, 48
Matelas	30, 83
Matelas supplémentaires	32
Moniteur de batterie	22
Monoxyde de carbone	69

Moustiquaire 38

N

Nettoyage extérieur 79

Nettoyage intérieur 80

Numéro d'identification du véhicule... 7

Numéro de châssis 7

O

Occultation du pare-brise 44

Odeur de gaz 69, 87

Orifice de remplissage

AdBlue 21

Réservoir d'eau propre 21

Réservoir de carburant 21

P

Panne

Connexion au réseau 230 V 86

Évacuation/arrivée d'air 86

Installation d'eau propre 85

Installation électrique 85

Interrupteur coupe-batterie... 85, 86

Lit pavillon 86

Véhicule de base 88

Panneau de contrôle 22, 48

Pompe à eau propre 72

Papier toilette 59

Places assises autorisées 12

Plafonnier encastré 27

Plancher en tôle 35

Plaque signalétique 7

Plateau de rallonge 30

Poids total autorisé en charge. 7, 17, 18

Points lumineux LED 27

Pompe à eau propre 48, 71, 73, 82

Porte du réfrigérateur 66

Porte latérale

Moustiquaire 44

Porte-gobelet 28

Portes du véhicule 14

Porte-vélos 38

Prédisposition téléviseur 25

Pression de pneu 15

Prise électrique 230V 25, 36, 48

Prise USB double 25, 27

Prises électriques 25

Prises USB 26

Produits surgelés 65, 66

Propane 68

Push-to-Open 36

R

Raccord de douche 37

Rallonge de table 29

Rampe d'accès 35

Range-épices 63, 80

Rangement 31, 37

Réchaud 64

Dépannage 87

Soupape de sûreté 87

Réfrigérateur 48, 62, 65, 83

Dépannage 87

Position d'aération 66

Remorquage 14

Renouvellement d'air 46

Réservoir à matières fécales

Vidange 82

Réservoir d'eau propre 71, 72

Niveau de remplissage 72

Soupape de vidange 75

Vidange 74, 82

Réservoir d'eaux usées 71, 77

Chauffage 78

Vidange 78, 82

Rideaux de douche 36

Risque de gel 71, 78

Roue de secours 16

S

Service Fiat pour campeurs 88

Siège conducteur 13, 14

Siège passager 13, 14

Sièges enfant 13

Signal SAT 25

Skyroof 42

Sommier 30, 31, 33

Sonde de température ambiante.....	22
Store banne.....	38
Store d'occultation.....	43
Store plissé.....	44
Support mural pour écran plat.....	38
Surfaces du mobilier	80
Système d'occultation.....	38, 45

T

Table extérieure.....	28
Table intérieure.....	28
Textiles.....	81
Thetford T 2090	65
Tissu de capitonnage	81
Toit panoramique	38, 42
Touche de mesure	
Batterie B1	23
Batterie B2	23

Touche du panneau de contrôle	
Éclairage extérieur	23
Éclairage intérieur.....	23
Pompe à eau propre	23
Réservoir d'eau propre	23
Température intérieure	23
Trappe de service	
Vidange de WC.....	21
Traverses.....	32
Triangle de signalisation.....	8, 15
Trousse de premiers secours	8
Truma Combi D	53, 56
Truma CP plus	22, 55, 56, 76, 86

V

Vanne d'arrêt de gaz	18, 67
Verre acrylique.....	79
Vitesse maximale	17

Vitesse recommandée	17
Voyant de contrôle	
Batterie B2	23
Charge de la batterie.....	23
Réservoir d'eaux usées.....	23

W

WC.....	57
Bouton d'évent	60
Bouton de chasse d'eau	57
Cassette.....	57, 60, 82
Cuvette de WC	57, 80
Dépannage	86
Réservoir à matières fécales ..	57, 60, 82
Station de vidange.....	60
Trappe de service WC	57, 60

1	Informazione generale	4	3.12	Cambio delle ruote	15
1.1	Cartella dei documenti	5	3.13	Riparazione temporanea per un pneumatico a terra / "Fix & Go"	16
1.2	Chiavi	5	3.14	Carico del mezzo	16
1.3	Ambito di manuale di funzionamento	5	3.15	Norme di legge	17
1.4	Spiegazione dei simboli	6	4	Specifiche tecniche	18
1.5	Uso previsto del camper	6	4.1	Layout	19
1.6	Responsabilità del proprietario	7	4.2	Viste esterne	21
1.7	Numero identificazione del telaio	7	5	Abitazione	22
1.8	Targhetta di identificazione	7	5.1	Controlli sopra la porta laterale	22
1.9	Elementi obbligatori	8	5.2	Quadro comandi	22
1.10	Garanzia/opuscolo di garanzia	8	5.3	Interruttori/pulsanti e prese elettriche nel soggiorno	23
2	Sicurezza e Protezione antincendio	9	5.3.1	Pulsante per gradino elettrico	23
2.1	Indicazioni di sicurezza generale	9	5.3.2	Interruttore per il riscaldamento del serbatoio delle acque reflue	24
2.2	Protezione antincendio	9	5.3.3	Interruttori nella cucina	24
2.3	In caso di incendio	9	5.3.4	Interruttori nella zona notte	25
2.4	Controlli prima della partenza	10	5.3.5	Prese elettriche sopra il gruppo di sedute	25
3	Durante la marcia	11	5.3.6	Ulteriori porte USB	26
3.1	Rifornimento carburante	11	5.4	Luci e illuminazione	26
3.2	Ricaricare AdBlue	11	5.4.1	Applique da incasso con sensore touch	26
3.3	Trasporti di passeggeri/sedute approvate	12	5.4.2	Type-I LED luce di lettura	26
3.4	Poggiatesta	13	5.4.3	Type-II LED luce di lettura	26
3.5	Seggiolini auto per bambini	13	5.4.4	Plafoniera da incasso con sensore touch	27
3.6	Aggiustamento dei sedili conducente e passeggero	13	5.5	Altre fonti di luce	27
3.7	Rotazione dei sedili conducente e passeggero	14	5.6	Tavolo nella zona giorno	28
3.8	Traino del veicolo	14	5.7	Utilizzo del tavolo esterno	28
3.9	Configurazione del camper a destinazione	14	5.8	Letto posteriore e vano portaoggetti aggiuntivo	
3.10	Bloccaggio e sblocco manuale delle porte del veicolo	14		V 595 HB	30
3.11	Gomme/Pressione gomme	15			

5.9	Letti singoli e contenitori aggiuntivi nel V 635 EB.....	32
5.10	Letto basculante elettrico e elementi aggiuntivi nel V 635 HB	33
5.11	Funzionamento di emergenza del letto basculante elettrico	34
5.12	Rampa di accesso e pianale metallico per il V 635 HB	35
5.13	Bagno/WC.....	36
5.14	Collegamento doccia nella parte posteriore (V 635 EB)	37
5.15	Anelli di ancoraggio	37
5.16	Vani porta oggetti	37
5.17	Altoparlanti posteriori	38
5.18	Equipaggiamento opzionale:	38
6	Finestre e oblò.....	39
6.1	Finestre	39
6.2	Apertura di una finestra.....	39
6.3	Chiusura di una finestra	39
6.4	Posizione di aerazione	39
6.5	Finestre di aerazione nelle porte posteriori.....	39
6.6	Blocco dei finestrini di a nelle porte posteriori.....	40
6.7	Oblò	41
6.8	“Skyroof” finestra panoramica (opzionale).....	42
6.9	Tenda oscurante e zanzariera alle finestre	43
6.10	Tenda oscurante e zanzariera sulla luce del tetto della zona giorno.....	43
6.11	Zanzariera sulla porta laterale (opzionale)	44
6.12	Oscurante cabina	44
6.13	Oscurante cabina (opzionale)	45
6.14	Aerazione corretta	46

7	Impianto elettrico.....	47
7.1	Componenti principali dell'impianto elettrico	47
7.2	Posizione dei componenti dell'impianto elettrico	48
7.3	Stabilire l'alimentazione a 230 V.....	49
7.4	Protezione con interruttore differenziale a 230 V	49
7.5	Caricabatterie	50
7.6	Batteria di avviamento B1.....	50
7.7	Batteria servizi B2	50
7.8	Ricarica della batteria del servizi B2	51
7.9	Interruttore di disconnessione della batteria	51
7.10	Scatola fusibili con funzione di distribuzione 12 V	52
8	Riscaldamento.....	53
8.1	Diagramma schematico del Truma Combi D.....	53
8.2	Riscaldamento	53
8.3	Contatto caldaia su finestra	54
8.4	Aperture di aspirazione e di uscita	54
8.5	Pannello di controllo del riscaldatore	55
8.6	Funzionamento dell'impianto di riscaldamento	55
8.7	Funzionamento del riscaldamento con alimentazione di acqua calda	55
8.8	Guasti.....	56
9	Sistema WC	57
9.1	Sistema WC.....	57
9.2	Water	57
9.3	Serbatoio di stoccaggio dei rifiuti (cassette)	57
9.4	Preparare il bagno per l'uso	58
9.5	Uso del bagno	59
9.6	Svuotamento cassetta WC.....	60

10 Cucina.....	62	12.8 Acqua calda	75
10.1 Vassoio pieghevole.....	62	12.9 Regolazione della temperatura dell'acqua calda sul pannello di controllo del <i>Truma CP plus</i>	76
10.2 Pulizia e cura delle superfici della cucina	63	12.10 Riempimento della caldaia	76
10.3 Portaspezie	63	12.11 Svuotamento della caldaia	77
10.4 Piano cottura	64	12.12 Svuotamento completo dell'acqua calda e fredda	77
10.5 Utilizzo del piano cottura	64	12.13 Serbatoio delle acque reflue	77
10.6 Valvola di intercettazione gas per piano cottura.....	65	12.14 Riscaldamento del serbatoio delle acque reflue	78
10.7 Frigorifero.....	65	12.15 Drenaggio del serbatoio delle acque reflue.....	78
10.8 Posizione di aerazione.....	66	13 Pulizia e manutenzione	79
10.9 Conservazione del cibo.....	66	13.1 Pulizia esterna	79
11 Impianto gas	67	13.2 Pulizia di finestre e luci da tetto	79
11.1 Componenti dell'impianto gas	67	13.3 Pulizia e manutenzione delle guarnizioni di porte e finestre..	80
11.2 Vano bombole gas.....	67	13.4 Pulizia interni	80
11.3 Collegamento di una bombola di gas	68	14 Spegnimento per l'inverno.....	82
11.4 Sostituzione di una bombola del gas	68	15 Intervalli di manutenzione e manutenzione	84
11.5 Istruzioni di sicurezza per la manipolazione di apparecchi a gas	69	16 Risoluzione dei problemi	85
12 Sistema di acqua dolce.....	71	17 Indice.....	89
12.1 Serbatoio dell'acqua dolce	71		
12.2 Ricarica del serbatoio dell'acqua dolce	72		
12.3 Avviamento del sistema di acqua dolce / utilizzo di acqua dolce	72		
12.4 Pompa per acqua dolce	73		
12.5 Drenaggio del serbatoio dell'acqua dolce	74		
12.6 Riduzione del contenuto del serbatoio dell'acqua dolce a 20 litri	74		
12.7 Serbatoio dell'acqua dolce e riduzione dell'acqua dolce nel V 595 HB.....	75		

1 Informazione generale

Caro appassionato di camper

Grazie per aver deciso di acquistare un camper

EURA MOBIL.

Avete acquistato un camper pratico e affidabile per godere di una vacanza spensierata.

*Questo manuale d'uso contiene informazioni e consigli su come utilizzare e prendersi cura del proprio veicolo **EURA MOBIL.***

Si prega di seguire le istruzioni e le informazioni di sicurezza per la vostra sicurezza e la sicurezza degli altri, in modo da poter godere del vostro camper per molti anni.

EURA MOBIL vi augura viaggi sicuri e piacevoli in ogni momento.

EURA MOBIL GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen
Germany

Tel.: +49 6701 203 800

Fax: +49 6701 203 809

E-mail: info@euramobil.de

Questo manuale d'uso vi aiuterà a diventare più familiare con il vostro veicolo.

Si prega di leggere attentamente prima di utilizzare il veicolo per la prima volta.

Questo manuale d'uso è inteso come documento di riferimento. Le informazioni contenute in questo manuale si basano sullo stato di sviluppo al momento della stampa e sulle esperienze di funzionamento pratico.

I nostri veicoli sono soggetti a continui sviluppi al fine di garantire la migliore qualità possibile. Vi invitiamo pertanto a comprendere che ci riserviamo il diritto di apportare modifiche al design, alle attrezzature e alla tecnologia. A tale riguardo, le informazioni contenute nel manuale possono discostarsi dalla situazione attuale del veicolo; ciò, tuttavia, non dà diritto al proprietario a qualsiasi pretesa nei confronti di Eura-Mobil GmbH.

Questo manuale d'uso non si dichiara completo; esso è soggetto a modifiche ed errori.

Indicazioni come "anteriore", "posteriore", "sinistra" e "destra" si riferiscono al senso di marcia salvo indicazione contraria. Tutti i pesi e le misure sono valori approssimativi.

- Per qualsiasi domanda o problema, o per effettuare lavori di manutenzione, si prega di contattare il rivenditore autorizzato.

1.1 Cartella documenti

Quando avete ritirato il vostro veicolo EURA MOBIL, avete anche ricevuto un fascicolo contenente i documenti.

Contiene informazioni importanti quali il certificato di prova per l'impianto a gas, il manuale d'uso per il veicolo di base e le istruzioni e le informazioni per gli apparecchi e i componenti installati.

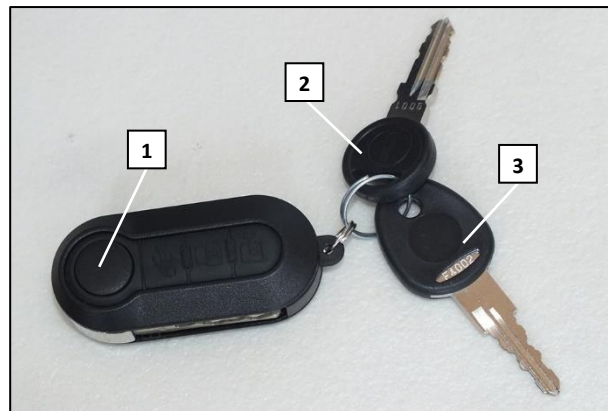
Assicuratevi di leggere le istruzioni e le informazioni per gli apparecchi e i componenti installati prima dell'uso. Le informazioni fornite in questi documenti hanno la precedenza sulle informazioni fornite nel presente manuale d'uso.

- Questo manuale d'uso e i documenti nella cartella fanno parte del vostro camper e devono essere accessibili a tutti gli utenti.
- Pertanto, tenere sempre la cartella dei documenti con tutti i documenti a portata di mano nel camper.
- Al momento della vendita del vostro camper, questo manuale d'uso, il manuale d'uso del veicolo base e le istruzioni e le informazioni per gli apparecchi e i componenti installati devono essere consegnati al prossimo proprietario.

1.2 Chiavi

Avete ricevuto le seguenti chiavi con il veicolo:

- 1 Chiave veicolo con controllo a distanza per sistema di bloccaggio centralizzato
- 2 Chiave per il portello del water
- 3 Chiave per la porta di riempimento dell'acqua dolce



Chiave del veicolo (illustrazione di esempio)

1.3 Ambito del manuale d'uso

Questo manuale d'uso fornisce informazioni generali sull'uso e la manutenzione del vostro camper. Contiene importanti istruzioni in materia di sicurezza e prevenzione degli incidenti.

1.4 Spiegazione dei simboli

I simboli utilizzati in questo manuale d'uso identificano informazioni importanti che devono essere osservati.



ATTENZIONE

Questo simbolo indica il pericolo per la vita

- La mancata osservanza di queste informazioni può causare **lesioni gravi o addirittura la morte**.



AVVERTENZA

Questo simbolo indica un potenziale danno

- La mancata osservanza di queste informazioni può causare **danni**.



Questo simbolo identifica le situazioni in cui è necessario contattare il **servizio clienti**.



Questo simbolo sta per **protezione ambientale** e indica le azioni appropriate.



Questo simbolo indica ulteriori **informazioni**.

1.5 Destinazione d'uso del camper

Il camper può essere utilizzato solo come camper, ai fini del trasporto privato di passeggeri e per il trasporto di bagagli personali.

È idoneo all'utilizzo su strade pubbliche secondo il pertinente codice della strada nazionale e il regolamento di autorizzazione del traffico stradale.

Qualsiasi utilizzo del camper che va al di là di questo o che ne derivi è limitato ed è considerato una violazione dell'uso corrente.

- Il camper non deve essere utilizzato per il trasporto di carichi o per il trasporto commerciale di passeggeri.
- Non devono essere superati il numero ammissibile di passeggeri, il peso lordo del veicolo e il peso massimo autorizzato per asse.
- Quando il veicolo è in movimento, tutti gli occupanti devono trovarsi nei sedili omologati muniti di cinture di sicurezza e devono essere allacciati.
- Quando il veicolo è in movimento è vietato l'uso dell'equipaggiamento interno, in particolare degli apparecchi e dei componenti installati.

Sono esclusi reclami di qualsiasi tipo nei confronti del costruttore e/o dei suoi mandatarî, concessionari e rappresentanti derivanti dall'uso del camper diverso dall'uso previsto. Il proprietario è l'unico responsabile per tutti i danni subiti da un uso diverso da quello previsto.

L'uso previsto include anche l'adesione alle istruzioni per l'uso, la manutenzione e la pulizia degli apparecchi e dei componenti installati.

1.6 Responsabilità del proprietario

Il proprietario del camper è obbligato a mantenere il camper in condizioni tecnicamente sane e idonee alla circolazione. Ciò include, in particolare, l'osservanza del manuale d'uso del veicolo di base e l'osservanza degli intervalli di manutenzione stabiliti. Il proprietario deve provvedere affinché i controlli regolari previsti dalla legge vengano effettuati in tempo.

Questi controlli includono:

- Controllo del veicolo secondo il par. 29 StVZO [regolamento tedesco sulle licenze stradali] (TÜV)
- Controllo dell'impianto gas da parte di un professionista autorizzato.

Il proprietario ha l'obbligo di essere costantemente informato sulle leggi e sui regolamenti vigenti da cui derivano ulteriori obblighi.

Se il proprietario apporta modifiche alla sovrastruttura, all'equipaggiamento interno, agli elettrodomestici e ai componenti installati o installa/attacca accessori che non sono stati approvati dal costruttore del veicolo, ciò può causare danni e/o una perdita di garanzia.

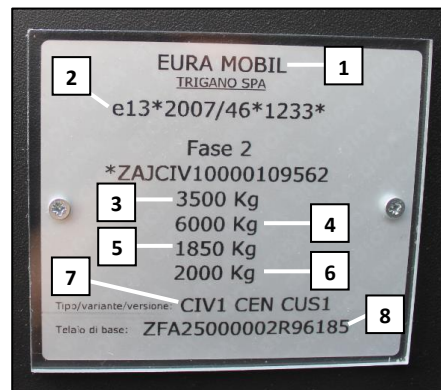
1.7 Numero di identificazione del veicolo

Il veicolo base per il vostro camper ha un numero di identificazione del veicolo (numero di telaio). Indicare sempre questo numero quando si effettua una richiesta di garanzia o quando si richiedono pezzi di ricambio. Questo numero si trova sulla targa di identificazione o su una targa metallica nel vano motore.

1.8 Targhetta di identificazione

La targhetta identificativa del produttore di camper EURA MOBIL è fissata nell'area del telaio della porta del passeggero. Fornisce informazioni sul produttore e sul modello. Per i veicoli con omologazione CE, vengono forniti anche altri dati, come il numero di identificazione del veicolo di base e il peso lordo del veicolo e il peso massimo dell'asse.

La targhetta di identificazione non deve essere rimossa. Viene utilizzato per identificare il veicolo e documenta il proprietario insieme ai documenti del veicolo.



- | | |
|--|--|
| 1 Nome del produttore | 2 Numero di omologazione |
| 3 Peso lordo del veicolo | 4 Peso lordo della combinazione |
| 5 Peso massimo dell'asse, asse anteriore | 6 Peso massimo per asse, asse posteriore |
| 7 Designazione interna del tipo | 8 Numero di identificazione del veicolo |

1.9 Elementi obbligatori

La legislazione italiana impone a tutti i conducenti di portare sempre con sé i seguenti articoli nel proprio veicolo:

- Triangolo di emergenza
- Gilet ad alta visibilità (uno per passeggero)

Per sfruttare appieno il tuo camper, avrai anche bisogno dei seguenti articoli, a seconda dell'utilizzo:

- Due bombole di gas complete da 5 kg (non incluse)
- 3-pin CEE cavo di collegamento, 3 x 2.5 mm² (non incluse)
- 3-pin cavo di prolunga o tamburo del cavo, 3 x 2.5 mm² (non incluse)

1.10 Garanzia/opuscolo di garanzia

Per attivare la garanzia del produttore, il concessionario che fornisce il veicolo deve rilasciare un certificato di garanzia per il veicolo sul "Portale Eura Mobil".

La garanzia del veicolo base viene attivata caricando una copia del documento di registrazione del veicolo.

Il cliente deve inoltre caricare un'informativa sulla privacy compilata e firmata.

La garanzia non può essere elaborata senza questa documentazione.

2 Sicurezza e protezione antincendio

2.1 Istruzioni generali sulla sicurezza

Per la vostra sicurezza e quella delle persone che viaggiano con voi, attenetevi sempre alle seguenti istruzioni.



ATTENZIONE

Rischio di incidente!

- Non lasciare mai i bambini da soli nel camper.
- Non fate mai retromarcia senza avere una seconda persona a dirigerli.
- Viaggiare con il camper solo quando si trova in una condizione tecnicamente priva di guasti.
- Non superare mai il peso lordo del veicolo sovraccaricandolo.



ATTENZIONE

Rischio di soffocamento a causa di aerazione insufficiente!

- Assicurarsi sempre che all'interno del camper vi sia una ventilazione sufficiente.
- Le aperture per la ventilazione forzata, e. g. le fessure di ventilazione delle finestre e delle luci del tetto non devono mai essere coperte, drappeggiate con alcun tipo di materiale o bloccate in altro modo.

2.2 Protezione antincendio

Per la tua sicurezza e la sicurezza delle persone che viaggiano con te, rispetta sempre le seguenti istruzioni.



ATTENZIONE

Rischio di ustioni da incendio ed esplosione!

- Tenere sempre i materiali infiammabili lontani dal piano cottura, dalle unità di illuminazione accese e dai riscaldatori radianti.
- Non utilizzare apparecchi esterni come radiatori portatili, riscaldatori radianti o fornelli nel camper.
- Non apportare modifiche ai componenti elettrici o GPL.
- Tutte le riparazioni devono essere effettuate da un'officina professionale autorizzata.
- Controllare regolarmente il funzionamento dell'estintore.

2.3 In caso di incendio

Agire rapidamente e correttamente in caso di incendio:

- Evacuare immediatamente tutti dal camper e somministrare il primo soccorso, se necessario.
- Scollegare l'alimentazione esterna, se necessario.
- Chiudere le valvole delle bombole del gas.
- Delimitare l'area diretta intorno al camper e tenere lontani gli estranei.
- Allertare i vigili del fuoco e il servizio di ambulanza.
- Spegner l'incendio se possibile senza mettere in pericolo nessuno.

2.4 Istruzioni di sicurezza prima della partenza

Prima di partire, completare tutte le voci del seguente elenco e seguire le istruzioni.



Istruzioni di sicurezza prima della partenza (check list)

- Verificare che i segnali e le luci, lo sterzo e i freni del camper siano funzionanti.
- Rimuovere eventuali foglie, neve e ghiaccio dal tetto del camper.
- Assicurarsi che le bombole del gas siano fissate.
- Chiudere le valvole di sicurezza sulle bombole del gas.
- Riavvolgere completamente la tenda (se montata).
- Chiudere e bloccare tutte le porte e gli altri sportelli.
- Bloccare i sedili girevoli in direzione di marcia.
- Chiudere tutte le finestre e le luci del tetto.
- Spostare il letto basculante (se montato) fino in cima.
- Ritirare il gradino elettrico.
- Riporre e fissare eventuali oggetti sciolti
- Riporre oggetti pesanti solo negli armadi con ante aperte contro il senso di marcia.
- Fissare gli oscuranti della cabina in posizione retratta.
- Fissare tutte le parti mobili degli arredi interni, come porte e tavoli.
- Abbassare le coperture sopra il piano cottura (se in dotazione).

- Rimuovere il coperchio dal lavandino (se presente) e riporlo.
- Spostare il soffione della doccia nella posizione di partenza.
- Fissare la TV a schermo piatto (se montata).
- Spostare l'antenna parabolica (se montata) nella posizione di guida.
- Riportare tutte le tendine oscuranti e le zanzariere per insetti sui finestrini e sulle luci del tetto in posizione retratta.
- Assicurarsi che i pneumatici siano adatti alle condizioni meteorologiche previste.
- Prima della partenza, assicurarsi che il peso lordo del veicolo non sia superato.



Chiudere tutte le porte, i finestrini e gli altri sportelli prima di uscire dal camper.

3 Durante la marcia

**ATTENZIONE****Rischio di lesioni e incidenti!**

- Osservare l'altezza libera di gallerie, sottopassaggi e ponti. L'altezza totale del tuo camper si trova nei documenti di immatricolazione del veicolo.
- Durante il viaggio, regolare la guida in base alle condizioni della strada e al peso effettivo del vostro camper.

3.1 Rifornimento di carburante

**ATTENZIONE****Pericolo di esplosione!**

- Spegnerne completamente il riscaldamento e l'impianto del gas prima del rifornimento di carburante e prima di entrare in garage, in parcheggi multipiano o sui traghetti. Chiudere la valvola della bombola del gas e la valvola di arresto del gas presente all'interno della poltrona.

**ATTENZIONE****Pericolo per la salute!**

Il carburante è molto dannoso per la salute e solo poche gocce di carburante posso rendere l'intero approvvigionamento di acqua dolce inutilizzabile.

- Durante il rifornimento, non confondere il bocchettone di riempimento del serbatoio del carburante con il bocchettone di riempimento dell'acqua dolce.
- Bloccare sempre la porta di riempimento per l'acqua dolce

3.2 Ricarica AdBlue

Il veicolo è dotato di una porta di riempimento separata per l'additivo diesel AdBlue. La porta di riempimento AdBlue si trova dietro un lembo direttamente accanto alla porta del conducente, insieme alla porta di riempimento del carburante. Un segnale sul display del veicolo di base indicherà che l'additivo deve essere riempito. Si prega di seguire le informazioni corrispondenti del produttore del veicolo.

3.3 Trasporto di passeggeri/sedili omologati

Il veicolo è dotato di un numero specifico di sedili omologati per il trasporto dei passeggeri. Solo questi sono dotati di una cintura di sicurezza a tre punti.

Il numero di posti è specificato nel documento di immatricolazione del veicolo. Oltre al sedile del conducente e del passeggero, ci possono essere ulteriori "sedili omologati", a seconda della disposizione. I sedili sono contrassegnati dal seguente simbolo:



Simbolo: "Sedile omologato"



Indossare la cintura di sicurezza è obbligatorio mentre il veicolo è in movimento.



"Sedili omologati" (illustrazione di esempio)

**ATTENZIONE****Rischio di morte in caso di frenata o incidente!**

I passeggeri che non indossano la cintura di sicurezza sono a rischio di morte e presentano un rischio letale per gli altri passeggeri in caso di manovra di frenata o incidente.

- Durante il viaggio utilizzare solo i sedili omologati e indossare la cintura di sicurezza. (tutti gli altri sedili, posti a sedere e zona notte non devono essere utilizzati mentre il veicolo è in movimento!)
- Tutte le persone che viaggiano nel veicolo devono essere in un sedile omologato mentre il veicolo è in movimento.
- Tutte le persone che viaggiano nel veicolo devono indossare una cintura di sicurezza mentre il veicolo è in movimento.
- Le cinture di sicurezza devono essere indossate durante tutto il viaggio.
- Il numero di persone che viaggiano nel veicolo non deve superare il numero di sedili omologati nel camper (fare riferimento al documento di immatricolazione del veicolo).

3.4 Poggiatesta

L'uso dei poggiatesta su tutti i *sedili omologati* è obbligatorio quando il veicolo è in movimento.

3.5 Uso di seggiolini auto per bambini

I seggiolini auto per bambini possono essere installati solo su quelli designati come *sedili omologati*.

- Fissare sempre i seggiolini auto per bambini con le cinture di sicurezza a tre punti.

**ATTENZIONE****Pericolo di cinture di sicurezza non idonee!**

Le cinture di sicurezza sono progettate per persone con un'altezza minima di 150 cm e quindi non adatte ai bambini. Consentire a passeggeri di altezza inferiore a 150 cm di utilizzare le cinture di sicurezza comporta rischio di lesioni o di morte.

- Per i bambini fino a 12 anni, di altezza inferiore a 150 cm devono essere utilizzati dispositivi di ritenuta idonei.
- Si prega di seguire le norme di legge.
- Installare i seggiolini auto per bambini solo sui sedili omologati nella direzione di marcia.
- Seguire le istruzioni di installazione e funzionamento del produttore dei seggiolini.

3.6 Regolazione del sedile del conducente e del passeggero

Il sedile del conducente e il sedile del passeggero possono essere regolati e cambiati in modi diversi. Si prega di osservare le informazioni corrispondenti nel manuale d'uso.

3.7 Ruotare i sedili conducente e passeggero

Il sedile del conducente e del passeggero può essere ruotato di 180°. Per fare questo, la leva di bloccaggio (freccia) sulla base del rispettivo sedile deve essere rilasciata.



Leva di bloccaggio sul sedile del conducente (illustrazione di esempio)



Il sedile del conducente e il sedile del passeggero possono essere bloccati solo nella direzione di marcia.

3.8 Traino del veicolo

Il veicolo può essere trainato in caso di guasto. Osservare le informazioni corrispondenti nelle istruzioni per l'uso del veicolo base.



AVVERTENZA

Rischio di incidente!

Il traino incauto del veicolo nonché il mancato rispetto delle avvertenze possono provocare gravi incidenti; fare riferimento al manuale d'uso del veicolo base.

3.9 Configurazione del camper a destinazione

Considerare i seguenti punti quando si seleziona una piazzola adatta al sito di vacanza, ma anche quando si pernotta in qualsiasi luogo:

- Il terreno dell'area di passo deve essere uniforme e in grado di supportare il carico.
- Assicurarsi che vi sia un collegamento elettrico, un rubinetto di acqua potabile se possibile e, idealmente, un punto di smaltimento delle acque reflue e dei servizi igienici.
- La porta della sovrastruttura e tutti gli sportelli di servizio devono essere facilmente accessibili.

Una volta trovata una piazzola adatta e parcheggiato il camper, procedere come segue:

- Spegner il motore, inserire il cambio in prima marcia e inserire il freno di stazionamento.

3.10 Bloccare e sbloccare manuale delle porte del veicolo

Oltre a bloccare e sbloccare le porte del veicolo con il radiocomando sulla chiave del veicolo, è anche possibile bloccare e sbloccare manualmente le porte del veicolo. Fare riferimento alle informazioni corrispondenti nelle istruzioni per l'uso del veicolo base.

3.11 Gomme/Pressione pneumatici

Una corretta pressione degli pneumatici e buone condizioni degli pneumatici sono indispensabili per la sicurezza durante la guida. Le normative legali specificano le profondità minime consentite del profilo dei pneumatici; la corretta pressione dei pneumatici può essere trovata nelle istruzioni per l'uso del veicolo base.



ATTENZIONE

Rischio di incidente!

La maneggevolezza e il comportamento di frenata del camper si deteriorano se la pressione degli pneumatici è troppo bassa o se i pneumatici sono usurati. Una pressione errata degli pneumatici riduce la durata degli pneumatici. Per questo motivo, osservare le seguenti istruzioni:

- Controllare regolarmente la pressione e le condizioni degli pneumatici.
- Sostituire i pneumatici difettosi o usurati il prima possibile.
- I pneumatici non devono essere più vecchi di 6 anni perché il materiale diventa fragile, anche se i pneumatici non vengono utilizzati (ruota di scorta).

3.12 Cambio delle ruote



ATTENZIONE

Rischio di lesioni e incidenti!

Quando si sostituiscono i pneumatici, sussiste il rischio di lesioni e le ruote montate in modo errato possono causare gravi incidenti. Per questo motivo, attenersi alle seguenti istruzioni:

- Seguire le istruzioni dettagliate per la sostituzione delle ruote nelle istruzioni per l'uso del veicolo base. Se non avete ancora familiarità con il cambio delle ruote, portate il vostro camper in un'officina professionale.
- Parcheggiare il camper su un terreno pianeggiante come specificato. Spegnerne il motore, inserire la prima marcia e inserire il freno di stazionamento.
- Tenetevi al sicuro indossando un giubbotto di sicurezza ad alta visibilità e installando un triangolo di emergenza.
- Sollevare il veicolo solo sui punti consentiti sul telaio del veicolo.
- Utilizzare solo un martinetto destinato a questo scopo con una capacità di sollevamento sufficiente.
- Prima di cambiare la ruota, controllare la dimensione del cerchio e dello pneumatico, il carico e la velocità del nuovo pneumatico. Utilizzare solo le dimensioni del cerchio e degli pneumatici indicato nei documenti di immatricolazione del veicolo.
- Controllare regolarmente la pressione e le condizioni degli pneumatici.
- Sostituire gli pneumatici difettosi o usurati il prima possibile.
- I pneumatici non devono avere più di 6 anni di vita perché il materiale diventa fragile, anche se i pneumatici non vengono utilizzati (pneumatico di scorta).

3.13 Riparazione temporanea per uno pneumatico a terra / "Fix & Go"

Il vostro veicolo (veicolo base Fiat) è dotato di un kit di riparazione temporanea per una gomma a terra ("Fix & Go") invece di una ruota di scorta.

Questo sistema consente di riportare uno pneumatico difettoso in condizioni di servizio entro 15 minuti, consentendovi di continuare il viaggio fino all'officina di riparazione successiva, dove è possibile sostituire il pneumatico difettoso.

Maggiori informazioni possono essere trovate nelle istruzioni per l'uso del produttore del veicolo.

3.14 Carico del mezzo

Quando caricate il vostro camper, assicuratevi che tutti gli oggetti pesanti siano riposti il più vicino possibile al pavimento del veicolo. Gli oggetti più leggeri possono essere riposti nei pensili. Ciò crea un baricentro basso per il tuo veicolo che ha un impatto favorevole sulla manovrabilità. Assicuratevi che il carico sia distribuito uniformemente tra i due assi del veicolo.



ATTENZIONE

Rischio di incidente!

Il comportamento di guida e di frenata del camper si deteriora a causa di carichi troppo elevati o irregolari. Per questo motivo, osservare le seguenti informazioni:

- Durante il caricamento del camper, assicurarsi che il peso lordo del veicolo e il peso massimo per asse non vengano superati.
- Distribuire il carico in modo uniforme su tutto il camper. Evitare il caricamento unilaterale.
- Riporre le parti pesanti il più in basso possibile.
- Riporre tutte le parti del carico in modo che non possano scivolare durante il viaggio.
- Non riporre oggetti pesanti negli armadi che si aprono nel senso di marcia.
- Riporre o fissare tutti gli oggetti nella sovrastruttura e chiudere tutte le porte e gli armadi della sovrastruttura prima di iniziare il viaggio. Riporre oggetti pesanti solo in armadi su cui le porte si aprono contro il senso di marcia.
- Fissare la porta del frigorifero e tutte le porte scorrevoli e le porte della doccia, se montate.

3.15 Norme di legge

La seguente tabella elenca gli estratti delle norme di legge per i camper nella Repubblica federale della Germania. Nessuna responsabilità è accettata per l'accuratezza delle informazioni; prima di iniziare un viaggio, scoprite quali sono le leggi e i regolamenti vigenti, in particolare per i viaggi al di fuori della Germania.

Regolamento/direttiva (Italia)	Peso lordo del veicolo del camper oltre 2.8 t to 3.5 t
Velocità massima consentita	
• all'interno di centri abitati	50 km/h
• al di fuori dei centri abitati	90 km/h
• sulle autostrade	velocità consigliata 130 km/h
Nessun sorpasso per i veicoli in eccesso di 3.5 t MTT*	non applicabile
Veicoli sopra 3.5 t MTT* non consentito sulle strade pubbliche	non applicabile
Guida senza distanza minima non consentita	non applicabile
Parcheggio sui marciapiedi	parcheggio non consentito
Parcheggiare e lasciare i veicoli nelle aree pubbliche	consentito in linea di principio, se non limitato da segnali stradali; non su percorsi pedonali con demarcazioni di parcheggio.
Veicoli fermi al buio	
• all'interno di centri abitati	possibilmente con luci di parcheggio
• al di fuori dei centri abitati	sempre con la propria sorgente luminosa (luce di parcheggio)
Elementi obbligatori	triangolo di avvertimento, giubbotto ad alta visibilità (1 per ogni occupante)

* MTT = massa totale a terra

4 Specifiche tecniche

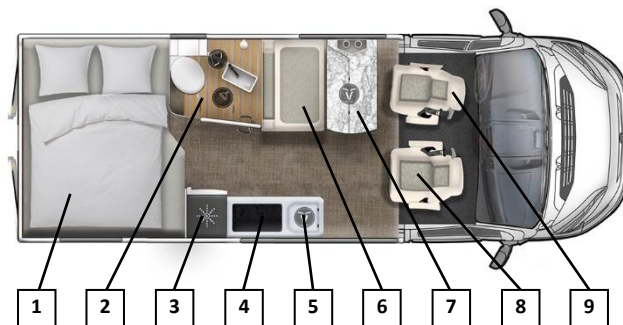
La tabella seguente mostra una selezione dei dati tecnici più importanti.

Specifiche tecniche	V 595 HB	V 635 EB	V 635 HB
Peso lordo del veicolo:	3500 kg	3500 kg	3500 kg
Pesi massimi per asse:	rif. ai documenti di immatricolazione	rif. ai documenti di immatricolazione	rif. ai documenti di immatricolazione
Pneumatici:	rif. ai documenti di immatricolazione	rif. ai documenti di immatricolazione	rif. ai documenti di immatricolazione
Lunghezza totale:	5990 mm	6360 mm	6360 mm
Larghezza totale:	2050 mm	2050 mm	2050 mm
Altezza totale:	2650 mm	2650 mm	2650 mm
Numero di zone notte:	2	2	2
Numero di "sedili omologati":	4	4	4
Dimensioni del letto posteriore, dx:		1900 x 780 mm	
Dimensioni del letto posteriore, sx:		1820 x 780 mm	
Dimensioni del letto posteriore, trasversalmente:	1860 x 1480 mm		
Dimensioni del letto basculante, trasversalmente:			1830 (1690) x 1580 (1820) mm
Serbatoio dell'acqua dolce:	85 L	85 L	85 L
Serbatoio delle acque reflue:	90 L / 75 L*	90 L / 75 L*	90 L / 75 L*
Riscaldamento delle acque reflue:	sì	sì	sì
Valvola di intercettazione del gas:	mobile sotto la seduta	mobile sotto la seduta	mobile sotto la seduta
Batteria del soggiorno:	100 Ah (litio)	100 Ah (litio)	100 Ah (litio)
Pannello di controllo:	NE 334	NE 334	NE 334
Controllo della batteria:	NDS EM12-150	NDS EM12-150	NDS EM12-150
Caricabatterie:	NDS Gold 40-M	NDS Gold 40-M	NDS Gold 40-M
Controllo del riscaldamento:	Truma CP plus	Truma CP plus	Truma CP plus
Riscaldamento:	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Quantità di occhi che sferzano:	4	4	8
Quantità di prese da 230 V:	3	3	3
Quantità di prese da 12 V:	1	1	1
Porte USB:	4	4	4
Preparato per la TV:	sì	sì	sì

* solo con Serbatoio isolato

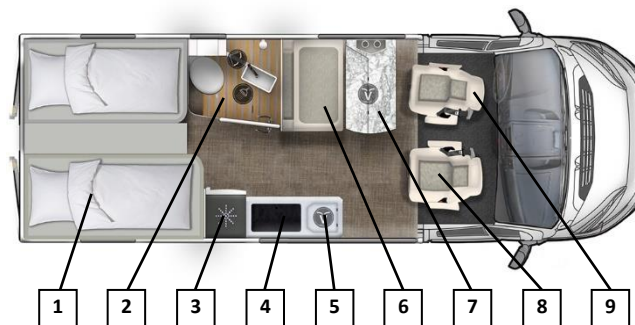
4.1 Layout

V 595 HB



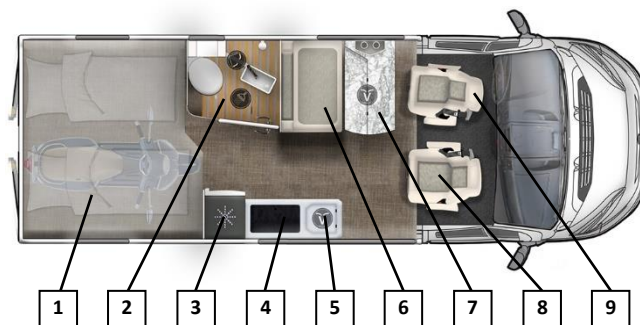
- 1 Letto nella parte posteriore (letto matrimoniale)
- 2 Bagno/WC
- 3 Frigorifero (+ guardaroba)
- 4 Piano di cottura
- 5 Lavandino
- 6 Sedute (3° e 4° posto)
- 7 Tavolo
- 8 Sedile passeggero, girevole
- 9 Sedile conducente, girevole

V 635 EB



- 1 Letto nella parte posteriore (2 letti singoli)
- 2 Bagno/WC
- 3 Frigorifero (+ guardaroba)
- 4 Piano di cottura
- 5 Lavandino
- 6 Sedute (3° e 4° posto)
- 7 Tavolo
- 8 Sedile passeggero, girevole
- 9 Sedile conducente, girevole

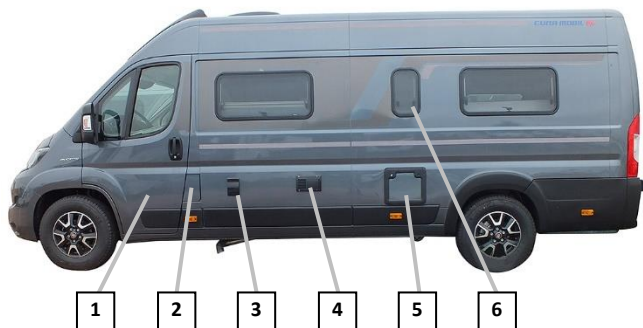
V 635 HB



- 1 Letto nella parte posteriore (letto basculante, elettrico)
- 2 Bagno/WC
- 3 Frigorifero (+ guardaroba)
- 4 Piano di cottura
- 5 Lavandino
- 6 Sedute (3° e 4° posto)
- 7 Tavolo
- 8 Sedile passeggero, girevole
- 9 Sedile conducente, girevole

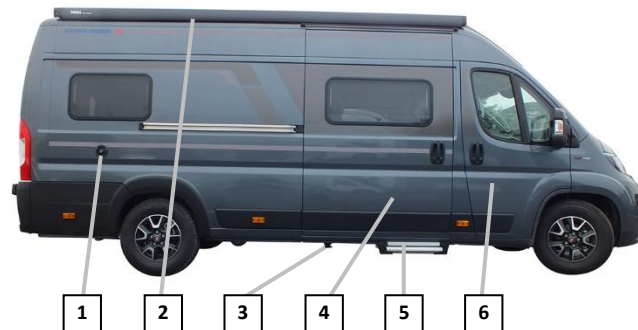
4.2 Viste eterne

I seguenti elementi funzionali sono forniti all'esterno del veicolo.



Vista esterna del lato del conducente (esempio illustrativo)

- 1 Porta conducente
- 2 Bocchettone di riempimento del serbatoio del carburante (con bocchettone di riempimento AdBlue)
- 3 CEE 230 V connessione
- 4 Aria di aspirazione o di scarico per il riscaldamento
- 5 Sportello di servizio per lo svuotamento del wc
- 6 Finestra di aerazione bagno/WC



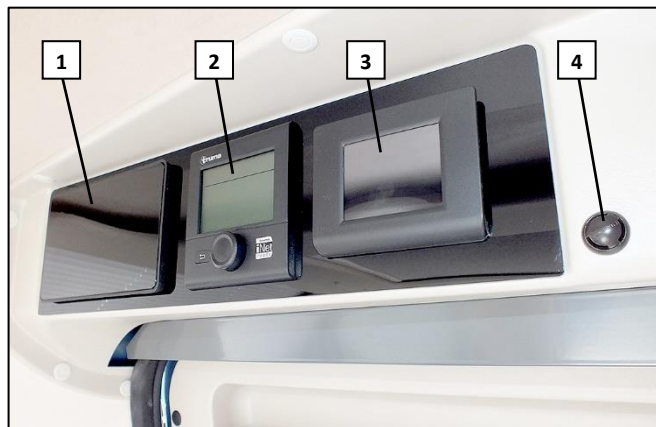
Vista esterna del lato del passeggero (esempio illustrativo)

- 1 Porta di riempimento del serbatoio dell'acqua dolce
- 2 Tenda (opzionale)
- 3 Drenaggio del serbatoio delle acque reflue
- 4 Porta laterale
- 5 Gradino elettrico
- 6 Porta passeggero

5 Abitazione

5.1 Comandi sopra la porta laterale

I seguenti comandi e indicatori si trovano sopra lo sportello laterale :



Comandi e indicatori sopra la porta laterale (esempio illustrativo)

- 1 Pannello di controllo (NE 334)
- 2 Controllo del riscaldamento (Truma CP plus)
- 3 Display per il monitoraggio della batteria (NDS EM12-150)
- 4 Sensore di temperatura interna

Il pannello di controllo (1) controlla e monitora molte funzioni del vostro camper. (Vedere "Pannello di comando".) Il controllo del riscaldamento *Truma CP plus* (2) viene utilizzato per controllare il riscaldamento dell'aria circolante e lo scaldabagno. (Fare riferimento

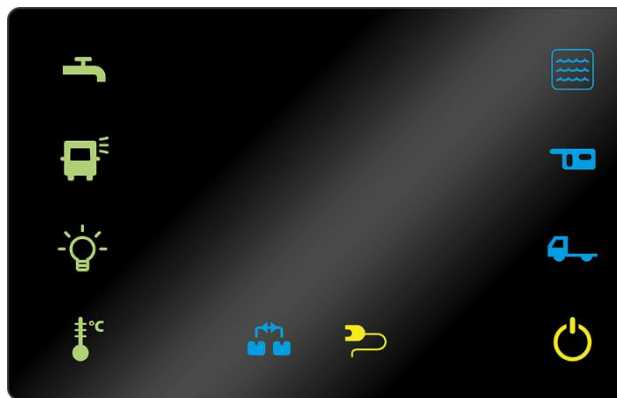
alle istruzioni per l'uso del "Truma CP plus".) Il monitoraggio della batteria (3) viene utilizzato per controllare e monitorare lo stato di carica del veicolo e della batteria del soggiorno. (Fare riferimento alle istruzioni per l'uso di "NDS EM12-150".) Il sensore di temperatura interna (4) fa parte del controllo del riscaldamento; La temperatura può essere letta nel riquadro di controllo.



Ulteriori informazioni possono essere trovate nelle istruzioni e nelle informazioni dei produttori dei rispettivi controlli e indicatori.

5.2 Pannello di comandi

Il pannello di controllo è l'elemento centrale per il controllo e il monitoraggio dei dispositivi tecnici installati nel veicolo. Si trova sopra la porta laterale. Per attivare il pannello di controllo toccare la superficie nell'area in basso a destra per 2 secondi.



Pannello di controllo dopo l'accensione

**Pulsante on/off**

Attiva o disattiva il pannello di controllo.

**Pulsante per illuminazione interna**

Questo pulsante attiva o disattiva l'alimentazione per l'illuminazione interna.

**Pulsante per illuminazione esterna**

Questo pulsante attiva o disattiva l'illuminazione esterna.

**Pulsante per pompa acqua dolce**

Attiva o disattiva l'alimentazione per la pompa dell'acqua dolce.

**Pulsante per serbatoio acqua dolce (+ serbatoio acque reflue)**

Mostra i livelli di riempimento di acqua dolce S1 e del serbatoio di acque reflue R1 in percentuale.

Premere una volta = livello di riempimento del serbatoio di acqua dolce S1.

Premere due volte = livello di riempimento del serbatoio delle acque reflue R1. Se il simbolo lampeggia, il serbatoio dell'acqua dolce è vuoto.

**Spia luminosa per serbatoio acque reflue**

Questa spia si accende quando il serbatoio delle acque reflue è pieno.

**Spia per la carica della batteria tramite cavo esterno/ 230 V**

Indica che la batteria del soggiorno viene caricata direttamente dalla connessione esterna del veicolo tramite un circuito esterno a 230 V.

**Spia luminosa per la carica della batteria (soggiorno)**

Indica che la batteria B2 (soggiorno) viene attualmente caricata dalla batteria B1 (motore) dopo l'avvio del motore.

**Pulsante della temperatura interna**

Visualizza la temperatura attuale nella sovrastruttura.

**Pulsante di misurazione per batteria B2 (soggiorno)**

Mostra la tensione e lo stato di carica della batteria del soggiorno. Premere una volta per visualizzare la tensione, premere nuovamente per visualizzare lo stato di carica in percentuale.

**Pulsante di misurazione per batteria B1 (motore)**

Mostra la tensione e lo stato di carica del veicolo/ batteria di avviamento. Premere una volta per visualizzare la tensione, premere nuovamente per visualizzare lo stato di carica in percentuale.

5.3 Interruttore/Pulsante e prese elettriche nel soggiorno

5.3.1 Pulsante per gradino elettrico

Il pulsante per il funzionamento del gradino elettrico si trova nella zona di ingresso della porta laterale.

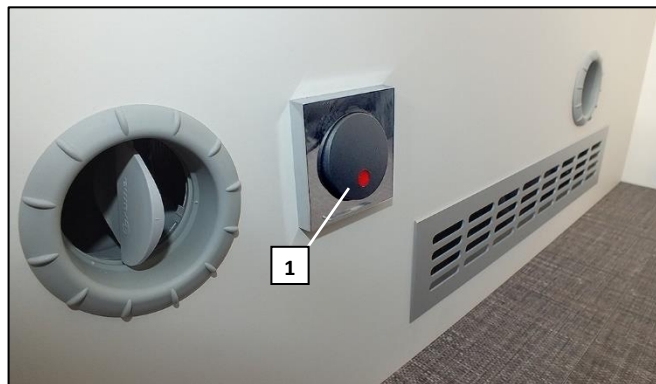


Pulsante per il funzionamento del gradino elettrico

Freccia in giù:	Gradino viene estratto
Freccia in su:	Gradino viene ritirato

5.3.2 Interruttore per il riscaldamento dei serbatoi delle acque reflue

Nella zona del gruppo di posti a sedere, all'esterno del sedile è previsto un interruttore con sia luminosa (1). Questo interruttore può essere utilizzato per accendere o spegnere il **riscaldamento del serbatoio delle acque reflue** (se c'è un rischio di gelo, inferiore a 7 °C). Quando la spia rossa sull'interruttore viene accesa, il riscaldamento viene acceso.

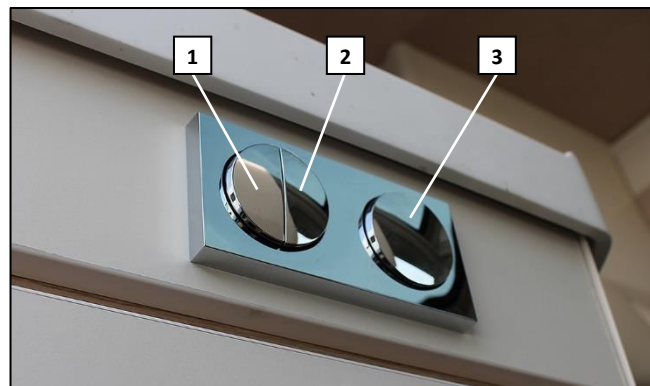


"Riscaldamento del serbatoio delle acque reflue" interruttore sulla parte esterna della scatola del sedile

Maggiori informazioni possono essere trovate nella sezione 12.14 "Riscaldamento del serbatoio delle acque reflue".

5.3.3 Interruttore della cucina

I seguenti interruttori sono forniti sul lato frontale del blocco cucina:



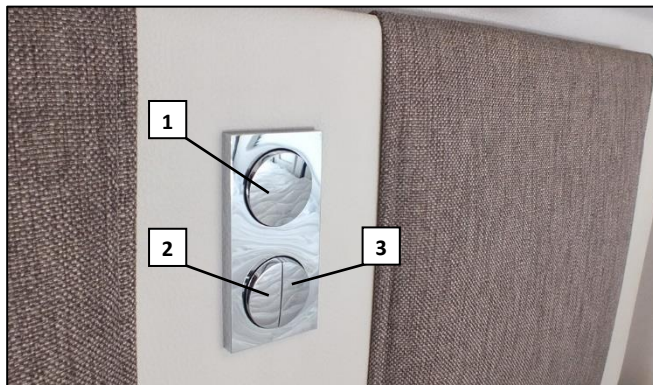
Interruttori sull'unità cucina, lato frontale (esempio illustrativo)

1. Striscia luminosa sul pensile della cucina + striscia luminosa sul pensile del gruppo sedute
2. Strisce di luce verticali sull'unità cucina + illuminazione portaspezie
3. Illuminazione d'ambiente nella parte anteriore

Un altro interruttore si trova direttamente accanto alla presa da 230 V sotto il piano cottura. Viene utilizzato per accendere e spegnere gli otto LED nel pannello del tetto del finestrino anteriore.

5.3.4 Interruttori nella zona notte

Nella zona notte sono previsti i seguenti interruttori della luce:



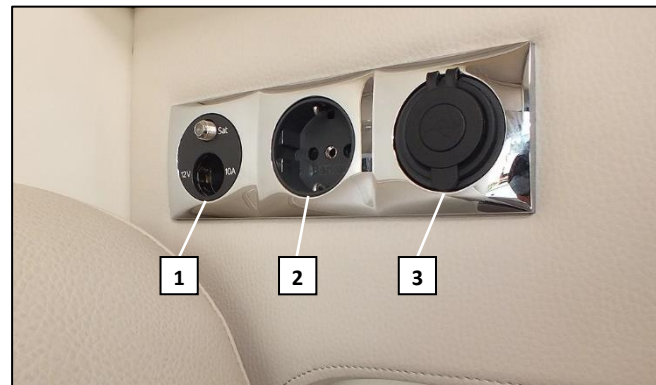
Interruttori nella zona notte (esempio illustrativo)

- 1 Striscia di luce indiretta sopra i pensili
- 2 Illuminazione ambientale a parete, destra e sinistra
- 3 Pensile a strisce luminose

Nel bagno/WC l'interruttore della luce per l'**illuminazione indiretta** e una presa da 230 V si trovano sopra la finestra.

5.3.5 Prese di corrente sopra il gruppo di sedute

Le seguenti prese di corrente si trovano sopra il gruppo di sedute:



Prese elettriche sopra il gruppo di sedili (esempio illustrativo)

- 1 Presa predisposta per TV (segnale SAT + 12 V)
- 2 Presa 230 V
- 3 Doppia port USB

A seconda della disposizione, una presa aggiuntiva da 230 V potrebbe trovarsi nella parte posteriore del veicolo.

5.3.6 Porte USB aggiuntive

Ulteriori **porte USB** si trovano nella base delle luci di lettura a LED nella zona notte.



Porta USB nella base della luce di lettura a LED

5.4 Unità luminose e illuminazione

5.4.1 Applique da incasso con sensore tattile

Nel veicolo sono installate le seguenti unità luminose e sorgenti luminose:

Tra la cabina e la zona giorno sono installate due luci da incasso che possono essere accese e spente con il sensore touch (1).



Applique da incasso con sensore touch

5.4.2 Luce di lettura a LED di tipo I

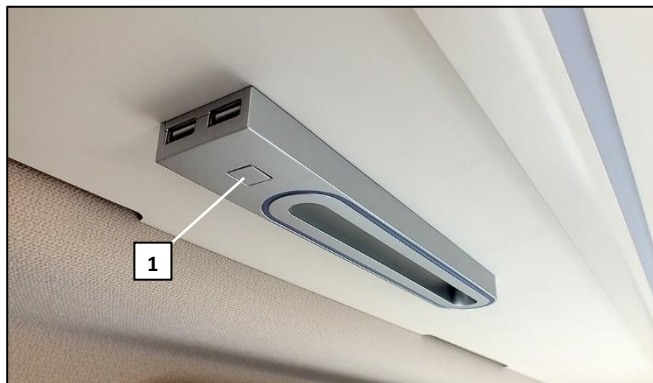
Nella zona notte sono presenti due **luci di lettura a LED di tipo I** con collo flessibile. Possono essere accesi e spenti toccando la base cromata. La base dispone anche di una porta USB installata.



Lampada da lettura a LED di tipo I con collo flessibile (esempio illustrativo)

5.4.3 Luce di lettura a LED di tipo II

In alternativa, nella zona note possono essere installate due luci **LED di tipo II**. Due porte USB sono incluse in questa unità luminosa. La luce viene accesa e spenta premendo un pulsante sull'unità luminosa (1).



Luce di lettura LED di tipo II con doppia porta USB (esempio illustrativo)

5.4.4 Plafoniera da incasso con sensore tattile

Nella zona note e nel bagno/WC è installata **una plafoniera da incasso con sensore touch**. La luce si accende e si spegne con il sensore touch direttamente sull'unità luce.



Plafoniera da incasso con sensore touch (esempio illustrativo)

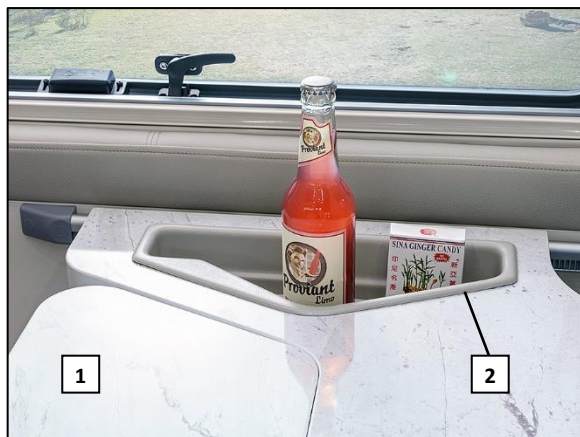
5.5 Altre sorgenti luminose

Sul lato inferiore dei pensili sono integrate due **strisce LED** orizzontali; nel mobile cucina sono installate due **strisce LED** verticali. Le strisce LED sotto i pensili e dietro i pannelli delle finestre forniscono qui **un'illuminazione ambientale**. Otto LED sono integrati nel pannello della luce del tetto anteriore. Tutti i pensili sono dotati di **illuminazione interna a contatto**. Il portaspezie accanto al piano cottura è dotato di **illuminazione indiretta**.

5.6 Tavolo nella zona giorno

Il tavolo è fissato ad un binario sotto la finestra su un lato e può essere utilizzato come tavolo da esterno. È dotato di un piedino di appoggio cromato.

Per riporre bottiglie e oggetti simili sul tavolo, è dotato di un inserto in plastica (portabicchieri) appositamente sagomato, etichettato "2" nella foto.



Porta tazze e segmento tavolo pieghevole

Quando viene utilizzato come tavolo da interno nella zona del gruppo di sedute, un segmento del piano del tavolo (1 nella figura) può essere ripiegato per un migliore accesso alle sedute. È fissato con un bullone scorrevole sul lato inferiore che deve essere spostato nella direzione della freccia prima di piegarsi.



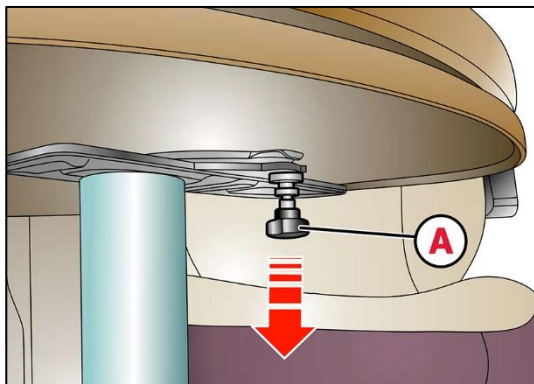
Bullone sul lato inferiore per bloccare il segmento superiore del tavolo pieghevole

5.7 Utilizzo del tavolo all'esterno

Un altro binario è installato all'esterno dell'unità cucina, dietro uno sportello, dove il tavolo può essere fissato per l'uso come tavolo da esterno.



Binario di fissaggio all'esterno dell'unità cucina



Bullone di bloccaggio per l'estensione del piano del tavolo

Una prolunga da tavolo sotto il piano del tavolo può essere ruotata all'occorrenza. Per fare questo, tirare verso il basso il bullone di bloccaggio (A) sul lato inferiore (vedi figura).



Usare il tavolo all'aperto



Rotazione del piano del tavolo aggiuntivo

5.8 Letto posteriore e vano portaoggetti aggiuntivo nel V 595 HB

La disposizione del V 595 HB presenta un letto posteriore trasversale. La rete a doghe (1) è dotata di dischi in plastica a molle come supporto del materasso. Il supporto del materasso (2) è disponibile in tre parti.



Letto posteriore con materasso in 3 parti (esempio illustrativo)

I froli in plastica a molle sono collegati alla scheda base con un collegamento a baionetta e possono essere installati o rimossi con un quarto di giro.



Froli di plastica sospesi come supporto per materassi

Quando il letto non è in uso, la rete a doghe può essere piegata lateralmente o verso l'alto.



Rete a doghe, ripiegata lateralmente (esempio illustrativo)

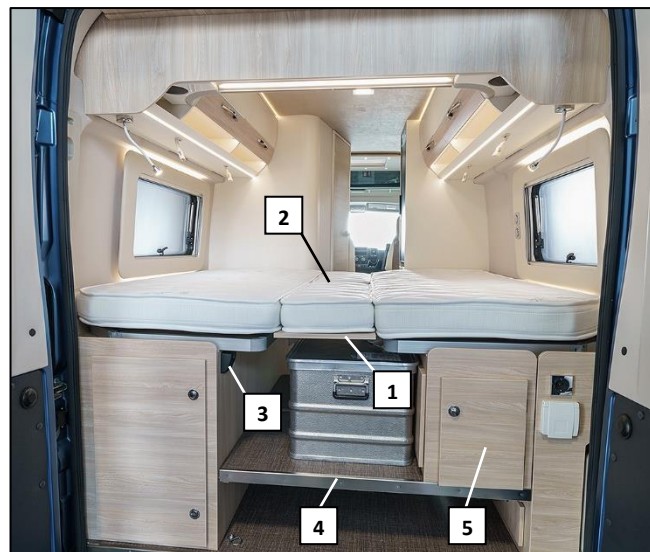
Un ulteriore vano portaoggetti si trova nella parte posteriore, dietro una porta scorrevole nel box letto sinistro.



Vano portaoggetti aggiuntivo con porta scorrevole nel V 595 HB

5.9 Letti singoli e contenitori aggiuntivi nel V 635 EB

La disposizione del V 635 EB presenta due letti singoli trasversali. Per creare una superficie di riposo continua, è possibile fissare una tavola di collegamento (1) tra le due reti a doghe e posizionare su di essa i due materassi aggiuntivi (2). Prima di utilizzare il letto come letto matrimoniale con superficie continua, i due staffe di supporto in alluminio a croce in dotazione devono essere fissate alle rispettive staffe (3). Il V 635 EB offre anche la possibilità di installare un piano intermedio in due parti (4) e unità di stoccaggio aggiuntive (5). Il piano intermedio viene semplicemente posizionato sui supporti. I contenitori aggiuntivi vengono installati serrando manualmente l'anello di ancoraggio di tipo II. (Vedere anche paragrafo 5.15 "Anelli di ancoraggio")



Letti singoli e contenitori aggiuntivi nella V 635 EB (esempio illustrativo)



Ulteriori staffe di supporto trasversali nella V 635 HB

Quando i letti non sono in uso, le reti a doghe possono essere ripiegate e fissate ai pensili in questa posizione con le cinghie.



Reti a doghe ripiegate e fissate, moduli supplementari e pavimento intermedio rimossi (esempio illustrativo)

Queste reti a doghe sono anche dotate di froli in plastica a molle come supporto per materasso. (Vedi descrizione "Letto posteriore vano portaoggetti aggiuntivo nella V 595 HB".)

5.10 Letto basculante elettrico ed elementi aggiuntivi nel V 635 HB

La disposizione del V 635 HB prevede un letto basculante elettrico installato trasversalmente. Per azionare il letto basculante elettrico è necessario inserire la chiave in dotazione nella serratura a cilindro dell'interruttore di comando posto sul lato del letto in direzione di marcia e ruotata di 90°.



Interruttore di comando per letto basculante, anteriore

Una volta che la trazione viene attivata in questo modo, l'altezza può essere regolata anche con un secondo interruttore nella parte posteriore quando le porte posteriori sono aperte.



Interruttore di comando per letto basculante, posteriore


AVVERTENZA
Rischio di danneggiamento del letto basculante

- Si prega di notare che la capacità di carico massima del letto basculante è di **250 kg**.
- Assicurarsi che non ci siano oggetti sotto o sul letto durante la regolazione dell'altezza che potrebbero ostacolare il movimento del letto.


ATTENZIONE
Rischio di incidente!

- Assicurarsi che durante la regolazione dell'altezza non ci siano persone lungo il percorso di movimento del letto basculante.
- Assicurarsi che non ci siano persone sotto o sopra il letto che potrebbero ostacolare il movimento del letto durante la regolazione dell'altezza.



Letto basculante elettrico in posizione di riposo (esempio illustrativo)

5.11 Funzionamento di emergenza del letto basculante elettrico

Se il letto basculante elettrico non funziona, è necessario individuarne prima le possibili cause. (Fare riferimento alla voce “Il letto basculante elettrico non funziona” nella sezione “Risoluzione dei problemi”). Se il malfunzionamento persiste, rivolgersi al rivenditore autorizzato o ad un’officina autorizzata. In caso di emergenza, l'altezza può essere regolata anche manualmente con la manovella in dotazione. A tale scopo è necessario rimuovere la pannellatura di base del letto basculante per accedere alla guida che si trova direttamente sotto la rete. Quando la manovella fornita viene inserita nella rispettiva apertura nella trasmissione, il letto può essere spostato nella posizione desiderata. (Fare riferimento alle istruzioni per l'uso del produttore del dispositivo.)



Manovella per l'azionamento di emergenza del letto basculante



In caso di problemi con il letto basculante elettrico, contattare il proprio rivenditore autorizzato o un'officina autorizzata.

5.12 Rampa di accesso e pianale metallico per il V 635 HB

Il layout del V 635 HB è inoltre dotato di una rampa di accesso (1) e di un pianale metallico (2) in lamiera striata. Il vassoio di metallo è bloccato al pavimento posteriore con occhielli di ancoraggio (tipo II). Questi possono essere svitati manualmente per rimuovere la pedana in metallo quando necessario. La rampa di accesso ha tre tacche laterali che consentono di fissare provvisoriamente la rampa di accesso al pavimento posteriore con tre occhielli di ancoraggio (tipo II) quando non è in uso.



Rampa di accesso e pianale metallico per il V 635 HB (esempio illustrativo)

5.13 Bagno/WC

Il bagno/WC è dotato di una parete divisoria girevole a cui è fissato un lavabo in materiale minerale e può essere spostato per non intralciare l'uso della doccia. La parete divisoria e i pensili sono dotati di serrature push-to-open.



Serrature push-to-open sui mobili del bagno

Il veicolo è dotato di due tende da doccia per bloccare parzialmente la zona doccia dall'interno. Le tende da doccia sono dotate di chiusura a scatto o nastro a strappo. Un interruttore della luce per luce diretta/indiretta e una presa da 230 V si trovano sul lato inferiore dell'armadio.



Utilizzo del WC e lavabo



Utilizzo della doccia con parete divisoria girevole

5.14 Collegamento doccia nella parte posteriore (V 635 EB)

Nella parte posteriore del veicolo V 635 EB è previsto un collegamento doccia supplementare con tubo flessibile e soffione doccia.



Collegamento doccia aggiuntivo nel V 635 EB

5.15 Anelli di ancoraggio

Il veicolo è dotato di anelli di ancoraggio nella sezione posteriore per fissare bagagli o altri carichi con cinghie ecc. Gli anelli di ancoraggio sono bloccati al pavimento del soggiorno e possono essere rimossi se necessario. Gli occhielli di tipo I devono essere rimossi con una chiave a brugola. Gli anelli di ancoraggio di tipo II possono essere rimossi manualmente senza attrezzi.



Tipo-I anello di ancoraggio



Tipo-II anello di ancoraggio

5.16 Vani porta oggetti aggiuntivi

Il veicolo è dotato di vari vani portaoggetti aggiuntivi. Nel doppio pavimento davanti alla panca si trova un ripostiglio con un vano per piccoli oggetti e un cassetto. Un vano portaoggetti si trova sul lato del sedile. L'esterno del mobile cucina è dotato di un cassetto e due vani sul lato frontale.



Vano sul mobile cucina



Vano portaoggetti sul lato del sedile



Cassetto sul mobile della cucina

5.17 Altoparlanti posteriori

Gli altoparlanti sono installati nei pannelli angolari dei pensili nella parte posteriore.



Altoparlanti nel pannello angolare

5.18 Equipaggiamento opzionale:

Il veicolo può essere equipaggiato con i seguenti equipaggiamenti opzionali (esempi):

- Finestrino panoramico "Skyroof" nella parte anteriore della cabina
- Oblò sul tetto "Midi-Heki" (sollevamento e inclinazione medi)
- Tenda avvolgibile per zanzariere sulla porta laterale
- Sistema oscurante nella cabina
- Pannello solare
- Doccia esterna (fredda/calda) sul retro lato conducente
- Staffa a parete per TV LCD nella parte anteriore
- Letto supplementare per una persona (gruppo di sedute convertito)
- Portabiciclette per 2 biciclette (max. 30 kg)
- Tenda da sole (meccanica)

6 Finestre e luci da tetto

6.1 Finestre

I finestrini del vostro veicolo sono dotati di supporti telescopici che consentono l'apertura in diverse posizioni (ad es. semiaperto e aperto).



Posizione semiaperta



Posizione aperta

6.2 Apertura di una finestra

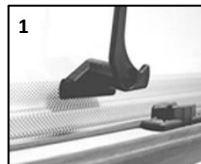
Per aprire una finestra, ruotare le leve di bloccaggio di 90° verso il centro della finestra e quindi spingere con cautela la finestra verso l'esterno nella posizione desiderata (semiaperta o aperta).

6.3 Chiusura di una finestra

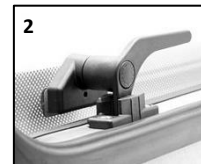
Guidare la finestra indietro in modo uniforme con la mano. Ruotare le leve di bloccaggio di 90° fino a quando non si fermano nei loro elementi di supporto. (Vedere la figura seguente, terza immagine.)

6.4 Posizione di aerazione

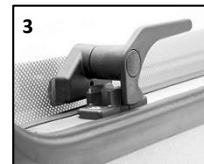
Oltre alle due posizioni sopra descritte, c'è anche una posizione di ventilazione. Questo apre la finestra solo di un piccolo spazio per garantire un apporto minimo di ossigeno. (Vedere la figura seguente, seconda immagine.)



Finestra aperta



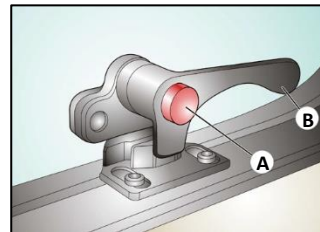
*Posizione di
ventilazione
(esempio illustrativo)*



Finestra chiusa

6.5 Finestre nelle porte posteriori

Ogni porta posteriore è dotata di una finestra di sfiato con protezione dagli insetti e tende oscuranti. Le leve di bloccaggio (B) sono dotate di un pulsante di sblocco rosso (A) che deve essere premuto durante il funzionamento della leva di bloccaggio.

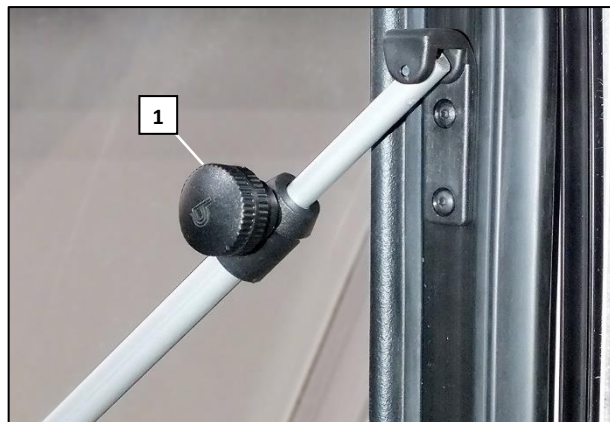


A Pulsante di sblocco

B Leva di blocco

6.6 Blocco dei finestrini di sfiato nelle porte posteriori

Queste finestre possono essere aperte in qualsiasi posizione; la posizione desiderata deve quindi essere bloccata con la vite zigrinata (1) sul supporto telescopico.



Vite zigrinata sui supporti telescopici dei finestrini posteriori

Le finestre del vostro camper sono finestre con doppi vetri e sono realizzate in vetro acrilico. Sono sensibili ai graffi e possono diventare fragili e rompersi se puliti in modo errato.



AVVERTENZA

Rischio di danni alle finestre e alle luci del tetto a causa di pulizia scorretta e detergenti aggressivi!

- Non strofinare mentre asciutto.
- Non usare mai detergenti per vetri, alcool, detergenti contenenti etanolo o detergenti chimici.
- Non applicare uno spray antighiaccio.
- Utilizzare esclusivamente detergenti adatti al vetro acrilico acquistati presso un rivenditore specializzato.

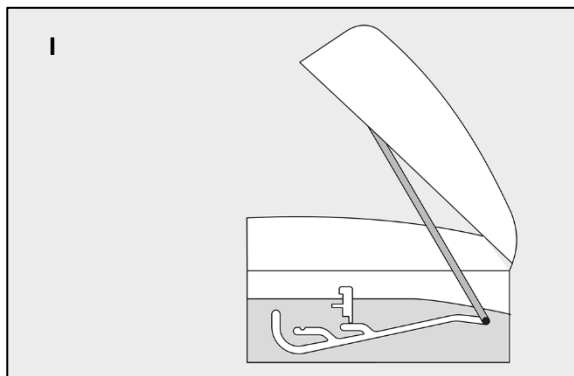
In caso di umidità estrema può formarsi una pellicola tra i vetri; questo scomparirà di nuovo quando il tempo sarà asciutto.



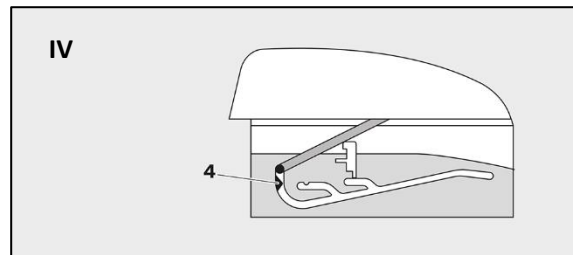
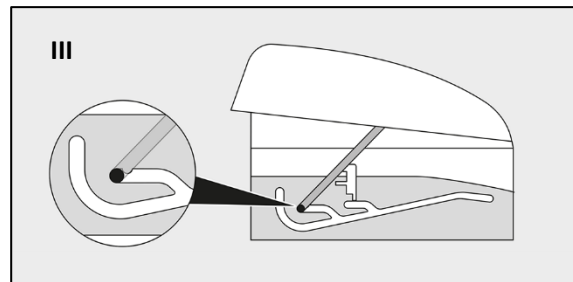
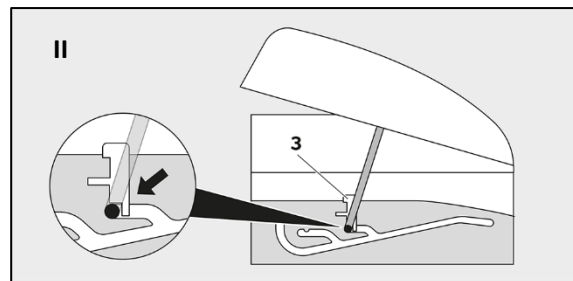
Nota: L'ossigeno all'interno del camper viene consumato dalle persone che respirano e dall'uso dei fornelli. Assicurarsi che vi sia uno scambio costante di aria aprendo le finestre o lucernari. Arieggiare il vostro camper di tanto in tanto, anche se non viene utilizzato. Vedere anche la sezione 6.14 "Corretta ventilazione."

6.7 Oblò

Il vostro veicolo è dotato di due diversi oblò. La zona giorno dispone di un oblò sul tetto con un soggiorno (tipo 1) che ha un totale di 4 posizioni diverse (da I a IV). La posizione II può essere bloccata con un cursore (3). Per bloccare la luce del tetto (posizione IV), la barra deve essere guidata sopra il pulsante di bloccaggio (4).



Tipo-1 Oblò del tetto



La zona note è dotata di un oblò con zanzariera fissa. Si apre e si chiude con una manopola rotante (tipo 2). Inizialmente è dotata di una tendina oscurante che ha solo due posizioni – aperta e chiusa.



Tipo-2 oblò del tetto

6.8 “Skyroof” finestra panoramica (opzionale)

Il veicolo può essere dotato di un finestrino panoramico opzionale nella parte anteriore della cabina. Anche questa finestra è con doppi vetri ed è realizzata in vetro acrilico. È dotato di un sistema oscurante e non può essere aperto.



Nota:

Maggiori informazioni possono essere trovate nel manuale d’uso del produttore del dispositivo.

6.9 Tenda oscurante e zanzariera alle finestre

Per chiudere la tendina oscurante, afferrare la parte centrale e tirarla lentamente verso il basso fino all’aggancio. Abbassare la zanzariera allo stesso modo, dall’alto verso il basso.



Zanzariera (esempio illustrativo)



Tenda oscurante (esempio illustrativo)



Zanzariera sul oblò (esempio illustrativo)

6.10 Tenda oscurante e zanzariera sulla luce del tetto della zona giorno

Per chiudere la tenda oscurante sulla luce del tetto, afferrare il centro e lentamente tirare nella posizione desiderata. Azionare la zanzariera allo stesso modo.



Tenda oscurante sul oblò (esempio illustrativo)



AVVERTENZA

Rischio danneggiamento delle tendine oscuranti di finestre e oblò

Se la tenda oscurante è completamente chiusa, c'è il rischio di danni dal calore accumulato.

- Non chiudere completamente la tendina oscurante durante il giorno, ma solo all'80 %.

6.11 Zanzariera sulla porta laterale (opzionale)

Sulla porta laterale del veicolo può essere integrata una zanzariera opzionale. Per chiudere la zanzariera, afferrare il centro della striscia e tirarla lentamente sul lato opposto.



Zanzariera sulla porta laterale (esempio illustrativo)



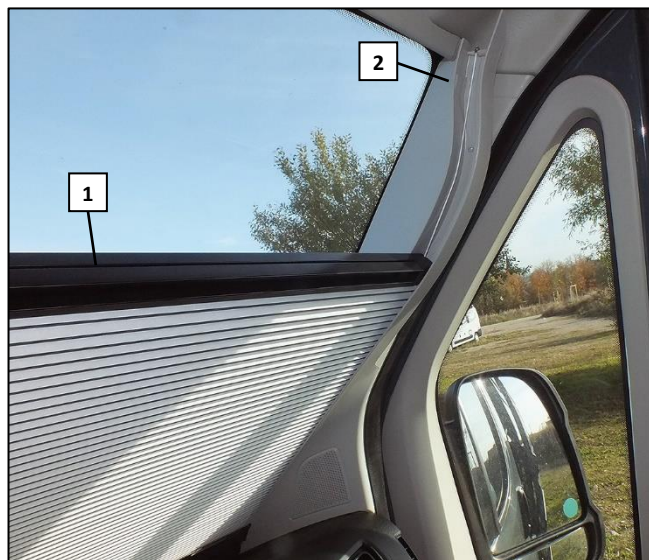
AVVERTENZA

Rischio di danneggiamento della zanzariera!

Riportare la zanzariera nella posizione iniziale prima di chiudere la porta laterale.

6.12 Oscurante cabina

Di serie, il veicolo è dotato di un oscurante per il parabrezza. Questa è una tenda a pieghe monoblocco che può essere chiusa dal basso verso l'alto. Due posizioni – aperta e chiusa – sono possibili. Per chiudere la tenda piegheggiata, afferrare il nastro (1) centralmente e tirarlo verso l'alto lentamente fino a raggiungere la posizione di bloccaggio superiore (2).



Oscurante (esempio illustrativo)

6.13 Oscurante cabina (opzionale)

La cabina può essere dotata di un sistema di oscurante opzionale.

Chiusura delle tapparelle: Rilascia la striscia a destra dal suo fermo sul telaio della finestra e tirala lentamente verso il centro della finestra. Tirare la mostrina sinistra al centro della finestra allo stesso modo fino a quando le due tende si incontrano e aderiscono insieme ai magneti.



Maniglia delle rientranze nella tenda del parabrezza



Chiusura delle tende laterali: Rilasciare la mostrina dalla sua posizione di blocco e tirarla con cura sul lato opposto.





AVVERTENZA

Rischio di danneggiare il sistema oscurante!

- Non utilizzare gli oscuranti come protezione solare (permanente).
- Non utilizzare gli oscuranti per un lungo periodo di tempo (ad es. durante la posa del veicolo durante l'inverno).



ATTENZIONE

Rischio di incidente!

- Prima di partire, gli oscuranti sul parabrezza ed entrambi i finestrini laterali devono essere completamente aperti e fissati (posizione aperta).

6.14 Corretta aerazione

La ventilazione regolare è importante per prevenire l'eccesso di umidità nel veicolo e il rischio associato di formazione di muffe. L'umidità proviene quasi sempre dall'aria ambiente interna, con poche eccezioni. Più calda è l'aria, più acqua può assorbire (umidità relativa). Se l'aria ricca di umidità si raffredda e raggiunge il limite di saturazione, emette parte dell'acqua come condensa. Raramente siamo consapevoli di quanta acqua viene rilasciata durante il normale utilizzo all'interno di un camper o di una roulotte e poi assorbita dall'aria.

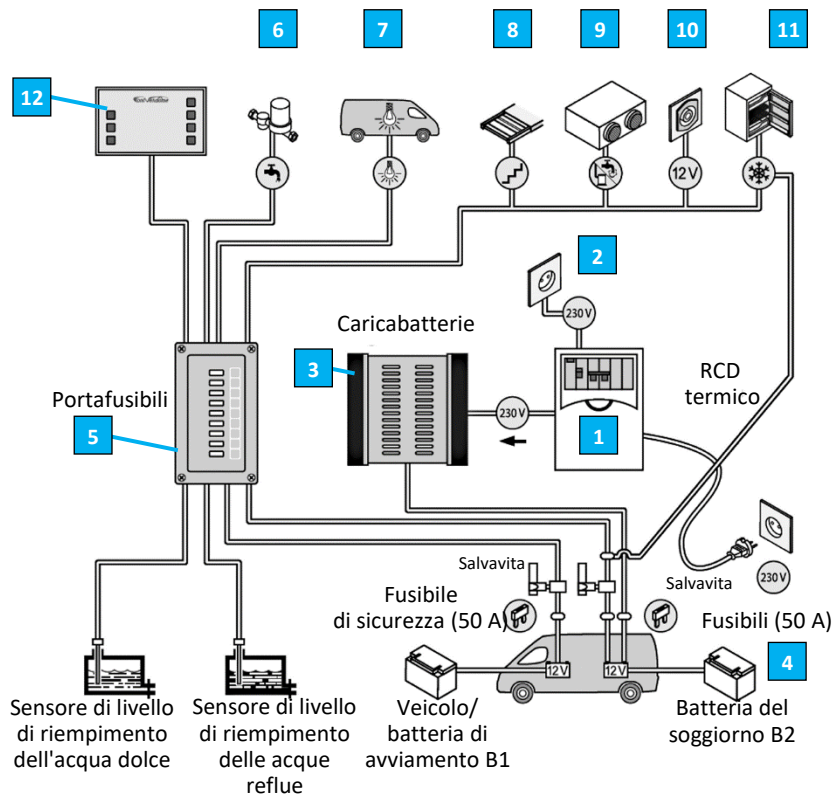
Proprio mentre dorme, una persona emette circa mezzo litro d'acqua attraverso la pelle e la respirazione. L'aria assorbe anche il vapore durante la cottura, il lavaggio dei piatti, la doccia e il lavaggio del bucato. Il vapore ulteriormente assorbito dall'aria deve essere rimosso regolarmente dal camper o dalla roulotte, se si vogliono evitare danni.

Si dovrebbe notare quanto segue:

- Periodi di ventilazione brevi e intensivi sono ideali, in base alla domanda ma sempre attenti all'energia. Dovresti aprire le luci del tetto, le finestre e la porta per un breve periodo, idealmente creando un flusso d'aria verso l'esterno.
- Ventilare la sovrastruttura e la cabina di guida per almeno 10 minuti più volte al giorno (ventilazione breve e intensa).
- Le maggiori quantità di vapore che vengono generate, ad esempio durante la cottura o la doccia, devono essere trasportate immediatamente verso l'esterno con una ventilazione mirata.
- Riscalda la sovrastruttura in modo sufficiente e, soprattutto, continuamente!
- Tenere il più possibile chiuso il passaggio alla cabina di guida (ad esempio con una tenda termica).
- Abbassare il riscaldamento durante la ventilazione. Ma fai attenzione durante i periodi di gelo! Spegnerne il riscaldamento solo durante brevi periodi di ventilazione intensivi, altrimenti c'è il rischio di congelamento dell'acqua.
- Evitare la ventilazione continua durante il periodo di riscaldamento. Le finestre aperte causano una perdita di calore molto maggiore rispetto a un breve periodo di ventilazione intensivo.

7. Impianto elettrico

7.1 Componenti principali dell'impianto elettrico



L'impianto elettrico è composto da un circuito a 230 V e un circuito a 12 V.

Il circuito a 230 V comprende il connettore CEE (alimentazione a 230 V) all'esterno del veicolo, la scatola dei fusibili a 230 V con RCD integrato (1) e la presa a 230 V (2) all'interno del veicolo.

Il circuito a 12 V comprende il caricabatterie (3) che trasforma la corrente erogata da 230 V a 12 V, la batteria del soggiorno B2 (4) come accumulatore e le unità di consumo collegate.

La scatola dei fusibili da 12 V (5) funge qui da distributore di corrente per le seguenti unità di consumo:

- Pompa acqua dolce (6)
- Illuminazione interna (7)
- Gradino elettrico (8)
- Controllo del riscaldamento (9)
- Presa interna 12 V (10)
- Frigorifero (11)

Il pannello di controllo collegato (12) può essere utilizzato per richiamare le informazioni e/o per accendere e spegnere le unità di consumo. (Vedere la sezione "Pannello di controllo".)

7.2 Posizione dei componenti dell'impianto elettrico

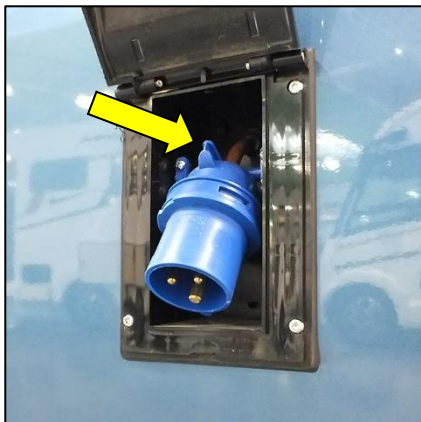
I componenti dell'impianto elettrico si trovano nei seguenti punti del veicolo:

1.	Fusibile 230 V + RCD	Nel piano del soggiorno sotto il tavolo sotto una copertura
2.	Caricabatterie	Sotto il sedile del conducente
3.	Batteria del soggiorno	Nel box letto, a sinistra (lato conducente)
4.	Scatola fusibili 12 V con funzione di distribuzione	Sotto il sedile del conducente, lato anteriore
5.	Interruttore di scollegamento della batteria	Sotto il sedile del conducente, lato anteriore

7.3 Stabilire l'alimentazione a 230 V

Una volta arrivati a destinazione, è necessario connettersi immediatamente all'alimentazione a 230 V. Per questo, il veicolo deve essere collegato all'alimentazione a 230 V utilizzando il connettore CEE all'esterno del veicolo.

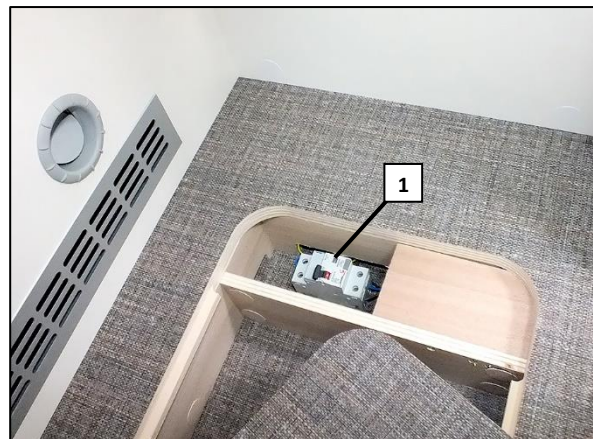
Si consiglia di utilizzare un cavo di alimentazione a tre anime con una sezione sufficiente ($3 \times 2.5 \text{ mm}^2$) e una lunghezza max. di 25 m. Questo cavo deve essere dotato di acqua raccordi di collegamento a prova 230 V/16 A. Assicurarsi che i connettori maschio e femmina siano completamente collegati all'arresto e che l'aletta sul connettore maschio venga appoggiata sull'aletta (freccia) del connettore femmina.



Connettore CEE (230 V) all'esterno del veicolo

7.4 Protezione 230 V con RCD

La protezione da 230 V con RCD (1) protegge il circuito da 230 V ed è quindi dotata di un fusibile da 16 A. Inoltre, è integrato un RCD che interrompe il flusso di corrente in caso di correnti di dispersione e cortocircuiti. Entrambi si trovano nel piano soggiorno sotto il tavolo sotto un rivestimento sfoderabile.



Protezione 230 V con RCD nel pavimento del soggiorno
(esempio illustrativo)



AVVERTENZA

Se il RCD viene attivato (interruzione del flusso di corrente), la causa deve essere identificata. In questo caso, contattare il vostro rivenditore autorizzato o un'officina specializzata autorizzata.

7.5 Caricabatterie

Il caricabatterie si trova sotto il sedile del conducente. Carica automaticamente la batteria del soggiorno (B2) e la batteria di avviamento (B1) del veicolo base quando è collegata all'alimentazione a 230 V. (Vedere: "Stabilire l'alimentazione a 230 V" e "Caricare la batteria del soggiorno B2".) Per mantenere l'accesso al caricabatterie, il sedile del conducente deve essere spinto fino alla parte anteriore.



Caricabatterie sotto il sedile del conducente

7.6 Batteria di avviamento B1

Anche la batteria di avviamento (13) del veicolo, chiamata anche (B1), è collegata all'alimentazione a 12 V. Si trova sotto il tappetino del sedile del conducente. Viene caricato direttamente dal generatore del motore.

Fornisce tutte le informazioni di base del vostro veicolo (fari, indicatori, tergicristalli, ecc.), ma anche alcuni elettrodomestici in soggiorno (frigorifero durante il viaggio). Quando viene stabilita l'alimentazione a 230 V, la batteria di avviamento B1 viene caricata automaticamente dal caricabatterie, se necessario. Maggiori informazioni possono essere trovate nel manuale d'uso del veicolo base.

7.7 Batteria del soggiorno B2

La batteria abitacolo B2 (1) alimenta tutte le unità di consumo del veicolo con 12 V CC. Durante la guida, la batteria della sovrastruttura viene caricata dal generatore del veicolo base e dal caricabatteria quando è ferma e collegata all'alimentazione a 230 V. La batteria del soggiorno è B2 situata a sinistra nel box letto.



Batteria del soggiorno nel box letto, a sinistra (esempio illustrativo)

7.8 Ricarica della batteria del soggiorno B2

Se la tensione della batteria del soggiorno B2 è scesa al di sotto del valore critico di 10.5 V, deve essere caricata. A tale scopo stabilire il collegamento all'alimentazione a 230 V. (Vedere: "Stabilire l'alimentazione a 230 V".) A questo punto si accende il simbolo "spia di segnalazione per la carica della batteria con cavo esterno."



AVVERTENZA

Rischio di scarica completa delle batterie

Se non si utilizza il veicolo per un lungo periodo di tempo, scollegare l'alimentazione alle unità di consumo a 12 V utilizzando l'interruttore di scollegamento della batteria.

Controllare regolarmente lo stato di carica delle batterie sul pannello di controllo (o sul display "monitoraggio batteria").

Se la tensione della batteria del soggiorno B2 scende al di sotto del valore critico di 10.5 V, il pannello di controllo viene spento automaticamente. In questo caso, interrompere l'alimentazione con l'interruttore di scollegamento della batteria. Caricare la batteria entro 2 giorni utilizzando la connessione esterna a 230 V e il caricabatterie collegato.



ATTENZIONE

Rischio di scossa elettrica durante la sostituzione della batteria!

- Il contatto con parti in tensione comporta un rischio di morte.
- Sostituire le batterie del veicolo da un'officina autorizzata.

7.9 Interruttore di disconnessione della batteria

L'interruttore di scollegamento può essere utilizzato per interrompere la corrente tra la batteria del soggiorno B2 e le unità consumanti collegate, ad es. per evitare scariche profonde se il veicolo non viene utilizzato per un periodo di tempo prolungato. Ciò si ottiene ruotando l'interruttore di un quarto di giro in senso antiorario. L'interruttore può quindi essere rimosso. Si trova sotto la parte anteriore del sedile del conducente.

Prima chela batteria del soggiorno B2 sia scollegata dal circuito con l'interruttore di disconnessione della batteria, il pannello di controllo per il riscaldamento deve essere spento. (Vedere anche: "Spegnimento per l'inverno".)



Interruttore di scollegamento della batteria (esempio illustrativo)

7.10 Scatola fusibili con funzione di distribuzione 12 V

La scatola dei fusibili a 12 V con funzione di distribuzione (1) distribuisce la corrente in ingresso alle unità consumanti collegate, per cui viene fornita una fessura con fusibile a lama per ogni unità consumante. Si trova sotto la parte anteriore del sedile del conducente.



Scatola dei fusibili da 12 V e interruttore di scollegamento della batteria sotto il sedile del conducente (esempio illustrativo)

Gli slot dei fusibili sono assegnati come segue:

F1	Indicatori laterali	5A	(beige)
F2	Frigorifero	20A	(giallo)

F3	Letto basculante elettrico (solo per V 635 HB)	25A	(trasparente)
F4	Riscaldamento (Truma Combi D 4)	20A	(giallo)
F5	Illuminazione interna 1	15A	(blu)
F6	Illuminazione interna 2	15A	(blu)
F7	Pompa acqua dolce + caldaia	10A	(rosso)
F8	Illuminazione esterna + illuminazione ambiente interno	5A	(beige)
F9	Gradino elettrico, Truma CP plus, sistema di risciacquo WC + presa 12 V	10A	(rosso)



ATTENZIONE

Incendio!

L'uso di fusibili con una classificazione errata può causare danni o addirittura un incendio del veicolo!

- Sostituire sempre i fusibili con fusibili della stessa potenza.
- Non tentare mai di riparare o bypassare i fusibili difettosi.



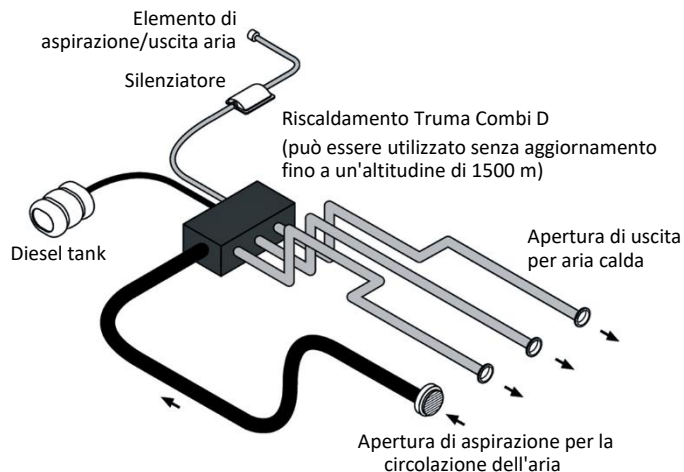
ATTENZIONE

Rischio di morte causato dalla corrente elettrica!

- Il contatto con parti in tensione comporta un rischio di morte.
- Un difetto nell'impianto elettrico può causare la tensione delle parti.
- Azionare solo apparecchi elettrici integri sull'impianto elettrico e non superare la max. potenza ammessa dell'impianto elettrico.

8 Riscaldamento

8.1 Diagramma schematico del Truma Combi D



8.2 Riscaldamento

Il riscaldamento del vostro camper è un sistema di riscaldamento ad aria a circolazione con scaldabagno integrato. Si trova nella scatola della panca del sedile sotto un rivestimento sfoderabile. Viene alimentato direttamente con gasolio dal serbatoio del carburante. Un elemento di presa/uscita aria installato all'esterno del veicolo convoglia l'aria necessaria alla combustione nella camera di combustione e poi la riporta all'esterno come aria di scarico.



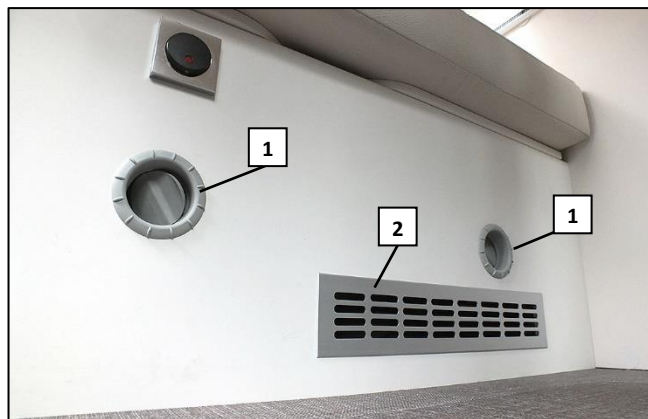
Elemento di aspirazione/uscita aria all'esterno del veicolo

8.3 Contatto caldaia su finestra

La finestra sopra l'elemento di presa/uscita, la finestra è dotata di un contattore che interrompe la corrente per il funzionamento del riscaldamento all'apertura della finestra. Ciò impedisce che eventuali gas di scarico entrino nel veicolo attraverso il finestrino aperto.

8.4 Aspirazione e aperture di uscita

Durante il processo di riscaldamento, l'aria fredda circolante viene aspirata dal soggiorno e condotta attraverso lo scambiatore di calore. Successivamente l'aria riscaldata viene nuovamente espulsa attraverso le bocchette di aerazione (1). L'apertura di aspirazione (2) si trova nel panier e non deve essere né coperta né ostruita. Le aperture di uscita (1) si trovano in diversi punti del veicolo. Sono dotati di coperchi girevoli per il controllo dell'aria calda espulsa.



Apertura di aspirazione e uscita del riscaldamento dell'aria calda

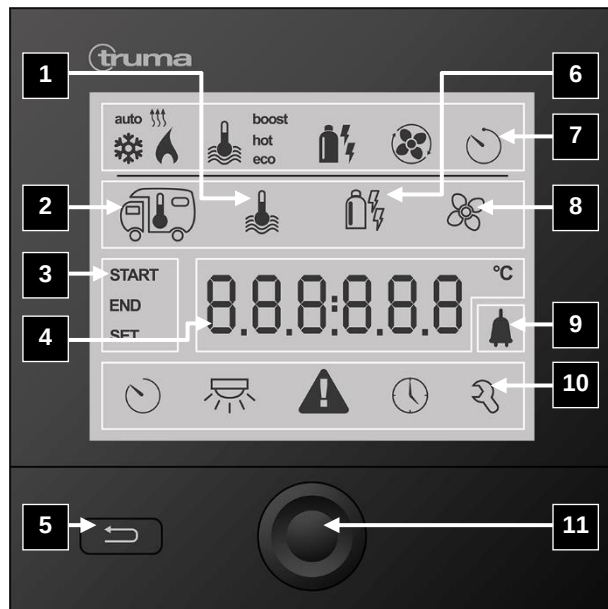


Assicurarsi che le aperture di aspirazione siano sempre chiare e che le prese d'aria siano aperte durante il processo di riscaldamento.

Assicurarsi che l'intero veicolo sia sufficientemente ventilato durante il processo di riscaldamento.
(Impostare i finestrini nella posizione di ventilazione.)

8.5 Pannello di controllo del riscaldamento

Il riscaldamento è controllato da un pannello di controllo dedicato (Truma CP plus). Questo si trova accanto al pannello di controllo sopra la porta laterale.



Pannello di controllo pe Truma CP plus

- | | |
|---|---|
| 1 Simbolo per il menu dell'acqua calda | 7 Riga di stato |
| 2 Simbolo per il menu di riscaldamento | 8 Cella del menu (in alto) |
| 3 Visualizzazione dell'ora | 9 Visualizzazione dell'alimentazione 230 V (rete) |
| 4 Impostazioni/valori | 10 Cella del menu (in basso) |
| 5 Tasto indietro | 11 Girare/premere il pulsante |
| 6 Simbolo per il menu di selezione dell'energia | |

Diversi valori e parametri possono essere selezionati, modificati e memorizzati con il pulsante girare/premere. Le voci del menu selezionate lampeggiano.

8.6 Funzionamento dell'impianto di riscaldamento

Ruotare il pulsante girare/premere verso destra per scorrere i simboli del menu superiore fino alla comparsa del simbolo del riscaldamento. Premere il pulsante per confermare la selezione. Ruotare nuovamente il pulsante verso destra per selezionare la temperatura desiderata.

8.7 Funzionamento del riscaldamento con alimentazione di acqua calda

Ruotare il pulsante girare/premere verso destra per scorrere i simboli del menu superiore fino alla comparsa del simbolo riscaldamento. Premere il pulsante per confermare la selezione, quindi selezionare il simbolo dell'acqua calda e premere nuovamente il pulsante per confermare la selezione.

8.8 Guasti

In caso di guasto, il comando *Truma CP plus* passa immediatamente al menu “Guasto” e mostra il codice di errore del guasto. Per informazioni sulla risoluzione dei problemi, consultare il manuale del comando *Truma CP plus*.

Dopo che il problema è stato identificato e corretto, resettare il sistema premendo e tenendo premuto il pulsante girare/premere per almeno quattro secondi per spegnere l'unità. Quindi accendere di nuovo l'unità.



Nota: Per ulteriori informazioni sul pannello di riscaldamento e di controllo, fare riferimento alle istruzioni per l'uso fornite dal produttore del riscaldamento. Per il funzionamento prolungato del riscaldamento a un'altitudine compresa tra 1500 e 2750 m, il produttore del riscaldamento deve installare un aggiornamento (non incluso).



ATTENZIONE

Rischio di incendio/esplosione!

Non utilizzare il riscaldamento (Truma Combi D) nei parcheggi multipiano, nei garage o sui traghetti!



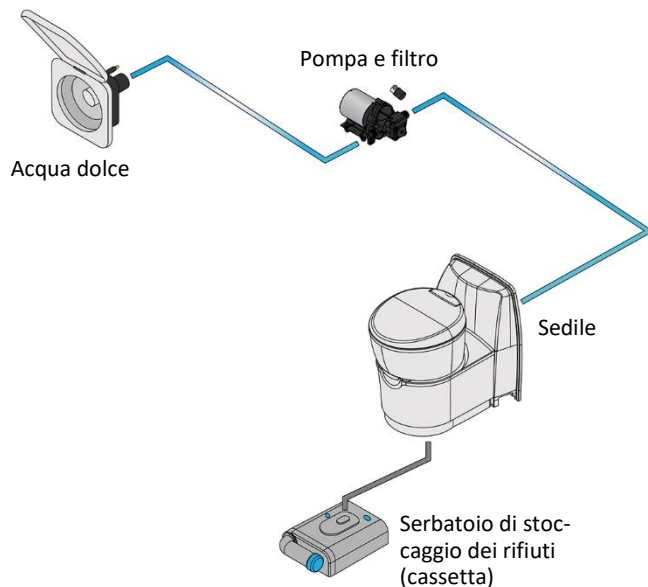
AVVERTENZA

Rischio di danni da gelo!

Se c'è un rischio di gelo, la caldaia di riscaldamento deve essere prosciugata completamente.

Completamente scarico della caldaia di riscaldamento:
Vedere: “Scarico caldaia” nella sezione “Sistema acqua dolce”.

9 Sistema WC



9.1 Sistema WC

Il sistema di toilette del veicolo è costituito da un sedile del water e dal serbatoio di raccolta dei rifiuti (cassetta) sottostante. La pompa dell'acqua dolce alimenta la toilette con acqua pulita dal serbatoio dell'acqua dolce.

9.2 Water

Il water può essere ruotato ed è dotato di sedile e coperchio pieghevoli. Una leva grigia sotto la tazza può essere utilizzata per azionare una valvola a scorrimento che drena la tazza del water. L'indicatore di livello di riempimento è installato accanto alla tazza del water. Il pulsante di scarico è installato sulla parete. L'acqua scorrerà mentre viene premuto il pulsante di risciacquo.



Indicatore del livello di riempimento



Pulsante di scarico

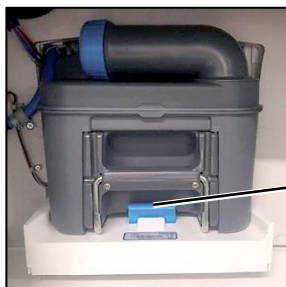
9.3 Serbatoio di stoccaggio dei rifiuti (cassetta)

L'accesso alla cassetta avviene tramite lo sportello del servizio igienico all'esterno del veicolo.



Cassetta

- | | |
|--|---------------------------|
| 1 Commutazione – deve essere parallela al bordo della cassetta | 4 Accesso al galleggiante |
| 2 Valvola a scorrimento | 5 Braccio girevole |
| 3 Pulsante di aerazione | 6 Manico |
| | 7 Tappo dosatore |
| | 8 Uscita aria |



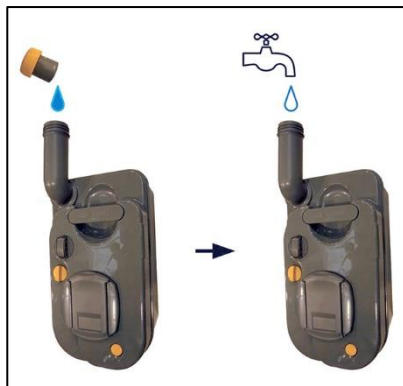
Cassetta

9.4 Preparare il bagno per l'uso

Prima di utilizzare la toilette, è necessario prepararla come segue:

- Far scorrere la leva grigia sotto la tazza del gabinetto completamente a sinistra (valvola a scorrimento chiusa).
- Aprire lo sportello del servizio igienico all'esterno del veicolo.
- Sollevare il fermo blu ed estrarre la cassetta.
- Posizionare la cassetta in verticale e ruotare il braccio girevole verso l'alto.
- Svitare il tappo dosatore e versare la quantità specificata di liquido per WC.
- Riempire con 3 litri d'acqua e avvitare nuovamente il tappo dosatore.





- Riportare il braccio girevole nella posizione iniziale.
- Reinscrivere la cassetta nello scomparto di servizio finché non scatta in posizione.
- Chiudere lo sportello di servizio WC all'esterno del veicolo.

**ATTENZIONE**

Pericolo per la salute derivante da sostanze chimiche!

Utilizzare solo i prodotti adatti da un rivenditore specializzato e seguire le istruzioni del produttore.

9.5 Uso del bagno

- Ruotare la tazza del water in una posizione comoda.
- Aprire la valvola di scorrimento spostando la leva grigia nella posizione "valvola di scorrimento aperta".
- Dopo l'uso, premere il pulsante di risciacquo.
- Le acque reflue vengono raccolte nel serbatoio di raccolta dei rifiuti.
- Dopo il risciacquo, chiudere la valvola di scorrimento spostando la leva grigia nella posizione "valvola a scorrimento chiusa".



Valvola di scorrimento chiusa



Valvola di scorrimento aperta

**AVVERTENZA**

Rischio di danneggiare il sistema WC con il tipo sbagliato di carta igienica!

Utilizzare solo la carta igienica raccomandata dal produttore o un altro tipo di carta igienica a rapida dissoluzione.

**AVVERTENZA**

Rischio di danneggiare il sistema WC a causa dell'uso scorretto!

Utilizzare la toilette solo quando la cassetta è installata.

9.6 Svuotamento cassetta WC

Quando la cassetta è piena per tre quarti, il colore dell'indicatore del livello di riempimento (accanto al water) cambia da verde a rosso. Se ciò accadesse, la cassetta dovrebbe essere svuotata alla prossima occasione.

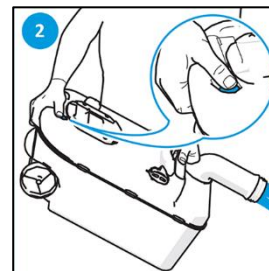
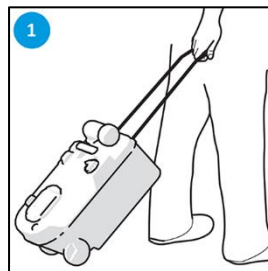


Contaminazione ambientale dovuta a smaltimento errato delle acque reflue

Smaltire il contenuto del serbatoio di raccolta rifiuti solo presso una stazione di smaltimento rifiuti appositamente predisposta.

Procedere come segue per svuotare il serbatoio di raccolta rifiuti:

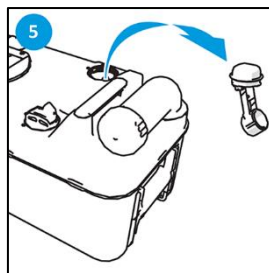
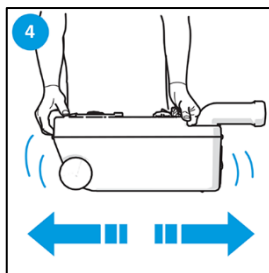
- Far scorrere la leva grigia sotto la tazza del gabinetto completamente a sinistra (valvola a scorrimento chiusa).
- Aprire lo sportello di servizio WC all'esterno del veicolo ed estrarre la cassetta.
- Aprire la maniglia di traino e tirare la cassetta fino al punto di smaltimento. (Figura 1)
- Posizionare la cassetta in verticale e ruotare il braccio girevole verso l'alto. Svitare il tappo dosatore.
- Preme il pulsante di ventilazione e svuotare la cassetta come mostrato. (Figura 2)



- Rabboccare con 5 litri di acqua e riavvitare il tappo dosatore. (Figura 3)



- Agitare delicatamente la cassetta da un lato all'altro (figura 4), svitare il tappo dosatore e versare il contenuto nel punto di smaltimento.
- Svitare il galleggiante per rimuoverlo e pulirlo sotto l'acqua corrente. (Figura 5)



Utilizzare nuovamente il serbatoio di scarico (cassetta): Vedere "Preparare la toilette per l'uso".



AVVERTENZA

Rischio di danni da gelo!

Il sistema WC e il serbatoio di stoccaggio dei rifiuti devono essere completamente svuotati se c'è il rischio di gelo.



AVVERTENZA

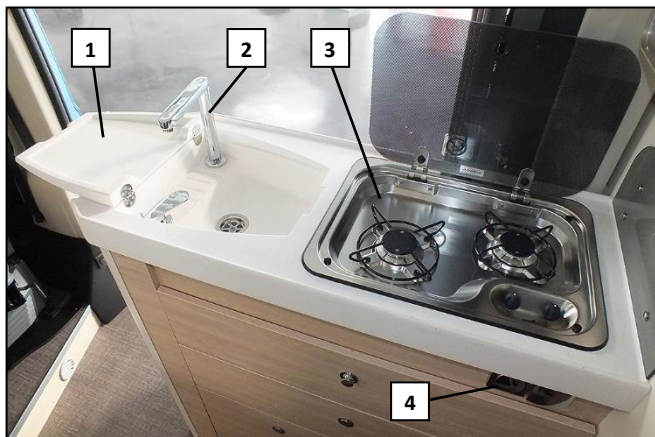
Rischio di danneggiare il sistema igienico a causa di un'errata pulizia e manutenzione!

Seguire le informazioni di pulizia e manutenzione nelle istruzioni del produttore della WC.

Pulizia del bagno e della toilette: vedere la sezione "Pulizia e manutenzione".

10 Cucina

La cucina è composta dall'unità cucina con il piano lavoro, il portaspezie retroilluminato e il frigorifero. Sul lato frontale dell'unità cucina sono presenti due scomparti ribaltabili. Il lavello e il piano cottura a 2 fiamme sono integrati nel piano lavoro. Il piano di lavoro, il lavello, e il vassoio pieghevole sono realizzati in materiale minerale. Il rubinetto sul lavello può essere abbassato di 90°, quando non è in uso in modo che il coperchio (=vassoio pieghevole) può essere chiuso. Il coperchio del piano cottura è in vetro e deve rimanere chiuso durante la guida.



Cucina (esempio illustrativo)

1. Vassoio pieghevole
2. Rubinetto ribaltabile
3. Piano cottura
4. Interruttore luce (plafoniera con 8 LED)

10.1 Vassoio pieghevole

Il vassoio pieghevole (1) funge da area di drenaggio quando si lavano le stoviglie o può essere utilizzato come spazio di lavoro aggiuntivo. Non deve essere caricato con più di 2 kg e deve essere ripiegato dopo l'uso nella sua posizione originale come coperchio.



AVVERTENZA

Se il lavello non viene utilizzato per un lungo periodo di tempo, il rubinetto deve essere represso e il vassoio pieghevole deve essere ripiegato nella sua posizione originale (=coperchio del lavandino). Altrimenti il vassoio può essere danneggiato.

10.2 Pulizia e cura delle superfici della cucina

Nell'unità cucina qui descritta, il piano di lavoro, il lavello e il coperchio del lavello (=vassoio pieghevole) sono realizzati in materiale composito minerale. Per la pulizia sono generalmente sufficienti acqua e detersivo per piatti. Un detergente abrasivo delicato può essere usato per uno sporco più forte. Non usare sostanze chimiche aggressive, ad es. acetone. Poiché il materiale è completamente omogeneo, i graffi e gli scolorimenti superficiali possono essere lucidati con il cuscinetto di lucidatura in dotazione (grana 320). Per fare ciò inumidire il cuscinetto di lucidatura con acqua e lucidare con un movimento circolare.

10.3 Portaspezie

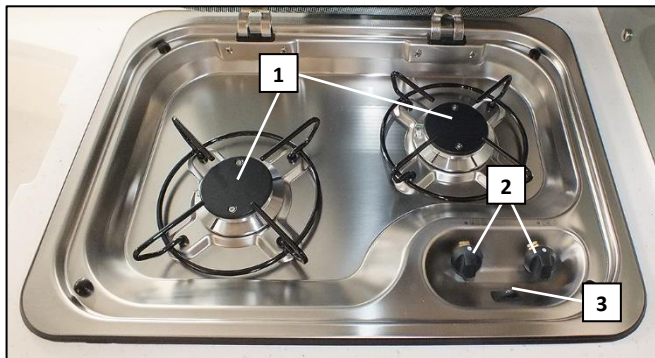
Il portaspezie è fissato al binario della parete e fissato contro lo scorrimento con due magneti. È retroilluminato; l'interruttore si trova sul lato frontale dell'unità cucina. La parte anteriore trasparente del portaspezie è costituita da vetro acrilico e può essere pulita solo con un detergente specifico da un rivenditore specializzato.



Portaspezie retroilluminato con frontale acrilico trasparente

10.4 Piano cottura

Il piano cottura è costituito da due bruciatori a gas (1), dalle relative manopole di comando (2), dal pulsante di accensione separato (3) e dal coperchio in vetro.



Piano cottura con pulsante di accensione separato

10.5 L'uso del piano cottura

Per accendere e utilizzare il piano cottura, procedere come segue:

- Prima di cucinare, aprire almeno un oblò o una finestra.
- Aprire la valvola di sicurezza della bombola del gas collegata nel vano bombola del gas.
- Premere la rispettiva manopola sul piano cottura e ruotarla in senso antiorario dalla posizione di chiusura alla posizione desiderata.
- Tenere in questa posizione mentre si preme il pulsante di accensione per accendere il gas emesso.

- Utilizzare la manopola per regolare l'intensità desiderata (fiamma grande o piccola).
- Dopo la cottura, riportare la manopola nella posizione "0".

Il processo di accensione deve essere completamente visibile senza pentole, padelle o altri oggetti sul piano cottura.



ATTENZIONE

Rischio di asfissia per mancanza di ossigeno!

- Prima della cottura, aprire almeno un oblò o una finestra.



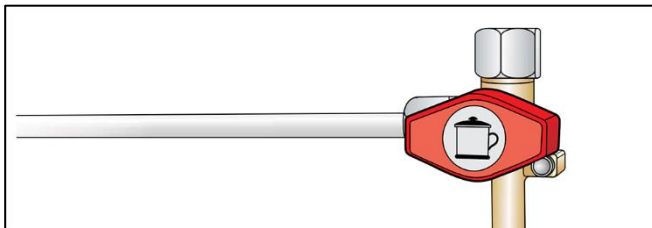
ATTENZIONE

Pericolo di incendio!

- Assicurarsi che non ci siano oggetti infiammabili, ad es. presine, salviette di carta, vicino al piano cottura.

10.6 Valvola di intercettazione gas per piano cottura

L'alimentazione del gas al piano cottura può essere interrotta con la valvola di arresto del gas. La valvola di arresto del gas si trova nel pannello della panca, accanto al riscaldamento, ed è contrassegnata dal simbolo corrispondente.



Valvola di arresto del gas per il piano cottura



ATTENZIONE

Rischio di esplosione quando si utilizzano apparecchi alimentati a gas e/o gas!

- Se il piano cottura non viene utilizzato per un periodo prolungato, la valvola di arresto del gas nella scatola del sedile e la valvola di sicurezza della bombola del gas devono essere chiuse.
- Si prega di leggere anche le istruzioni di sicurezza per lavorare con il gas.

10.7 Frigorifero

Il vostro veicolo è dotato di un compressore frigorifero modello "Thetford T 2090, modello A". Questo frigorifero è progettato per il funzionamento a 12 V e ha una capacità di 84 l. Il frigorifero può raffreddare il cibo e tenerlo freddo. Il vano congelatore può essere utilizzato per conservare alimenti surgelati.

Per accendere il frigorifero, premere il pulsante ON/OFF sul pannello della pellicola sopra la porta del frigorifero e tenere premuto il pulsante fino a quando lo sfondo dei simboli diventa blu.

Legenda in pellicola sopra la porta del frigorifero

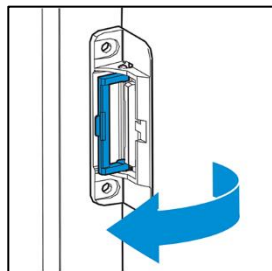


1. Pulsante on/off 2. Selezione della temperatura 3. Pulsante modalità notturna

Per ulteriori informazioni sull'utilizzo del frigorifero, fare riferimento alle istruzioni per l'uso fornite dal produttore del frigorifero.

10.8 Posizione di aerazione

Se il veicolo viene messo a riposo durante l'inverno o non viene utilizzato per un lungo periodo di tempo, la porta del frigorifero deve essere lasciata aperta un po' per consentire all'aria di circolare. C'è una posizione per spostare la porta del frigorifero nella "posizione di ventilazione".



*"Posizione di ventilazione"
della porta del frigorifero*

Per fare questo, la staffa di plastica blu nel telaio della porta del frigorifero deve essere ruotata di 90° e la porta del frigorifero deve rimanere nella prima posizione di blocco. (Fare riferimento alle istruzioni per l'uso dal produttore del dispositivo.)

10.9 Conservazione del cibo

- Accendere il frigorifero ca. 12 ore prima di riempirlo e, se possibile, riempirlo solo con alimenti che sono già stati pre-raffreddati.
- Conservare sempre gli alimenti in contenitori chiusi o avvolti in fogli di alluminio.
- Non mettere cibo caldo in frigorifero.
- Il vano congelatore è destinato alla conservazione a breve termine di alimenti surgelati. Non è adatto per il congelamento degli alimenti.
- Una temperatura più elevata all'interno del veicolo può influire sul consumo energetico e sulle prestazioni del frigorifero.
- Non aprire il frigorifero più spesso del necessario e non lasciare la porta aperta inutilmente.
- Sbrinare il frigorifero non appena si forma uno strato di ghiaccio.



AVVERTENZA

Rischio di danneggiare il frigorifero!

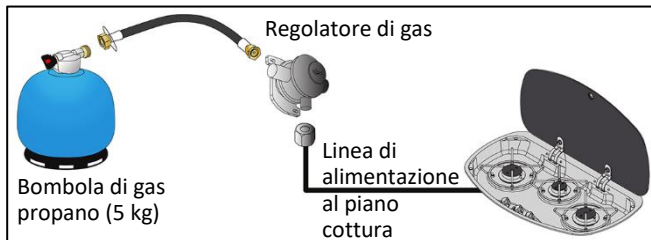
- Non coprire le aperture di ventilazione nella parte anteriore e posteriore del frigorifero.



Maggiori informazioni sono disponibili nelle istruzioni per l'uso dei produttori di elettrodomestici.

11 Impianto gas

11.1 Componenti dell'impianto gas



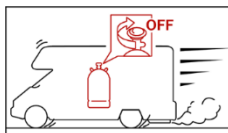
L'impianto del gas comprende la bombola del gas con una valvola di sicurezza integrata (non inclusa), il regolatore del gas installato in modo permanente e il punto di consumo – il piano cottura a gas. Si trova nella scatola del banco. (Vedi sezione 10.6 “Gas valvola di intercettazione per il piano cottura”).



ATTENZIONE

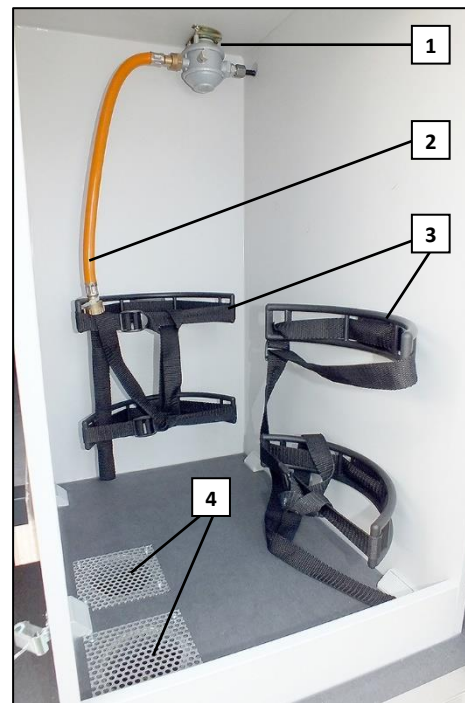
Rischio di incendio/esplosione!

- Prima di uscire, la valvola di sicurezza della bombola del gas deve essere chiusa.



Avviso di chiusura della valvola di sicurezza sulla bombola del gas prima di partire

11.2 Vano bombole gas



- 1 Regolatore del gas
- 2 Tubo di collegamento con dado di raccordo
- 3 Cinghie di fissaggio
- 4 Apertura di ventilazione

Vano della bombola del gas (esempio illustrativo)

Il vano della bombola del gas si trova nella parte posteriore del veicolo ed è sigillato ermeticamente con una porta con due elementi di bloccaggio. Il regolatore del gas (1), collegato al tubo di collegamento (2), si trova all'interno del vano della bombola del gas. Le due bombole del gas (5 kg ciascuna) sono fissate contro lo scivolamento con le cinghie di fissaggio permanentemente installate (3). Le due aperture (4) nel pavimento sono assolutamente necessarie per ventilare il vano della bombola del gas e non devono quindi essere coperte o sigillate.



ATTENZIONE

Rischio di incendio/esplosione!

- Le bombole del gas possono essere trasportate nel veicolo solo nel vano della bombola del gas, in posizione verticale. Non è ammessa qualsiasi altra ubicazione nel veicolo.

11.3 Collegamento di una bombola di gas



AVVERTENZA

Rischio di danneggiare l'impianto gas!

- Utilizzare solo gas propano.
- Qualsiasi altro gas può impedire il funzionamento del sistema del gas.

Procedere come segue per collegare la bombola del gas:

- Assicurarsi che i regolatori sul piano cottura a gas siano chiusi.
- Assicurarsi che la valvola di arresto del gas nella scatola del banco sia chiusa.

- Aprire le cinghie degli attacchi della cinghia (3) e posizionare la bombola del gas nel vano in posizione verticale.
- Allineare la bombola del gas in modo che il tubo di collegamento (2) raggiunga facilmente la bombola del gas senza tensione o attorcigliamento.
- Avvitare a mano (senza attrezzi) con cautela il dado di unione del tubo di collegamento (2) sulla valvola di sicurezza della bombola del gas fino a quando non può essere girata ulteriormente.
- Utilizzare le cinghie per fissare la bombola del gas in posizione.
- Aprire la valvola di sicurezza sulla bombola del gas.



ATTENZIONE

Rischio di incendio/esplosione!

- Quando si collega o si cambia una bombola del gas, non fumare e non permettere che vi siano fiamme libere nelle vicinanze!
- Tenere sempre chiuso lo scomparto della bombola del gas.

11.4 Sostituzione di una bombola del gas

Per sostituire una bombola del gas (vuota), procedere come segue:

- Chiudere la valvola di sicurezza sulla bombola del gas.
- Svitare il dado di raccordo del tubo di collegamento (2) ruotando in senso orario.
- Sganciare le cinghie sugli attacchi delle cinghie (3).
- Rimuovere la bombola del gas.

11.5 Istruzioni di sicurezza per la manipolazione di apparecchi a gas

Procedere con cura e consapevolezza quando si maneggiano i componenti di un apparecchio a gas e seguire queste istruzioni di sicurezza.



ATTENZIONE

Rischio di soffocamento!

L'ossigeno viene consumato durante la combustione del GPL. Questo crea anidride carbonica asfissiante e, in caso di "combustione sporca", anche monossido di carbonio tossico.

- Gli apparecchi a gas possono essere utilizzati solo in ambienti molto ben ventilati.
- Prima di utilizzare il piano cottura a gas, aprire almeno un oblò o una finestra.



ATTENZIONE

Pericolo di incendio!

- Tenere sempre i materiali infiammabili (es. presine, strofinacci, salviette di carta) lontano dal piano cottura a gas.
- Non utilizzare mai il piano cottura a gas per il riscaldamento.
- Non permettere mai che il gas fuoriesca non consumato.



ATTENZIONE

Pericolo di esplosione!

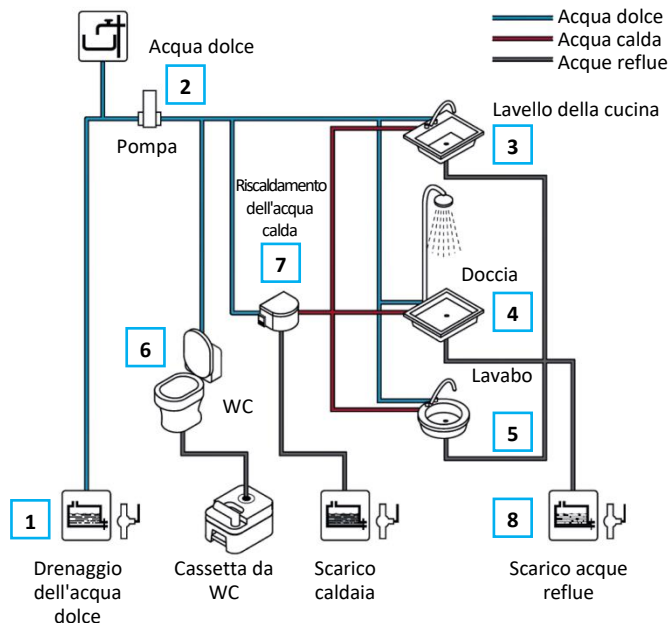
- Controllare regolarmente che il tubo di collegamento alla bombola del gas non presenti strappi e aree porose.
- Verificare la data di scadenza sul tubo di collegamento.
- Se un tubo di collegamento è difettoso o poroso, farlo sostituire da un'officina autorizzata.
- Non apportare modifiche all'impianto del gas.
- Chiudere la valvola di sicurezza sulla bombola del gas prima di fare rifornimento e prima di entrare in un garage o su un traghetto.
- Non azionare l'impianto del gas mentre il veicolo è in movimento.
- Spegnerne immediatamente l'intero sistema del gas se si sospetta che l'impianto del gas si difettoso (odore di gas, consumo di gas elevato). Areare bene il camper e far controllare, ed eventualmente riparare, l'impianto del gas da un'officina autorizzata.
- Se si rileva odore di gas, non azionare interruttori, spine o sistemi elettrici. Fiamme libere e fumo sono vietati a causa del pericolo di esplosione.



Controllo dell'impianto gas

- Far controllare l'impianto del gas da un'officina autorizzata ogni 2 anni.
- In caso di problemi con l'impianto del gas, contattare il proprio rivenditore autorizzato o un'officina autorizzata.

12 Sistema di acqua dolce



L'impianto dell'acqua dolce è costituito dal serbatoio dell'acqua dolce (1), dalla pompa dell'acqua dolce (2), dai punti di scarico (lavello della cucina (3), doccia (4), lavabo (5), WC (6)), la caldaia per il riscaldamento (7) che fornisce l'acqua calda per i punti di scarico e il serbatoio delle acque reflue (8) dove viene raccolta l'acqua utilizzata.

12.1 Serbatoio dell'acqua dolce

Il vostro camper è dotato di un serbatoio dell'acqua dolce installato in modo permanente con una capacità di 100 l. Si trova nel mobile del letto di destra nella parte superiore. Vi si accede dall'alto per la pulizia.

In inverno, questo serbatoio viene riscaldato dal sistema di riscaldamento nella sovrastruttura per rimanere al riparo dal gelo. Nota: Se il veicolo non viene utilizzato per un lungo periodo di tempo o se il veicolo è fermo provvisoriamente, il serbatoio dell'acqua dolce, la caldaia per l'impianto di riscaldamento, il serbatoio dell'acqua di scarico e l'acqua residua nelle tubazioni devono essere completamente svuotati per evitare danno da gelo. (Vedere la sezione: "Svuotamento del serbatoio dell'acqua dolce".)



AVVERTENZA

Rischio di danneggiamento del serbatoio dell'acqua dolce in caso di gelo!

In caso di rischio di gelo, il serbatoio dell'acqua dolce deve essere completamente svuotato. Vedere anche: "Svuotamento del serbatoio dell'acqua dolce".

12.2 Ricarica del serbatoio dell'acqua dolce

Il bocchettone di riempimento del serbatoio dell'acqua dolce si trova all'esterno del veicolo, nella parte posteriore destra. Può essere bloccato e non deve essere confuso con la porta di riempimento del carburante! Prima di rabboccare il serbatoio dell'acqua dolce, assicurarsi che la "valvola di scarico del serbatoio dell'acqua dolce" sia chiusa. (Vedere la sezione: "Drenaggio del serbatoio dell'acqua dolce".)



*Tappo di riempimento
dell'acqua dolce*



- Utilizzare solo acqua potabile pulita per riempire il serbatoio di acqua dolce.
- Prima di rabboccare co acqua dolce, assicurarsi che tutte le valvole di scarico siano chiuse.
- Non usare mai l'acqua del serbatoio di acqua dolce per bere o per preparare pasti o bevande!
- Disinfettare regolarmente il serbatoio dell'acqua dolce con prodotti appropriati di un rivenditore specializzato.

Il serbatoio dell'acqua dolce è dotato di un sensore in modo che il livello di riempimento possa essere letto sul pannello di controllo. Il livello di riempimento viene visualizzato come percentuale. (Vedere la sezione: "Pannello di controllo".)

12.3 Avviamento del sistema di acqua dolce / utilizzando acqua dolce

Prima di poter prelevare acqua fresca dai punti di uscita, occorre assicurarsi che il serbatoio dell'acqua dolce sia sufficientemente riempito e che la pompa dell'acqua dolce sia accesa dal pannello di controllo. (Vedere la voce: "Pannello di controllo" nella sezione "Soggiorno".)

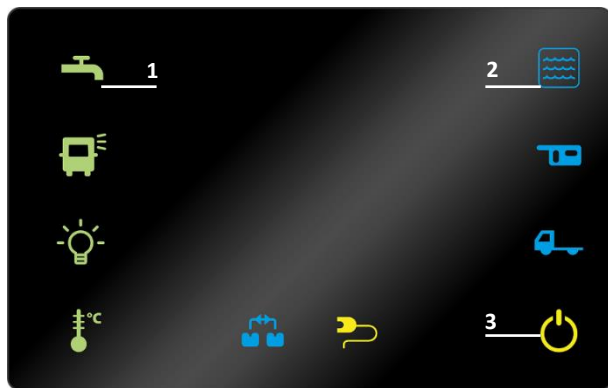


ATTENZIONE

Rischi per la salute derivanti dal carburante!

Il carburante è altamente dannoso per la salute. Solo poche gocce di carburante possono rendere l'intero sistema di acqua dolce inutilizzabile:

- Durante il rifornimento, non confondere la porta di riempimento del carburante con la porta di riempimento dell'acqua dolce.
- Bloccare sempre la porta di riempimento dell'acqua dolce.

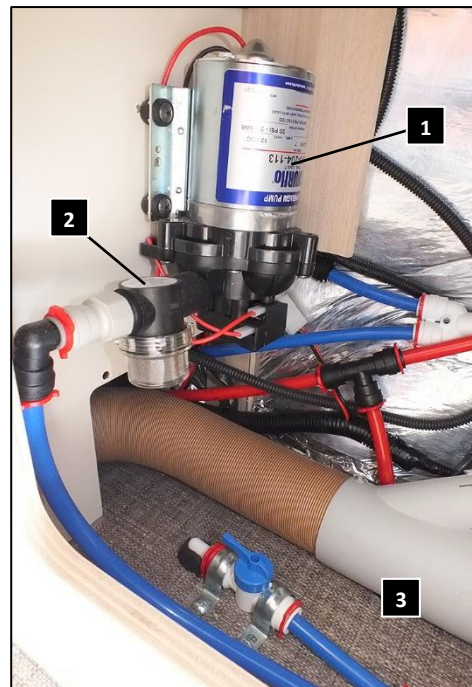


- | | | |
|--|--|---|
| <p>1 Pulsante per l'accensione della pompa dell'acqua dolce</p> | <p>2 Luce di controllo per il livello di riempimento del serbatoio di acqua dolce</p> | <p>3 Pulsante per l'accensione del pannello di controllo</p> |
|--|--|---|

12.4 Pompa per acqua dolce

La pompa dell'acqua dolce (1) fornisce la pressione dell'acqua richiesta nei punti di uscita. Viene accesa sul pannello di controllo. Si trova nella parte posteriore del veicolo, sulla destra nel box letto dietro una porta.

La pompa dell'acqua dolce è dotata di un filtro (2) che deve essere pulito mensilmente. Nei modelli V 635 EB e V635 HB, si trova anche la valvola di scarico per lo scarico completo del serbatoio dell'acqua dolce.



Pompa dell'acqua dolce (esempio illustrativo)

- | | | |
|--|------------------------|--|
| <p>1 Pompa dell'acqua dolce</p> | <p>2 Filtro</p> | <p>3 Valvola di scarico per serbatoio acqua dolce (non incluso nella versione V 595 HB)</p> |
|--|------------------------|--|



AVVERTENZA

Danni potenziali alla pompa dell'acqua dolce o ad altre apparecchiature

- Non coprire mai la pompa dell'acqua dolce durante il funzionamento > rischio di incendio!
- Azionare la pompa dell'acqua dolce solo quando c'è acqua dolce sufficiente nel serbatoio di acqua dolce
- > danni potenziali alla pompa di acqua dolce dovuti al funzionamento a secco.

12.5 Svuotamento del serbatoio dell'acqua dolce

Il serbatoio dell'acqua dolce può essere svuotato attraverso una valvola di scarico manuale (punto 3 nella figura). Si trova accanto alla pompa dell'acqua dolce (non nella V 595 HB). Prima di drenare, spegnere la pompa dell'acqua dolce.

12.6 Riduzione del contenuto del serbatoio dell'acqua dolce a 20 litri

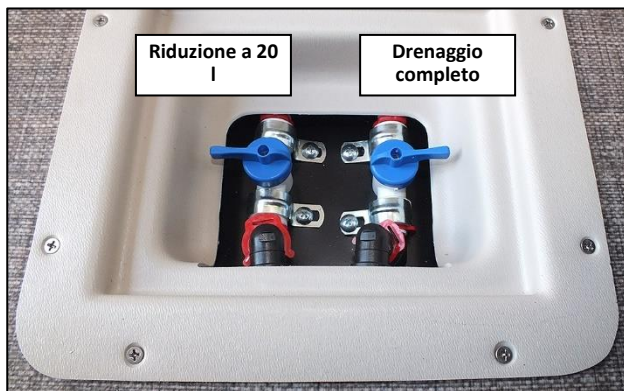
Per risparmiare peso durante il viaggio, si consiglia di scaricare il contenuto del serbatoio di acqua dolce a un volume residuo di 20 litri. A tale scopo è prevista una valvola di scarico separata. Nel veicolo V 635 EB e V 635 HB, si trova nella casella letto posteriore, a destra, dietro una porta.



*Valvola di scarico per riduzione dell'acqua dolce a 20 l nel V 635 EB/HB
(esempio illustrativo)*

12.7 Serbatoio dell'acqua dolce e riduzione dell'acqua dolce nel V 595 HB

Nella V 595 HB, la valvola di scarico per lo scarico completo e la valvola di scarico per la riduzione dell'acqua dolce a 20 l si trovano fianco a fianco sotto un pannello del pavimento nella parte posteriore del veicolo.



Valvole di scarico acqua dolce nella V 595 HB (esempio illustrativo)



ATTENZIONE

Superamento del peso lordo del veicolo!

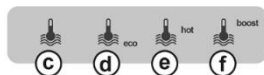
Se il serbatoio dell'acqua dolce (e il serbatoio delle acque reflue) viene (ancora) riempito quando si parte per un viaggio, il peso lordo del veicolo del camper può essere superato.

- Svuotare il serbatoio di acqua dolce fino al 20 % della sua capacità (= 20 l di contenuto residuo).
- Svuotare completamente il serbatoio delle acque reflue. (Vedere la sezione: "Scarico del serbatoio delle acque reflue".)

12.8 Acqua calda

L'acqua calda viene generata nella caldaia del sistema di riscaldamento (Truma) e può quindi essere prelevata dai punti di uscita presso il lavello della cucina, doccia e lavabo. Il sistema di riscaldamento si trova nel mobile della seduta anteriore.

12.9 Regolazione della temperatura dell'acqua calda sul pannello di controllo del *Truma CP plus*



Premere il pulsante girare/premere **(a)** per attivare il pannello di controllo dell'impianto di riscaldamento.

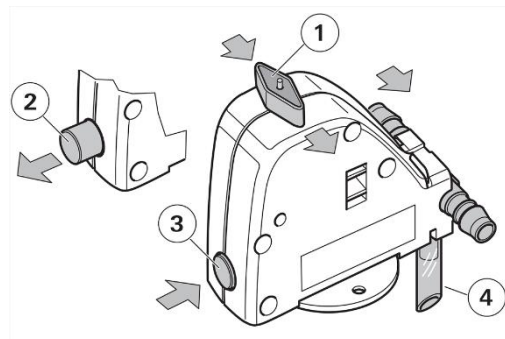
Scorrere il menu e selezionare il simbolo dell'acqua calda **(b)**.

Scorrere le opzioni di impostazione disponibili e selezionare la modalità operativa desiderata.

- **(c) caldaia** – viene prodotta acqua calda
- **(d) eco** – la temperatura dell'acqua calda è di 40 °C
- **(e) calda** – la temperatura dell'acqua calda è di 60 °C
- **(f) boost** – non disponibile con Combi Diesel
- Premere il pulsante girare/premere **(a)** per confermare la selezione.
- Premere il pulsante di ritorno **(g)** per uscire dal menu.

12.10 Riempimento della caldaia

La caldaia dell'impianto è alimentata con acqua proveniente dal serbatoio dell'acqua dolce. Per evitare che l'acqua fuoriesca accidentalmente dalla caldaia, è necessario chiudere il rubinetto di scarico della caldaia (FrostControl) (3). La valvola di scarico "FrostControl" si trova accanto al riscaldamento nel pannello della seduta.



Valvola di scarico "FrostControl"

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1 Interruttore rotante | 2 Pulsante, posizione "scarico" |
| 3 Pulsante, posizione "chiusa" | 4 Porta di scarico |

Accendere la pompa dell'acqua dolce sul pannello di controllo. Aprire tutti i punti di uscita in cucina e in bagno. Lasciare questi aperti fino a quando l'aria è uscita dal sistema e l'acqua scorre dalle uscite in un flusso continuo.



Nota: A temperature inferiori a 7 °C, la valvola di scarico “FrostControl” si apre automaticamente per drenare il contenuto della caldaia. Quindi può ancora essere chiuso a queste temperature, il riscaldamento deve essere acceso per riscaldare l’intero del veicolo.

12.11 Svuotamento della caldaia

Se la caldaia non viene utilizzata per un lungo periodo di tempo, deve essere svuotata completamente per evitare danni da gelo. Spegner la pompa dell’acqua dolce sul pannello di controllo e aprire tutti i punti di uscita in cucina e in bagno. Ruotare la manopola di rotazione (1) della valvola di drenaggio (FrostControl) di 90° finché non si arresta. Il pulsante (3) viene rilasciato dalla posizione di chiusura e la valvola di scarico si apre. L’acqua dalla caldaia viene svuotata verso l’esterno attraverso la valvola di scarico. Porre un secchio sotto la porta di scarico (4) per assicurarsi che la caldaia sia completamente scolata (ca, 10 litri).

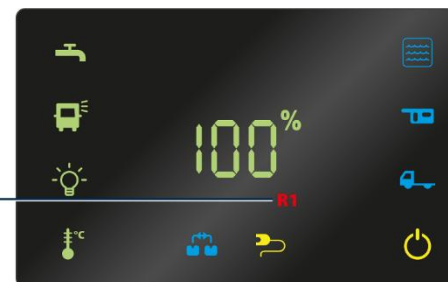
12.12 Svuotamento completo dell'acqua calda e fredda

Vedi “Spegnimento per l'inverno”.

12.13 Serbatoio delle acque reflue

Il serbatoio delle acque reflue si trova sotto il veicolo. Qui è dove viene raccolta l’acqua usata.

Il serbatoio delle acque reflue è dotato di un sensore. Al raggiungimento del livello massimo di riempimento, la spia “R1” sul pannello comandi si accenderà automaticamente. Se ciò accade, il serbatoio delle acque reflue deve essere svuotato alla prossima occasione.



Segnale di avvertimento per il serbatoio delle acque reflue

12.14 Riscaldamento del serbatoio delle acque reflue

In caso di pericolo di gelo (cioè a temperature inferiori a 7 °C), il serbatoio dell'acqua di scarico può essere riscaldato elettricamente per evitare danni causati dal gelo. Il pulsante per l'accensione e lo spegnimento del riscaldamento del serbatoio dell'acqua di scarico si trova sul sedile della seduta. L'interruttore è dotato di una spia rossa che si accende durante il riscaldamento del serbatoio dell'acqua di scarico. Per evitare una scarica completa della batteria dell'abitacolo B2, il riscaldamento del serbatoio dell'acqua di scarico deve essere utilizzato solo quando il camper è collegato a una rete di alimentazione a 230 V. Quando il camper non viene utilizzato per lunghi periodi di tempo e quando è fermo durante l'inverno, il serbatoio dell'acqua di scarico deve essere svuotato completamente.



Interruttore per il riscaldamento del serbatoio delle acque reflue

12.15 Svuotamento del serbatoio delle acque reflue

Una maniglia è prevista sotto il veicolo, sotto la porta laterale lato passeggero, per un facile svuotamento del serbatoio delle acque reflue. Per aprire il tappo di scarico, tirare la maniglia e mantenerla in questa posizione per tutta la durata del processo.



Maniglia per svuotare il serbatoio delle acque reflue (esempio illustrativo)



Contaminazione ambientale dovuta a smaltimento errato delle acque reflue:

- Non lasciare mai che le acque reflue penetrino nel terreno e non scaricare mai le acque reflue in alcun corpo idrico.
- Smaltire le acque reflue solo nei punti di smaltimento rifiuti appositamente previsti.

13 Pulizia e manutenzione

13.1 Pulizia esterna



I detergenti e le acque reflue causano inquinamento dell'acqua:

È possibile lavare il vostro camper solo in strutture attrezzate per la raccolta delle acque reflue e dei detergenti in esse contenuti.



AVVERTENZA

Rischio di danneggiare la pellicola esterna (con getti di acqua o vapore)!

Forti getti d'acqua o idropultrici possono danneggiare i delicati bordi della pellicola esterna. Nel peggiore dei casi, questo può causare la delaminazione delle grafiche esterne.

- Non utilizzare mai un'idropultrice o un apparecchio simile con alta pressione dell'acqua per pulire l'esterno del camper.
- Utilizzare esclusivamente detergenti adatti di un rivenditore specializzato per la pulizia dell'esterno del veicolo



AVVERTENZA

Rischio di danneggiamento alle finestre e alle grafiche esterne in un autolavaggio a tunnel!

Se un autolavaggio a tunnel viene utilizzato per pulire il veicolo, le spazzole rotanti possono danneggiare i vetri acrilici e i delicati bordi delle grafiche esterne.

- Non pulire mai il veicolo in un autolavaggio a tunnel o in un altro tipo di autolavaggio automatico.

13.2 Pulizia di finestre e oblò



AVVERTENZA

Rischio di danneggiamento di finestre e plafoniere a causa di una pulizia errata e/o di detergenti aggressivi!

I finestrini e le luci del vostro camper sono realizzati in acrilico. Questo materiale è sensibile ai graffi e può diventare fragile o opaco e screpolarsi se viene pulito in modo errato.

- Non utilizzare mai detergenti per vetri, sostanze contenenti alcol o solventi chimici per la pulizia!
- Utilizzare un panno morbido e umido per la pulizia.
- Non strofinare/pulire mai i finestrini e gli oblò del tetto mentre sono asciutti!
- Se si è formato del ghiaccio su finestre e lucernari, non utilizzare spray antighiaccio e/o raschietti per ghiaccio!
- Per la pulizia e la manutenzione dei finestrini e delle luci del tetto, utilizzare esclusivamente i prodotti per la pulizia e la cura dell'acrilico di un rivenditore specializzato.

13.3 Pulizia e manutenzione delle guarnizioni di porte e finestre

Pulire le guarnizioni con un panno morbido e umido. Per la manutenzione, applicare un sottile strato di polvere di talco (disponibile presso i rivenditori specializzati) alle guarnizioni di porte e finestre.

13.4 Pulizia interni

Piano cottura, coperchio in vetro, frigorifero:

Pulire le guarnizioni con un panno morbido e umido. Un detergente neutro delicato di un rivenditore specializzato può essere utilizzato per rimuovere lo sporco persistente.

Piano di lavoro con vassoio pieghevole in materiale minerale composto:

Per la pulizia sono generalmente sufficienti acqua e detersivo per piatti. Per uno sporco più intenso è possibile utilizzare un detergente delicato abrasivo. Non utilizzare prodotti chimici aggressivi, ad es. acetone. Poiché il materiale è completamente omogeneo, i graffi e gli scolorimenti superficiali possono essere lucidati con il cuscinetto di lucidatura in dotazione (grana 320). Per fare questo, inumidire il cuscinetto di lucidatura con acqua e lucidare con un movimento circolare.

Portaspezie:

Proprio come le finestre e le luci del tetto, la parte anteriore trasparente del portaspezie è realizzato in acrilico e richiede una cura speciale. Si prega di seguire le informazioni sulla pulizia e la cura come descritto nella sezione "Pulizia di finestre e lucernari".

Bagno e WC:

Pulire le guarnizioni con un panno morbido e umido. Un detergente neutro delicato di un rivenditore specializzato può essere utilizzato per rimuovere lo sporco persistente.

Lavabo da bagno fatto di materiale minerale composto:

L'acqua e il liquido per lavare i piatti sono generalmente sufficienti per la pulizia. Un detergente abrasivo delicato può essere utilizzato per uno sporco più forte. Non usare sostanze chimiche aggressive, ad es. acetone. Poiché il materiale è completamente omogeneo, i graffi e gli scolorimenti superficiali possono essere lucidati con il cuscinetto di lucidatura in dotazione (grana 320). Per fare questo, inumidire il cuscinetto di lucidatura con acqua e lucidare con un movimento circolare.

Sedile del WC:

Pulire le guarnizioni con un panno morbido e umido. Un detergente neutro delicato di un rivenditore specializzato può essere utilizzato per rimuovere lo sporco persistente. Maggiori informazioni possono essere trovate nelle istruzioni per l'uso del produttore di servizi igienici (Thetford).

Superfici per mobili:

Pulire le guarnizioni con un panno morbido e umido. Un detergente neutro delicato di un rivenditore specializzato può essere utilizzato per rimuovere lo sporco persistente.

Cuscini di seduta, finiture per finestrini, tetto e maniglia delle porte in ecopelle:

Pulire le guarnizioni con un panno morbido e umido. Un detergente neutro delicato di un rivenditore specializzato può essere utilizzato per rimuovere lo sporco persistente. I rivenditori specializzati offrono prodotti specifici per l'ecopelle (noti anche come "micro pelle" o "pelle microfibra"), che possono anche essere utilizzati.

**Istruzioni per la pulizia e la manutenzione dell'ecopelle**

- Non utilizzare prodotti come grasso per trattare la pelle!
- Non utilizzare detergenti contenenti solventi!
- Non utilizzare sostanze o strumenti abrasivi!

Cuscini di seduta con tessuto tessile:

Utilizzare una spazzola morbida e/o ugello tappezzeria liscia.

Pulire le guarnizioni con un panno morbido e umido.

**Istruzioni per la pulizia di tessuti**

Non utilizzare prodotti come il grasso di cuoio per trattare la pelle!

- Non lavare il tessuto della tappezzeria!
- Non utilizzare detergenti contenenti solventi!
- Non utilizzare sostanze o strumenti abrasivi!

Altri tessuti:

Altri tessuti, come tende, cuscini o coperture, non devono essere lavati, ma devono essere lavati a secco.

14 Spegnimento per l'inverno

Se il veicolo non verrà utilizzato per più di 6 mesi, devono essere adottate le seguenti misure:

Svuotamento del serbatoio di acqua dolce

- Scarico del serbatoio di acqua dolce (Vedi: “Scarico del serbatoio di acqua dolce”).
- Pulire e disinfettare, se possibile.

Drenaggio dell'acqua calda e fredda

- Vedere anche “Scarico della caldaia”.
- A tal fine, spegnere la pompa dell'acqua dolce, ruotare tutte le uscite (rubinetti miscelatori) in posizione centrale aperta e posizionare il tubo della doccia verso il basso. Una volta che l'acqua è stata scaricata, riaccendere la pompa dell'acqua dolce per 20 secondi mentre scarichi il WC. Ciò garantisce che non rimanga acqua nel sistema.
- Se necessario, pulire e svuotare i sifoni in bagno e in cucina.

Svuotamento della caldaia di riscaldamento (vedi “Scarico caldaia”).

Scarico delle acque reflue e del serbatoio di scarico

- Svuotamento del serbatoio dell'acqua di scarico (Vedere: “Svuotamento del serbatoio dell'acqua di scarico”).
- Pulire e disinfettare, se possibile.
- Svuotare e pulire serbatoio di raccolta rifiuti (cassetta) (Vedere: “Scarico del serbatoio di raccolta rifiuti (cassetta)”).



Contaminazione ambientale dovuta a uno smaltimento inesperto:

Smaltire il contenuto delle acque reflue e del serbatoio di raccolta rifiuti solo in un punto di smaltimento rifiuti appositamente previsto.



Le valvole di scarico del serbatoio dell'acqua dolce e del serbatoio dell'acqua di scarico nonché la valvola di scorrimento del WC devono rimanere aperte mentre il veicolo è parcheggiato per consentire la circolazione dell'aria e prevenire la formazione di odori.

Chiusura dell'impianto del gas

- Chiudere la valvola di sicurezza sulla bombola del gas.
- Chiudere la valvola di intercettazione nella scatola del sedile del banco.
- Bloccare il vano bombola del gas.

Impianto elettrico

- Verificare lo stato di carica della batteria di avviamento B1 e, se necessario, caricarla con il caricabatterie a bordo del veicolo. (Questo è possibile solo se il veicolo è collegato all'alimentazione a 230 V).
- Verificare lo stato di batteria della batteria abitacolo B2 e, se necessario, caricarla con il caricabatteria a bordo del veicolo. (Questo è possibile solo se il veicolo è collegato alla rete elettrica 230 V, vedere “Carica della batteria dell'abitacolo B2”).
- Spegnerne il pannello di controllo.
- Staccare l'alimentazione alle utenze a 12 V tramite il sezionatore della batteria. (Vedi “Componenti principali dell'impianto elettrico”).

**AVVERTENZA****Rischio di scarica complete delle batterie!**

- Se si prevede di non utilizzare il veicolo per un periodo di tempo prolungato, scollegare l'alimentazione alle unità di consumo a 12 V utilizzando l'interruttore di scollegamento della batteria.
- Periodicamente (ogni 4-6 settimane) controllare lo stato di carica delle batterie sul pannello di controllo.
- Se lo stato di carica è critico, caricare le batterie utilizzando la connessione esterna a 230 V e il carica-batteria collegato.

**ATTENZIONE****Rischio di scossa elettrica durante la sostituzione della batteria!**

- Il contatto con parti in tensione comporta un rischio di morte.
- Far sostituire le batterie del veicolo da un'officina autorizzata.

Cuscini e materassi

- Rimuovere tutti i cuscini e i materassi rimovibili e riporli in un luogo asciutto e ben ventilato all'esterno del veicolo.

**AVVERTENZA****Rischio di formazione di muffe!**

- Arieggiare regolarmente completamente il veicolo.
- Se possibile, lasciare aperti i finestrini e le plafoniere.

Frigorifero

- Spegner il frigorifero
- Rimuovere tutti gli alimenti dal frigorifero
- Sbrinare lo scomparto congelatore
- Pulire il frigorifero
- Portare la porta del frigorifero in posizione di ventilazione (vedi "Frigorifero").

15 Intervalli di manutenzione e manutenzione

Il proprietario è obbligato a mantenere il camper in condizioni tecnicamente solide e idonee alla circolazione. Ciò include, in particolare, il rispetto delle istruzioni per l'uso del veicolo base e il rispetto degli intervalli di manutenzione stabiliti.

Il proprietario deve provvedere affinché i controlli regolari previsti dalla legge vengano effettuati in tempo.

Manutenzione del veicolo di base	Fare riferimento al manuale del veicolo base.
Manutenzione dell'impianto del gas	Ogni 2 anni da un'officina specializzata autorizzata.
Manutenzione degli apparecchi e dei component installati	Fare riferimento ai manuali e alle informazioni degli apparecchi e dei componenti installati nella cartella documenti.

16 Risoluzione dei problemi

Di seguito è riportato un elenco di problemi potenzialmente esistenti (P) e le possibili cause.

Sistema di acqua dolce

(P) L'ACQUA NON ESCE DAI RUBINETTI.

Lasciare aperto il rubinetto in cucina e in bagno per qualche secondo per permettere all'aria di uscire, che potrebbe essere rimasta intrappolata nelle tubature dell'acqua.

- Il serbatoio dell'acqua dolce è vuoto.
- La pompa dell'acqua dolce non è accesa. (Il simbolo sul pannello di controllo è spento.)
- L'interruttore di scollegamento della batteria interrompe il flusso di corrente e deve essere collegato.
- La batteria del soggiorno B2 è scarica. (Vedere "Ricarica della batteria del soggiorno B2".)
- Il filtro della pompa dell'acqua dolce è ostruito.
- Le valvole di scarico sono aperte.
- La caldaia è vuota.
- Il fusibile per la pompa di acqua dolce (F7) è saltato. (La causa deve essere determinata.)

(P) L'ACQUA NON SCARICA DAL LAVELLO DELLA CUCINA, DAL LAVABO O DALLA DOCCIA.

- Il serbatoio dell'acqua di scarico è pieno.
- Il sifone è bloccato.

(P) L'ACQUA SCORRE DA SOTTO IL VEICOLO.

- Il serbatoio dell'acqua dolce è troppo pieno. Attendere un minuto fino a quando l'acqua in eccesso non sarà drenata.
- La valvola di scarico del serbatoio dell'acqua dolce è aperta.
- Il serbatoio dell'acqua di scarico è pieno.
- La valvola di scarico del serbatoio è aperta.

- La valvola di scarico della caldaia è aperta.

Impianto elettrico

(P) UNO O PIÙ APPARECCHI ELETTRICI NON FUNZIONANO.

- Gli apparecchi non sono in posizione "ON".
- Il sezionatore della batteria interrompe il flusso di corrente e deve essere inserito.
- La batteria del soggiorno B2 è scarica. (Vedere "Caricare la batteria del soggiorno B2".)
- L'alimentazione 230 V non è stabilita. (Vedere "Installazione dell'alimentazione 230 V".)
- L'RCD è stato attivato. (La causa deve essere determinata.)
- Il fusibile per l'apparecchio corrispondente è saltato. (La causa deve essere determinata.)

(P) L'ILLUMINAZIONE INTERNA NON FUNZIONA.

- L'alimentazione sul pannello di controllo non viene attivata. (Il simbolo sul pannello di controllo non si accende.)
- La batteria del soggiorno B2 è scarica. (Vedere "Ricarica della batteria del soggiorno B2".)
- L'unità luminosa è spenta o difettosa.*
- Il fusibile per l'illuminazione interna (F5 o F6 o F8 per l'illuminazione ambientale) è saltato. (La causa deve essere determinata.)

(P) L'ILLUMINAZIONE ESTERNA NON FUNZIONA.

- L'alimentazione sul pannello di controllo non viene attivata. (Il simbolo sul pannello di controllo non si accende.)
- La batteria del soggiorno B2 è scarica. (Vedere "Ricarica della batteria del soggiorno B2".)
- L'unità luminosa è difettosa.*
- Il fusibile per l'illuminazione esterna (F8) è saltato. (La causa deve essere determinata.)

(P) LA PRESA 230 V NON FUNZIONA.

- L'alimentazione elettrica di 230 V non è istituita.
(Vedi "Stabilire l'alimentazione a 230 V".)
- L'RCD è stato attivato.
(La causa deve essere determinate.)

(P) LA PRESA 12 V NON FUNZIONA.

- L'interruttore di scollegamento della batteria interrompe il flusso di corrente e deve essere collegato.
- La batteria del soggiorno B2 è scarica.
(Vedere "Ricarica della batteria del soggiorno B2".)
- Il fusibile per la presa 12 V (F9) è saltato.
(La causa deve essere determinata.)

(P) IL GRADINO ELETTRICO NON FUNZIONA.

- L'interruttore di scollegamento della batteria interrompe il flusso di corrente e deve essere scollegato.
- La batteria del soggiorno B2 è scarica.
(Vedere "Ricarica della batteria del soggiorno B2".)
- Il fusibile per il gradino elettrico (F9) è saltato.
(La causa deve essere determinata.)
- Il gradino elettrico è difettoso.*

(P) IL LETTO BASCULANTE ELETTRICO NON FUNZIONA.

- L'interruttore di scollegamento della batteria interrompe il flusso di corrente e deve essere collegato.
- La chiave per l'interruttore del letto basculante non è inserita/l'interruttore non è attivato.
- La batteria del soggiorno B2 è scarica.
(Vedere "Ricarica della batteria del soggiorno B2".)
- Il fusibile per il letto basculante elettrico (F9) è saltato.
(La causa deve essere determinata.)
- Il letto basculante elettrico è difettoso.*

Riscaldamento

(P) IL RISCALDAMENTO NON FUNZIONA.

- Il pannello di controllo del riscaldamento (Truma CP plus) non è acceso.
- Il serbatoio del carburante del veicolo è vuoto.
- L'interruttore di scollegamento della batteria interrompe il flusso di corrente e deve essere collegato.
- La temperatura selezionata è inferiore alla temperatura ambiente effettiva.
- L'apertura di aspirazione per la circolazione dell'aria all'interno del veicolo è bloccata.
- L'elemento di aspirazione/uscita dell'aria all'esterno del veicolo è bloccato.
- La finestra con il contattore sul pannello della finestra (attraverso l'elemento di uscita/aspirazione esterno) non viene chiusa correttamente.
- Il fusibile per il riscaldamento (F4) è saltato.
(La causa deve essere determinata.)
- Il fusibile interno per il riscaldamento è saltato.
(Fare riferimento alle istruzioni per l'uso del fabbricante dell'apparecchio; determinare la causa.)*

WC

(P) LA VALVOLA DEL WC NON FUNZIONA.

- La cassetta è piena.
- La cassetta non è inserita correttamente.

(P) LA CASSETTA DEL WC NON PUÒ ESSERE TIRATA FUORI O SPINTA DENTRO.

- La valvola scorrevole del WC è aperta o parzialmente aperta.

(P) IL WC NON PUÒ ESSERE SCARICATO.

- *Il serbatoio dell'acqua dolce è vuoto.*
- *L'interruttore di scollegamento della batteria interrompe il flusso di corrente e deve essere collegato.*
- *La pompa dell'acqua dolce non è attivata. (Il simbolo sul pannello di controllo non si accende.)*
- *La pompa dell'acqua dolce non è in funzionamento perché c'è aria nel sistema.*
- *La cassetta non è inserita correttamente.*
- *Il fusibile per il WC (F9) è saltato.
(La causa deve essere determinata.)*

Cucina**(P) IL FRIGORIFERO NON FUNZIONA.**

- *Il frigorifero è spento.*
- *L'interruttore di scollegamento della batteria interrompe il flusso di corrente e deve essere collegato.*
- *La batteria del soggiorno B2 è scarica.
(Vedere "Ricarica della batteria del soggiorno B2".)*
- *Il fusibile per il frigorifero (F2) è saltato.
(La causa deve essere determinata.)*

(P) IL PIANO COTTURA NON FUNZIONA.

- *La valvola di sicurezza sulla bombola del gas (vano bombola del gas) è chiusa.*
- *La valvola di arresto del gas nella scatola del sedile del banco è chiusa.*
- *La bombola del gas è vuota.*

(P) ELEVATO CONSUMO DI GAS/ODORE DI GAS

- *L'impianto del gas ha una perdita.* (Notare le informazioni di sicurezza per la gestione degli apparecchi a gas, vedi "Sistema del gas".)*

* Informazioni sulla sicurezza nella sezione malfunzionamenti

**ATTENZIONE****Rischio di incendio, esplosione o asfissia!**

Ci sono rischi di incendio, esplosione e asfissia quando si lavora con il gas!

- Leggere le "Istruzioni di sicurezza per la gestione degli apparecchi a gas" nella sezione "Impianto gas".

**ATTENZIONE****Rischio di morte per corrente elettrica!**

Ci sono rischi di incendio, esplosione e asfissia quando si lavora con il gas!

- Il contatto con parti in tensione comporta un rischio di morte.
- Un difetto nell'impianto elettrico può causare sotto tensione delle parti.
- Azionare solo apparecchi elettrici integri sull'impianto elettrico e non superare la max. potenza ammessa dell'impianto elettrico.



ATTENZIONE

Pericolo di incendio!

L'uso dei fusibili con una classificazione errata può causare danni o addirittura un incendio nel veicolo!

- Sostituire sempre i fusibili con fusibili della stessa potenza.
- Non tentare mai di riparare o bypassare i fusibili difettosi.



Se i malfunzionamenti o i problemi persistono, contattare il proprio rivenditore autorizzato o un'officina autorizzata.



Far eseguire tutti gli interventi sul veicolo, sull'impianto gas e sull'impianto elettrico solo da un'officina autorizzata.

Malfunzionamenti sul veicolo base

Osservare le istruzioni per l'uso del veicolo base.

Per eliminare i malfunzionamenti sul veicolo base, contattare la hotline del produttore del veicolo.

17 Indice

A

Acqua calda	75
Caldaia	76
Impianto di riscaldamento.....	75
Temperatura.....	76
Acqua potabile.....	72
Acque reflue	79
Smaltimento	78
AdBlue	11
Aerazione.....	9, 46
Breve e intensiva	46
Aerazione forzata	9
Alimentatore 230 V	49
Alimenti surgelati	65, 66
Altezza libera	11
Altoparlanti.....	38
Anelli di ancoraggio	37
Apertura a spinta	36
Applique da incasso	26
Sensore tattile	26

B

Base a doghe	30, 31, 33
Batteria del soggiorno	18, 48, 50, 51
Batteria del soggiorno B2	48

Batteria di avviamento	50
Bombola del gas	
Valvola di sicurezza	67

C

Caldaia	
Drenaggio	77
Valvola di scarico	76
Campo.....	14
Carburante	11, 72
Carico utile	16
Caricabatterie	18, 48, 50
Caricamento	16
Carta igienica	59
Cartella documenti	5
Chiave del veicolo	5
Chiavi	5
Cibo	66
Cinture di sicurezza	13
Circuito 12 V	48
Circuito 230 V	48
Collegamento doccia	37
Connettore CEE.....	49
Controllo del gelo	76
Controllo del riscaldamento	22
Controlli e indicatori	22
Cucina	62

Vassoio pieghevole	62
Valvola di intercettazione del gas	65, 67
Copertura piano cottura	62
Pulsante di accensione.....	64
Lavello della cucina	62
Coperchio lavello	63
Portaspezie	62
Cuscini	83

D

Detergenti	79
Doccia esterna	38
Doppio piano.....	37

E

Ecopelle.....	80, 81
Elementi obbligatori.....	17
Equipaggiamento opzionale.....	38
Estensione del piano del tavolo	29
Estintore.....	9

F

Finestra panoramica	38, 42
Finestra di aerazione	39
Leva di bloccaggio	39
Barretta telescopica	40
Pulsante di sblocco	39
Finestre	39
Interruttore di attivazione	54
Tenda a rullo oscurante	42
Zanzariera	42
Posizione di aerazione	39
Freno di stazionamento	14
Frigorifero	48, 62, 65, 83
Risoluzione dei problemi	87
Posizione di aerazione	66

G

Garanzia base del veicolo	8
Garanzia del produttore	8
Gas propano	68
Gelo previsto	71, 78
Gilet ad alta visibilità	8, 15
Gradino elettrico	21, 48
Guarnizioni per porte e finestre	80
Guasto	
Alimentatore 230 V	86
Elemento di aspirazione/uscita aria	86
Veicolo base	88

Interruttore di disconnessione della

batteria	85, 86
Letto abasculante	86
Impianto elettrico	85
Sistema di acqua dolce	85

I

Illuminazione ambientale	27
Illuminazione indiretta	27
Impianto elettrico	47, 82
Impianto gas	67, 82
Interruttore di disconnessione della	
batteria	48, 51, 82

K

Kit pronto soccorso	8
---------------------------	---

L

LED luce di lettura	26
LED	27
Letto basculante	33, 34
Manovella	34
Letto posteriore	30
Letto aggiunto	38
Letti singoli	32
Luci da tetto	39, 41
Barretta di supporto	41
Tenda a rullo oscurante	42, 43
Zanzariera	42, 43

M

Manuale d'uso	5
Manutenzione	84
Materassi	83
Materassi opzionali	32
Monitoraggio della batteria	22
Monossido di carbonio	69

N

Numero di identificazione	7
Numero di telaio	7

O

Odore di gas	69, 87
Operazione di emergenza	34

P

Pannello di controllo	22, 48
Pompa per acqua dolce	72
Parabrezza oscurante	44
Pesi per asse	18
Peso lordo del veicolo	7, 17, 18
Piano cottura	64
Valvola di sicurezza	87
Risoluzione dei problemi	87
Piano intermedio	32
Plafoniera da incasso	27
Pneumatico a terra	16
Poggiatesta	13

Pompa per acqua dolce	48, 71, 73, 82
Porta di riempimento	
AdBlue	21
Serbatoio dell'acqua dolce	21
Serbatoio carburante.....	21
Porta frigorifero.....	66
Porta laterale	
Zanzariera	44
Porta USB doppia.....	25, 27
Portabicchieri	28
Portabiciclette	38
Portaspezie	63, 80
Porte del veicolo.....	14
Porte USB.....	26
Presa 230 V	25, 48
Preparato per la TV.....	25
Prese di corrente	25
Pressione pneumatici	15
Protezione 230 V	48, 49
Pulizia esterna	79
Pulizia interni	80
Pulsante del pannello di controllo	
Illuminazione esterna	23
Pompa per acqua dolce	23
Serbatoio dell'acqua dolce	23
Illuminazione interni.....	23
Temperatura interna	23
Pulsante di misurazione	
Batteria B1.....	23

Batteria B2	23
R	
Rampa di accesso.....	35
RCD	48, 49
Regolatore di gas	67
Rifornimento.....	11
Rimorchio.....	14
Riscaldamento	18, 53, 55
Apertura di aspirazione	54
Elemento di aspirazione/uscita aria	
.....	53
Erogazione di acqua calda	55
Gas di combustione	54
Risoluzione dei problemi	86
Scaldabagno.....	53
Scambiatore di calore	54
Venti d'aria	54
Riscaldamento dell'aria circolante.....	53
Ruota di scorta.....	16

S	
Scarico profondo.....	51, 78, 83
Scarica WC	
Risoluzione dei problemi	86
Scatola fusibili 12 V	48, 52
Scatola fusibili 230 V	48
Scomparto	37
Sedili omologati	12

Sedile del conducente.....	13, 14
Sedile passeggero	13, 14
Seggiolini auto per bambini	13
Segnale SAT	25
Sensore di temperatura interna.....	22
Serbatoio dell'acqua dolce.....	71, 72
Valvola di scarico	75
Drenaggio.....	74, 82
Livello di riempimento	72
Serbatoio dei rifiuti	
Drenaggio.....	82
Serbatoio delle acque reflue	71, 77
Drenaggio.....	78, 82
Riscaldamento	78
Sistema di acqua dolce.....	71
Sistema oscurante.....	38, 45
Sistema solare.....	38
Sistema WC	57
Slot per fusibili	52
Soffione.....	37
Sostituzione della batteria	83
Sostituzione delle ruote	15
Spazio di stoccaggio	37
Spia	
Batteria B2	23
Carica della batteria	23
Serbatoio delle acque reflue	23
Sportello di servizio	
Svuotamento del WC	21

Staffa a parete a schermo piatto	38
Staffe di supporto trasversale	32
Strisce LED.....	27
Superfici per mobili	80
Supporto materasso.....	30
Svuotamento.....	82

T

Tappezzeria	81
Targhetta di identificazione	7
Tavolo aggiuntivo.....	30
Tavolo da esterno	28
Tavolo da interno.....	28
Tenda	38
Tenda a rullo oscurante	43
Tenda plissettata.....	44
Tende da doccia	36
Tessili	81

Tetto a cielo aperto	42
Thetford T 2090.....	65
Triangolo	8, 15
Truma Combi D	53, 56
Truma CP plus	22, 55, 56, 76, 86
Tubi di supporto trasversali.....	32

U

Umidità.....	40
--------------	----

V

Valvola di intercettazione del gas..	18, 67
Vano bombole gas.....	67, 68
Vano congelatore	66
Vassoio in metallo	35
Veicolo/batteria di avviamento.....	23
Velocità guida/massima	17

W

WC

Cassetta	57, 60, 82
Punto di smaltimento	60
Pulsante di scarico.....	57
Tazza.....	57
Sedile.....	57, 80
Sportello di servizio wc.....	57, 60
Risoluzione dei problemi	86
Pulsante di aerazione	60
Serbatoio dei rifiuti.....	57, 60, 82

Z

Zanzariera	38
------------------	----